Widman,
Rechnung auf
allen Kaufman-
schafft.
Leipzig. 1489.

C III 3a, 28

207
R
143

auctor est: Johan Widmann von Eger.

vide Panzer. I. S. 182. Bd. III. S. 66.
—— Heuerlin. catal. p. I. pag. 636.
№ 5450.
—— Ebert. Bd. II. S. 1076. № 23984.
—— Fischer, Beschreib. typogr.
Seltenheiten. Lief. II.
S. 39 – 51.
—— Hain, vol. II. pars II. pag. 194
№ 13712.

321

complett. mit 236 Blätter.

N 166. 2. 30.

C. III. 39. 28

Gehēde vnd hubsche Rechenung auff allen kauffmanschafft:

Dionisius

Vnn regula cosse / vnd alchabre vnd
messabale die drey regell sein vber
all ander regell

Johannes widman von Eger Meyster
In denn freyen kunsten tzu leyptzick en-
beut Meyster Sigmunden von Smid-
mule Beyerischer nacion heyle vñ vn-
uordrossenn willig dienste. Du hast be-
tracht ynn deinem gemute. Daß die aldē
meyster der kunst der Rechnūg Jrenn
nach komendē schwere Regelñ tzuuor-
nemen vñ muesam tzuuerfuren gelassen
haben Alß do seynn die Regel Algobre
ader Losse genant daß buch. Data ge-
nant. vñ die Regel portionū vnd ander
der gleychen. Die do alle dē gemeynem
volck tzu schwer verdrossenn vnd vnbe-
greyfflich seyñ. Auch hastu betracht dz
der gemeyn nutz ane rechnūg nicht rech-
te ordenung kann begreyffen Auch alle
ding vonn anbegin der werlt schopffung
Jnn weyke der tzal geoffenwart seynn.
Eß ist eyn got eē enthalder vñ schopfer
aller ding. Eß seyn tzwey scheinperliche
liecht deß firmamētz Sonn vñ Monde

Es seyn drey person yn der heyligē Dri
ualdigkeyt. Vire seyn der Element ꝛc
Und also fur an werdē alle ding durch
die tzale bezeichent vñ aufgesprochē: Du
hast auch tzu hertzen genōmen daß alle
andere konste one die kunst der rechnūg
tzu latein Arithmetica gnant vnuolkum
men vñ alß an yren gliomassen verschnit
ten geacht werdē vñ vil In yn begriffen
die one Rechnūg niemant vernemē mag
Alß wol bekant ist den Meisterñ natu-
licher kunste: alß Philosophis vñ Diale
ticis Das bekennen auch Musici dz seÿ
die Singer vñ Astronomi die sterñ erken
ner. Welche yre kūste one Rechnūg nicht
mugen aufkuren. Du sagest auch recht
das der gemeyne nutz one rechnūg nicht
mach yn rechter ordenūg bestandt habñ
noch eyn mensch mit dē anderñ fridlich
sich beschickē Vñd also entlich yn allen
gewerben vnnd hendelñ vonn notwegen
Rechnūg erfordert wirt Begerest ynn

zimlicher vnd rechter bete· fur dich vnnd den gemeinen nutz. leichtuerstendiger Regelñ· lusparlicher rechnũg tzu machẽ vñ kurtz geben vñ offenwarẽ· Weliche auch leute geringe vernufft leichtlichẽ (alß wol not ist) mochten lernẽ vñ begreiffen So ich dañ die kunste der zale vñ masse aller gewiste erkenne. Dar ynn keyn zweyfel opiniões genant sunder eytel sicherheyt begrieffẽ ist. Weliche auch got nicht vermag tzu prechen. Wan yn gotes vermugẽ nicht ist. daß zwey mal zwey nicht vier machen Auch angesehen dein zcimliche vleyssige gebete hab ich mich gemuet vñ mit sũdern vleyß tzusam geklaubet vñ gelesen leichte vñ nicht so geringe alß nutzpar Regelñ der Rechnung. gemachet mitt anhangenden klerlichen exempelñ. die eyn ytlicher auch mitteler vernunfft von ym selbst wol mag versten vnnd begreyffen. Schicke dir die selben hier mitt alß eynem besundern dieser kunst der

Rechnung liebhaber tzu eynem gelucksе
ligen nawen Jare ꝛc̄

Gegeben tzu leyptzick zcum nawen Jare
der Weniger zcal Nach Christi geburt
Jm neun vndachczigsten,

Inhalt disz buchs in einer gemein weiszet disz nachgende.

Register

Ik buchgleyn yn kurczenn worten begriffen· ist geteylt yn drey teyl. In dez erstē dieker vornēlichsten teylūg Wirt gesaget vō kunst vñ art·der zal an yr'selbst: In dem andern teyl dieker trylung Wirt geschriben vō der ordenūg der zal. In dez dritten teyl wirt gesaget(alk vyl vnk hie her dyenet) von der art dek messen·die do geometria genant ist.

¶ In dem ersten teyl dieker teylūg wirt gesaget dreyerley art der Rechnūg Czu Erst von der rechnung der ganczen zall Darnach von der art der teyl ader gebrochen·

¶ Darnach vō der ordenūg vñ weyk der

Tollet. Die art ader Rechnūg der gan-
tzen stet auff Merūge Minnerūg · vnd
Mittelmaß · Merung ist geteylt ynn
drey capitel. nach dē dreyē species die do
gemert werdē yn ierer ubūg als ist · Ad-
dirñ ader Sūmiren. Duplirñ ad zewlfel
digen. Multiplicirñ ader manchfeldigē.
Minnerūg ist auch geteylt yn drey capi
tel · Ju dē erstē wirt gesaget vō Subtra
hirñ ader abnemē eyn zal vō der anderñ
Jn dē anderñ wirt gelernt Mediren adē
halbirñ · Jn dē dritten wirt gesaget von
Diuidirñ ad teylē. Mittelmoß ist acuh
geteylt in drey capitel Jn dē erstē capitel
wirt gesaget vō Numeriré ader zelē. Jn
dē anderñ vō Progressio ad der zal vn-
derscheid Jn dē Drittē wie mā kol ra-
dicē extrahirñ ader die wurczel eyner zcal
auß zihē Uñ der itlichß Capitel yn sun-
derheyt wirt gelernt yn dreyerley weyß
vñ form · Czu dē erstē ꝑm artis ꝓceptiōz
nach anweysūg vñ gepiet d kunst. vñ dz
am erstē durch Regelñ Zum anderñ ꝑm

exeptōz durch auſſchlieſſūg zcū Dritten
ſm cautōz·durch meher ſicherūg·zu dem
Andern wirt der itlichſ obn geſeczt capi
tel gelert vō wegē klerer verſtentniſ. ſm
exēplor positōz·durch drey exēpel vōwe
gen dreyerley prob·Am erſten ein exem-
pel auff die erſt prob·Darnach eyn exē-
pel auff die andern prob. Darnach aber
ey exēpel auff die dritt prob·Zu dē Drit
ten wirt der itlichſ capitl oben gemelt ge-
lernet ſm factor pbatōz Durch die prob
der gemachtn exempel·Un dz geſchicht
zu erſtē·mitt d gemeinē prob·alſ do lernt
Johānes de Sacrobuſto vn ander mer
Zum andern mit einer ſūderlichen prob
alſ mitt. 9· Zu dē drittē mitt mer einer
ſūderlichen vn ſubtiler prob alſ mitt. 7:
¶ Im andern teyl dieſer ander teylung·
wirt dreyerley kurczlich auſ gedrucket·
Zu dē erſtē wirt geſaget vō der art vnd
an weyſung der teyl ader gebrochen der
ganczē Zu dem andern wirt gelernet die
weyſ der teyl von den gebrochē ader der

gebrochen teyl · zu dem Driten wirt vñ der richt die formliche an weysung. aller teyl mitt den ganczē Vñ das ander teyl gleicher weyß alß das erst vorfurt ist · durch alle species dar tzu tugenthaftibk wirt auß gedrucket

¶ Jm drittē teyl dieser andern̄ teylung nach zimlicher rechter ordenūg wirt eyn gepflanczet eȳ sunderliche Rechnūg Tollet genant · weliche auch kurtzliche wirt begriffn̄ in dreyen teylen · Daß erste teyl wirt begriffen in cōpetentiū litterarꝫ positiōe · in saczūg ader schreybung bequemer puchstabē Das ander in Valoris ad litteras applicatione in deß werdes tzu saczung tzu dē puchstaben Daß dritte in reiempte numerali appositōe Jn der an zcal deß gekaufftē gutes vñ hinder saczūg zcu dē puchstabē Daß erste teil dieser teylūg der Tollet wirt geteylt nach der anzcal der puchstabē Daß ander wirt geteylt in drey teyl vō wegē dreyerley multiplicazen · Alß am ersten mitt 10 fur daß x.

Darnach mitt 10 fur das C Darnach
mitt 10 fur dz M Das dritte teyl wirt
geteylt nach der multiplicatzen des hin-
dern mitt dem fordern.
¶ In dē andern furnēlichē teyl der erstē
teylung dys werckes wirt veruolget das
furnemē der geordentn vn limitirtn zcal.
Un dz ist geteylt in drey teyl. In erstē
teyl wirt gesaget vō der zal geordnet ad
limitirt auff questiōes ader frag der obn
vermelttn species yn aller form vn weys
als obn durch mache hubsche Regel In
dē andern teyl dieser teylung wirt gesa-
get vō der zal geordiniret ader auf ander
zal portioniret Un in dē wirt zcum er-
sten gesaget die art vn benumūg d̄ por-
tio. Als tzu dē ersten was portio sey dy
do heyst multiplex. zum Andern was sey
portio Suppticularis. zum Drittn was
do sey portio Suppciens vnd auf den
dreyen werden gezogen ander zwu Als
portio Multiplex Suppticularis. vnd
portio multiplex suppciens. vn was der

itliche sey wirt grūtlichē auß gedrucketin
dießē teyl ad̄ capitl̄ durch klerliche exēpel
¶ In dē andern̄ teyl dieser erstē teylung
der ꝓportionirtn̄ zal wirt gesaget vō den
speciebus der ꝓporczē vn̄d in dē Capitel
wirt zum ersten gelernet wie mā die pro-
porcio in die species seczē sal. zum Andern
wie mā eyn ꝓportio tzu der andern̄ addi
ren sol. zum Drittn̄ wie man eyn ꝓporcio
von der andern̄ subtrahirn̄ sol.
In dem drittn̄ teyl werden furgebracht
etzliche frag nach an weysung der ꝓpor
tio vn̄ die durch hubsche regeln̄ berichtet
¶ In dē drittē teyl vn̄ aller furnēlichstn̄
wirt gesaget vn̄ gruntlich auß gedrucket
die zcal auff kaufmāschafft geordnet. vn̄
doch zum ersten auff kauffmanschafft
nach der zal zum Andern̄ auf kauffman
schafft nach dē gewicht. zu dem Drittē
auff kauffmanschafft nach der maß Vn̄
der itliche yn dreyerley form Zum Er-
sten in schlecht kauffschlahunge. Zum
Andern̄ mal yn vil vnnd mancherley

hubschen vñ wunderlichē stichē alß war
umb war. zum Drittñ in kostlichē vñ vil
selczamē geselschafften Auff allerley gut
vñ war Alß zum ersten in daß gewelb alß
Ingwer pfeffer saffran negelein veygen
sayffen weyn woll karallen ꝛc̄ Zum an-
dern in die wechßel alß abschlahen auff-
schlahen vñ das Pagament. Zum drit
ten in die Muncz alß korñt silber. golt
Auß der muncz in die muncz Muncz pes
serñ. geringerñ Uber daß feuer seczen vñ
also mer ꝛc̄ Uber die alle obñ gemelte
kauffmāschafft. vnnd ander mer vnauß-
sprechlicher anschlahūg werden gesaczt
Uñ in gruntlicher außdruckūg v̄merckt
manche behende hubsche subtile vñ gācz
nuczliche vñ fruchparliche Regeln.
¶ In dem dritten vnd leczten dießē teyl
der erstē furnēlichsten teylūg wirt kurcz
lichen begrieffen die zal geordiniret auf
Geometriam daß ist auff daß messzen in
dreyē capitel ader teylen. vnter welichen
In dem ersten wirt auß gedruckt d̄ grūt

auff welichē den stet die gancze kunst vñ art deß messzen Geometria genant · Als ist Punckt Linea Angel. Supficies vñ Corpus Und waß der itlichß ist an im selbst · vñ nach seiner aukteylung. wirt do selbñ: nach notdurfft: klerlichenn aukgedruckt Uñ kurczlich exēplariē begriffen · ¶ In dem andern teyl wirt kurczlich begriffen. vnnd verfurt waß itliche aukgedruckte figur in ir begriffen. vñ in rechtē moß behalden ist. In dem Dritten teyl wirt gesaget. vnd klerlich geschribñ von mancher hubscher behender vñ ser nuczparlicher rechnung auß rechtē grunt der kunst deß messzen Geometria genāt gezogē. Welche alle obñ vermerckte vñ kurcz uerschnitne materia. Unuerporgē in diesem nochuolgenden kurczē Rechenpuchlen gancz klerlich in das licht der erkennniß gebracht werden vñd einem itzlichen dieser kunst liebhaber gancz getreulichen mitt geteylt ·

¶ Nach diesen allen also verfurten vnd

etzlicher mos oben gemelten materie wer den tzu dē leczten etzliche hubsche schimpfliche rechnung gesaczt tzu einer wider erquickung mu:samer arbeit

Hie wirt ver volget das erste teyl diesses buchles der Rechenschafft Numeratio

Seinte mal das die .kunst Unnd erkentnis der zal in allen dingen bequem vnnser not ist tzuwisszen als ich dan aus dir erkant hab· Unn den weysen man sprechēde in dem buch der weysheyt ann dem eylfften seiner weisheyt Got hat alle ding beschaffen. In gewicht In zal vnn mos. So wil ich dich hie lernen. vnn grūtlich vnder weysen die kunst der zcal darin zum ersten not ist tzuwissen wie man ein itzliche zcal schreiben sol mitt vnderscheyd der andern Darumb merck das do sindt neun bedeutliche figur als .1·2.3.4.5.6·7.8.9. Unn die zehent ist.0. vnn bedeut allein nichtz. so sy aber bey denn

andern figuren geseczt ad geschribē wirt
So macht sy die andern mer bedewten
Und mit den zehen figuren wirt alle zal
geschribē Nun soltu merckē daß ir itliche
vnter den neun figuren an der erstē stat
bedeut sich selbst. Ann der andern zehen
mal sich selbst. Ann der dritten hundert
mal sich selbst. Ann der vierden taußent
mal sich selbst. vnd also der itliche so sie
furpaß gesaczt wirt gegen der linckē hant
bedeut alweg zehenmal mer dē di nechst
ir gleiche die voz ir stet Darumb heb al-
beg also ann tzu zelen von der ersten die
gegen der rechten hant stet. Eynß zehen
hundert. taußent. Unnd secz auff itlih
taußent ein puncht do pey man merckenn
mah wieuil die leczt figur mer taußent be
deut dan die voz ir Und merck daß. daß
die erst figur heist die gegen der rechtenn
hant geschriben stet Und die gegen der
lincken hant heist die leczte: als hie niden
geschriben ist.

	1		10		100	
	2		20		200	
	3		30		300	
	4		40		400	
Linck	5	0	50	0	500	0
	6		60		600	
	7		70		700	
	8		80		800	
	9		90		900	

1	11		21		31	
2	12		22		32	
3	13		23		33	
4	14		24		34	
5 1	15	2	25	3	35	2c̄ Rechts
6	16		26		36	
7	17		27		37	
8	18		28		38	
9	19		29		39	

					0					
	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
	8	7	6	5	4	3	2	1	2	
	7	6	5	4	3	2	1	2	3	
	6	5	4	3	2	1	2	3	4	
Linck	5	4	3	2	1	2	3	4	5	recht
	4	3	2	1	2	3	4	5	6	
	3	2	1	2	3	4	5	6	7	
	2	1	2	3	4	5	6	7	8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
					0					

Additio

Nu soltu wisszen das addiren heyst zcu sãmen geben eyn zal zcu der andern das eyn sum dar auf werde· Vñ auf soliche addiren kumpt das man mit eyner figur geschreyben mag ader mit zweyen· kũpt eyne. die schreib nyden vnder die lini kũmen adẽ zwu szo schreyb die erste vñ behalt die ander in dem sinne. vnd gieb sy zu der nechsten figur darnach gegen der lincken hant vñ thu aber alf vor

Exemplum

761104	861309	283901
28965	435867	148149
105069	1297176	432050

Nu soltu wyssen das dreyerley prob ist da durch man sehen vñ probirñ mag ab man recht sümirt hab ader nicht vñ des gleychen auch in nachuolgenden werckē Zum ersten eyn gemeine prob vñ ist so du zwu ader drey ader mer zal ader sum zen sammen sümirt hast in eyn sum vñ wilt probirñ ob du ym recht gethā habst ader nicht so subtrahir wider die eynczlichen alle eine nach der anderñ von der haubtsum vñ so es dan gleich auffghet so ist es recht. Darnach ist eyn sunderliche prob mit 9. Vñ ist wan du etwas gemacht hast vñ probirñ wilt ob es recht sey ader nicht so nym wegk albeg vō allen zalen die du furhenden deines werckes gehabt hast itliche figur fur sichselbst gerechet 9 als offt du magst. vnnd das vberig wirt die prob.

Zum Dritten ist mer ein sunderlicherer
prob Vñ eyn gewisserer mit 7. Vñ pey
der prob merck daß vō yeder zal die alda
geschribñ stet o. di ꝓb ist · vñ wen dir eÿ
7 andere zal furkumpt so nÿ di nech
1 4 ste dar vnter die alhie stet. vñ zel pis
2 1 auff deyn zal daß selb nym die prob
2 8 Vnd so du eyn grosse zal probiren
3 5 wildt so behald solch deyn gefun-
4 2 dene zal vm synne Vnnd nym die
4 9 nechsten gegen der rechtñ hant dar
5 6 zcu vūd merck aber wie vil prob da
6 3 von ist. vnnd ghee furpaß also pistu
7 0 kumpst an die ersten figur. vñ was
7 7 dañ kumpt daß ist dem prob. vñ der
8 4 furgelegtēn zal
9 1
9 8 Wiltu nu probirē ob du recht habst
zusammē geben ader nicht soltu mercken
zum ersten daß auffitliche species drey ex
empel gesaczt seyn . Daß erste geprobirt
mitt der ersten prob Daß ander mitt der

andern Und daß drit mit der dritñ alſo
hie nach uolget· Nu probir daß erſt alſo
ſubtrahir die oberñ zwu ſum von der vn
terñ pleybt 0· Darumb yn der erſtñ prob
iſt albeg 0 die prob. Darnach probir dz
ander mit der andern prob· alſo nym die
prob von den obern zweyen czalen· vnnd
addir die zu ſamen kumpt den der vntern
zal auch ſo vil ſo iß recht Umb alſo probir
auch daß drit. Nym die prob von dē obern
zweyen czalenn (alß ich dich oben vnder-
weyſt hab) vnd addir ſy zuſamen· kūpt
dann der vntern czal auch ſo vil ſo iſt eſz
recht· vñ ſecz die pb albeg alſz vndñ ſtet·

				6
	2	9	0 ×	6
				6
pba	1	exm̄	Subtrahirūg d̄ ge addi	
des		mit	dirten zal von dem ag-	
			gregat	
	3			3
		7	2 ×	1
				3

Subtrahiren

Hye nach wil ich dich lernen subtrahirē das heyst ab zihen So mā eyn zal nypt von der andern dastu sehest wie vil dez vberigen sey vnd merck daz die zal vō der du zihen wild kol almol grosser seyn vnd daz merck pey den leczten figurē vñ heb ander erstē an. vñ ny die vnternñ von der obernñ. vñ magstu die genemē ko schreyb das vberig vndē Ist aber die vnter grosszer dan die ober ko leych der vntern pyz auffzehen vnd waz du den selbē leyhest das gieb zu der obernñ figur vonn der du nicht ab zihen ad nemē magst vñ schreib daz auz solchen addirñ entspringt niden Wñ da pey merck gar eben wen du also zehen gemacht hast. ko gieb eyns zu der nechsten vnternñ figur die darnach stet gegen der lincken hant. Wñ zeuch aber die vnternñ vō d obernñ ko lāg pistu dy vntern figur alle von den obgescriben subtrahirt ader ab gezogen hast:

Exemplum

56341	80146	70100
13425	51092	23045
42916	29054	47055

Wiltu probirenn ab du recht subtrahirt hast ad̄ nicht Addir di vnterñ zwuzal zu sammē vnd ko wider kumpt die ober ko ist recht vnnd das durch die erste prob. Wiltu ader probirenn durch die andern zwu prob. So nȳ die prob vō dē vnterñ zweyen zalen vnd addir die zu sāmen vñ es sol kouil prob werden als vō der oberñ zal kumpt. ko ist recht vnd kumpt alko.

	2		9——8 $\overset{1}{\underset{10}{\times}}$ 2
pba des	1	exemñ mit	addirūg der sbtrahirten zalñ zu sāmen
	3		7——1 $\overset{2}{\underset{2}{\times}}$ 1

Wiltu ader sümiren gulden schilling vñ heller als hernach stet So summir dye heller zum ersten so kümen 75 heller dye teyl yn 12 vnd werden schilling macht 9 ß 3 heller die 6 ß addir zcu dieszen ß so kümen 120 die partir in 20 vnd werden 6 guldñ die addir zu den andern gulden

Summa alles 4251 guldñ 3 heller 2c

654		18		11	
412		14		10	
908		16		9	
123		13		8	
345	flo	17	ß	6	heller
561		12		11	
230		11		10	
789		10		3	
877		13		7	
4899		124		75	

Summa alle

4905 flo 10 ß 3 heller

So du ader guld von guld vñ ß von ß vnd hell von hellern abzyhen wild So

heb an den hellerñ an. Vñd wen du die vnterñ nicht machst abzyhē vō dē obern so entlehen 1 ß daß sindt 12 heller vnnd nym 9 hell' von 19 vnd pleyben 10 vnd den ß dē du entlehent hast gib ader addir zu den ß die vnten steen vnnd werdē 16 ß Nu sprich aber 16 vō 13 mach nicht seÿ szo entnÿ ader leich 1 guld daß, sint 20 ß vnd werden 33 da von nym 16 vñ pleyben 17 ß vnd den guldē den du entlehent hast gieb czu den guld die yn der vntern zal steen. vnd darnach subtrahir furt alß du dan oben gelernt hast

Exemplum

638954		13		7
385427	fl'	15	ß	9 heller
253526		17		10

Dupliren

Nu wirt noch geordnet daß Dupliren dz heyst zwifechtigē vñ ist nicht anderß dā mit 2 multiplicirē. Nu wen du wilt eyn zal duplirñ ader zwifach machē szo heb

albeg an der ersten gegē der rechtē hant
Vñ duplir sy vñ wen du sy nu duplirt
hast. ist sach daß darausz kumpt eyn zal
die man mit einer figur schreibē mag. szo
schreib sy vnden kumpt ader eyn zal die
mā schreibet mit zweyē figurē so schreib
die erstē nydenn vñ behalt die ander so
lang indem sin paß du di nechst darnach
gegē d̄ lincke hāt auch geduplirt dast dar
nach ko addir die figur die du ym syn be
haltē hast dar zu vñ schreyb die sū nydē
wie furmalß vnd also thu den andern al-
len paß auff die leczte.

4 9 0 2	1 9 8 7	6 8 5 7
9 8 0 4	3 9 7 4	1 3 7 1 4

¶ Wiltu nu probiren ab du recht duplirt
hast ader nicht. Zum ersten mit d̄ ersten
prob. Szo halbir die geduplirte zal vnd
kumpt wie vor Darnach probir auch mit
den andern proben. Nym die prob von
den obern vñd dup ir sy vñd ek sol ko vil
prob kummen von der vntern duplirten
zal kumpt ek ko ist ek recht.

				5
	2		9	7 X 14
				5
ꝓba	1	exem̄	Halbirung der ge	
deſ		mit	duplirtñ zal	
				1
	3		7	4 X 8
				1

Daſ 5 Capitel
Mediren

¶ Nu wil ich dich lernen Mediren das heyſt halbiren vñd iſt nicht anderſ dann eyn teylung eyner zal mit zweyen dz mā ſehe waſ das halbteyl ſey. vnd merck dz du an hebſt gegen der lincken hant an d̄ leczten figur. vnd iſt die ſelbige geradt ſo ſchreyb das halbteyl. vnden · iſ ſy aber vngeradt vñ doch mer dan 1 ſo thu 1 do von daſ gerad werde. vñ das ſelbig dar nach teyl in die helfft · vñ ſchreib dz halb teyl vndenn. Iſt aber die figur zu teylen nicht dan 1 ſo behaldſ vngetelyt yn dem ſynne. vñ gee zcu der nechſten gegen der

rechten hand. vñ ist die selbige gerad. szo teyl sy. vñ fur das 1 das do vō ō negstē vngeraden vñ geteylten figur genommē hast ader fur das 1 ym synne behaltenn soltu albeg 5 zu der geteylten figur helfte addiren. vñ nyden vnder die lini schreyben. vnd also den andern allen thun pas auff die erste figur gegē der rechten hādt Vnnd ist sach das die selbige erste figur gerad ist szo medir ader halbir sy als die andern. ist sy aber vngerad szo halbir sy als ich dich obn gelernt hab vñ das 1 das vberiegk ist das teyl auch yn die helft vñ wirt ein halbs dasz schreib eynwenig vō die erst figur auszder ordenūg der figuren vnnd das klerlich zuuernemen merck die exempel:

Exempla

8462	7854	1943
4231	3927	971

Wiltu nu probiren ab du ym recht gethā hast ader nicht So duplir die vndersten durch die erste prob · vñ kumpt die oberst wider szo ist esz recht · Probirs auch durch die andern prob also Nym die ꝓb von den vndern vnd duplir sy vñ kumpt dan oben auch szo vil · szo ist esz recht

			6
2	9	3	× 6
ꝓb deß 1	exm̄ mit	duplirūg d̄ halbirtñ	
			4
3	7	$5\frac{1}{2}$	× 11
			4

Daß 6 Capitel
Multipliciren

Nu soltu merkē daß aller grunt deß multipliciren dasz dan geheyssen wirt Merē

ader manchfeldigen leyt an dieszen nach
uolgenden taffeln. vnnd ist wie ein figur
die andern multiplicirt. alsz dan klerliche
auszdruckt die verfurung dieszes nach
geschribes Capitelsz. Un zum erste wirt
gesaczt durch taffeln auszgesprochē dasz
eyn mol eyn. Und darnach volget eyn
mol zo ader z mol zo vnd ist gleich zcu
machen als eyn mol eyns alleyn das du
eyn o dar fur seczest. Und zum drite vol
get noch art vnd kunst czu multipliciren
das eyn mol eyn. Durch 4 hubsche Re
geln. Zum ersten wil ich seczen zwu taf
felln yn welchen du behendiglichen vin
dest das eyn mal eyn. Das erst ist eynn
taffel geformiret auff den triangel geczo
gen auf hebraischer zungen ad iudischer
gleich als vil ynn sich beschlyssen als die
taffel in quadrat weliche dann die ander
gesaczt ist. als dan hye hernach ytlich an
ir selbst form klerlich beschriben ist.

1	2							
1	4	3						
3	6	9	4					
4	8	12	16	5				
5	10	15	20	25	6			
6	12	18	24	30	36	7		
7	14	21	28	35	42	49	8	
8	16	24	32	40	48	56	64	9
9	18	27	36	45	54	63	72	81

Lern wol mit vleiß daß eyn mol eyn
So wirt dir alle Rechnung gemeyn

1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	4	6	8	10	12	14	16	18
3	6	9	12	15	18	21	24	27
4	8	12	16	20	24	28	32	36
5	10	15	20	25	30	35	40	45
6	12	18	24	30	36	42	48	54
7	14	21	28	35	42	49	56	63
8	16	24	32	40	48	56	64	72
9	18	27	36	45	54	63	72	81

Hye nach volget eyn mol 10 vnd das soltu gleych machen vnd yn aller mosz als das eyn mol eyn alleyn wen du dy be deutlichen figur gemach hast so secz eyn 0 dar czu als hie nyden stet.

1	10	10	4	70	280
2	20	40	9	80	720
3	30	90	8	60	480
4	40	160	3	90	270
5 mal	50 ist	250	7 mal	40 ist	280
6	60	360	5	30	150
7	70	490	2	10	20
8	80	640	1	50	50
9	90	810	6	20	120

Nu volget 10 mal 10 vñ ist auch gleich als eyn mal eyn dā dasz du zwu 00 dar fur setzest als her nach stet.

10	10	100
20	20	400
30	30	900
40	40	1600
50 mal	50	2500
60	60	3600
70	70	4900
80	80	6400
90	90	8100

40	80	3200
80	60	4800
30	50	1500
50	70	3500
60 mal	10 ist	600
90	40	3600
20	90	1800
10	30	300
70	20	1400

Wiltu ader leichtigklich das 1 mol 1 mit
ander art der mltiplicirũg begreyffen·szo
merck mit fleyß drey hubsche Regel hie
noch volgende. vñ ist das die Erst. Szo
du eyn figur mit der andern̄ ader mit yr
selbst multiplicirñ bist so secz albeg czu d̄
kleynerñ ader so sy gleich seyn zcu eyner
welicher eß dan ist eyn o. Vñd darnach
wart waß zwischen der grossern̄ ader irẽ
gleichen vnd 10 ist. vnd szo manchmol 1
zwischen in peden ist · szo offt subtrahir
die kleiner figur von der zal da fur du dã
das o gesaczt hast. vnd waß dan do pley
bet dz ist die zal darnach du gefragt hast
Also hie yn dießem exempel 7 mol 8 Nu
secz o fur die 7 also 70. vnd zwischen der
grossern zal alß 8 . vnd 10 ist 2 Darum̄
subtrahir die kleyner zal alß 7 zwir vonn
der·da fur du das o gesaczt hast. vnd ist
14 szo pleibt 56 vnd ist recht. Ader
machß also nach einer andern Regel pe-
henderß synß. Vnd merck gar ebñ. (szo

du eyn figur mit der andern multiplicrñ
bist) die vnderscheyd der grossern vñ 10
vnd auch die vnderscheyd zwischen der
kleynern vñ 10. vñ ist sach das zwischē
der grossern vnd 10 nicht dan 1 ist szo
addir die zwu zal die du dan mit eynan-
der multiplicirē wilt. zu sāmē. vñ secz die
kleyner zal vnd die vnderscheyd zwischē
d̄ kleynern vñ 10 dar fur vñ ist gemacht
Alß 9 mol 9 addir sy zu sāmen wirt 18
secz 8 vnd die vnderscheyd zwischen der
kleynerñ vnnd 10 ist 1 das secz dar fur
wirt 81 vn ist recht 8 mol 9 machß nach
der regel ist 72. 7 mol 9 ist 63 2c̄ Ist
aber die vnderscheyd zwyschen 10 vnnd
der grossern zal. 2 so secz die vnderscheid
zwischen der kleynerñ vñd 10 geduplirt
fur. yß dan 3 szo triplir 2c̄ alß 8 mol 8 ad
dir sy wirt 16 secz 6 duplir die vnder
scheydt der kleynern ist 4 stet also 64
Item 6 mol 8 ist 48 Item 7 mol 7
Ctriplir wirt 49 2c̄

Vnnd also furt so lang pas die vnder
scheidt gleichwirt der haubt zal. vñ nicht
weyter. vnd also magstu vil vnder Re-
gel mer machen auß der zal vnderscheyd
wie man ein figur mit der andern multi-
pliciren sol

Die ander Regel. vñ ist wenn du multi-
plicirē wild alle zal vnd zo die mā schrei
bet mit zweyen figurē. mit der zal eyner
figur So zo fur die eynczliche figur durch
die erste der zweyen. vñ ist sach das auß
solchen multiplicirñ eyner figur eyn zal
entspringet. so secze sy. vñ von stunden
dye eynczliche figur darnach da mit du
dan gemultiplicirt hast. Also 4 mal 12
Sprich 4 mal 2 ist 8 nu secz 4 darnach
wirt 48 vnd ist gemacht Entspringt aber
auß solchñ multiplicirñ eyn zal mit zwei
en figuren. secz die erst. vnd addir die an-
der zu der figur da mit du dan multipli
cirt hast. vñ das darauß wirt secz nach d
ersten als 8 mol 19 Sprich 8 mol 9 ist

9 z secz z darnach addir 7 zcu 8 wirt 15
secz also 15 z. vnd ist recht.

	8	19		152	
	7	17		119	
	6	18		108	
Exẽpla	5	mal 19	ist	95	vñ also
	4	13		52	
	2	17		34	
	5	19		95	

Dye dritte Regel. so du zwu zal mit eynander multiplicirñ wilt der mann itliche mit zweyen figuren schreybenn muß alsz von 10 pisz auff 20. So secz sy vnder eynander. Und multiplicir die erstẽ mit eynãder vñ das darausz kumpt das secz Darnach addir die selbigen ersten figur zusammen. vñ ab ausz den multiplicirenmer dan man mit eyner figur geschreibñ mag. kümen wurde. das gieb zcu den ersten zweyen figuren. und secz nach d̃ fur gesaczten figur. vnd nym von den leczten nicht mer dan 1. Esz koem dan ausz dẽ

Addirn etwas dar zu · Vñ also mach-
stu alles vor geschriben mltiplicirē leich
lich auſwendigk in dem synn lernen ann
alle mue · vñ piſ geflissen yn sunderheyt
das du das eyn mol eyn wol kunst szo
wirt dir alle dinck leycht zu rechen

13	16	15	14	19
13	17	15	14	19
169	272	225	196	361

Nu ynn dieſer nachgeender art wil ich
dich lernen gemeyne Regelñ vber alles
mltipliciren. vnd zum ersten alſowen du
eynn zal wie groſ sie sey mit der anderñ
mltiplicirē wilt Szo setz die zal da mit du
dan mltiplicirē wildt mit irer vnterscheid
der figuren vnder die die du dan multi-
plicirñ wilt albeg ein figur vnder die an-
der yn gleichen ꝛcellen. vnnd fur die erst
yn die erst · vnd ist sach das man die zcal
die auſ solchen multipliciren entsprungē
ist schreibt mit eyner figur. szo schreybe
oder secze sy vnden. vnd fur darnach dy

selbige erste figur durch alle ander der
obern zal. Entspringt aber auß solchem
multipliciren eyn zal mit zweyen figuren
so schreyb die erst. vnnd halt die ander
yn dem synn alß lang paß du die selbige
erst der vndern ordnüg furest durch dye
ander der obern darnach addir das selbi
ge ym synn behaldn zu der sum die auß
den andern multiplicirten entsprungen ist
Und also thu mit allen den andern dar
nach fur auch die ander figur der vntern
zal gleicher weyß alß die erste durch alle
figur der obern vnd waß dan kumpt auß
den ersten multiplicirn secz vnder die erst.
vnd waß entspringt auß der andern secz
vnder die ander vnd also furt. vnd wen
du sy also alle multiplicirt hast. so addir
dan die summen alle in eynn sum alß ich
dich dan oben gelernt hab vnd hie nydē
stet yn einem exempel.

Exempla

						8	6	0	1	4	7
						2	3	5	8	9	1
						8	6	0	1	4	7
					7	7	4	1	3	2	3
				6	8	8	1	1	7	6	
			4	3	0	0	7	3	5		
		2	5	8	0	4	4	1			
	1	7	2	0	2	9	4				
	2	0	2	9	0	0	9	3	5	9	7	7

Wiltu nu probirñ ab du ym habst recht gethan aber nit durch die ersten pb szo diuidir aber teyl die entsprungende zcal wider mir der du dan mltiplicirt hast so kumpt die ober wider vnd ist recht. Wilt du aber mit denn anderñ zweyen proben probiren Szo nym die prob von pedē zalen der oberñ. vñ multiplicir sy zusāmen vnnd merck die prob die do von kumpt. Vñ kumpt dan von der vnterñ zal auch szo vil szo ist esz recht:

8
9——8×1
8

Proba mit, Teylung des merers der ganczen sum

5
7——1×5
5

Ader machs also auff eyn andere weysz Secz zum ersten die zal die du multiplicirñ wildt von der rechten hant gegẽ der lincken. Vñ die ander da mit du dan mltiplicirñ wildt gegẽ der rechten hant perpendiculariter. als dan do nyden stet · vñ multiplicir die ersten zcu der rechten hant durch die erste der oberñ ordnung. vnnd darnach durch die anderñ alle. vnd also auch die andern gegen der rechten hant Vñ ist do keyn vnderscheyd mit itlicher besunder die zcu der rechten hant herab geschriben sten · dan alleyn was du mit d̃ andernn figur ynn die ersten die oben ge

schriben stet multiplicirest das secz vnter die ãder d̃ oberñ. vñ dasmit d̃ drittẽ vnt die dritte Sã also

						5	7	8	4	9	
					1	1	5	6	9	8	2
				3	4	7	0	9	4		6
			1	7	3	5	4	7			3
		2	3	1	3	9	6				4
	4	0	4	9	4	3					7
	4	3	0	1	7	6	7	3	3	8	

6

9——4×6

24 ¶ganczẽ sũ

Proba mit Teylung des merers der

1

7——1×1

1

Ader machs also durch eynn behendere weys. secz die zwu zal die du dan miteyn nander mltiplicirñ wilt vntereynander. vnd doch also. das die erst figur der vndersten zal mit welcher du dan multipliciren wilt. vnter die leczté der obern ordnung die du dan multiplicirñ wilt. vnnd

fur die leczer figur der vnderstñ ordnūg in die letzte der oberstñ· vnd wak auk solchen multipliciren kūmē ist. das schreyb vber die da mit du multiplicirt hast· alko die erst figur (szo eyn zcal erwechst mit zweyen figuren) gleich vber sy vnnd die ander gegē der rechtē hant· vñd alko fur alle figur der vnterñ zalyn die leczte d̄ obstē· vñ darnach ruck mit allē figurē d̄ vndēstēzal furt zu d̄ nechstē d̄ obern· vñ fur si ab̄ alle in die selbige dar zu du geruckt hast. vñ so dir begeint ein bedeutliche figur an d̄ stat an welcher du schreibē solt so addir sy behēde in dē sinne. vñ schreib ad̄ secze die erwachsene zal d̄ mltiplicirg di sū dek selbigē addirēk. vñ wē du dz also gemacht hast mit all mltiplicirūg· szo ruck ab̄ furt zu d̄ negstē d̄ oberñ zal. gleicher weik alk in diuisiōe ad̄ teylūg vñ also steigkt diese mltiplicirūg vb̄sich gleich alk das diuidiren vnnd wenn du nu alko gancz gemacht hast dieke multiplicirung pak zu der erstñ geruckt. Szo vindest du

die zal die dan auß solcher multiplicirung entspzügen ist obñ vmbher yn den vmbkreyß. vñ das machstu klerlichñ mercken vnd erkennē in dieſen noch geschribñ exempel 3 6 7 8 5 mit 1 2 4 9 5 kumpt dieſe zal.

3 6 7 8 5
1 2 4 9 5

				2				
			6	1				
			5	6	8			
			3	5	6			
		9	5	2	6			
		8	2	6	5	5		
	5	6	8	0	8	1		
	4	9	7	2	6	1	7	
	3	6	2	9	3	7	5	
4	7	4	8	5	0	5	0	5
3	6	2	7	3	6	7	8	5
1	2	4	9	5	5	5	5	5
	1	2	4	9	9	9	9	
		1	2	4	4	4		
			1	2	2			
				1				

Summa dieser multiplicirūng

4 5 9 6 2 8 5 7 5

9
9——3×z
6

Proba mit Teylung des mererkder ganlzen sum

0
7——0×0
0

Dasz 7 Capitel

Diuidiren

Nu wil ich dich lernen partiren vnd teylen Und zum ersten yn eyn figur alß yn 2 ader yn 3 ader 4 ꝛc̄ Szo merck fleysick wie offt dy figur dar eyn du teylen wildt gehaben magst ynn der zal die vor dir stet vnd secz alsz hernach geschriben stet.

		15241578570190521	$\frac{1}{2}$
	2	762078928509526 0	$\frac{1}{3}$
Tepl in	3	254026309503175 3	$\frac{1}{5}$
	4	635065773757938	$\frac{3}{5}$
	5	127013154751587	$\frac{5}{9}$
	6 ~~9~~	2116889245859 7	

Vñ dek gleychen machstu auch partirē yn 2 o yn 3 o yn 4 o ꝛc̄ gleich alk yn 2 ader 3 alle ynn das du nicht Vnter die erste figur kummen darfst vñd secz alko hie stet

		5379035	15
	20	268951	20
			11
Teyl	30	8963	30
			3
	40	224	40
			24
	50	4	50

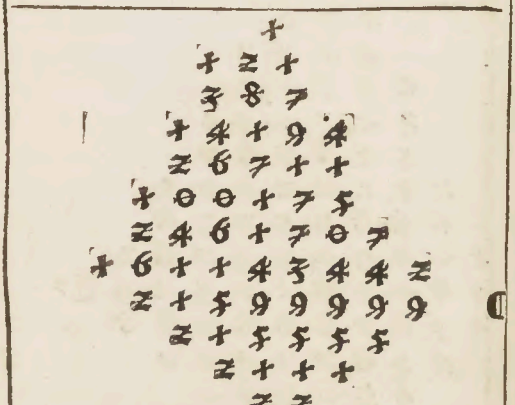
So man ader yn vil vnd manig teyl tey

len wil das heyst teylen yn galeyn· vnd
wen du eyn zal teilen wildt· So schreib
die selbige zal mit yrer vnterscheid vnnd
secz den teyler dar vnter. vnnd merck gar
fleyssiglich wye offt du den teyler geha-
ben magst· vnd das selbige secz gegen der
rechten hant Vnnd multiplicir die sel
bige zcal ader figur die du alszo gegen d̃
rechten hant gesacz hast in eyn itliche fi-
gur deß teylerß· besunder zum ersten vnn
die leczten. vñ waß auß solchen multiplici
ten kumpt das svbtrahir von den obñ ge
schribennen figuren. vñ also thu mit ye-
der in besunderheit. also lang das alle fi
gur deß teylerß gemultipliciret syndt
Darnach ruck den teyler vñ eyn stat fur
paß. Vñ wart aber wie offt du den tey-
ler gehaben magst. vñ thu gleich alß zum
ersten. so lang pastu vnter die ersten figu
re kūmē pist. vñ das alles magstu merck
en In dem Exempel du solt teylen 980
36175 24 In 45678 teyl. secz also
hernach stet.

Exempulm

				2						
			2	4						
		1	3	0						
		4	1	1	2					
	2	8	5	1	5					
	3	1	5	4	5	4				
	5	1	8	6	6	7				
2	1	2	2	2	8	1	5			
6	6	8	3	5	3	3	8			
1 8	8	9	0	3	5	7	6	2		
9 8	0	7	6	1	7	5	2	4	₵	
4 5	6	7	8	8	8	8	8	8		
4	5	6	7	7	7	7	7			
	4	5	6	6	6	6				
		4	5	5	5					
			4	4						
		₵	2	1	4	6	2	4	2 2 4 5 2	
									4 5 6 7 8	
									0	

Eyn ander exempel · Du solt teylen
1 6 1 1 4 3 4 4 2 In 2 1 5 9
secz also hernach stet.



Eyn ander exempel. Alß du solt teylen
3 9 0 0 99 4 5 6 4 In 3 9 8 6
secz alß hie stet:

				2						
				3	1					
			2	8	2	3				
		1	3	6	8	5				
		3	0	7	9	6				
		4	4	3	4	1	3			
	1	0	0	5	8	4	9			
	3	1	3	9	3	8	3	2		
1	2	9	8	5	7	6	9	4		
3	9	0	0	9	9	4	5	6	4	
	3	9	8	6	6	6	6	6	6	C
		3	9	8	8	8	8	8		
			3	9	9	9	9			
				3	3	3				
						C	9	7	8	6	7	4

Wiltu nu probirē ab du recht geteilt hast
ader nicht So multiplicir durch die er-
ste prob. den quocient das ist die zal die
auß der teylūg kūmen ist mit dem teyler
so kumpt wider(hastu ādert recht ge-
teylt)die zal die du dā geteylt hast. Ist
ader in der teylūg etwas uber gepliben.
das addir nach der multiplicirūg zcu der
sum vnd wirt recht. Wiltu aber probirē
mit den andern zweyen proben So nym
die prob von dem teyler. vñ die prob vō
dem qucient. vñ multiplicir die zusāmen
Dar zu addir die prob von den vberigē
so icht vberpliben wer vnnd merck was
die prob sey kumpt dan von der zal dye
du gereylt hast auch die selbige prob so
ist ek recht.

2		9 —— 3 × 5 (5, 23)
Rroba 1 exem̄		Mltiplicirūg dek tey
dek	mit	lerk mit dem quocient
3		7 —— 4 × 3 (5, 12)

Das 8 Capitel
Progrediren

Nu soltuwissen das progressio nicht anderk ist den eyn gesampte zal nach gleicher vbertretūg von einem ader zweyen dz man kurczliche aller sum erkennen mag. Vñ ist mancherley progressio. Wan etliche steiget ader wechst nach naturlicher ordnung. der zal. etliche nicht. vñ der itliche ist zweyerley. wann etliche ist ader wechst in gerade zal etliche in vngerade Und also werden kurczlich durch Johannem von sacrobusto. vier Regel be-

griffen. vnd ist die erst. So eyn zal vber
sich wechst nach naturlicher ordnūg in
gerad. vñ du wildt wissen wieuil das in
eyner sum sey· so multiplicir die nechste
nochuolgende zal mit dem halbē teyl der
geraden alß in diesem exempel 1.2.3.4.5
6.7.8. multiplicir 9 mit 4 kumpt 36 vnd
ist recht. Die ander Regel. So die selbi-
ge vberwachsung sich endet in vngerad
dan multiplicir die selbige vngerade zal
durch ir grosser teyl. Alß hie in diesē exē
pel. 1.2.3.4.5. mltiplicir 5 durch 3 wirt
15 vnd ist recht. Die dritte regel vñd ist
wan eyn zal durch gleich mittel auß der
zal naturlicher ordnung vbersich steyget
in gerad. so multiplicir die nechst nach-
geende zal der helffte mit dem halben teil
der geradñ zal alß in diesem exempel. 2.4
6.8.10. multiplicir 6 mit 5 wirt 30 vnnd
ist recht. Die vierde regel So sich solche
der zal vbertretūg endet in vngerad Dan
mltiplicir daß grosser in sichselbst alß hie

1.3.5.7. multiplicir 4 das grosser teyl vō 7 in sich kumpt 16 vnd ist recht

Nu aber alle obn̄geschribene Regeln mit vil worten wenig begriffen die kurczlichē zcu verfuren. Vnnd ander mer nuczparlicher Soltu mercken eyn fruchtparliche behende Regel. vnd ist die. Szo dir furkumpt eyn vbertretung der zal in naturlicher ordnung ader nicht gerad ader vngerad in gleichn̄ mittelñ ef sey. 1.2.3 ad 4. Vnd wilt wissen die gemeine sum der ganczen samlūg. szo addir das erst zu dē

leczten vnd multiplicir das produckt mit dem halbē teyl der zal der vberwachsūg ader der stet der aber czelūg. Ader so die zal der stat vngeradt·ist szo multiplicir die selbige zal mit dem halben teyl des productz vnd kumpt recht als hie yn diesem exempel·1.3·5.7. addir 1 zu syben wirt 8. Nu multiplicir die 8 mit dem halbenn teyl der stat zal·als mit 2 wan der figur seyn 4. ader multiplicir die zal der stat als 4 mit dem halbñ teyl des aggregats das ist von 8 werden 16 die zal der ganczen samlung. Des gleychen yn allen anderñ exempelñ gleicher mittelñ·

Nu aber soltu mercken eyn hubsche Regel·vnd ist Szo dir fur kumpt in gleicher vbertretung ein progressio als in dupla tripla quadrupla ader quintupla ꝓportione vnd du wild wyssen der ganczē vberwachsung. sūmam So merck ys ꝓportio dupla als hie 1.2·4·8.16. ꝛc̄ Szo duplir die leczer zal: vñ vō dem duplat subtrahir

die ersten als oben. duplir 16 wirt 32 sub
trahir die erst als 1 pleybt 31 vñ ist recht
Ist aber ꝓportio tripla als hie in diesem
exemplel. 1.3.9.27. 2c. So triplir dye
die leczer als 27 darnach von dē duplat
subtrahir die erst vnd das vberig diuidir
durch 2 kumpt 40 vñ ist recht. Ist aber
quadrupla ꝓportio So quadruplir dye
leczte. vñd subtrahir die erste. das vberig
diuidir mit 3 kumpt recht. Und also vn
entlich durch alle exempel der gleichē vñ
also durch erkentnys Vñ dieser art rech
te verstentnis kanstu ander progressiōes
auff andere weys vil machen. die frucht
aber vnnd nuczparkeyt dieser art wirstu
entpfinden. vñ mercke hinden in dē nach
geenden werck.

Das 9 Capitel
Radicem extrahirñ.

In diesem nach geordinirten capitel wil
ich dich lernē radicem extrahirñ quadra-
tam vnd auch cubicam. einer itzlichē zal

alß weyt ich kan· vnd dar umb soltu zů
ersten mercken daß zcu gleicher weyß alß
in geometria ist lenge alß linea : flech alß
supficies. vnßdick alß Corpus. Also seyn
auch dreyerley zal hye her dienendē. Etz
liche der leng Etzliche der flech. Etzliche
der dick. wan gleich alß dye lini wirt ge=
messen alleyn durch die leng· vnd supfici
es ader die flech durch leng vnnd preyt·
vnd Corpus durch leng preyt vnd dick
Also auch numerus linearis die zal der
leng genant. alleyn durch eyn zal ann yr
selbst geacht. vnd superficialis die zal der
flech durch zwu zal miteynander gemul=
tiplicirt. vnd corpalis durch drey geme=
sen wirt Nu aber soltu wissen daß zwey=
erley superficies ader flech ist. etzliche ist
zu allen seyten gevierdt vnd heyst qua=
drata Etzliche ist lenger dan preyt vnnd
heyst quadrangula Also seyn auch zwei
erley zal der flech. wan auß multiplicirůg
zweyer zal miteynander entspringet dye
zal der flech. vnnd darumb ko du eyn zal

eÿ mol mit yr selb mlipplicirest erwechst numerus quadrat⁹ eyn gevierte zal als 4 mol 4 ist 16 eyn gevierte zal. vnnd 4 ist yr radix ader wurczel quadrata. wan sy gleich eyn geuierde flech beschreybet zcu allen seyten also.

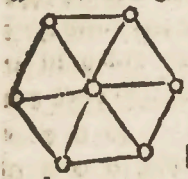
o	o	o	o
o	o	o	o
o	o	o	o
o	o	o	o

Szo du aber eyn zal zcu eynē mal mit eyner ander mltiplicirest entstet eyn flech lenger dan preyt 4 mal 5 ist zo eyn zal die do peschryben ist eÿ flech léger dan preyt also

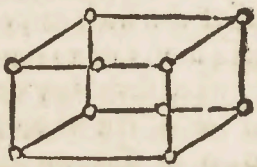
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o
o	o	o	o	o

Nu ist auch zweyerley Corpus zcu diesem furnemē etzliches ist dar in sich vereynen alle drey mos als leng preyt vñ dick. vnd wirt corpus cubicū geheyssen Etzliches ist darin die leng vbertrit dick vñ preyt vnd ist corpus Solidū genant. Also ist auch corperliche zal in zweyerley gestalt. wan etliche entspringet aus mltiplicirūg in sich selbst zwir als 27 erwechst aus 3 mol 3 zcu 3 mal vnnd 3 ist ir Radix Cubica

Und beschreibet eyn corpus geuiert zcu allen ecken gleych eynen wurffel alszo



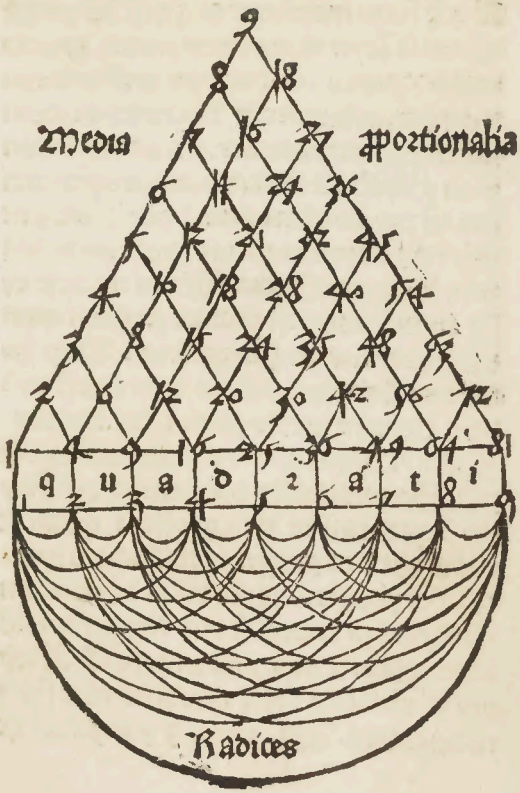
Etzliche ab entspriget auf multiplic rüg eyer zal zwir in ey ad ere alf z mol 3 zu 2 mal ist 12 Uñ beschreybet ey Corpus lenger dan dick vnd preyt alf hye.



Nu soltu wyssen das albeg zwischenn zweyen quadratñ ist eyn mittel zal medium proportionale genant yn welcher sich miteynander vergleichen die selbigē zwen quadraten in proportione. vnnd szo du die grosser wurczel addirst zcu der selbigen nechsten zweyen quadratñ mittel zal. szo entspringet der grosser quadrat. Unnd wen du multiplicirest ey wurczel mit der

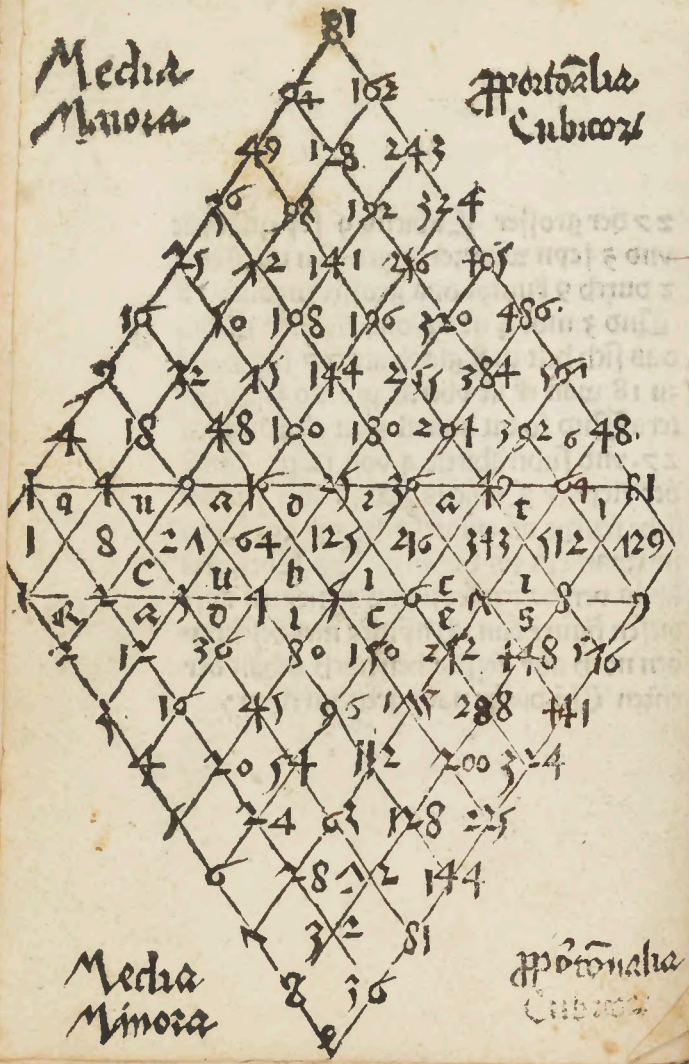
anderñ der zweyer quadrat ko erwechst
eyn solche mittel zal· Alk in diekẽm exẽ-
pel 4 ist eyn quadrat vñ seỹ wurczel ist 2
Vñ der negst nachgeende quadrat ist 9
vnd seyn wurczel 3 ·multiplicir die zwu
wurczel miteynander/sprich 2 mol 3 ist 6
nu ist 6 die mittel zal ad̃ vergleichnik wã
in gleicher ꝓportio·alk sicht hat 9 d̃ gros
ser quadrat zu 6 alko hat sich 6 die mit-
tel zal zu dem kleynerñ quadrat wan esz
ist vberal proportio sesquialtã·vnnd das
machstu erkennen auk der ꝓportio yrer
zweyer wurczel vñd wen du addirst die
wurczel dek grossern quadratk zu d̃ mit-
tel zal ko erwechst der grosser quadrat
nechst nochuolgende Alk addir 3 zcu 6
wirt 9 vñd ist der grosser quadrat. Szo
du aber addirst dye wurczel eynes qua-
drats an der dritten stat nach geende zcu
dem selbigẽ nechstñ zweyen quadrat mit
tel szo entspringt das mittel dek nechsten
quadratk der do noch geth. vñ dek drittñ

alſ 4 iſt der erſt quadrat 9 der ander 16
der drit Nu zwiſchen dem erſten alſ 4 vñ
dem andern alſ 9 iſt 6. vñ zwiſchen dem
erſten vñ dritten iſt 8 Nu addir die wur
czel deſ drittñ dem mittelñ alſ zcu 8 wirt
12 das mittel zwiſchen dem anderñ vnd
dritten·wan ſzo du m'tiplicireſt die wur
czel deſ andern in diewurczel deſ drittē
wirt auch 12 vñ alſo ialle ādern nach ge
ēdē q̄dratē durch vñ durch aufvnentlich
alſ da klerichñ auf weyſet diſe nach ge
ſchribne figur.


Media
proportionalia
q u a d r a t i
Radices

Auch soltu mercken das zwischñ zweyē
Cubicis seyn albeg zwey media ꝓportio
nalia· Maius vñ min⁹ eyn gros vnd eyn
kleyns· durch weliche dā die zwu corpor
lichen zal miteynander vereynt werdenn
wan gleych als sich helt der grosser cubi
cus zu der grossern mittel zal· Also helt
sich das kleyner mediuz ꝓportionale zcu
dem kleynern Cubico. Vñ so du dz gros
ser mediū· addirest zu dem grossern qua-
drat: wirt der grosser cubicus. Vnd szo
du den kleinern quadrat subtrahirst von
dem kleinern medio pleybt der kleyner
Cubic⁹. Wiltu aber die zwey media vin
den So multipllcir die wurczel des kley
nerñ quadrats in dem grossern quadrat
so kumpt das grosser mediū vñ die wur-
czel des grosserñ quadrats in dē kleynern
quadrat szo erwechst das kleyner mediū
Exemplum 2 mol 2 zu 2 mol ist 8 d kley
ner Cubicus 4 seyn quadrat· vñ 2 seyn
radix cubica. Vñ 3 mol 3 zcu 3 mol ist

27 der grosser Cubicus 9 seÿ quadrat
vnd 3 seyn wurczel cubica Nu mltiplicir
2 durch 9 kumpt das grosser mediuz 18
Und 3 mol 4 ist 12 das kleyner mediū
das sich helt zu 8 gleich als 27 sich haltē
zu 18 wan es ist vberal ꝓportio sesquial-
tera Und so du adirest 9 zu 18 kummen
27. vnd subtrahirest 4 von 12 pleyben 8
der kleyner Cubicus. Was aber sunder
liche frucht vñ vnmesliche auß czu reden
nuczparkeyt yn diesen medya ꝓportiona
libus verporgen seyn vnd zu nemen ausz
diesen figurē kan ich nÿmer mer beschrey
ben noch auß gesprechen nach inhalt der
ersten Uñ dieser nach geenden figur.



Media Minora

Proportionalia Cubicorum

81

64 162

49 128 243

36 98 192 324

25 72 141 246 405

16 50 108 196 320 486

9 32 75 144 255 384 561

4 18 48 100 180 204 302 648

1 9 4 u 9 a 16 d 25 2 36 a 49 t 64 1 81

1 8 21 64 125 216 343 512 129

1 2 3 4 5 6 7 8 9

c u b i c i

R a d i c e s

2 12 36 80 150 252 448 576

3 16 45 96 175 288 441

4 20 54 112 200 324

5 24 63 128 225

6 28 72 144

7 32 81

8 36

9

Media Minora

Proportionalia Cubicorum

Nu noch volget die art. vnnd weyst wie
mã auß einer itzlichen zal radicem szol zy
hen quadratã vñ auch cubicã So anderst
die selbige zal an yr selbst quadrata ist a
der cubica. ader yn yr beschleust eẽ qua
draten ader cubicũ Den am grosten auß
zu extrahirñ Soltu zum ersten mercken
auß zu zyhẽ radicem quadratã: so die zal
der figur der zal dar in du dan radicem
suchen wild geradt ist so soltu vnter an
eyne der leczten eyn zal suchen das dye
selbige eyn mol yn sich selbst gemultipli
cirt aõ quadrate die obern weg nem auff
das geneust alß weyt sy kan Vnnd dar
nach dye selbige gefundne zal geduplirt
rucken vnder die nechst yr nochuolgẽde
figur mit yren subduplo vnter sy gesaczt
vnd darnach neben dem subduplo vnter
der nechstẽ nochgeenden figur abẽ such
en eẽ zal welche szo sy gemultiplicirt wirt
zum ersten in das duplat. vnnd darnach
in sich selbst. die oberñ zal weg nem ader

auff das geneust sy mag. Vnd darnach die selbige zum andern gefundne zal aber geduplirt vnnd mit yrem subduplo mit den andern allñ furt ruckñ zu der nechstē vnd do aber suchñ eyn zal gleich als vor vnnd also ymmer furt bas du zū ersten kumpst vnd der thu auch also. als in diesem exempel du solt suchñ radicem quadratam in der zal·z 0 7 9 3 6 Nu ist die zal der figuren gerad 6 darumb heb an zu suchen vnter an eyne der lecztñ eyn zal in sich gemultiplicirt ꝛc als obñ·vñ ist 4 sprich 4 mol 4 ist 16 die subtrahir von 20 pleyben 4 Darnach duplir 4 werden 8 die secz vnter die nechten figur vñ das subduplū dar vnter als 4 vnnd stet also

4 7 9 3 6 Vnd neben dem subduplo
8 vnter 9 such aber eyn zal dy
4 du multiplicirest durch 8 vnd

darnach durch sich selbst ꝛc vñ ist 5 also

4 7 9 3 6 Sprich 5 mol 8 ist 40 vnd
8 5 mol 5 ist 25 addir 40 vñ
4 5 25 also die leczt der an-
dern zal als 25 zu der ersten der erstñ czal
40 wirt 4 25 das subtrahir von 4 7 9
pleybt 5 4 Nu duplir aber 5 vbersich vñ
las 5 vnter dem duplat sten vñ ruck wey
ter mit allen vntern figuren vñ stet also
5 4 3 6 Nu such aber eyn zal ꝛc Als
9 0 vor 6 die multiplicir durch 9
4 5 ist 54 das subtrahir von 54
pleybt 0 vnnd darnach 6 in sich selbst ist
3 6 subtrahir von 3 6 pleybt auch 0 . vñ
also ist die zal 2 0 7 9 3 6 ein quadrat ad
gevierte zal vnd sein radix aber wurczel
ist 4 5 6 Ist aber sach das die zal dar in
du dan radicem quadratam suchen wilt
vngeradt ist · so soltu an heben zu such-
en yn aller weyse vnd form als oben vn-
ter der leczten · Und

Darnach durch auſz wie obenn· als du
ſolt ſuchen radicem quadratam in ō zal·
5 4 7 5 6. heb vnter der leczten an· Vñ
darnach furt alſz in dē obern exempel ſzo
kumpt 2 3 4 radix quadrata. vñ iſt recht
So dir aber etwas vberig pleybt der zal
darin du radicez geſucht haſt. iſt das ey
anweyſung das die ſelbige zal nicht eyn
quadrat iſt geweſen· aber die wurczel die
du gefundē haſt· iſt ein wurczel deſz gro
ſten quadratā in ō ſelbigē zal verſchloſ
ſē· welche wurczel ſzo du ſy in ſich ſelbſt
quadrate multiplicireſt entſpringet ō ſel
bige quadrat. vnd wan du dz vberig dar
zu addireſt erwechſt wider dein furgenū
mene erſte zal alſz in dieſzem exempel 1 0
2 0 3 0 4 0 kumpt radix deſ groſtē qua
drats in der zal verporgen die. 3 1 9 4·
vnd pleybt vberigk. 1 4 0 4· Nu mltipli
cir radicem in ſich ſelbſt quadrate kumpt
1 0 2 0 1 6 3 6. der quadrat addir das
vberpliben iſt kumpt die erſt furgenūmē
zal. Vnd iſt recht:

Probs

Wiltu nun probiren ob du recht radicem extrahirt habst oder nicht· So multiplicir durch die erste prob radicez in sich selbst quadrate. so kumpt wider deynn erste furgenummene zal. Ist aber etwas vber geplyben dasz addir so du gemultipliciret hast dar zu. vnd kūpt recht Wiltu aber Probiren mit denn andern zweyen proben So nym die prob von der wurczel vnd multiplicir sy in sichselbst vnd so die selbige proba der multiplicirung gleich ist der prob deiner furgenūmen zal so ist es recht· Ist oder etwasz vberplyben. so nym die prob der selbigē vberignē zal vnd addir sy zu der prob der wurczel Und so die prob der zweiñ zusāmen geaddirten pben gleich ist der prob deyner ersten furgenummen zal so ist es recht·

	2	9——0 ×0 (0 over 0)
ꝓba	1	exem̄ Multiplicirūg d̄ wurdeſ mit czel q̄drate in ſichſelbſt
	3	7——2 ×8 (1 over 1)

In dieſen noch geſacztē worten wil ich dich nu kurczlich vnder weyſen. wie du in eyner itlichen zal dy do cubica iſt ader dar in beſchloſſen radicem cubicam ſuchen ſolt Szoltu zum erſten merckenn daſ du (alſ obñ der zal geradigkeit haſt angeſehen vnd der figuren vngeradickeyt) anſeheſt vnd dich nach der furgelegten zal tauſent richteſt wan du albeg vnter der leczten figur des leczcern tauſencz anhebē ſolt zu ſuchen aber vnter der erſtñ figur wo nicht tauſet iſt. eyn figur cubice ader zwir (alſ oben quadrate ader eyn mol)

in sich selbst gemultiplicirt das sy wegnem die obern zal auff das geneust. Un̄ darnach die selbige gefundne zal soltu (als du oben hast vnter die nechst figur geduplirt) triplirn̄ vnd das triplat seczen als oben mit seinem subtriplo vnter die dritte figur. vnd neben den subtriplo vnter der nechsten figur darnach der obern zal. suchen eyn Die zum ersten mit dem subtriplo gemultiplicirt in das triplat. vn̄ zum andern alleyn gemultiplicirt in das auf der erstn̄ multiplicirung erwachsen product. vnd zum dritten in sich selbst cubice aber z mol die obern̄ zal wegnem mit subtrahiren auff das aller geneust. vnnd darnach triplir aber driuechtige auch die selbe gefundene zal. zu dem obern triplat Und ruck mit allen aber zcu der dritten figur. vn̄ thu in aller form vnd mos als vor. als lang. dastu kumpst vnt die erst figur d̄ furgenūmen zal. vn̄ auch machest als du dā mit dē ādern allē gethā hast vn̄

ſzo zum leczten nichſz vberpleybt. iſt die
furgenūmen zal eyn Cubicus geweſt. vñ
die auß gezogne zal ſein radix cubica. Iſt
aber etwaß vberigß plibē ko iſt die gefūd
ne zal radix cubica deß groſtē cubici d̄ in
d̄ furgenūmē zal beſchloſſen iſt. Exēplū
Du ſzolt exāminiren ab die zal 1 z 1 6
7 eyn Cubicus ſey. ko heb an zuſuchen
vnter den z ein zal die Cubice in ſich ge-
multipliciret von der zal vber yr alß vil ſy
kan ſubtrahir vnd iſt z vñ ſprich z mol
z zu z mol iſt 8 die ſ̄ btrahir vō 1 z pleibt
4. Darnach die ſelbige gefundne triplir
vnd ſecz das triplat mit yrñ ſubtriplo vn
ter die dritte figur. alß vnt 6 vñ ſtet alſo.

4	1	6	7
		6	
		z	

Und ſuch nebñ z vnter 7 eÿ
zal die gemultipliciret mit z indy
6 Vñ darnach allein in dz pro
duct. vnd zum drittñ in ſichſelbſt zē Vñ
iſt 3 ſprich zz mol 6 iſt 1 3 8 in daß pro-
duct multiplicir 3 kumpt 4 1 4 das ſubtra
hir von den obern pleybt noch z 7. Dar

nach multiplicir 3 in sich selbst zwir sprich
3 mol 3 zu 3 mol ist 27 subtrahir vō 27
pleybt o. Also ist 1 2 1 67 ein recht Cu
bicus vnd sein Radix ader wurczel cubi
ca ist 23 Eyn ander exempl do nicht tau
sent in ist · als in dieser zal 72 9 · such vnt
der ersten figur ein zal die · zcu zwey mol
in sich gemultipliciret 2c. Vñ ist 9. sprich
9 mol 9 zu 9 mol ist 72 9 das subtrahir
von der oberñ zal vnd pleybt o. Also ist
72 9 ein zal cubica · vñ 9 die wurczel dar
auß sy ent sprungen ist. Szo aber etwas
vberplyben ist in suchūg solcher wurczl
deiner furgenūmen czal soltu wissen das
die selbige zal nicht eyn Cubicus ist. sun
der die gefundne vñ auß getzogen zal ist
eyn radix ader wurczl cubica des grostñ
cubici in solcher deiner furgnūmē zal ver
haltñ als in diesem exempl 6 1 1 2 6 ist 91130
radix des grostñ Cubici in der zal verhal
ten 4 5 welche wurczel so du sy cubice in
sich multipliciest kumpt 6 1 1 2 5 der kumpt
selbige quadrat. vñ ist vber plibē 5 gleich 91125

alß ein hockerichen ab geschnitñ von der zal·

Proba

Und wen du nu durch die erst prob ꝓbirñ wilt·szo multiplicir die wurczel wyder in sichselbst cubice so kūpt wider die zal cubica. Ist aber etwas vber pliebñ dz addir dar zu·vnd kumpt dein erst furgenūmē zal. Wiltu ader probirñ durch dy andern zwu prob. So nym die prob vō der wurczel vnd multiplicir sy in sich cubice. vnd addir dar zu die prob des vberigen so etwas pliben ist·vnnd ist darnach die prob der zweyer aggregirten probñ gleich der prob deiner erstenfurgenūmen zal so ist eß rech·

	2		9——0×0 (0 / 0)
ꝓba	1	exem̄	Mltiplicirūg d̄ wurczl
deß		mit	in sich selbst cubice
	3		7——3×14 (0 / 0)

Das erst Capitel des anderen teyls Addiren

Nach den kurcz oben begriffen erstē teyl der ganczen wirt noch geordiniret vñ gesaczt dast ander teyl der gebrochñ in welichen mit wenigk wortē ich dich dreyerley lernen wil nach den dreyē oben bemelten teylen der ganczen nach anweysung des Registers vnd uor dem soltu zū ersten mercken der gebrochñ schrifftliche benumung. wā in itlichē gebrochē ist zwey erley benumung nach der teylung eyner zal mit dez streichlen der vnterscheydvñ dar vmb die zal vber dem strichlen heyst der zeler wan die selbige zal der czeler genant zelet wie vil der teyl des ganczen sey Wan gebrochen ist nicht anders dan teyl eyns ganczen. Aber die zal vnter der lini heyst d nenner Wā durch die zal wirt bestimpt die benumūg d teil in dē gāczē vñ darum sey die zwu zal not in einerlitlichē

Gebrochen zal Nu aber volget dz erst fur
nemen diesses Capitels vnd ist wie man
eyn gebrochne zal sol addirñ zu der an-
derñ. Aber gebrochne zcu ganczñ Aber
gebrochne vñ gancze zu gebrochner vñ
ganczñ Unnd zum ersten das erst. Eyn
itzliche gebrochne zal zcu der anderñ ge-
brochen zu geben das heist addirñ · vnnd
merck. wen dir furkumpt gebrochñ das
eynē nenner hat so addir schlecht die cze
ler zu sāmen vnd den nēner schlecht dar
vnter gesaczt als in diesñ exempelñ

$\frac{1}{3}$ zu $\frac{2}{3}$ ist $\frac{3}{3}$ facit 1 $\frac{2}{5}$ $\frac{4}{5}$ $\frac{3}{5}$ addir facit
$\frac{9}{5}$ ist 1 $\frac{4}{5}$ $\frac{2345}{7777}$ facit $\frac{1}{7}$ ist 2 Und
ander d gleichen So dir aber gebrochē
fur kūpt das nicht eynē nenner hat als
$\frac{2}{3}$ vnd $\frac{3}{4}$ so multiplicir in kreucz 3 mol
3 ist 9 · vnd 2 mol 4 ist 8 addir 8 zcu 9
wirt 17 die secz obñ. Uñ multiplicir eyn
nen nenner mit dem anderñ als 3 mol 4

ist 12 die secz vnden vnd stet alszo $\frac{17}{12}$ Dz ist $1\frac{5}{12}$ $\frac{5}{6}$ zu $\frac{7}{8}$ ist $\frac{82}{48}$ ist $1\frac{17}{24}$ addir $\frac{1}{2}$ zu $\frac{3}{5}$ facit $\frac{11}{10}$ ist $1\frac{1}{10}$ Vnd alszo furt in andern.

¶ Szo dir aber mer gebrochñ furkumpt alsz wen du solt addiren $\frac{3}{4}$ $\frac{5}{6}$ $\frac{4}{5}$ Szo richt die erstē zwey auf nach der nechstē oben geschribñ Regel vnd wirt $\frac{38}{24}$ dar nach addir $\frac{4}{5}$ zu $\frac{38}{24}$ multiplicir aber alß vor im kreucz 5 mol 38 ist 190 vnnd 4 mol 24 ist 96 die addir zusammen wirt 286 darnach multiplicir auch die nēner dar vnter. vnd stet alszo $\frac{286}{120}$ facit $2\frac{23}{60}$ addir zusāmen $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{5}$ $\frac{7}{8}$ ist $\frac{1484}{480}$ facit $3\frac{11}{120}$ Vñ alszo thu auch in den andern

¶ Szo dir aber furkumpt gebrochen võ gebrochen vñ wildt die zusãmen addirn Szo reducirs vor das ist machs vor zcn schlecht gebrochñ als $\frac{3}{4}$ von $\frac{2}{5}$ zu $\frac{4}{7}$ Szo wart vorwas $\frac{3}{4}$ sey von $\frac{2}{5}$ multiplicir eynn zeler mit dem andern. vnnd eyn nenner mit dem andern wirt $\frac{3}{10}$ dar zu addir $\frac{4}{7}$ werdẽ $\frac{61}{70}$ Itm̃ $\frac{1}{3}$ võ $\frac{1}{4}$ zu $\frac{3}{4}$ von $\frac{4}{5}$ wirt $\frac{41}{60}$ Und als in andern des gleichen.

¶ Szo dir aber furkumpt gancz vnd gebrochen zu addiren als du solt addirñ 5 gancz czu $\frac{2}{3}$ multiplicir 5 mit den nennern 3 mol 5 ist 15. addir den zeler darzu wirt 17 vnd secz oben. vnnd den nenner darunter vnd ist gemacht $\frac{17}{3}$ 8 zu $\frac{3}{7}$ ist $\frac{59}{7}$ Itm̃ 9 zcu $\frac{5}{8}$ ist $\frac{77}{8}$ facit 9 $\frac{5}{8}$ ꝛc

$\frac{1}{2}$ $\frac{6}{10}$

m $\frac{1}{3}$ von $\frac{1}{4}$ wirt
vnd $\frac{3}{4}$ von $\frac{4}{5}$
wirt $\frac{12}{20}$ teil
albidz vnd machs
nach der regel
kumpt $\frac{41}{60}$

Und also soltu machen alle exempel des gleichen.

Das ander Capitel Subtrahirn

In diesem capitel wil ich dich lernē subtrahirn in gebrochn Das ist szo du eyn zal von der andern nemen wilt. So solt du merrken das du almol das mynner von den grossern magst abzyhen vmd nicht widerumb Und wē dir gebebroch en furkumpt das eynen nenner hat So subtrahir eyn zeler von den andern alsz in diesen exempeln du solt subtrahiren $\frac{5}{12}$ von $\frac{7}{12}$ pleybt $\frac{1}{6}$ Item $\frac{3}{7}$ vō $\frac{6}{7}$ pleibt $\frac{3}{7}$ Item $\frac{9}{16}$ von $\frac{13}{16}$ pleybt $\frac{1}{4}$ Und also des gleichen

¶ So aber die nenner nicht gleich seyn als hie $\frac{9}{13}$ vō $\frac{5}{6}$ so multiplicir im kreucz sprechende 6 mol 9 ist 54 vnd 5 mol 13 ist 65 Nu subtrahir 54 von 65 so pleibenn 11 dar vnter secz dye nenner gemultiplicirt miteynander vnnd werden $\frac{11}{78}$ Itm̄ $\frac{2}{3}$ von $\frac{3}{4}$ pleybt $\frac{1}{12}$ vñ also furt.

¶ So dir aber fur kumpt ab zcu nemen gebrochē uon ganczñ So secz auch gegen eynander vnnd multiplicir in kreucz Als $\frac{3}{7}$ von $\frac{1}{1}$ pleybt $\frac{4}{7}$ Wiltu aber subtrahirñ $\frac{1}{3}$ vnd $\frac{3}{4}$ von $\frac{2}{3}$ vñ $\frac{4}{5}$ So machstlichek zu eynem gebrochen alk du dann oben gelernt hast. vnd werden $\frac{13}{12}$ vnnd $\frac{12}{15}$ Darnach machk vnd multiplicir im kreucz alk vor vnd subtrahir 195 von 264. pleybñ $\frac{69}{180}$ das ist $\frac{23}{60}$ Item

$\frac{1}{4}$ vnd $\frac{2}{3}$ von $\frac{1}{2}$ vnd $\frac{4}{5}$ pleyben $\frac{11}{20}$ ꝛc

¶ Szo dir aber furkumpt. gebrochñ von gebrochñ. ko machs almol zum ersten zu schlecht gebrochñ alko multiplicir die nenner miteynander. vnd auch die zeler miteyn ander. szo ist es gemacht. Und darnach magstu sy gebrauchñ wie du wildt in allen capiteln. Als du solt subtrahirn $\frac{2}{3}$ eyns $\frac{1}{4}$. vō $\frac{1}{2}$ pleybt $\frac{1}{3}$ vñ als furt

Das dritte Capitel
Dupliciren

¶ In diesem capitel dich kurczlichen zcu vnderweyken das duplirn koltu wyssen das duplirn nicht anders ist dan eyn zal zwifeldigñ es sey in ganczñ ad̄ in gebrochen. vnd darūb wen du wilt eyn gebrochne zal dupliren ko duplir den zeler ad̄ me dir das ist halbir den nenner Und ist gemacht Als du solt duplirñ $\frac{3}{4}$ duplir

den zeler wirt $\frac{6}{4}$ ist $1\frac{1}{2}$ aber halbir denn nennner vnd küpt $\frac{3}{2}$ facit $1\frac{1}{2}$ als vil als vor vnd also thu in allen.

Das 4 Capitel Medirñ

Nu sint dz medirñ nicht anders ist den ein zalhalbiren zu erkennen das halbeteil einer zal als dan oben bemelt ist worden in dem 5 capitel des erstē teysz. szo solt du wissen wē du den nener eines bruchs duplirest aber den zeler halbirest. szo ist der bruch gehalbirt als du solt halbirñ $\frac{4}{5}$ duplir den zeler ist $\frac{4}{10}$ aber $\frac{2}{5}$ ad halbir den zeler wirt auch $\frac{2}{5}$ vnd also magstu wol erkennen das in den zweyen capitelñ nicht mer dan einer zal not ist.

Das 5 Capitel Multipliciren

Nach dem soltu lernen vnd vleyssick mercken in gebrochen zu multiplicirñ Dz du albeg dē nenner mit dē neñer multiplicirest vñ den zeler mit den zeler Als wē du

wilt mltiplicirē $\frac{6}{7}$ mit $\frac{13}{16}$ ſzo multiplicir
6 mit 13 vñ 7 mit 16 vñ kūpt $\frac{78}{112}$ facit
$\frac{39}{56}$ Jtm̄ $\frac{5}{7}$ mit $\frac{9}{15}$ kūpt $\frac{45}{105}$ facit $\frac{3}{7}$
Jtm̄ $\frac{2}{3}$ mit $\frac{3}{4}$ iſt $\frac{6}{12}$ facit $\frac{1}{2}$

¶ So du aber gebrochen mit ganczñ mltiplicirñ wilt So ſecz gegen eynāder· vñ multiplicir alſz ander gebrochñ alſ $\frac{2}{5}$ mit $\frac{6}{1}$ wirt $\frac{12}{5}$ facit $2\frac{2}{5}$ Jtm̄ $\frac{3}{4}$ mit $\frac{36}{1}$ wirt $\frac{108}{4}$ facit 27 Jtem $\frac{7}{8}$ mit $\frac{123}{1}$ iſt $\frac{861}{8}$ facit $107\frac{5}{8}$ vñ alſo deſ gleichē

¶ So du aber gancz vnd gebrochñ mit gebrochen aber auch mit ganczen vnd gebrochen wilt multipliciren So prich albeg das gancz in ſeyn teyl· das iſt mltiplicir mit dē nēner vñ addir dē zeler dar zu vñ darnach mltiplicir alſ vor dz oberſt mit dē oberſtē vñ dz vnderſt mit dē vnderſtenn Alſz du ſolt multiplicirenn

$7\frac{3}{4}$ mit $\frac{5}{8}$ machst nach dem precept vñ kumpt $\frac{155}{32}$ facit $4\frac{27}{32}$ Item multiplicir $164\frac{1}{4}$ mit $27\frac{1}{5}$ wirt $\frac{8235}{20}$ facit $446\frac{3}{5}$ vñ also mer des gleichē

¶ So du aber multiplicirē wilt gebrochen von gebrochen mit schlecht gebrochñ oder mit gebrochen von gebrochen Als $\frac{3}{4}$ vō $\frac{2}{3}$ mit $\frac{5}{6}$ So multiplicir die obersten zusamen vnd die vntern mit den vntern wirt $\frac{30}{72}$ facit $\frac{5}{12}$ Item $\frac{1}{2}$ vonn $\frac{1}{4}$ mit $\frac{4}{5}$ vō $\frac{5}{6}$ das macht $\frac{20}{240}$ facit $\frac{1}{12}$ Item $\frac{1}{2}$ vō $\frac{1}{5}$ mit $9\frac{1}{4}$ facit $\frac{37}{40}$ vnnd des gleichen inallen.

Das 6 Capitel
Diuidiren

¶ Nu wil ich dich lernen diuidiren dz ist teylen in gebrochen So soltu zum erstñ

wyssen · als du dan in dem ersten capitel
dieses teyls vnter schiden bist. Das dye
zal die oben stet heyst der zeler vnnd dye
vnden stet der nenner · vnd darum̃ merck
eben vñ mit vleys wen du gebrochn̄ wilt
in 2 ader 3 ader 4 ꝛc ader in eyn andere
gancze zal teylen. kanstu dã ader magstu
den zeler gerad in eyn solche zal teylñ dz
thu vnd secz deinen nenner dar vnter vñ
ist gemacht Magstu aber das nicht ge
thun · So multiplicir den nenner mit der
zal dar eyn du dan teylñ wilt vñd pleibt
der zeler als am erstenn vnnd ist recht ge
macht Als du solt teylen $\frac{6}{7}$ in 2 ist $\frac{3}{7}$
Item $\frac{6}{7}$ in 3 ist $\frac{2}{7}$ vñ so du teylest $\frac{3}{4}$ in 2
wirt $\frac{3}{8}$ Itm̃ $\frac{1}{3}$ in 2 ist $\frac{1}{6}$ vnd also in al-
len andern des gleichen.

¶ So aber die nenner vngleich seyn als
$\frac{9}{13}$ in $\frac{5}{6}$ So multiplicir in kreucz. Vnnd

merck ebñ welches du teylñ wilt das secz
oben vnnd das ander vnden · Nn wiltu
$\frac{9}{13}$ teylē in $\frac{5}{6}$ sprich 6 mol 9 ist 54 die secz
fur den zeler vñ sprich darnach 5 mol 13
ist 65 die secz fur den nenner. also $\frac{54}{65}$
vñ ist geteylt· vñ wen die ober zal grosser
ist. so teyls albeg in den nenner. vñd was
dan darauß kumpt das werdē gancze· vñ
wenn der zeler kleiner ist dann der teyler
ader nenner· so machs kleiner als weyt
du kanst. als dan klerlichñ hernach auß
gedruckt wirt Nu du solt teylen $\frac{4}{5}$ mit
$\frac{z}{3}$ mltiplicir im kreucz vñ sprich 3 mol 4
ist 12 secz obē darnach 2 mol 5 ist 10 secz
vndē vñ stet also $\frac{12}{10}$ facit $1\frac{1}{5}$ Ytē $\frac{5}{7}$
mit $\frac{3}{4}$ kūpt $\frac{20}{21}$ Ytē $\frac{8}{17}$ in $\frac{2}{1}$ ist $\frac{4}{17}$ Ytñ
$\frac{6}{7}$ in $\frac{2}{3}$ ist $\frac{18}{2}$ facit 9 vnd also mer
Nu soltu ebñ merckñ wen du gebroch

en teyl von eyner eynign zal wilt wissen
sy sey gancz ader gebrochn so secz gegen
eyander vnd multiplicir die obern mit der
obern vnd die vntern mit der vntern. als
$\frac{2}{3}$ von $\frac{1}{4}$ ist $\frac{2}{12}$ ader $\frac{1}{6}$ Item $\frac{1}{3}$ von $\frac{1}{3}$ ist
$\frac{1}{9}$ Item $\frac{3}{4}$ von $\frac{2}{3}$ ist $\frac{1}{2}$ Merck auch exem-
pel in ganczen $\frac{2}{3}$ von $\frac{15}{1}$ ist $\frac{30}{3}$ facit 10
vnd $\frac{2}{3}$ von $7\frac{1}{4}$ ist $\frac{58}{12}$ facit $4\frac{5}{6}$ vn $\frac{2}{3}$ vō
$16\frac{1}{2}$ ist 11 gācze vn also des gleichn fur
pas Item du wilt wyssē was $\frac{6}{7}$ sey von
128 $\frac{2}{3}$ vnd $\frac{1}{6}$ machs also addir $\frac{2}{3}$ vn
$\frac{1}{6}$ zusāmē werdē $\frac{5}{6}$ multiplicir 6 mol 128
vn 5 dar zu werdn $\frac{773}{6}$ Darnach mul
tiplicir den zeler mit dem zeler vn dē nen-
ner mit dem nenner werden $\frac{4638}{42}$ facit
$110\frac{3}{7}$ Und also mer.

¶ Wiltu aber nu probiren ab das recht sey aber nicht so besich was $\frac{1}{7}$ sey von $128\frac{2}{3}\frac{1}{6}$ das sint $18\frac{17}{42}$ vnd das selbige addir czu 110 $\frac{3}{7}$ vnd kumpt geradt $128\frac{5}{6}$ vnd also dek gleichñ magstu itlichk probiren.

Das 7 Capitel

Radicem extrahirn

¶ Nu soltu wissen das in diekem 7 Capitel nichtz in vnterscheyd ist ader sunderheit gesaczt von den das do ist verleutert vnd verkleret oben in dem 9 Capitel dek ersten teylk alleyn das. wenn du wilt extrahirn radicē quadratam ader auch cu-cam in eyner gebrochē zal. koltu dz gleicher weyk in allen dingen wie oben thun in dem nenner vnd auch zeler. vnnd ko der eynk nicht radicē hat so ist radix in dem andern nicht zu suchen alk radix q̄drata

in der zal $\frac{36}{49}$ ist $\frac{6}{7}$ Vñ radix cubica in der zal $\frac{27}{729}$ ist $\frac{3}{9}$ vnd alszo in allen andern der gleichen ·

Das dritte deß Ersten teylß ist von der Tollet Rechnung

In dießem noch geordenten teyl wil ich dich lernen Rechnung von Tollet wye wol man Rechnung vil geringer vnd behender durch die gulden Regel vinden mag Dz aber die gebrochne zal da durch geubet werdt Soltu vlyßigklichñ merckeen. das dieße art der rechnung stet in drei erley anweysung · Alß zum 'erstñ yn der saczung der puchstaben dar zcu geordnet L zum Andern in der saczung des werdeß ader geldes . vnd zum Drittñ in der saczung der anzal des gekauftñ gutß. vñ also itliches wo es hin geordinirt ist·
Nu zum erstñ soltu wissen so du in tol-

let rechnē wilt das du die puchstabē das
zu geordnent fur dich auff die taffel ader
tisch schreibest also.

M Und wen du nu also dy
L puchstabē gesaczt hast. so
X schreyb was 1 lb̄ ader ellñ
lb̄ kost gegen der rechtñ hant
X fur das lb̄. vnd das selbi-
lott ge multiplicir darnach mit
q̄nt 10 vnd was do kumpt das
secz hinauff fur das X. vnd das multi-
plicir aber mit 10 vnd das product secz fur
das L. vnd darnach so anderst der kauff
so grost ist multiplicir aber mit 10. vñ das
product schreib fur dz M. Darnach teyl
das. das fur dem lb̄ stet mit 3z vñd das
do kumet secz fur das lot. vnd das multi
plicir aber mit 10 vñ das product secz fur
das x vber dem lot vnd also furt Noch
dem allen so schreyb zum Drittñ die an
zal des gewichtes ader was nun ist hyn-

der die puchstabē itzliches do esz sich hin
gepurt Als tausent hinder das M hun
dert hinder das C czehen hinder das x
vnd also nocheynander. als du dann her
nach geschribñ vindest. vnd darnach mul
tiplicir die zal die hinder den puchstaben
sten mit den zalen die fur den puchstabñ
steen vnd ist gemachet

Exemplum

Es hat einer kauft 4367 ℔ Jngwer 29 lot 3 quintñ ye 1 ℔ ꝑ 13 ß in golde secz also.

4	M 13000 ß		Wen duß nu also
3	L 1300	ß	gesaczt hast dye
6	X 130 ß		puchstaben so
7	℔ 13	ß	schreyb was
2	$X\frac{130}{32}$	ß	ein ℔ gekost hat
9	lott $\frac{13}{32}$	ß	gegen der rechte
3	quitñ $\frac{13}{128}$	ß	hant alß do stet

vnd das selb multiplicir mit 10 kūpt 130 ß das schreib fur das x. vnd das selbige product multiplicir aber mit 10 vnd dz do kumpt schreib furdas L. vnd aber dz selbige multiplicir mit 10. vnnd das product schreib fur das M. alß oben. Dar nach teyl 13 ß mit 32 vnnd also kumpt 1 lot das secz fur das lot. Vñ das multiplicir mit 10 kūpt $\frac{130}{32}$ dz secz fur dz x dar nach

vnd zum leczte teyl $\frac{13}{32}$ in 4 werden

$\frac{13}{128}$ alſo kumpt 1 quintñ vnd das ſecz

fur das quitñ. Nach dē ſchreib die anz

zal des gewichtes hinder die puchſtaben

wo ſich dan itlichs hin geburt als 4 tau-

ſent hinde dz M 300. hinders C 60 hin

ders x 7 hinder das lb ꝛc Als dann oben

in der geſaczten figur offentlichñ ſtet.

Darnach multiplicir die czal die hinder

den puchſtaben ſten mit der die fur den

puchſtaben ſten als 4 mol 13000 iſt

52000 vñ 3 mol 1300 iſt 3900 vñ

6 mol 130 iſt 780 vñ 7 mol 13 iſt 91

vnd 2 mol $\frac{130}{32}$ iſt $\frac{260}{32}$ vnd 9 mol

$\frac{13}{32}$ iſt $\frac{117}{32}$ vnd 3 mol $\frac{13}{128}$ werdñ

$\frac{39}{128}$ vnd ſtet alſo in tolleta

4	M	52000		2600	
3	L	3900		195	
6	X	780		39	flozen
7	lb	91	ß facit	4	11
2	X	$\frac{260}{32}$		8 $\frac{4}{32}$	
9	lott	$\frac{117}{32}$	ß	3 $\frac{21}{32}$	
3	qnt	$\frac{39}{128}$		$\frac{29}{128}$	

¶ Nu summir die summen alle zu sammen vnd kumpt 2839 flozen 3 ß 1 heller $\frac{1}{32}$

¶ Item eyner hat 3 7 2 lb 7 vncz 1 lot 3 quintñ silbers des kost ye 1 mr 6 fl. $\frac{1}{4}$ Nu wiltu wissē wie vil das alles macht Vnd wys das 1 lb ist 2 mr also machē 3 7 2 lb 7 4 4 mr secz also.

7	ℒ	2 5 0 0	Machs als vor 7 mol
4	ℵ	2 5 0	2500 ist 1 7 500 vñ 4 mol
4	mr	$\frac{25}{4}$	2 50 ist 1 0 0 0 Vñ 4
7	vncz	$\frac{25}{32}$	mol 2 5 ist 1 0 0 die ad-
1	lot	$\frac{25}{64}$	dir. vnnd teyl alle in 4
3	qnt	$\frac{25}{256}$	kummen 4 6 5 0 floren

Nu mach 7 mol $\frac{25}{32}$ ist $\frac{175}{32}$ vnd $\frac{25}{64}$ vñ $\frac{75}{256}$ das mach alles 6 floren 3 ß 2 heller $\frac{7}{16}$ kumpt summa 4 6 5 6 3 ß 2 heller $\frac{7}{16}$ es ist falsch also facit 4 6 5 6 fl 3 ß 0 lb $\frac{9}{16}$ vnnd ist recht gemacht

In diesem andern vnd furnemlichstenn
noch gesacztn̄ teyl der ersten teylung wil
ich dir kurczlich sagen von der limitirten
zal. Vnd dich zum ersten lernen vnd etz
liche berichte frag auff die obn̄ gemelten
capitel furgeben · vnd darnach furt proce
dirn̄ nach inhalt des Registers · vn̄ diese
frag soln̄ gegrunt seyn auf mächer schō
Regel nach volgen in dem dritte teyl dy
ser teylung. vnd do selbs wen ich wirt sa
gen von der zal auffs auffschlags geordet
klerlich mit hubschen exempeln wil ich
verfuren die selbigen Regeln mit den an
dern in lustperlicher Rechnung · Nu zu
ersten wil ich dich fragen zal zu vindenn
auff das addirn. vnd darnach mer.
¶ Du solt mir suchen eyn zal wenn ich
$\frac{2}{3}$ der selbenn zal dar zu addir. vnnd da
nach das agregat in $4\frac{1}{2}$ partir. dz mir
12 kumen. Secz also vn̄ machs nach de
pcept der regel Residui genat Wn̄ nym

das die zal 9 sey sprich $\frac{2}{3}$ von 9 ist 6 die addir zu 9 wirt 15 die teyl in $4\frac{1}{2}$ kumpt $3\frac{1}{3}$ Nu wolt ich das gerad 12 werden kummen. Nu spricht die Regel multiplicir 12 das du dan habñ wildt mit der zal die du zů erstñ genůmé hast dz ist 9 sprich 9 mol 12 ist 108 dz teyl in $3\frac{1}{3}$ kůp $32\frac{2}{5}$ Vñ das ist die frag d arnach ich gefragt hab Probirk also Sich was $\frac{2}{3}$ vonn $32\frac{2}{5}$ sey prich itlichk in seyn pruch wirt $\frac{162}{5}$ vnd sprich $\frac{2}{3}$ von $\frac{162}{5}$ kůpt $21\frac{3}{5}$ das addir zu $32\frac{2}{5}$ wirt 54 das teyl in $4\frac{1}{2}$ kumpt 12 vnd ist gemacht.

Such mir eyn zal das $\frac{5}{8}$ der selben zal 29 machñ: Das smach nach der Regel

vnd thu im also Secz das die zal 8 vnd $\frac{5}{8}$ von 8 ist 5 · vnd ich wolt z9 habñ dar umb multiplicir 8 mol z 9 wirt z 3 z daß teyl in 5 kumpt 4 6 $\frac{z}{5}$ vnd das ist die zal dyedu suchen solt·

¶ Such mir eyn zal so ich $\frac{3}{8}$ der selbenn zal hin zu addir das 77 kummen machs nach der Regel · vnd nym das die zal 8 sey vñ addir $\frac{3}{8}$ zu 8 wirt 11 · vñ ich wolt das 77 kũmen werden Darum̃ multiplicir 8 mol 77 ist 616 · dz teyl in 11 kũpt 56 vñ ist dy zal Nu addir $\frac{3}{8}$ dar zu wirt 77 ·

¶ Itm̃ Such mir eynn zal auff ander weysz zu machen wen ich $\frac{1}{3}$ vnd $\frac{1}{4}$ dar zu addir dz 20 kũmen Nu mach dz also

vnd alles des gleichen Such eyn zal dar
ynne du die bruch haben magst. vnd ist
12 Nu teyl 12 in 3 kumpt 4. vñd teylsz
auch in 4 kumpt 3 Nu summir 3 vnd 4
12 werden 19. Nu sprich 19 geben 12
was geben 20 vnd kumpt 12 $\frac{12}{19}$ Nu
teyl 12 $\frac{12}{19}$ in 3 kumpt 4 $\frac{4}{19}$ Darnach
teylß in 4 kumpt 3 $\frac{3}{19}$ nu summir zcu
sammen 4 $\frac{4}{19}$ vnd 3 $\frac{3}{19}$ vnd 12 $\frac{12}{19}$
kumpt geradt 20 vnd also ist 12 $\frac{12}{19}$
die gefundne zal.

¶ Such mir eyn zal wen ich $\frac{1}{3}$ vnd $\frac{1}{4}$
dar zn addir vnd 4 mer das 20 kummen
Machß also nÿ eÿ zal in welicher du dy
bruch haben magst alß 12 Nu teyl 12

in 3 kumpt 4 teilt auch in 4 kupt 3 Sum
mir 3 vnd 4 vñ 12 ist 19. Nu sprach 19
geben mir 12 was geben 16. wan es 16
ist so man 4 sol dar zu thũ das zo mach
vnd kumpt $10\frac{2}{19}$ Nu teyl $10\frac{2}{19}$ in 3
vnd kumpt $3\frac{7}{19}$ teyl auch $10\frac{2}{19}$ in 4
kumpt $2\frac{10}{19}$ Nu summir $3\frac{7}{19}$ vnd
$2\frac{10}{19}$ vñ $10\frac{2}{19}$ kumpt gerad 16. Nu
thu 4 dar zu wirt zo Und ist gemacht.
¶ Such mir eyn zal wen ich dar zu thu
$\frac{1}{7}$ das 30 werden wiltu das wissen ader
des gleichñ Szo mach f also Und auff
andere weyf. Addir 1 czu 7 wirt 8 Nu
teyl 30 durch 8 kumpt $3\frac{3}{4}$ das subtra-
hir von 30 pleybt $26\frac{1}{4}$ Und das ist auch
die zal

Das ander capitel

Subtrahirn

¶ Such mir eyn zal das $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ vnd $\frac{1}{6}$ von der selbigen zal 60 machen. Machs nach der Regel Residui vnnd secz also Nȳ dz 30 die zal sey sprich $\frac{1}{2}$ vō 30 ist 15 vñ $\frac{1}{5}$ vō 30 ist 6 vñ $\frac{1}{6}$ vō 30 ist 5 Addirs zu sāmē wirt 26. vñ ich wolt 60. Darūb secz auff die Regel Detri Sprich 26 giebt mir 30 was giebt 60 vnd kumpt 69 $\frac{3}{13}$ das ist die zal darnach ich gefragt hab vnd probirs also nym 69 $\frac{3}{13}$ halb das ist 34 vnd $\frac{8}{13}$ vnd $\frac{1}{5}$ von 69 $\frac{3}{13}$ ist 13 $\frac{11}{13}$ vnd $\frac{1}{6}$ ist 11 $\frac{7}{13}$ vñ sum mirs kumpt geradt 60

¶ Such mir eyn zal. wan ich $\frac{2}{5}$ da von nym das dennoch 33 pleybenn Nu secz

das die zal 5 sey vnd $\frac{2}{5}$ von 5 ist 2 vnnd pleybt 3. Und ich wolt 33 Darum mul tiplicir 5 mit 33 wirt 165 das teyl in 3 kumpt 55 das ist die zal Proba $\frac{2}{5}$ von 55 das ist 22 pleybt noch 33.

¶ Such mir eyn zal wen ich do vonn nym $\frac{1}{4}$ das 12 pleiben wiltu das wissenn So subtrahir 1 von 4 pleyben 3 der teyler Nu diuidir 12 durch 3 facit 4 die addir zu 12 wirt 16 vnd ist die zal und also des gleichen soltu albeg machen nach der weyk.

¶ Such mir eyn zal wen ich do võ nym $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{5}$ Das 4 i pleyben. wiltu das wyssen ader des gleichen so multiplicir die neñer miteynnander wirt 20 Nu wart was $\frac{3}{4}$

Thu also Multiplicir vnd sprich 3 mal 5 ist 15 vnd 1 mal 4 ist 4 vnd addir zu sam̃ macht 19

Nu sprich 20 gibt 19 das sein $\frac{3}{4}$ vnd $\frac{1}{5}$ von der selbe zal
wieuil von 820 fl 15580 dyr teyl durch 20 kumpt
779 die subtrahier von 820 bleyben 41

vnd $\frac{1}{5}$ sey. von 20 vnnd ist 19 Nu sub
trahir 19 võ 20 pleibt 1 deyn teyler
Sprich 1 gibt mir 20 was giebtmir 41
facit 820 Also soltu auch machẽ mit
mer bruchen doch das die bruch nicht 1
gancz machen· vnd das exempel gebrau-
cht man zu dem Thurn alß dã hernach
volget In den Regeln wan ich eyn sun
derlich capitel seczen werd võ dẽ Thurn

¶ Nu soltu wissenn das Duplirn nicht
anderß ist dan multiplicirn mit 2 Vñ me
dirn nicht anderß ist dan Diuidirñ mit 2
Vnd darumb wil ich dir hie nichtz sa-
gen von den zweyen.

Das Dritte Capitel
Multipliciren

¶ Such mir eyn zal wan ich do von nẽ
$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{7}$ $\frac{1}{9}$ vnd das vberig in sich selbst mul
tiplicir. das wider kum die selbige zal die
du dan vor gefunden hast wiltu dz wys
sen ader des gleichñ So machs nach d
Regel genant regula Reciprocatõis. vñ
thu ym also. mach eyn gemeyn nenner
vñ dar nach wart was itlicher pruch ist
yn dẽ gemeyn nẽner. vnd ist 63 von dẽ
gemein nenner $\frac{1}{5}$ vnd 45 ist $\frac{1}{7}$ vnd 35
ist $\frac{1}{9}$ Nu addir das zu sammen kumpt
143 vnd das subtrahir von dẽ gemeyn
nenner vnd pleybt 172. das secz fur dẽ
nenner. vnd den nenner fur den zeler vñ
darnach so du multiplicirt hast den nen
ner vñ auch dẽ zeler itlichs in sich selbst
das product das auf solchem multipli
cirn erwachsen ist bericht die frag
¶ Such mir eyn zal szo ich sie multipli
cir mit 10 das 3 dar auf kummẽ. szo du

das ader des gleichen wissen wilt so secz die zal die dan kūmen sol fur dē zeler vñ die zal do mit du dan multiplicirn solt dē nenner vnd ist die zalalß in diesem exempel secz 3 oben vñ 10 vnden

also $\frac{3}{10}$ vnd das ist die zal multiplicir mit 10 kumen $\frac{30}{3}$ vnd ist recht

¶ Such mir zwu zal das eine die ander vbertret in 4 vñ so ich eyne in die ander multiplicir das 96 kummen. Wiltu das wissen ad des gleichen Szo machß nach der Regel die do genāt ist Regula exessꝰ die dan hinden hernach volget vnd kūmē die zwu zal 8 vnd 12 wā so du eyne mit der andern multiplicirest kummē 96 vnd ist gancz gerecht.

¶ Such mir ein zal vonn welcher so ich subtrahir 6. vnd wider zu der gefundnē zal addir 6 so ich darnach dz gemyndert multiplicir in das gemert das ~~108~~ kum-

108

Item nym 12 vñ subtrahir 6 da von vnd gyb 12 der subtrahirten 6 werden 18 nu multiplicir 6 wider 18 kompt 108 vnd ist recht vnd in dem klein Buchlein kompt 180

men thu vm also addir die zwu zal zusa
men alß die du addirt hast zu der die du
subtrahirt hast vnd das dar auß kumpt
gleich der vbertretũg vñ machß darnach
nach der Regel excessus vnd kumpt 188

Das 4 Capitel
Diuidiren

¶ Diuidir mir 15 in 2 teyl die vngleych
seyn vnd woen ich dz grost diuidir durch
das kleynst das 19 kummẽ vñ wer nicht
behend rechñ kan in den bruchen ō meyt
es sey vnmuglich Machß nach ō regel
genãt Regula diuisionis vñ kumpt der
kleyner teyl $\frac{3}{4}$ vnd der grosser $14\frac{1}{4}$ vnd
di zweu nũmeri machẽ gerad 15 Vñwẽ
du nu diuidirest aber partirest $14\frac{1}{4}$
durch $\frac{3}{4}$ kumpt 19 vnd ist gemacht

¶ Diuidir mir 15 in 2 teyl alſo wen ich den eyn teyl mit 4 diuidir · vñ dē andern mit 3 das albeg eyn quocient kū Machſt alſo addir 4 vnd 3 wirt 7 Nu machſt alſ eyn geſelſchafft Sprich 7 geben mir 15 was 4 kumpt 8 $\frac{4}{7}$ Darnach ſprich 7 geben 15 was 3 facit 6 $\frac{3}{7}$ Nu diuidir 8 $\frac{4}{7}$ durch 4 facit 2 $\frac{1}{7}$ Auch diuidir 6 $\frac{3}{7}$ durch 3 facit 2 $\frac{1}{7}$ Und iſt recht

¶ Diuidir mir 5 in 4 teylſ alſo · wen ich das erſt in das ander diuidir das 3 kummen. Und wen ich das ander in dz drit diuidir das 4 kummen. Unnd wen ich das 4 in das drit diuidir das 5 kummen Nu addir die zal vnd ſecz alſo

	1		$\frac{5}{76}$
	3		$\frac{15}{76}$
76	5	facit	
	12		$\frac{60}{76}$
	60		$\frac{300}{76}$

¶ Diuidir mir 3 in zwey teyl alſzo wen ich den groſſern diuidir durch dē kleynern das 60 kummen · Machſt nach der Regel kumpt das kleiner teyl $\frac{3}{61}$ vnd dz groſſer $\frac{180}{61}$ vñ ſo du einſt mit dē ander alſt $\frac{180}{61}$ mit $\frac{3}{61}$ teylſts kūen geradt 60

Das 5 Capitel

Radicem extrahirn

¶ Syb mir eynn zal welche mit yrem ſey yr ſelbſt quadrata radix

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{7}$

Das vnd des gleichen mach alſt obſt d erſt exēpel des Dritten capitel nach der

Regel die do heyst Regula Reciprocati
onis alleyn wo du oben subtrahirt hast
do addir in dieser furgab vnd kumpt
$\frac{44100}{208849}$ vñ ist recht
¶ Syb mir eyn zal welcher zal 6 radices
ader wurczel machen 11 Wiltu dz wissē
ader des gleichen szo diuidir die fur ge-
legte zal alß 11 mit der zal der wurczel alß
6 also $\frac{11}{6}$ vnd ist gemacht vñ dz ist dye
wurczel der selbigē zal. vnd so du die sel
bige wurczel in sich selbst multiplicirest so
kumpt die zal an yr selbst alß $\frac{121}{36}$ vnnd
ist recht.
¶ Syb mir eyn zal ko ich 12 dar zcu ad-
dir das nūmerus quadratus ader eyn ge-
vierte zal dar auß werde Vnd ko ich 12
da von subtrahir das dennoch nūmerus
quadratus ader eynn gevierte zal pleyb.
Das vnd des gleichen mach. nach dem
alß Regula Quadrata gepeut. also m-
tiplicir 12 in sich selbst kumpt 144. das

diuidir durch 4 kumpt 3 6 Nu wen du 1 addirest zu 3 6 so kūpt die zal darnach ich dich gefragt hab als 3 7 · vñ wen du 12 addirest zu 37 kumpt 4 9 eyn gevierte zal · wan ir radix quadrata ist 7 Vñd so du 12 vonn 37 svbtrahirest pleybt 25 auch vñmerus quadratus vñ die wurczel ist 5 vnd ist recht.

Das ander teyl dieser teylung

Nu yn diesen nach gesaczten wortē wil ich dir kurczlichn sagn von der geproporcionirtn zal vñ doch nicht mer dan nach notdorfft diesses werckes vnd von wegn etzlicher nochuolgender regel vnnd frag weliche dan on der portien verstēdikeyt vñ wissenheit mit nichte vñyn keynerley weyse genugsam mogen versteen vñ klerlichen begreiffē werdē · Solche ad porcionirte zal als vil als hye her nott ist genugsam zu versteen. Soltu zum ersteem wyssen das portio nicht anders ist (als

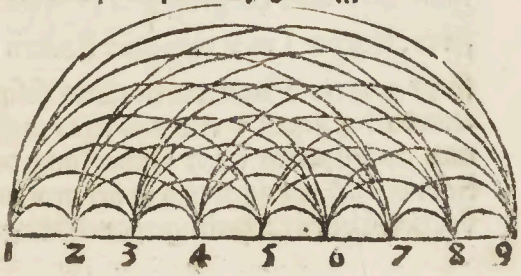
dan Campanus spricht vber Euclideñ
vñ die andern) Dan zweyer vereynten
dinger eyn zusamhaldung also das eyns
das ander vbertret ader pede gleych sey
Vñ darumb ist nicht alleyn portio (als
do selbst saget Campanus) yn der gros
sunder auch in andern dingen · Welche
dan alle do selbst klerlich durch Campa
num verczelt werdñ vñ hie von kurcz we
gen abgeschnitñ. vnd alleyn was portō
eyner zal zuder andern sey eynwenig be
griffen Nu dber portio eyner zal zu der
andern ist nicht den zweyer vereyten zal
eyn gleiche ad vbertretne zcu samhaldūg
In welchen kurczñ wortñ soltu mercken
zweyerley portio. wan etliche ist portō
equalitatis genāt vnd ist wan die zal zu-
saz geproportioniret ganz gleich sey als
4 vñ 4. vnd von der ist nichtz zu sagñ Etz
liche ist portio inequalitatis genāt. vnd
ist wā die zal zusam geproportioniret vn
gleych seyn sunder eyne die ander vber-
treten ist Alsz 2 vnd 4 Vnd die portio

inequalitatis genāt ist yn zweyerley vn
terscheyd wan etlich ist portio inequali
tatis irrationalis genant vnd ist so zwu
lini zusam geproportionirt aō des gleich
en m t einer mos nicht mugen gemessnn
werden als dan klerlich vnnd genugsam
auß drucket Euclides in dē 10 buch sey-
er geometri do er saget vō den binomys
vnd von der portio wirt alleyn gesaget
in der kunst deß messes. Geometria ge-
nant. Etliche ist portio inequalitatis ra
tionalis genant. vñ ist so zwu zal zusam
geproporcionirt mit einer gemeynen zall
mogen gezelt werden als 6 vnd 9 werdē
gezelt mit 3 vnd ist portio Suppticula
ris sesqualtera. Vnnd von der portio
etwas zu sagen ist dieszes furnemens.
Darumb soltu nu mit vleyß mercken dz
dieße portio inequalitatis rationalis ge
nant ist gegrūt auff 5 species. vnd welch
en die erst wirt gesprochenn Multipler.
Die andere Supparticularis. Die dritt

Suppartiens. die viert Multiplex sup-
particularis die funfft Multiplex sup-
partiens Nu von der ersten zu sagē soltu
wissen das dan portio Mltiplex ist wā
(so zwu zal zu sam vergleicht werdē) die
grosser in yr mer dan eyn mol gleich be-
helt die kleyner alß 4 vgleicht mit 2 ist p
portio mltiplex wā 4 mer dan eyn mol 2
in ym behalden ist. Und so yn solcher
vgleichniß die grosser zal in yr beschleust
die kleyer gleich 2 mol alß 4 vñ 2 ist por-
cio mltiplex dupla. vnnd wen die grosser
in yr verhelt die kleiner zu 3 mol ist por-
tio tripla. vnd also furt quadrupla quin-
tupla sextupla ꝛc. vñ die portio schreibt
man also kurcz dupla 2la tripla 3la. vnd
also des gleichñ. vñ erwechst solche pro
portio. als dan Boecius schreibet in dē
ersten puch der rechenschafft auß der zal
naturlicher ordnung auf die erst alß auff
eynß 1 wan die negst zal eynem nachuol
gen als 2 helt sich gegen 1 yn portione
dupla vnd die ander darnach alß 3 in p-

portiõe tripla· vnd die nechst nachgeende
in ꝓportione q̃drupla. vñ also die andern
alle nach gesacztñ figurẽ geproportioni-
ret auff die erste machñ ꝓportõz mltipli
cem wan die erst in den yr nochgeenden
mer dan eyn mol behaldñ wirt ader ge-
czelet. Nu da pey soltu wissen wan die
grosser zal gleich wirt der kleynern Szo
habñ stat die obñ 5 bemelten species der
ꝓportien So aber dz wirt vmbgewãt
also dz die kleiner geacht wirt gegen der
grossern ko erwachkẽ ander 5 species wy
der die obñ geschribñ. vñ die vnderscheid
der zweyerley species stet alleyn in dem
wortlen· sub .als wen 4 gleich werdñ 2
entspringt ꝓportio dupla· vñ widerum̃ 2
gegẽ 4 erwechst yr vnter species vñ wirt
gesprochñ ꝓportio subdupla also auch 6
ꝓportionirt gegẽ 4 ist ꝓportio supperꝑticu
laris sesqualtera· vnd widerum̃ 4 gegẽ 6
ist ꝓportio subsuꝑparticularis sesqualte-
ra· also auch 5 gegẽ 3 ist ꝓportõ snꝑbiꝑti
enstercias · vñ widerum̃ 3 gegẽ 5 ist pro
portõ Subsuꝑbiparciẽstertias · vñ auch

alſo in den andern zweyē zuſamgelegtē ſpe-
cieb⁹ alſ 5 gegñ 2 iſt portio multiplex ſuppti
cularis ſeſqltera. vñ 2 gegē 5 iſt portio ſub-
multiplex ſuppticularis ſeſqltera. vñd alſo in
portōe multiplici ſuppciēte wā 8 porcionirt
werd gegē 3 ſzo wirt por. ſbmultiplex ſupbir
pciēſticias vñwird um 3 gegē 8 wirt por. ſub-
multiplex ſbpbi. vñ alſo ſoltu mercken dz die
erſtē 5 ſpēs werdñ geheiſſñ maiozis inequa-
litatis. vñdie andern 5 minozis ineqlitatis. vñ
darumb werdñ die erſtñ vō boecio pncipes
genāt vñ die ādern comites wā gleicher welſ
alſ eȳ furſt iſt vb eyn grafen alſzo ſeȳ auch
die erſtñ 5 ſpēs vb die ādern inder benumūg
alſ in dieſē exempel in welichen du alle ſpēs
portionū findeſt. ¶ figura portionū



Proportio supparticularis

¶ In diesem kurczen nach gesacztñ wor ten ist klerlichen begriffen das dan porcio superparticularis ist So die grosser zal geordent gegen der kleynen si eÿ mol behelt vnd ein teyl der kleynern vnnd ist sach das der selbige teyl ist $\frac{1}{2}$ so yß porcio Superparticularis sesqualtera · Ist eß aber $\frac{1}{3}$ so iß sesquitercia iß aber $\frac{1}{4}$ wirt sesquiquarta vnd also vnentlich alß 3 behelt in ym 2 gancz vnd 1 darzu welches dã ist eyn halbteyl von 2 darumb wirtz portio Supparticularis sesqualtera genant Wen aber die grosser in yr behaltñ ist die kleyner 1 mol vnd $\frac{1}{3}$ der kleinern so yß portio Superparticularis sesquitertia alß 4 gegen 3 vnd also solt v wissñ das dieße species nach anweysung der kleynern zal vberigen teyl in der grossern vorhaltñ vnentlichenn gemanchfeldiget

wirt in yr benumũg alſ dã oben etlicher moſ wol berurt iſt·vnd doch die oben begriffen paſ czu verſten wil ich dir nach ſeczen eyn exempel in wechen dan begriffẽ ſei etliche ſpẽs dieſer ꝓportien Die dã auch kurcz alſo beſchribẽ werdẽ Sup particularis ſeſqualtẽa alſo $1\frac{1}{2}$ Seſquitertia alſo $1\frac{1}{3}$ Seſquiquarta alſo $1\frac{1}{4}$ Vnd alſo auch die andern itliche nach des teylſ benumung alſ $1\frac{1}{5}$

Seſqualtar	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
ꝓportio Dupla	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
Seſq̃tertia	4	8	12	16	20	24	28	32	36	40
	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30

Proporcio superpciens

¶ Nu volget noch die dritte species der proportio inequalitatis genãt Sperpciens vñ ist wan zwu zal zusam gepropor cioniret die grosser yn yr beschleust die kleyner gancz. vnd etliche teyl. als 2 ader 3 ader 4 vnd also mer als in diesem exẽpel 5 vorgleicht gegen 3 ist ꝓportio sup parciens $\frac{2}{3}$ wã 5 behelt 3 yn ym 1 mol gancz vnd dar zu 2 teyl von 3 das ist $\frac{2}{3}$ vnd darumb soltu mercken das v nit $\frac{2}{3}$ nicht ꝓportõ suppartiens seyn mag. vñ wen der ꝓportio benumung geradt ist so muß albeg der teyl nenner vngerad seyn vñ widerum̃ wen der teyl zeler in der pro portõ benumũ g vngerad ist so sol gemey nigklich der teyl nenner gerad seyn. als 9 gegen 5 ist ꝓportio suppartiẽs $\frac{4}{5}$ wan 9 die grosser zal behelt 5 vnd 4 dar zu das ist $\frac{4}{5}$ in welchẽ exẽpel d̃ zeler gerad ist. vñ

der teyl nenner vngerad eyn ander exem
pel 7 gegē 4 ist ꝓportio suꝑpciēs $\frac{3}{4}$ wan
7 behelt 4 in ym vñ 3 dar zu das ist $\frac{3}{4}$
in welchē exēpel ō zeler vngerad ist vñ ō
teyl nēner gerad · vñ also magstu klerlich
en merckē wē ō zel gerad ist mit der teyl
nenner aō vngerad oz nicht ꝓportio sup
parciens ist Sūder offt superpticularis
alß du dā obē wol besehñ hast. vñd also
wirt die ꝓportio alß die obern nach man
chfeldigūg ō teyl gemāchfeldiget · wā su
die grosser zal in yr beschleust die kleiner
eyn mol ganez. vnd 2 teyl ko wirt sy ge
sprochñ ꝓportio supbipciens So aō die
grosser zal in yr behelt die kleiner vñ dar
uber 3 teyl der kleynern zal ko wirt sy ꝓ
portio Suptripciens genāt vñ alko furt
in allñ andern nachgeendē teylñ vñ wer
dē alko kurez geschribñ. supbipciēs ścias
$1\frac{2}{3}$ suptripciens quartas alko $1\frac{3}{4}$

Superq̃dripciensquitas also $1\frac{4}{5}$ Und also auch die andern· Wye ad̃ die spẽs d̃ ꝓportio entspringen weyst klerlichẽ Boecius in dem ersten puch seyner rechenschafft. Und darumb von kurcz wegen ist hie nicht von zu sagñ. vñd doch soltu wyssen· wan du hast ꝓportionem Supbipartientẽtertiã ader quintã ader septimã ·vnd wilt zwu andere zal der ꝓporcion haben so duplir schlecht dye ersten pede zal vnd kumpt recht alß hie yn diesem exempel 5 gegẽ 3 geproporcionirt ist ꝓportio suppciens $\frac{2}{3}$ Nu duplir 5 wirt 10 vnd duplir 3 wirt 6 · Nu ꝓporcionir 10 gegen 6 erwechst gleich die selbige ꝓporcio Suppciens $\frac{2}{3}$. vnd also auch yn andern. Wiltu aber (szo du hast zwu zal zusam geꝓportionirt in ꝓportiõe Suptriptiete) ander zwu zal haben in der selbigen ꝓportione zusam geproporcionirt

So triplir die zal alle pede· vnd kumpt
Vnd also in portione Superquadri-
pciente quadruplir vnd alszo furt alß dä
nuß weyst diese nach gesaczte figur.

3	4	5	6	7	8	9	10
5	7	9	11	13	15	17	19
6	12	20	30	42	56	72	90
10	21	36	55	78	105	136	171

Supernonipartiens decimas
Superoctipartiens nonas
Superseptipartiens octauas
Supersextipartiens septimas
Superquintipartiens sextas
Superquadripartiens quintas
Supertripartiens quartas
Superbipartiens tertias

Multiplex superparticularis

¶ Nu wirt nach gesaczt die vierde species eyne mit der funfftñ auß den oben verklertñ dreyẽ specieb⁹ vrszprungklich erwachsen· vnd ist nicht anders dan zweyer zal gegen eynander eyn vergleichung alßo das die grosser in yr verhelt die kleyer gancz mer dan eyn mol alß 2 mol ader 3 mol ader 4 mol vnd alßo furt vnd $\frac{1}{2}$ ader $\frac{1}{3}$ ader $\frac{1}{4}$ der kleynern zal dar zu alß 5 behelt in ym 2 zu 2 mol (vnd darumb wirt sy gesprochñ mltiplex dz ist mãchfalt) vnd 1 der kleynern zal $\frac{1}{2}$ dar zcu darumb wirt sy supparticularis genant· alß dan vnuerporgñ auß druckt boecius in dem ersten puch seyner rechenschafft vñ alßo werdẽ die zwu benumũg zusam gelegt· vnd do mit eyn proprtio beschriben Multiplexsupparticularis genant· Nu aber soltu wissen das dieße species d̃ ꝓportio gleicher weyß alß die obern ge-

manchfeldiget wirt wā ko dȳ kleȳner zal
in d̄ grossern mer dan eyn mol verhalten
wirt. alß zwey mol. so wircz ꝓportio du-
pla genant. vnd wen sy wirt verhaltñ zu
3 mol. ko iß ꝓportio tripla. vñ 4 mol qua
drupla vnd alko furt alß ich dir dan obñ
klerlich gewyken hab. vnd ist sach dz die
grosser zwir yn yr beschleust die kleyner
vnd eyn halbteyl der kleinern ko iß ꝓpor-
tio duplasesqualtera alß 5 vnd 2 wan 5
zu 2 mol yn ym behelt 2 vnnd das halb
teyl vō 2 das ist 1 ko aber $\frac{1}{2}$ der kleinern
zal vber dz duplat in der grossrrn behal-
ten wirt ko wircz ꝓportio duplasesquiter
cia gesprochñ alß 7 vnd 3 wann 7 zwey
mol 3 in ym helt vnd 1 dar zu das ist $\frac{1}{3}$
von 3 wan 2 mol 3 ist 6 vnd 1 ist 7 ko
aber $\frac{1}{4}$ wirt ꝓportio duplasesquiquarta
alß 9 gegē 4 wā 4 zu 2 mol verschlossen

¶ wirt in 9 $\frac{1}{4}$

Also zu gleycher weyß wann die grosser zal 3v 3 mol die kleynern in ir behelt vñ $\frac{1}{2}$ ader $\frac{1}{3}$ ader $\frac{1}{4}$ ꝛc wirt ꝓportio tripla sesq̃ltera ader triplasesquitertia. aõ triplasesq̃ quarta ꝛc Und also auch Quadruplasesqualtera ꝛc Und werden kurcz also geschribñ Duplasesqualtera also $2\frac{1}{2}$ Duplasesquitertia $2\frac{1}{3}$ vnd also auch die ander vñ tiplasesq̃ltera also $3\frac{1}{2}$ triplasesq̃tercia also $3\frac{1}{3}$ Quadruplasesqualtera also $4\frac{1}{2}$ quadrupla sesquitertia also $4\frac{1}{3}$ Und also furt die andern alle welche oben bemelte species klerlichen zu vernemen soltu merckẽ exempel in dieser nach gesaczt̃ figur verhalten.

		Sesqualtar	2	4	6	8	10	12
	Dupla		5	10	15	20	25	30
		Sesquitercia	3	6	9	12	15	18
			7	14	21	28	35	42
Portio		Ses q̃quarta	4	8	12	16	20	24
			9	18	27	36	45	54
			2	4	6	8	10	12
	Tripla	Sesqualtar	7	14	21	28	35	42
			3	6	9	12	15	18
		Sesquitcia	10	20	30	40	50	60

¶ Und also magstu dergleichen mer exempel machen võ quadrupla Quintupla Sextupla vnnd also vnentlich furt vnnd furt durch aufzc

64

Nu soltu wissen das proportio multiplex superpartiens nicht anders ist dan eynn vorgleichnis zweyer zal zusa̅ge proportioniret also das die grosser in yr beschlis dy kleyner mer dan eyn mol vnd etzlich teyl d̄ kleynern also $\frac{2}{3}$ ader $\frac{3}{4}$ ader $\frac{4}{5}$ vnd des gleichū als 8 behelt in ym 3 zu zweie̅mol wan 2 mol 3 ist 6 vnd 2 dar zu von 3 dz ist $\frac{2}{3}$ vnd ist genant proportio dupla superparciens duas tertias Ist aber sach das die kleiner zal 2 mol in der grossern behalten wirt vnd $\frac{3}{4}$ so ist proportio dupla sup triparcien quartas vnd also des gleichen kumpt ader das die grosser die kleiner zu 3 mol in yr behelt vnd etzliche teyl so isz tripla sup bipartiens ader tripartiens ad̄ quadripartiens vnd des gleichen. Vnd auch soltu hie mercke̅ dz yn dieser spe-

cies gleich alß oben nicht seyn z halbteil ader z vierteyl $\frac{z}{4}$ ader $\frac{z}{6}$ ader $\frac{3}{6}$ ader $\frac{3}{9}$ vñ der gleichen alleyn $\frac{z}{3}$ ader $\frac{z}{5}$ ader $\frac{z}{7}$ ader $\frac{3}{4}$ vnd alßo durch der obē berurten sach willen das eynem itlichē auch mitler vernufft leichtigklich zu uernemen ist vnd von ym selbst mer dan not ist exempel machen mag so er sich in diekē noch gesacztñ in mitler moß uben ist vñ behalden.

	3	4	5	6	7	8	9
Multiplex	8	11	14	17	20	23	26
Suppciēs	6	8	10	12	14	16	18
	16	22	28	34	40	46	52

Das ander Capitel

¶ In diesem nach geschribē Capitel wil ich dich lernen · wie du eyn portio auff das minst in die zal seczen solt · Vñ darumb soltu mercken · wen du eyn portio in die mynst zal seczen wilt so nym di selbigen zal der portio die du dan kleyner machen wilt vnnd subtrahir die kleyner von der grossern die weyl du magst · vñ darnach widervmb vnd also ymer eyne von der andern also lang pis das sie alle pede gleich werden · vnd darnach durch die selbige zal diuidir alle pede zum ersten furgegebene zal der portio · vñ der quocient der selbigñ teylung · weyst die proporcio in der mynsten zal gesaczt Als du wollest wissen diese proportio $\frac{48}{12}$ das dan ist quadrupla ynn der kleynsten zal · so subtrahir 12 vō 48 als offt du magst vnd in der ersten subtractio pleyben 36

Wund ko du aber 12 subtrahirst pleibñ 24 Da uon nym aber 12 vñ pleybñ 12 zu peden seytē vnd darumb diuidir pede zal der ꝓportio alß 48 vñd 12 mit 12. kumpt 4 vnd 1. vnd stet also $\frac{4}{1}$ vñd alko hastu fūdē dieße ꝓportiōz quadruplā. yn der mynsten zal. vnd alko soltu thun in allen andern vñ ist not wen du wilt addiren in ꝓportiōibus ader subtrahirn das du vor die zal der ꝓportio seczest in die minste zal ader kleynste das man dester paß sehen mag waß auß solchen addiren kumpt ader subtrahirñ:

Additio.

Nu in dießem Capitel wil ich dich kurczlich vnterrichtñ wie du eyn ꝓportio zu d̄ andern solt addirñ in rationalib⁹ die dan alleyn in der zal erfundñ wirt. vñ darūb soltu merckñ das du albeg (so du zwu ꝓportiōes ader mer zusāmen addirē wilt) die czal der selbigen ꝓportio auff dz aller

kleynste machs (als ich dich dan oben ge
lernet hab) vñ darnach zusamen addirest
gleicherweys als man yn den gebrochen
multipliciret. den nenner in den nenner. vñ
den zeler yn den zeler Als du solt zusam
addirn $\frac{21}{7}$ uñ $\frac{12}{6}$ das ist Portōz triplam
vnd duplam secz yn die kleinste zall alszo
$\frac{3}{1}$ vñ $\frac{2}{1}$ vnd sprich 3 mol 2 ist 6 vnnd 1
mol 1 ist 1 stet also $\frac{6}{1}$ vnd darum wē du
addirest triplam zu dupla erwechst sextu
pla Also auch yn musica das ist yn der
kunst des gesanges wen du addirest Ton
num zu. diatessezon wirt Diapenthe. dz
ist wen du addirest Portōz sesquioctauā
zu sesquiqtiā als $\frac{9}{8}$ zu $\frac{4}{3}$ wirt $\frac{36}{24}$ sesqualte
ra Du solt addir en diapēte zu diatesserō
als sesqualterā zu sesqtertiā. Wirt diapa
son das ist dupla Portio als addir $\frac{3}{2}$

zu $\frac{4}{3}$ mltiplicir die nēnnē zusam vñ auch
dy zeler vnd kumpt $\frac{12}{6}$ das ist dupla p-
porcio vnd also saltu mercken das diapa
son nicht anders ist dan Diapente vnnd
diatesseron zusam geaddiret Das ist p-
portio dupla ist nicht dan sesqualtera vñ
sesquitria. vnd so du addiest duplā alsz
$\frac{2}{1}$ zu sesqualterā $\frac{3}{2}$ entspringt tripla $\frac{3}{1}$
Vñ also in porcione tripla wirt besch-
lossen Diapason vnnd Diapenthe vnd
also magstu proporcionem dupliren · tri-
pliren vnd quadrupliren als dan klerlich-
en aufdrucken Julius frontinus Vnnd
auch Jordanus yn dem sechgsten be-
schlis seynes rechenbuchs

Subtrahiren

Nu yn dikem capitel saltu wissen das

Subtrahirn in portionibus sich gleich
helt als diuidirn in den gebrochñ. vñ dar
umb wen du wilt subtrahirn portionez
uon portõe so du sy in die minste zal ge
saczt hast. Mltiplicir den nenner eyn p
portio in den zeler der andern vnd wider
umb so ist es gemacht Also du solt sub-
trahirn Diatesseron von diapenthe das
ist portõz sesquitertiã von portõe ses-
qualtera als $\frac{4}{3}$ von $\frac{3}{2}$ mltiplicir 3 mit 3
wirt 9 die secz oben· vnd 2 mit 4 wirt 8
die secz vnden also $\frac{9}{8}$ vnd kumpt tonus
das ist portio sesq̃octaua· vñ also mag-
stu mercken das Diatesseron das ist pro
portio sesquitercia. sesquioctauã das ist
tonũ zu zweyen mol in yr beschleust vñ
etwas mer· vñ darũb wen du tonum das
ist sesquioctauã zu zwey mol sbtrahirest
von diatesseron das ist von sesquitertia
pleybt eyn zal vberigk das pey den sin-

gern Semitoniũ genant wirt·vnnd wie wol das hye her nicht dienet szo es doch gut zu wissẽ ist vor exempel hie her dienẽ den·vnd also ist subtrahirn hie nicht anders dan eyner zal der ꝓportio in die ander eyn kreuczliche mltiplicirũg als dann klerlichẽ demonstriret wirt ader geweyst durch Jordanũ in der 27 ꝓpositio seÿes andern buchs der Recheschafft·

Das Dritte Capitel

¶ Nu soltu mit lust merckñ etliche · der oben gemelten species. hubsche frag vnd die selbige zu herczñ nemen auf das dastu and darnach dester pas võ dir selbst formiren mugst vnd zum ersten also.

¶ Such mir zwu zal die sich zusam haben als 2 vnd 3 in ꝓportione Suppticularisesqualtera·vnnd wen ich die selbigen zwu zal zusam addir dz gleich als vilwerde. als wen ich eyne mit der andern multipliciret. Wiltu das wissen vñ alles des gleichẽ So merck die Regel dz du albeg

die zwu zal der proporciē (alß hie yn dieser frag 3 vnd 2) zusam addirest. vñ daß auß den zweyen zalen erwachsē aggregat als do 5 seczest den zeler peyder zal vnd kumpt also $\frac{5}{3}$ die erste zal vnd $\frac{5}{2}$ die ander Nu addir die zwu zal zusam kumpt $\frac{25}{6}$ Unnd das selbige kumpt auch so du eyne mit der andern multiplicirest.

¶ Sind mir zwu zal die sich zusam haben alß 5 vnd 3 in proportione Supbtpcien tetercias. vnnd wen ich eyne von der andern subtrahir. das gleich so vil pleybt als wen ich eyne mit der andern multiplicirt. Wiltu das ader des gleichen wissen So soltu mit ganczem vleyß merckē

vnd recht vor nemen·hubscher vnd behe
der Regel zwu die dir dan nymmer mer
velen Und ist dieerst mltiplicir die zwu
furgelegten zal der proporcien mit eynan
der als 5 mol 3 wirt 15. Und das pro-
duct secz den nenner. der zweyer zal vnd
kumpt also $\frac{5}{15}$ Und $\frac{3}{15}$ Darnach sub
trahir eyne von der andern als 3 von
5 pleyben 2· Und darnach mit der vber
gepleyben zal mltiplicir die zwu zal der p
porcien als 5 vnd 3 vnd der selbigen ml-
tiplication itliches product in sunderheyt
secz den zeler des vorgemachten nenners
vnd kumpt also $\frac{10}{15}$ vnd $\frac{6}{15}$ facit $\frac{2}{3}$ vnd
$\frac{2}{5}$ vnd ist gemacht welche zwu zal so du
eyne vō der andern detrahirest pleibt $\frac{4}{15}$

Und also vil kūpt auch so du eyne mit der andern multiplirirest. Die ander vñ vil behender Regel. Secz die zwu zal der benumpten portion als 5 vnd 3 vor die nenner mit der zweyer zal verkerūg vnd differentiā das ist vnterscheyd der ersten zweyen zal als zwischen 5 vñ 3 itzlicher in sunderheyt den zeler als 2 vnd kumpt also $\frac{2}{5}$ vñ $\frac{2}{3}$ vnd ist gemacht.

¶ Find mir zwu zal die sich gegē eynāder vorgleicgen als 2 vnd 3 in proportiōe sesqualtera vnd wen ich die selbigē zwu zal zusam addir dz gleich so vil kum als wē ich eyne durch die ander diuidir. Wiltu nu dz wissē ader des gleichñ. So merck aber eynn hubsche Regel. addir die zwu zal als 2 vnd 3 wirt 5 vnd das behalt zu deinem teyler Darnach diuidir die grosser zal als 3 mit d̄ kleynern als mit 2 vnd kumpt $\frac{3}{2}$ vnd das teyl nu mit dem vor-

behalten teyler vnd kumpt $\frac{3}{10}$ vñd das multiplictr mit der ersten zal der zweyer als mit 2 vnd kumpt $\frac{6}{10}$ die erste zal. Darnach mltiplicir auch $\frac{3}{10}$ mit der andern zal alss mir 3 vnnd kmmpt $\frac{9}{10}$ die ander zal Nu addir die zwu zal zusamen ader diuidir die grosser durch die kleyner kumpt albeg $\frac{3}{2}$ vnd ist recht

Ader machs also durch ein ādere weis vnnd Regel vil behender die grosser zal secz vberal den zeler vñ peyde zal zusam den nenner in der grossern in dem kleynern aber seyn duplat vnd ist recht.

Find mir zwu zal die sich zusam haldē als 4 vnd 3 in proportiōe sesquitertia vñ so ich der selbigen zweyer zal quadrata zusam addir das 100 kūmen wiltu das wissen ader des gleichñ so merck diese

lustparliche Regel vnd machst also Nym
die selbigen ersten zwu zal als 4 vnnd 3.
vnd quadrir itliche in sunderheyt das ist
multiplicir itliche in sich selbst eyn mol vñ
kūpt 16 vñ 9 Darnach addir die selbigē
zwē q̄drat zusamen wirt z 5 dz secz dye
erste zal in die gulden Regel ader proci
onum. vnd die vorgelegte zal als 100 an
die ander stat der Regel. Unnd itliche
vor gequadrirte zal sūderlich an die drit-
te stat der Regel. Und machst nach der
Regel. Sprich z 5 geben 100 was gebñ
16 kumpt 64. Darnach aber z 5 geben
100 was geben 9 vnd kumpt 36 Nu ra-
dices ader wurczel der itzlichen zal. als 8
vnd 6 perichten die frag vñ seyn die zwu
zal in proportione Sesquitercia. Wann
8 yn behelt 6 eyn mol gancz. vñ dz drit-
te teyl von 6 als z. vnd wen du der zwey
er radicum quadrat zusam addirest als
64 vnd 36 wirt gerad 100.

¶ Sind mir zwu zal die sich zusam vorgleichen in Proportione dupla. Unnd wen ich dan der selbigen zweyen zal quadrat zusam addir das $\frac{20}{81}$ kum Nu machst nach der regel. Und kummē die zwu zal $\frac{2}{9}$ vnd $\frac{4}{9}$ vnd ist recht

¶ Sind mir eyn zal so ich sy dnplir vnnd das dnplat mit dem halben teyl multiplicir. Und das halbteyl in sich gemultiplicirt dar zu addir das zo kūmen machst also Diuidir zo mit 5 vnd kumpt 4 das subtrahir von zo pleyben 16. vnnd dye wurczel der zal bericht die frag also 4

Proba. Duplir 4 wirt 8 das multipliciir mit dem halben teyl vonn 4

alß mit z kumpt 16 Darnach multiplicir die z in sich kummen 4 das addir zu 16 werden gerad 20

¶ Sind mir ein zal wen ich die selbige zal geduplirt multiplicir mit dem halben teyl der gefundne zal vñ das halbteyl in sich gemultiplicirt dar zu addir das 45 kummen teyl ader diuidir 45 durch 5 kummen 9 das subtrahir von 45 pleiben 36 vnnd die wurczel der zal alß 6 ist die zal pbirß also Duplir 6 wirt 12 das multiplicir mit 3 wirt 36 vnd multiplicir 3 vn sich selbst wirt 9 das addir zu 36 kumpt 45 vnd ist recht also des gleichen soltu albeg machen alß das ober gemacht ist.

¶ Sind ein zal in sich selbst gemultiplicirt ader quadrate mit multiplicirung yres halben teylß das 80 werden Diuidir 80 mit 5 kumpt 16 das subtrahir von 80 pleibt 64 vnd radix quadrata ō zal ist 8 die zal also Wiltuß pbirñ so multiplicir 8 in sich selbst kumpt 64 multiplicir auch

das halbteyl von 8 alß 4 in sich ist 16 vñ addir die product zusamen wirt 80.

¶ Es ist eyn zal vnd so die selbige zal yn yr pede halbeteyl gemultiplicirt wirt küpt die selbige zal Nu die zal sey 4. die multiplicir mit 2 wirt 8. vnd darnach aber mit 2 wirt aber 8 Nu addir 8 vnd 8 zusamē wirt 16. vnd ist die gefundne zal darauß extrahir radicē quadartam vñ ist 4 dye selbige zal.

¶ Diuidir 14 in 3 teil die sich zusam haldē in continua dupla proportione also das keyn gebrochen dar zcu kum Thu ym also diuidir 14 durch 7 vnd kūmen 2 dz duplir werden 4 das duplir aber werden 8 vnnd stenn also 2. 4. 8. Nu addir die 3 teyl zusam werden 14.

Diuidir 21 in 3 teyl. die sich zusā halden in gleicher proportion dupla. also das kein teyl gebrochñ werde Machs3 also diuidir 21 in 7 vnd kummen 3 vnd das ist die erst zal ader der erste teyl Duplir

kumpt der ander alſ 6 Das duplir aber wirt 12 Nu ſũmir dy teyl zuſã werdẽ 21

¶ Diuidir 62 in 5 partes ader teyl wber-ſich wachſen inproportiõe dupla. machſ alſo teyl 62 in 31 kũmeu 2 dz duplir werden 4. das duplir iſt 8. vnnd das duplir aber kumpt 16. welches geduplirt brengt 32 Nu addir dy teyl zuſamen kũmen geradt 62. vnnd iſt recht Nu ſoltu wiſſen So du wilt ein zal diuidiren yn etzliche teyl duple ꝓporcionis So diuidir die ſelbige zal gerad yn halb Wiltu aber triplam proporcionem So teyl dy ſelbige vorgelegte zal yn 3 Szo du aber wilt quadruplam proportionem. teylſ yn 4 Vnd alſo furt wy man dir dan fuergibt

Als du ſolt 26 teylen yn drey teil die

sich zusam haben yn proportione tripla machs also secz die ꝓportio yn d̃ kleystñ zal also 1·3·9·addir di drei teil zusãwirt 13 damit diuidir 26 kumt 2 der erst teyl das triplir wirt 6 Nu triplir auch 6 werden 18 addir die 3 teyl zusammen kũpt geradt 26 vnnd ist recht

Diuidir 84 in drey teyl also das sich die teyl gleich zusam haben in proportione quadrupla. Machs also Secz die ꝓportio in der kleynern zal also 1·4·16. Und addir die teyl zusammẽ. kumpt 21 der teyler· Nu teyl 84 mit 21. Vñ kũpt 4 das erste teyl. das quadruplir werden 16 Und das quadruplir auch werdenn 64 Nu addir die teyl zusammen. kumpt geradt 841 Unnd do pey soltu wissen dz albeg die zal die geteylt sol werden: Bleych szol auff geen mitt dem teyler

alſzo dz die ſelbige zal die geteylt ſol wer
den ſey in ꝓportione multiplici gegen dē
teyler als dupla·tripla ader quadrupla
vnd des gleichñ·

Find mir 3 zal die ſich zuſam haben in
tripla proportione·das der ſelbigñ dreyē
zal vnterſcheyd ſo z dar zu addirt werdē
18 machen. Machs alſo Subtrahir z
von 18 pleibet 16. vnd das ſeyn die diffe
rencie ader der dreyer zal vnterſcheidt zu
ſamen geaddirt· Und das teil durch 4
kumpt 4 dy erſt vntſcheidt vñ dy kleinſt
vnd dy halbir · ſo kumpt dy kleyner zal
der ꝓportien als z Und wen du dy z tri
plireſt kumpt dy ander zal alſz 6·vñ das
triplir kummen 18 dy dritte zal Nu iſt
zwiſchen z vnd 6·4 vnd zwiſchen 6 vñ
18.iſt 12 addir 12 vnd 4 die zwu vnter-
ſcheidt zuſamen kumpt 16 vnd z darzu
wirt 18 vnd alſo mag eyn itzlicher auch
mitler vornunfft vō ym ſelbſt der gleich
frag machen vnd auch berichten

Das dritte Capitel vnd vernemlichstes teyl des andern teyls

Nu volget nach das drit vnd aller vernemlichstes teyl des andern teyls Jnn welchem teyl Ich dir sagen wil von der zal geordiniret auff kaufmanschafft· vnd dich gruntlich vnd in rechter art vnderweysen wie du kaufschlagst vnbetrogen handeln solt vnd in allerley war sicherlich verfuren nymant durch dein vnwyssenheyt zubetrigē sunder. dich fur falscher boeser menschē listikeyt behēder vbersaczung zu bewaren· vnd gemeinen nucz da durch als weyt du kanst recht vorsten vnd vorfechten. Und zum erstē wil ich dich lernen kaufmanschafft vorfuren in der zal Darnach in gewicht zum driten in mos vnd der itliches wil ich dir weysen durch Regel Stich vnd geselschafft Und zu dē ersten soltu wissen dz kaufmanschaft in der zal nicht anders ist dā

kauff vñ vorkauff nach der zal der ding
aber der guter die in gewicht vnnd mosz
nicht gehandelt werdenn Vnnd ynn
dem wil ich dich zum ersten lernen durch
die gulden Regel die dan alszo genãt ist
wã gleicher weysz als das golt vbertrit
all ander metal also auch diesze Regel
in gebrauchũg vbertrit al ander Regel.
Auch wirt sy genant regula Detri wan
in yr durch drey bekãte zal wirt die viert
vñ vnbekãt gefunden Sy ist auch recht
genant Regula portionum Wan in der
regel werden erkant vnd erfunden alle p
portiones als dan klerlichen ausz drucket
Euclides in dem sybentñ vnd auch sech
sten buch vnd ander mer Nu aber diesze
wort kurczlichen abzuschneiden Soltu
wyssen alsz vnsz hie her dienet Das re-
gula Detri (die dan hubscher eygeschaft

zwelf an yr hat hie her nicht zu verzelñ
nicht anders ist (alsz vnsz dan die mey-
ster der freyen kunst sagen) dann drey
dingk die du seczt vnter welichen das er
ste vnd das leczte almol musz gleich sein
Welches leczte du solt multipliciren mit
dem mittelsten das dann gleich ist dem
vierden vnd vnbekantñ· dz erwechst aus
solcher multiplicatio· vnd der teylũg das
pduct mit dem ersten. vnd also soltu al-
beg das selbige vnbekant dz du dan wis-
sen wilt vnd darnach die frage ist. hindẽ
seczen. vnd mit dem ersten multipliciren
Und darnach das erwachsen pduct
durth das erst teylen· vnd was dã ausz
solcher teylung kumpt das ist die vierde
vnd vnbekante zal gewesen vnd bericht
die frage Alsz vn dieszem nachgeenden
auff diesze Regel geordinirtetñ exempeln
ganez klerlichen wirt ausz gedruckt vnnd
zvm · Ersten eyn exempel von gãczer zal

Also 100 duct ꝑ 129 florē guldñ wy kummen 34 duct Wachs also nach der regel·multiplicir das leczt mit dem mitel sten. als 34 mit 129 ader widerūb vnd kumpt 4386. Das teyl in das erst·vñ kumpt 43 floren 17 ß 2 hell' $\frac{2}{5}$ vnnd ist recht

¶ Nu soltu wyssen das alle mein dir vor gegebne rechenschafft vō kurcz vñ lands gewerūg' wegñ·sol stenn auff gold ader florē kurcz geschribē flo. vñ schillig kurcz ß vnd heller·Wan itliche muncz yn sunderheit nach itliches landes gewerung zuschreiben vnd durch alle rechenschafft zugebrauchen wer mer vordrieß vnd einē itlichē dieses buchleß. leser eyn spotliche vorhinderniß/dan fruchparlicher nucz vū darumb soltu wissen das albeg 20 ß yn gold gerechet ist ꝑ 1 florñ vnd 12 heller 1 ß in gold· vnnd also auch der czentner kurcz also geschribñ ꝛc albeg gerechet ist

auff alle landſ werung ꝓ 1.0 0 pfunt
kurcz alſo lb̄ vnd 1 lb̄ ꝓ 2 marck kurcz
alſo mc̄. vnd 1 mc̄ ꝓ 8 vncz kurcz alſo oz
Vnd 1 oz ꝓ 2 lot. Wie du aber nu alles
gewicht vnd moſ kurcz verczeichnen ſolt
wil ich dir alles klerlichñ hinden pey dē
ende dieſeſ buchleſ beſchreyben.
¶ Wye du aber nu yu dem andern rechē
puchlen gerechente muncz vnd doch dyr
vnbekant finden ſolt wievil auff den gul
den gerechent ſey vñ auff den groſchen
kurcz groſ. vnd auch wie du dir vnbe
kantñ mūcz in yrer recht landſwerūg yn
dein rechnung ſeczñ ſolt vnd des gleichñ
eyn gewicht gegen dem andern vnfel vñ
On groſſe mue recht durch rechnūg ab-
wegñ ſolt. wil ich dich vnterrichtñ zwey
erley rechenſchafft durch zwu regel vnd
zum erſten durch die Regel reſolutōis ge
nant ader inuentionis auff das erſt. vnd
darnach durch die regel Pagamenti ge
nant wen ich ſagē wir von mancherley

muncz ÿn die wechszelpanck. Und darnmb nicht not ist mancherley muncz zcu seczen ader gewicht. Und ee das ich dir sage von der Regel resolntōis wil ich dir mer exempel seczñ auf allerley war in gewicht. vnnd in mosz. ynn die regel Detri ader ꝓportionum wan dieser Regeln gemeiniglichñ in allen andern vil behēdern Regeln gebraucht wirt gleycher weysz alsz eyn hammer in eyner schmit zn vyl hubschern dingen gebraucht wirt dan er an ym selbst ist. vnd darūb von (dieser Regel) grosser vbung wegen soltn mitt vleyß mercken alle diesze nach gesaczte exempel.

Itē ich hab kaufft z 4 lb̄ ꝓ 13 flo. wy knmmen 1 3 0 lb̄ Machß nach der Regel Also multiplicir das mittelst mit dē leczten vnd teylsz durch das erst kumpt 7 0 flo. 8 ß 4 hlr

Itē ich hab kaufft 6 ellñ ꝓ 5 flo. wye kummen 3 z elln facit 26 fo. 13 ß 4 hlr

Itē ich hab kaufft eyn lot ꝓ 5 ß 7 pfen.

wie 32 lot Machsz nach der Regel vnd kumpt 260 gro· vnd 4 pfen. den gros. gerechet ꝑ 7 pfen.

Itm̃ 1 Tuch ꝑ 31 flo. wie kummen 16 ellñ facit 13 flo. 15 ß 10 hlr

Item 1 ℔ ꝑ 13 flo. wie kũmen 30 lb̃ facit 3 flo. 18 ß

Item 1 lb̃ ꝑ 4 flo· wie 12 lot facit 1 flor· 10 ß

Itm̃ 9 elln ꝑ 7 flo. $\frac{32}{1}$ tuch facit 24 flo· 17 ß 9 hlr $\frac{1}{3}$

Itm̃ 16 ellñ ꝑ 9 flo· wie 1 ellñ facit 11 ß 3 hlr

Itm̃ 17 mr̃ ꝑ 100 flo wie 1 oz facit 14 ß 8 hlr $\frac{8}{17}$

Itm̃ 25 lb̃ ꝑ 22 flo. wie 1 lot facit 6 heller $\frac{3}{5}$ vnd also mer des gleichñ Szo aber deyn teyler grosser ist dan die zal dye du teylen szolt (alsz ynn dem negstẽ oben gesacztñ exempel) szo merck

Hilf Stoppel
35 $\frac{319}{331}$

was mitten gestäden ist Sindt das flor
So mach die zal die du dann teylen solt
zu ß Sint das aber ß so machß zu hellern
Ist aber sach das die zal die du teylen
solt gwicht bedeut vnd syn ℔ so machß
zu lß Seyn eß aber lß so machß zu oz ad
lot ꝛc Und also thu auch so dir nach de
ersten teylen icht vberpleybt Und wen
du also florn. ß vnd heller gemacht hast
pleybt dan etwas vber dz soltu (alß weit
du magst) kleiner machen · also f ndt eyn
zal (wie ich dich dan obn gelernt hab yn
dem andern capitel der ꝓportio) Dar ey
du den zeler vnd auch den nenner gleich
teylen magst Als wen dir vberplibe wer
$\frac{36}{120}$ Nu findt eyn zal yn welche du 36
vnd auch 120 teyleu magst Un ist 12
Nu teyl ydeß in 12 vnd kummen $\frac{3}{10}$ vn
das ist die kleynste zal welche gleych so
vil bedeut alß $\frac{36}{120}$ Und do pey merck

auff so vil lb als der neñer ist so manigk
heller mer kummen als des zelerk ist wã
$\frac{3}{10}$ Dz wer so mã 1 heller in 10 teyl diui
diret so wer es der selbigen teyl 3. Und
das merck gar ebẽ wan es gancz nucz ist
¶ Nu soltu aber mercken von mer sicher
heit wegen Szo dem das mittñ stet ge-
brochen zu gesaczt wirt (als in diesem ex
empel Ich hab kaufft 3 z ellñ p 17 flo.
$\frac{1}{4}$ wie kummeu 3 ellñ) Soltu albeg dye
selbige gancze zal da pey dan das gebro-
chen gesaczt ist auch prechen das ist dye
gaucze mit des bruchk nenner multiplici-
rñ vnd den zelẽr dar zu addirñ vnd dar-
nach das selbige erwachken pduct denn
zeler seczen als hie multiplicir 17 mit 4
vnd addir den zeler dar zu wirt $\frac{69}{4}$ Dar
nach prich auch die andern mit vnder-
saczung eyncs fur dẽ nenner vn stet also

$\frac{3}{1}\frac{2}{}\times\frac{6}{4}\frac{9}{}\frac{3}{1}$ Nu multiplicir das mittelst mit dem leczten. vnd das product teyl durch das erste nach art vnd der bruch anweykung vnd kumpt 1 flo. 12 ß 4 heller $\frac{1}{8}$

¶ Item 1 tuch p 16 flo. $\frac{1}{2}$ wie kumpt 1 ellñ facit 9 ß 2 hlr

¶ Item 19 lb p 13 flo. $\frac{2}{3}$ wie 2 ℔ facit 143 flo. 10 ß 2 hlr $\frac{6}{19}$

Item 1 lb p 12 ß 8 heller wie 1 lot facit 4 hlr $\frac{3}{4}$

Item 1 lot p 6 flo. 7 ß 9 hlr wie 1 quint℔ facit 1 flo. 11 ß 11 hlr $\frac{1}{4}$ vnd also furt des gleichen.

So dir aber zu dem ersten ader leczte

gebrochen bey gesaczt wirt So mach dz selbige gleich alß obñ zu gebrochen do pey dan das gebrochñ stet Und addir denn zeler albeg dar zu Als in dieszem exempl 12 $\frac{1}{3}$ ellñ ꝓ 16 flo· wie kūmen 8 ellñ secz alsz oben wē du nu es gebrochñ hast

$$\text{alszo}\ \frac{37}{3} \times \frac{16 \text{——} 8}{1 \text{——} 1}\ \text{vñ kūpt 10 flo·}\ 7\ \text{ß}\ 6\ \text{hel}\ \frac{30}{37}$$

Itm̄ 12 ellñ ꝓ 15 flo· wie 1 ellñ $\frac{2}{3}$ kumpt 2 flo· 1 ß 8 hlr.

So dir aber fur kumdt das dem mittelñ eyn gebrochñ· vnnd dem ersten ader dem lecztñ auch ein gebrochñ zu gesaczt wirt Als in diesem exēpel 7 ellñ ꝓ 6 flo· $\frac{1}{4}$ wie 16 ellñ $\frac{1}{3}$ prich ydes in sein bruch vnd stet also $\frac{7}{1} \times \frac{25 \text{——} 49}{4 \text{——} 3}$

Machſ nach der regel vnd kūpt 14 flo-
11 ß 8 heller

¶ Jtm̄ 9 ellñ $\frac{3}{4}$ ꝑ 5 flo. $\frac{5}{8}$ wie 15 ellñ fa
cit 8 florñ 13 ß 0 heller $\frac{12}{13}$

¶ So aber zu allen dreyen gebrochñ fur
geſaczt wirt als in dieſem exempel 17 ell'
vnd $\frac{3}{4}$ ꝑ 9 florñ $\frac{1}{2}$ wie kummen 12 ellñ
$\frac{2}{3}$ brich itlicheſz in ſeyu bruch ader teil vñ
ſecz alſo $\frac{17}{4} \times \frac{19}{2} \frac{38}{3}$

Nu machſ nach der Regel vnd kumpt
6 florñ 15 ß 7 hell' $\frac{3}{71}$

¶ Jtem 18 ell' $\frac{2}{3}$ ꝑ 28 florñ $\frac{1}{4}$ wie 3 ellñ
$\frac{1}{2}$ facit 5 florñ 5 ß 11 hell' $\frac{1}{4}$ vnnd alſzo
des gleichen.

Jtm̄ 1 lb̄ ꝑ 1 groſchñ wie̅ 1 ꝛc facit 4 flo-
16 groſchſ den florñ ꝑ 21 groſcheu ge-

rechet vnd den groschen ꝑ 12 pfenning.
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 11 fpenning wie 1 ℔ facit 4 florñ 7 groschñ 8 pfenning
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 10 pfenning wie 1 ℔ facit 3 florñ 20 groschñ 4 pfenning
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 9 pfenning wie 1 ℔ facit 3 florñ 12 groschꝭ
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 8 pfenning wie 1 ℔ facit 3 florñ 3 groschꝭ 8 pfenning
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 7 pfenning wie 1 ℔ facit 2 florñ 16 groschꝭ 4 pfeñing
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 6 pfenning wie 1 ℔ facit 2 florñ 8 groschꝭ
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 5 pfenning wie 1 ℔ facit 1 florñ 20 groschꝭ 8 pfenning
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 4 pfenning wie 1 ℔ facit 1 florñ 12 groschꝭ 4 pfen.
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 3 pfenn· wie 1 ℔ facit 1 flor. 4 groschꝭ
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 2 pfenn· wie 1 ℔ facit 16 groschꝭ 8 pfen·
Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 1 pfenning· wie 1 ℔ fācit 8 groschꝭ 4 pfenning

Itm̄ 1 lb̄ ꝑ 1 heller wie 1 ꝛ facit 4 gros· 2 pfen.
Itm̄ 1 ꝛ ꝑ 4 flo· 16 gro. wie 1 lb̄ facit 1 gro.
Itē 1 ꝛ ꝑ 4 flo. 7 gro. 8 pfen· wie 1 lb̄ $\frac{1}{2}$ facit 1 gro. 4 pfen· 1 hl̄r
Itm̄ 1 ꝛ ꝑ 3 flo. 2 0 gro· 4 pfen · wie 1 lb̄ $\frac{1}{3}$ facit 1 gro. 1 pfen· 0 hl̄r $\frac{2}{3}$
Itm̄ 1 ꝛ ꝑ 3 flo. 12 gro. wie 1 lb̄ $\frac{2}{3}$ facit 1 gro. 3 pfen.
Itm̄ 1 ꝛ ꝑ 3 flo. 3 gro· 8 pfen. wie 1 lb̄ $\frac{1}{4}$ facit 10 pfen.
Itm̄ 1 ꝛ ꝑ 2 flo· 16 gro. 4 pfen· wie 1 lb̄ $\frac{3}{4}$ facit 1 gro. 0 pfen· 0 hl̄r $\frac{1}{3}$
Itm̄ 1 ꝛ ꝑ 2 flo. 8 gro· wie 1 lb̄ $\frac{1}{5}$ facit 7 pfen. 0 hl̄r $\frac{2}{5}$
Itm̄ 1 ꝛ ꝑ 1 flo. 20 gro: 8 pfen. wye

1 lb $\frac{2}{5}$ facit 7 pfen.

Item 1 ꝛc p 1 flo. 12 gro. 4 pfen. wie 1 lb $\frac{3}{5}$ facit 6 pfen. o hlr $\frac{4}{5}$

Item 1 ꝛc p 1 flo. 4 gro. wie 1 lb $\frac{4}{5}$ facit 5 pfen. o hlr $\frac{4}{5}$

Item 1 ꝛc p 16 gro. 8 pfen. wie 1 lb $\frac{1}{6}$ facit 2 pfen. o hlr $\frac{2}{3}$

Item 1 ꝛc p 8 gro. 4 pfen. wie 1 lb $\frac{5}{6}$ facit 1 pfen. 1 hlr $\frac{2}{3}$

Item 1 ꝛc p 4 gro. 2 pfen. wie 1 lb $\frac{1}{2}$ facit 1 heller $\frac{1}{7}$

¶ Item 1 tuch helt 34 ellñ kost 16 flo. wie 1 ellñ facit 9 gro. 10 pfen. 1 hlr $\frac{3}{17}$

Jtm̃ 1 tuch helt 3 6 ellñ vnd ist kaufft p
21 florñ $\frac{1}{2}$ wie 1 ellñ facit 1 2 groschꝰ 6
pfen. $\frac{1}{2}$

Jtm̃ 1 tuch helt 3 5 ellñ gstet 1 5 florñ
wie 1 ellñ facit 9 gros.

Jtm̃ 1 tuch helt 3 2 ellñ $\frac{1}{2}$ kost 2 5 florñ
$\frac{1}{2}$ wie 1 ellñ facit 16 groschꝰ 5 pfenning
1 heller $\frac{29}{65}$

¶ Jtm̃ 1 tuch helt 3 5 ellñ kost 9 florñ
wieuil ellñ kummen p 1 florñ facit 3 ell
$\frac{8}{9}$ eyner ellñ

Jtm̃ 1 tuch helt 3 2 ellñ kost 12 florñ
wie uil kummen ellñ p 1 florñ facit 2
ellñ $\frac{2}{3}$

¶ Jtm̃ 1 ellñ p 5 groschꝰ 9 pfenning $\frac{1}{2}$
wie kumpt 1 tuch das helt 3 2 ellñ facit

8 fl 17 gr 4 d
Itm̄ 1 ellñ p 1 1 gr 7 d wie 1 tuch das
helt 3 5 ellñ facit 19 fl 6 gr 5 d
Itm̄ 1 kandel p 1 gr 8 d wie 1 Eymer
facit 4 fl 13 gr 6 d halt 58½ mos
Itm̄ 1 mosz p 1 gr 7 d wie 1 Eymer fa
cit 4 fl 8 gr 7 d 1 hlr
Itm̄ 1 mos p 1 gr 6 d wie 1 Eymer fa
cit 4 fl 3 gr 9 d
Itm̄ 1 mosz p 1 gr 5 d wie 1 Eymer
facit 3 fl 19 gr 10 d 1 hlr
Itm̄ 1 mos p 1 gr 4 d wie 1 Eymer fa
cit 3 fl 15 gr
Itm̄ 1 mos p 1 gr 3 d wie 1 Eymer a
cit 3 fl 10 gr 1 d 1 hlr
Itm̄ 1 mos p 1 gr 2 d wie 1 Eymer fa
cit 3 fl 5 gr 3 d
Itm̄ 1 mos p 1 gr 1 d wie 1 Eymer fa
cit 3 fl 0 gr 4 d 1 hlr
Itē 1 mos p 1 gr wie 1 Eymer facit 2 58½
fl 16 gr 6 d

l

Itm̄ 1 mosz ꝑ 11 ₰ wie 1 Eymer facit
2 fl 11 gr 7 ₰ 1 hlr
Itm̄ 1 mosz ꝑ 10 ₰ wie 1 Eymer facit
2 fl 6 gr 9 ₰
Itm̄ 1 mosz ꝑ 9 ₰ wie 1 Eymer facit 2
fl 1 gr 10 ₰ 1 hlr
Itm̄ 1 mosz ꝑ 8 ₰ wie 1 Eymer facit 1
fl 18 gr
Itm̄ 1 mosz ꝑ 7 wie 1 Eymer facit 1 fl
14 gr 4 ₰ 1 heller
Itm̄ 1 mosz ꝑ 6 ₰ wie 1 Eymer facit
1 fl 8 gr 3 ₰
Itm̄ 1 mosz ꝑ 5 ₰ wie 1 Eymer facit
1 fl 3 gr 4 ₰ 1 hlr
Itm̄ 1 mosz ꝑ 4 ₰ wie 1 Eymer fācit
19 gr 6 ₰
Itm̄ 1 mosz ꝑ 3 ₰ wie 1 Eymer facit
14 gr 7 ₰ 1 hlr
Itm̄ 1 mosz ꝑ 2 ₰ $\frac{1}{2}$ wie 1 Eymer facit
12 gr 2 ₰ 0 hlr $\frac{1}{2}$
Itm̄ 1 mosz ꝑ 2 ₰ wie 1 Eymer facit

9 gr 9 d

Itm̄ 1 mosz p 1 d $\frac{1}{2}$ wie 1 Eymer facit

7 gr 3 d 1 hlr $\frac{1}{2}$

Itm̄ 1 mosz p 1 d wie 1 Eymer facit

5 gr felt 58½ ~~8~~ mos

Itm̄ 1 Eymer p 18 gr $\frac{1}{2}$ wie 1 mosz fa 58½

cit 3 d 1 hlr $\frac{23}{39}$

Itm̄ 1 Eymer p 4 ff 8 gr wie 1 mosz fa 58

cit 1 gr 6 d 1 hlr $\frac{29}{39}$

Itm̄ 1 Eymer p 3 ff 1 gr 1 hlr wie 1

mosz facit 1 gr 1 d 0 hlr $\frac{64}{117}$

Itm̄ 1 Eymer p 5 ff wie 1 mosz facit

1 gr 9 d 1 hlr $\frac{1}{13}$

Itm̄ 1 fuder p 18 ff wie 1 Eymer facit

1 ff ~~7 gr~~ 10 gr 6 d

Itm̄ 1 fuder p 31 ff 9 gr wie 1 Eymer

facit 2 ff 13 gr

Jtm̄ 1 fuder ꝑ 14 ß 2 gr 3 ₰ 1 hlr wy 1 Eymer facit 1 ß 3 gr 8 ₰

¶ Jtm̄ 1 schyn eyßn̄ ꝑ 2 gr $\frac{1}{2}$ wie 1 lb facit 28 ß 12 gr

Jtm̄ 1 schyn eyßen ꝑ 2 gr 3 ₰ wie 1 lb facit 25 ß 15 gr

Jtm̄ 1 schyn ꝑ 3 gr 5 ₰ 2 hlr wie 1 lb facit 40 ß

Jtm̄ 1 schyn ꝑ 2 gr 1 ₰ 1 hlr wie 1 lb facit 24 ß 6 gr

Jtm̄ 1 schyn ꝑ 11 ₰ 1 hlr $\frac{3}{5}$ wie 1 lb facit 11 ß 5 gr

¶ Jtm 17 lb $\frac{1}{3}$ ꝑ 24 ß wie 7 lb facit 9 ß 13 ß 10 hlr $\frac{2}{13}$

Jtm̄ 24 $\frac{1}{4}$ lb ꝑ 9 ß wie 13 lb facit 15 ß 19 ß 2 hlr $\frac{10}{97}$

Jtm̄ 10 $\frac{3}{4}$ elln̄ ꝑ 17 ß $\frac{2}{3}$ wie 11 elln̄ $\frac{2}{3}$ facit ~~18~~ 19 ß ~~14~~ 3 ß ~~8~~ 5 hlr $\frac{16}{43}$ vñ also des

19 3 5 $\frac{71}{129}$

gleychen

Regula inuentionis:

¶ Item So dir fur kumpt angeschlagne muncz in gold vnd in gl vnd wilt wyssē wie der fl vnd auch der gl gerechet sey Als in diesem exempel Eyner hat kaufft 15 lb p 37 gl 6 ₰ wie kūmen zz 6 lb facit 15 fl. z gl 6 ₰. Nu frag ich wie der fl vnd der gl gerechet sey Wiltu dz wyssen ader des gleichn Machst also multiplicir 37 gl mit zz 6 lb. vnd teyl dz product in 15 lb kumpt 557 gl $\frac{7}{15}$ eynst gl Multiplicir auch darnach 6 ₰ mit zz 6 lb vnd diuidir das product in 15 lb kumpt 90 ₰ $\frac{6}{15}$ Diese gl vnd ₰ die machen 15 fl z gl 6 ₰ Wiltu nu wyssenn wie der fl vn gl gerechet sey So such zum ersten wyvil ₰ p 1 gl gerechet sey Und thu ym also 90 ₰ $\frac{6}{15}$ seyn dir kummen. subtrahir di obern 6 ₰ dauon

pleyben 48 ß. $\frac{6}{15}$ In den 84 ß. findest
du wie der gl gerechet sey vnd darumb
besich war in die 84 ß. auff geen auf dz
nechst nach 6 wã 6 ß. ist keyn gl. vñ dz
magstu wol mercken nach der auffgab.
Nu das get auff in 7 ß. vnd kũmẽ 12 gl
Wiltu nu wissen ab es recht auffgangen
sey vnnd ab der grosch p 7 ß. gerechet
sey ader nicht wan die 84 gen auch ynn
mer zal auff dan in 7 wan sy geen auf in
12 vnnd auch in 14 Szo thy ym alszo
sprich $\frac{15}{15}$ eynß gl das ist eỹ ganczer gl
giebt mir 7 was giebt mir $\frac{7}{15}$ eynsz gl
Multiplicirß vnd teyß kumpt 2 ß. $\frac{12}{15}$
addir die $\frac{6}{15}$ eynsz ß. die peỹ dẽ 84 stẽn
dar zu kumpt 3 gancz ß. vnd $\frac{3}{15}$ vñ wẽ
dye $\frac{7}{15}$ eynsz gl vnd $\frac{6}{15}$ eynsz ß. eynn

ganczen ader eyn halben gl gemacht het
ten ſzo wer es recht geweſt. vnd darumb
das es nicht gancz auff gangen iſt. ſzo iſt
es nicht recht. Darumb teyl die 84 yn
die nechſtñ zal nach 7 das iſt in 12 vnnd
kummen 7 gl die addir zu 364 $\frac{1}{2}$ ſprich
alſzo $\frac{15}{15}$ eynſ gl gebñ 12 ß was geben
$\frac{7}{15}$ eynſz gl kummen 5 ß $\frac{9}{15}$ Nu addir
$\frac{6}{15}$ eynſz ß die pey den 84 ſteen vnnd
macht gerad 6 ß das wer eyn halber gl
Addir den halben gl zu 557 macht
557 $\frac{1}{2}$ gl vnd ſubtrahir dan die 2 gl
die pey denn 15 fl ſteen auch do vonn
pleybt 555 $\frac{1}{2}$ gl die 555 $\frac{1}{2}$ gl

Cmachen 15 fl

Darumb teyſ in 15 kumpt gerad 37 gl $\frac{1}{2}$ ꝑ 1 fl Und alſo iſt der gl ꝑ 12 ₰ vñ der fl ꝑ 37 $\frac{1}{2}$ gl gerechet. Wiltu aber nu eygentlich ꝓbirñ ab das recht ſey. Szo ſprich alſo 226 lb gebñ 15 fl 2 gl 6 ₰. was gebñ 15 lb facit 37 $\frac{1}{2}$ gl vnnd iſt recht gemacht. Vñ ſo dan eyner ſpricht 15 lb koſtñ 1 fl was gſteen 226 lb dan teilſ in 15 vnd kumpt 15 fl $\frac{1}{15}$ Szo du dan 37 gl 6 ₰ ꝑ 1 fl heſt gerechet ſzo wer der $\frac{1}{15}$ eynſ fl 2 gl 6 ₰

¶ Itm̃ 15 lb ꝑ 2 fl wie kũmen 370 lb facit 42 fl 13 ſ 4 hlr Nu frag ich ab wie der fl vnd ſ gerechet ſey Machſ alſ vor Sprich 2 mol 370 macht 740 Das teyl in 15 kumpt 42 fl $\frac{10}{15}$ Nu ſprich alſzo $\frac{10}{15}$ eynſ fl gebñ 13 ſ 4 hlr was gebñ

$\frac{5}{15}$ Multiplicir 5 mit 4 kumpt 20 teilß in 10 kummen 2 hlr· Und multiplicir 5 mit 13 wirt 65 das teyl in 15 kumpt 6 ß $\frac{1}{2}$ Addir die 6 $\frac{1}{2}$ ß 2 ₰ zu 13 ß 4 hlr dz macht gerad 20 ß· Alszo wer der ff p 20 ß gerechet vñ d ß p 12 ₰ vñ ist recht Ader sprich also $\frac{10}{15}$ gibt mir 13 ß 4 hlr was giebt $\frac{15}{15}$ multiplicir 4 mit 15 vnd teylß in 10 kumpt 6 hlr. mltiplicir 13 mit 15 vnd teylß in 10 kumpt 19 $\frac{1}{2}$ ß vnd ist auch recht ꝛc Und also in des gleychñ magstu sicherlich deyn rechẽschafft auß furen durch alle Regeln so dir fur kũpt muncz gerechet auff ff ader gr vnd ß wy du den anschlagk findeu solt· vnnd darumb wil ich nu veruolgen rechenschafft in allerley war auff Regulam Detri geordiniret· vñ auch auff ander Regel mer

als ich dir dan obñ in dē register gelobt
hab·nicht(alß du vileicht vnemē magst
itliches in süderheyt noch ordnūg alß vō
kauffschlag nach anzal vō erstñ ee dā vō
dē andern zusagñ vñ darnach vō gewi-
cht ꝛc süder nach d dreyerley war zufal
wā aley darūb dz alles durch die zal ge-
rechet wirt vñ auf gesprochē sy zū erstñ
in dē register obñ geordinirt ist vñ darūb
dir solche der war ordnūg key kūmernisz
einfurē sein sol alleyn wie du die selbige
vñ andere mer in die regl detri vñ ander
nachgeēde Regl secznñ solt vñ noch rech
ter art practicirñ Auff dz ab dz du magst
pbirñ was du mit der Regl detri mach
est soltu merckñ diesze nachgeende wort
von der pb· Proba
Wiltu aber pbirñ was du mit der Re
gel detri gemacht hast So soltu die drei
zal merckñ in die regel Detri gesaczt re-
tormren das ist verkeren alszo wastu an
d erstñ stat gehabt hast secz an die dritte
vñ was an d drittē stat gestandñ ist secz
an die erste vñ dē werd des mittelstñ an

die mitte· vñ darnach machſ ab nach der
regl. vñ ſo dā aber gerad ſoull kūpt alſz
vor in der mit geſtādñ iſt ſo iſt eſ recht
¶ Als in dieſē exēpel 16 ellñ ꝑ 9 fl $\frac{1}{3}$ vñ
$\frac{1}{4}$ + $\frac{1}{5}$ eynſ fl wy kūmē 36 ellñ machſ
alſo Addir $\frac{1}{3}$ vñ $\frac{1}{4}$ vñ $\frac{1}{5}$ zu ſāmen kumpt
$\frac{47}{60}$ eynſ fl Nu ſecz vñ machſ nach der
regl vñ kūmē 22 fl $\frac{1}{80}$ eynſz fl dz iſt ge
rad 3 hlr in gold. wiltu nu ꝓbirñ ab du
ym recht gethū habſt ad nicht So kerſz
gleich ūb vñ ſprich 36 ellñ ꝑ 22 fl $\frac{1}{80}$
wie kūmē 16 ellñ vnd kumpt als vor
¶ Jm̄ 9 ellñ ꝑ 6 fl $\frac{1}{3}$ eynſ fl vnd $\frac{1}{2}$
eynſ drittñ vō $\frac{3}{4}$ von eynē halbñ dritten
eynſz fl wie kummen 11 ellñ $\frac{1}{8}$ machſz
alſzo wart was $\frac{1}{2}$

ſchaw was $\frac{1}{3}$ von 60 ſey iſt 20 vnd $\frac{1}{4}$ iſt 15 vnd $\frac{1}{5}$ iſt 12 macht 47

fl 6 fl 12 ß 6 hlr

dritten sey das ist $\frac{1}{6}$ Darnach wart wal $\frac{3}{4}$ von $\frac{1}{6}$ sey das ist $\frac{1}{8}$ Nu addir $\frac{1}{3}$ vnd $\frac{1}{6}$ vnd $\frac{1}{8}$ zusamen vnd kumpt $-\frac{5}{8}$ vnd secz also $\frac{9}{1} \times \frac{53}{8}$ ——— $\frac{89}{8}$ Machs nach der Regel vnd kūpt 8 ß 3 ß 9 helr $\frac{5}{12}$ Probir ß alß das ober vñ kūpt recht

Veygen.

¶ Itm̄ Eyner kaufft 13 lagel veygen vñ nympt ye 1 ℔ ꝑ 4 ß $\frac{1}{2}$ ort. Und wigt itliche lagel als dan hye nochuolget. vñ ich wolt wissen was an der sum brecht

$\frac{1}{8}$

4 + 5 Wiltu das
4 — 17 wyssen ad
3 + 36 des gleichñ
4 — 19 Szo sum-
3 + 44 mir die ℔
3 + 22 vnd lb̃ vñ
L zentner 3 — 11 lb̃ was — ist
3 + 50 dz ist min⁹
4 — 16 dz secz besũ
3 + 44 der vñ wer
3 + 29 dē 4 5 3 9
3 — 12 lb̃ (So du
3 + 9 die ℔ zcu lb̃
gemacht hast vnnd das + das ist mer
dar zu addirest) vnd 7 5 min⁹ Nu solt
du fur holcz abschlahñ albeg fur eyn la-
gel z 4 lb̃ vñ dz ist 13 mol z 4 · vñ macht
3 1 2 lb̃ dar zu addir dz — dz ist 7 5 lb̃
vnnd werden 3 8 7 Die subtrahir vonn
4 5 3 9 Unnd pleybñ 4 1 5 2 lb̃ Nu
sprich 1 0 0 lb̃ das ist 1 ℔ ℞ 4 ß $\frac{1}{8}$ wie

kummen 4 1 5 2 lb vnd kūmen 1 7 1 ß
5 ß 4 hlr $\frac{4}{5}$ Vñ ist recht gemacht:

Phesser:

¶ Itm̄ 1 Sack pfeffer wigt 2 ℔ $\frac{1}{2}$ — lb
vñ ist 1 lb kaufft wordē ꝑ 8 ß — 3 hlr vñ
sol fur den sack abschlahñ 3 lb + $\frac{3}{4}$
was kost das alles Machß also subtra-
hir die 9 lb vnd 3 lb $\frac{3}{4}$ von 2 5 0 pley-
ben 2 3 7 lb $\frac{1}{4}$ Darnach subtrahir auch
3 hlr von 8 ß pleybñ 9 3 hlr Nu secz al
so 1 lb ꝑ 9 3 hlr wie 2 3 7 lb $\frac{1}{4}$ machß
nach der Regel szo kummen 9 1 ß 1 8 ß
8 hlr $\frac{1}{4}$ ꝛc

¶ Item Eyner kaufft 500 lb pfeffer p 84 fl Und vorkaufft dē wider vñ giebt ye 100 lb p 32 fl vnd er find 1000 fl gewinß Nu ist di frag wie vil des pfeffers gewest sey da von nu so vil gewinß kumpt Machß also vnd sprich 100 lb geben 32 fl was geben 500 lb. Unnd machß nach der Regel kummen 160 fl Da vō subtrahir 84 fl dz seÿ haubtgut gewest ist so pleibt 76 fl dz ist d gewinß vō 500 lb darnach secz also 76 fl gewinß gebē 500 lb was geben 1000 fl das dā auch gewin ist Machß nach der Regl so kummen 6578 lb $\frac{18}{19}$ eynß lb vnd so vil ist des pfeffers gewegen ꝛc

¶ Item eyner wil anlegen 2430 duc vmb pfeffer Nu kaufft man ye eyn karck zu Venedig p 103 duc $\frac{3}{4}$

Wye uil sol er pfeffer vmb seyn

gelt kauffen vñ nicht mynner noch mer Machs vnd secz nach der Regel alszo 103 duct $\frac{3}{4}$ geben 1 kargk was geben 2430 duct vnnd kummen 23 kargk 168 lb $\frac{56}{83}$ eyns lb vnd du solt wyssen das 1 kargk ist 400 lb zu venedig ꝛc

¶ Itm̃ Szo dir yn eyner ꝓb mer yn die mit kumpt dan eynerley Als in diesez exempel 100 lb pfeffer kosten 20 fl $\frac{1}{4}$ wie kummen 64 lb Machs also nach der regel so kũmen 12 fl 19 s 2 hlr $\frac{2}{5}$ eyns hellers soltu merckñ diese klerliche prob Sprich 64 lb ꝓ 12 fl 19 s 2 hlr $\frac{2}{5}$ wie kũmen 100 lb Also hastu in der mit vierley als · fl · s · hlr · vnd teyl. Nu der ydes multiplicir mit 100 lb vñ werdẽ 1200 fl 1900 s 200 hlr 200 teyl. Darnach nym zum erstñ die fl furdich als 1200 vnd teyls in 64 kummen 18 fl

vnd pleyben 4 8 ff vber die mach zcu f
vnd werdñ 9 6 0 f · Darnach zũ andern
Nym die f alf 1 9 0 0 vnd thu die 9 6 0
dar zu werden z 8 6 0 f die diuidir auch
in 6 4 vnd kũ men 4 4 f vnd pleybñ 4 4
f vber die mach zu hellern werden 5 z 8
hlr · Nu zum Drittñ nym fur dich dye
hlr als z 0 0 vñ addir die 5 z 8 hlr dar
zu werdñ 7 z 8 hlr Die teyl auch in 6 4
kumen 1 1 hlr vnd pleyben z 4 hlr vber
dye mach zu 5 teyl hlr werden $\frac{1 z 0}{5}$
hlr Darnach zum vierdñ Nym die 5
teyl fur dich alsso $\frac{z 0 0}{5}$ vnd addir $\frac{1 z 0}{5}$
dar zu werden $\frac{3 z 0}{5}$ Und darumb das
5 teyl seyn eynf hellerf So multiplicir
den teyler das ist 6 4 mit 5 werdñ 3 z 0
der teyler vnd also gebñ die $\frac{3 z 0}{5}$ 1 hlr
Und get gar auff vnd ist recht Nu addir
f als zusãmen alf 18 ff 4 4 f 11 helr

m

vñ 1 hlr kumpt zo ß $\frac{1}{4}$ vnd ist recht
Also magstu auch alle andere prob der
gleich gebrauchñ.

Ingwer

¶ Itm̃ Eyner kaufft 3 seck mit Ingwer
wegen lauter z ℔ 14 lb̃ vnnd kvmpt 1 lb̃
p 4 ß 11 hlr wieuil macht es alles zusam
mach die ℔ zu lb̃ vnd secz darnach alszo
sprich 1 lb̃ p 4 ß 11 hlr wie kümen z 14
lb̃ vnd kummen 5 z ß 1 z ß z hlr
¶ Itm̃ es gielt 1 lb̃ Ingwer 11 ß vnnd
1 lb̃ negeleyn 1 z ß Nu soltu p 100 ß
ye eyns als vil kauffen als des andern so
du nu wissen wilt wie vil lb̃ du ydes ne-
men solt das gerad fur dein geldt sey.
So machs also Addir 11 vnd 1 z zcu sa
men werdē z 3 ß vnd secz nach der Re-
gel also z 3 ß geben 1 lb̃ was gebñ. 100

ß vnd kümen 8 6 lb $\frac{77}{23}$ vnd souil soltu
itlichs habn fur dem gelt vñ ist recht;

¶ Item ich hab kaufft zu venedig 4 5 6 3
lb Jngwer die kümen ye 1 0 0 lb p 2 4
duct mit fuerlon vnnd mit allen dingenn
pas gen Nurenbergk Nu verkauff ich dē
ingwer zu nurenbergk 1 lb p 1 3 gl Nu
wil ich wissen was ich gewins ader ver-
lust an 4 5 6 3 lb hab vñ 6 0 lb zu nurēberg
ist 1 0 0 lb zu venedig vnd 1 0 0 duct gel
ten 1 3 0 fl Reynischs-Wiltu das wis-
sen ader des gleichn So machs also.
wart wie vil die 4 5 6 3 lb von venedig
bringen Sprich 1 0 0 lb geben 2 4 duct;
was geben 4 5 6 3 lb facit 1 0 9 5 duct $\frac{3}{25}$
das ist 1 4 2 3 fl $\frac{82}{125}$ nu wart wyeui

die 4 5 6 3 lb Von venedig machn zu
Nurenbergk Sprich 1 0 0 lb von vene-
dig giebt 6 0 lb zu nurenbergk was gebn
4 5 6 3 lb facit z 7 3 7 $\frac{4}{5}$ lb Nu wart
auch wieuil die z 7 3 7 $\frac{4}{5}$ lb prengen ye
1 lb p 13 gl das hastu vorkaufft vnnd
kumpt 1 9 7 7 fl 5 gl $\frac{z}{5}$ Das trifft
gwinst 5 3 3 fl $\frac{z4}{1z5}$ Und den fl ge-
rechet p 18 gl zc

553 $\frac{43}{125}$

Saffran

¶ Itm Eyner kaufft 3 z lb vn 1 z lot
saffran ye 1 lb p 4 fl 1 ort $\frac{1}{z}$ facit 1 4 1
fl 1 z ß 9 hlr $\frac{3}{4}$

¶ Itm Eyner kauff z 3 lb 18 lot saffrä
ye 1 lb p 4 fl 13 ß facit 109 fl 11 ß 3
hlr $\frac{3}{4}$

¶ Item Eyner kaufft 3 9 lb 7 lot saffran
ye 1 lb p 4 fl $\frac{1}{4}$ facit 1 6 6 fl 13 ß 7 hlr
$\frac{1}{8}$ Und also mer des gleichen
¶ Item Eyner kaufft in Aragon saffran
p z 3 6 0 fl Und macht sey rechnüg
also das er den Saffran kaufft hoher
hyn auß gelegt genn Nurenbergk denn
vmb 3—— $\frac{1}{z}$ ort So muß er verliesen
was er dann mynner kaufft dester meer
gwinß hat er Nu kaufft er fur z 3 6 0 fl
10 ℔ 11 lb vnnd gstet seyn zerung vnnd
fuerlon und all zoll dieß gen nurenbergk
94 fl $\frac{1}{z}$ Nu ist die frag was er gwint
ader vorlys Wiltu das wissen vnd des
gleichn So machß also Addir 94 fl $\frac{1}{z}$
zu z 3 6 0 fl macht z 4 5 4 fl $\frac{1}{z}$ Dar-
nach sprich also 10 ℔ 11 lb geben mir
z 4 5 4 $\frac{1}{z}$ fl was giebt mir 1 lb Nu

machſz nach der regel ſzo kumpt 1 lb ꝓ 2 fl 8 ß 6 hlr $\frac{298}{1101}$ Nu ſubtrahir von 3 fl — $\frac{1}{2}$ orth macht das er an eynē lb gwint 8 ß 11 hlr $\frac{719}{1011}$ eynſz hlr Nu ſprich 1 lb giebt mir gwinſt 8 ß 11 heller $\frac{713}{1011}$ Was gebē mir 10 ℔ 11 lb machſz nach der Regel ſo kumpt das facit.

Negelein

¶ Itm̄ eyner kaufft 3 ℔ 5 lb negeleyn lautt ye 3 lb ꝓ 1 fl 13 ß 5 hlr facit 169 fl 17 ß 4 hlr $\frac{1}{3}$ Und alſo ſoltu alles machen des gleichen.

Mandel

¶ Itm̄ Eyner kauff 5 seck mit mandel die wegen lauter 4 ℔ 16 lb vnd kumpt 1 ℔ ꝑ 8 fl 1 ß 2 hlr facit 33 fl 10 ß 5 hlr $\frac{1}{2}\frac{1}{5}$ Und also furt

weinber

¶ Itm̄ Eyner kaufft 4 lageln Weinber wegen 9 ℔ 12 lb Und kaufft 1 ℔ ꝑ 6 fl —— 1 ort $\frac{1}{2}$ facit 51 fl 6 ß ꝛc

¶ Itm̄ Eyner kaufft 3 lagel Weynber wegē 8 ℔ 60 lb vñ geth ab an dē 3 lagelñ fur das holcz 29 lb Und kumpt ye 1 ℔ ꝑ 5 fl 1 ort $\frac{1}{2}$ facit 44 fl 13 ß 3 hlr $\frac{9}{10}$

Oel

¶ Itm̄ Eyner kaufft 3 lagel Oel die erst

helt z ℔ 18 lb Die ander 3 ℔ —— 3 z lb
Die dritt 3 ℔ + 5 lb Und get ab fur
das holcz ye fur 1 ℔ 9 lb Und kost 1 lb
lauter ol 1 gr 9 ₰ Machsz gleicher weis
alsz obn mit den veygē vn kumpt 59 fl
6 gr 9 ₰ 1 hlr $\frac{4}{5}$

wachs

¶ Jem Eyner kaufft 3 stuck wachsz we
gen 1 z ℔ 18 lb Und kost 1 ℔ 15 fl 17 ß
3 hlr wie kummen die 3 stuck wachs fa=
1 93 fl 4 ß 1 hlr $\frac{13}{50}$

Seiffen

¶ Jtē Eyner kaufft 4 lagel seyffn wigt
die erst 4 ℔ —— 63 lb Die ander 3 ℔ +
z 4 lb . Die drit 3 ℔ —— z lb Die viert
4 ℔ + 1 lb Und kost ye 1 ℔ 5 fl 18 ß
1 hlr vnd geth ab fur das holcz ye fur
1 ℔ 1z lb Machsz als obn vnd kūpt 70
fl 13 ß z hlr $\frac{8z}{125}$

Unszlit

¶ Itm̃ Eyner kaufft 1 8 ℔ 12 lb· Und kost ye 1 ℔ 2 ß 1 ₰ 4 hlr facit 3 8 ß 4 ₰ 11 hlr $\frac{13}{25}$

Czin

¶ Itm̃ Eyner kaufft 4 stuck Czyn wegen 21 ℔ 11 lb. vnd kost ye 1 ℔ 10 ß 5 gr facit 108 ß 0 gr 1 ₰ 0 hlr $\frac{4}{5}$ Denn ß gerechet p 43 gr vñ den gr p 7 ₰

Leinbath

¶ Itm̃ Eyuer kaufft 34 stuck galnerley̅ bat vnd kost 1 stuck 1 ß 18 gr 4 ₰ facit 63 ß 18 gr 1 ₰ Den ß gerechet p 21 gr vnd den gr p 9 ₰

¶ Itm̃ Eyner kaufft 1 pellen langer ley̅ barh helt 236 5 ellñ vnd kosten 14 ellñ 1 ß facit 168 ß 45 gr 9 hlr Den ß gerechet p 49 gr vnd den gr p 18 hlr

Item Eyner kaufft 1 pelichen Selendische leynbath helt z 3 4 0 ell' vñ koste ye 10 ellñ $\frac{1}{3}$ 1 ß facit z z 6 ß 9 ₰ 0 ₰'r $\frac{1z}{31}$

Zwirn

Item Eyner kaufft 7 z lb 7 lot 3 quint kleynsz zwirns kost 1 lb 9 lot 1 ₰ 1 ß facit 5 6 ß 0 ₰ 10 ₰'r $\frac{z}{11}$

Item Eyner kaufft 18 lb 9 lot 1 quint groben czwirn vnd kost 1 lb 3 lot 0 ₰ $\frac{1}{z}$ 1 z ₰ facit 9 ß 19 ₰ 11 ₰'r $\frac{89}{z81}$

Seiden

Item Eyner kaufft 3 z lb 5 lot 1 quint $\frac{1}{z}$ Seyden vnd ye 1 lb p 3 ß 5 ₰ 3 heller facit 1 0 4 ß 17 ₰ 11 ₰'r $\frac{z05}{z66}$

Jtm̃ Eyner kaufft 17 lb̃ 12 lott port-
seyden vnd ye 1 lb̃ ꝑ 9 fl 5 ß 3 hl̃r facit
160 fl 18 ß 8 hl̃r $\frac{5}{8}$

Gebant

Jtm̃ Eyner kaufft 1 Sawm gewancz
zu kollñ ye 1 tuch ꝑ 9 fl $\frac{1}{4}$ reinis. vñ furt
das gewant gen wyen yn osterreich vñ
giebt 1 tuch ꝑ 10 fl $\frac{1}{2}$ vngerisch. Vnnd
kost zu fuer vñ zu zol von kollñ pyß gen
wyen 25 fl reynis. Nu ist die frag was
er gewint an dem sawm Vñ man giebt
100 fl vngeris. ꝑ 123 fl Reinis. facit
76 fl Reyn. 8 ß 4 hl̃r $\frac{4}{5}$

Federn

Jtm̃ Eyner kaufft 1 lb̃ federñ ꝑ 11 ₰
1 hl̃r wie 1 ℔ facit 4 fl 11 gr 10 ₰ Den
fl ꝑ 21 gr gerechet vnd den gr ꝑ 12 ₰.
Jtm̃ Eyner kaufft 3 ℔ 59 lb̃ federn

Und ye 1 lb ꝑ 1 gl 11 d 1 hlr vñ den fl vnnd gl gerechet alß obñ kumpt 33 fl 10 gl 0 d 1 hlr

Nusz

¶ Itm̃ Eyner kaufft 24 zuber mit nussē vnd kost 1 zuber 33 gl 4 d. vñ den fl gerechet ꝑ 28 gl facit 28 fl 18 gl 6 d

kupfer

¶ Itm̃ Eyner kauff. 34 ℔ kupferß. vnd ye 1 ℔ ꝑ 9 fl 2 ß facit 309 fl 8 ß. Und alßo magstu furt machñ in allen des gleichen geordiniret auff diese regel als yn Raubergk mit Czobeln harmpelg. Lassitz vñ ãder der gleichñ nach dē Czymmer. vnd auch mit kulruck: kropfen ader Czmaschen. vnnd grauwerck alß Vech vnd des gleichñ nach dem tausent. Vñ alßo ander ding mer als kareil ñ silber goldt ꝛc Weliche ich dir dã alle dieße obñ bestimpte war vnd ander mer klerlicher wil auß druckñ in Stichñ Geselschaff. ñ

vnnd diesen nachgeenden Regeln Inn welichñ ich dir zum ersten wil sagñ dye art vnd der Regl meynūg Darnach dz selbige mit eynem exempel ader zweyenn noch vormugen gancz vorklern vñ zu dē erstñ wirt gesaczt regula Fusti genāt

Regula Fusti

¶ Regula Fusti drey regel habñ wil lauter vnrein mitsampt des musters zil. auf dem muster thu den fusti formirñ denn darnach vonn lautern subtrahirn Was ydem teyl zu zym vnd pleyb das an sein stat auff die Regel schreib Furder peydē fragē noch practicir facto peyd possen in eyn sūma summir.

Negelein

¶ Eyner kaufft z 7 8 lb ye 1 lb lautter ꝓ 11 ß 3 hlr vnd 1 lb fusti ꝓ z ß ——3 hlr Nu helt ye 1 ℔ 13 lb fusti Nu ist dy frag was die obñ geschriben negeleyn

kosten mit sampt den fusti Wiltu dz wyssen ader des gleichñ. szo machsz nach d̃ Regel also wart zũ erstñ wie vil 2781 lb̃ fusti halden seyn Sprich 100 lb̃ geben 13 lb̃ fusti was gebñ 2781 lb̃ vñ kũmen 361 lb̃ $\frac{53}{100}$ die subtrahir vonn 2781 lb̃ pleybñ 2419 $\frac{47}{100}$ Nu Sprich 1 lb̃ lauter negeleÿ ꝓ 11 ß 3 hl̃r wie kũmen 2419 $\frac{47}{100}$ vñ kũmẽ 1360 fl̃ 19 ß 0 hl̃r $\frac{9}{20}$ Eynß hellerß Darnach wart was die fusti kostñ Sprich 1 lb̃ ꝓ 21 hl̃r wie 361 lb̃ $\frac{53}{100}$ vnnd kummen 31 fl̃ 12 ß 8 hl̃r $\frac{13}{100}$ Die addir czu 1360 fl̃ 19 ß 0 hl̃r $\frac{9}{20}$ Vnnd werden 1392 fl̃ 11 ß 8 hl̃r $\frac{29}{59}$ Vnd ist recht

Saffran

¶ Itm̄ 100 lb̄ Saffran kostñ 94 fl $\frac{1}{3}$ was kosten 384 lb̄ $\frac{1}{4}$ vnnd 1 ℔ helt 15 lb̄ vnreyn Machs ālso wart wie vil 384 lb̄ $\frac{1}{4}$ vnreyns habē Sprich 100 lb̄ geben 15 lb̄ vnreyns was geben 384 $\frac{1}{4}$ lb̄ kū-men 57 lb̄ $\frac{51}{80}$ die subtrahir von 384 lb̄ $\frac{1}{4}$ vnd pleybñ 326 lb̄ $\frac{49}{80}$ Das secz nu also 100 lb̄ ꝑ 94 fl $\frac{1}{3}$ was kostenn 326 lb̄ $\frac{49}{80}$ Machs nach der Regel vnd kummen 308 fl $\frac{2507}{24000}$ vnd alszo noch dieszer weyz soltn machen allñ fu-sti dem gleich:

Proba

¶ Wiltu das ꝓbirñ ſo machſ nach der Regel Detri alſo ſecz das erſt an die lecz ten ſtat vñ das vor hindē geſtādē iſt ſecz vorn an vñ das do kūmen iſt in die mitt vnnd machſ gleich wie oben vnd kumpt recht.

Regula pulchra

¶ Jnn dieſer regel ſoltu achtung haben auff das halbirn Wan du albeg die auſz gab zu dem erſtñ ſolt halbirñ vnd dem halben teyl das gancz addirñ vnd dz ſel bige aggregat auch medirñ vnd darnach die erſte auſ gab dem ſelbige halben teyl aber addirñ vnd darnach das halbe teyl des leczten aggregatz bericht die frag

Piper

¶ Eyn kauffman hat gelt vnd kūpe geun Wyen vnd kaufft piper vnd verkaufft dē wider vñ gewint alſzo vil alſ des haupt- gucz iſt geweſen vnd verzert 4 ſſ dauon

Nu zu dem Andern mol legt er das gelt wider au vnd gewint aber als vil als deß hauptgutz ist vnd ver zert aber 4 fl da von. Vnd zu dem drittñ mol legt er daß vberig gelt wider an das ym dā plibē ist Vnd gwint aber als vil als das haupt gut ist vnd verzert aber 4 fl da von Nu ist des haupegutz souil gewesen das er gwin vnd hauptgut miteynander v̄zert hat Nu ist die frag wie vil ist des haupt gutz gewesen Wiltu das wissen ad̄ des gleichñ So machß nach der Regel also Medir die zal die er vorzert hat als 4 wirt 2 Nu addir 4 dar zu ist 6. Medir nu 6 wirt 3 addir 4 wirt 7. Nu zu dem drittñ medir 7 fa. 3 $\frac{1}{2}$ fl vnd also vil hat er an gelegt vnd darumb merck ebñ daß du zu 3 mol medirest.

Proba pr

¶ Itm̄ wiltu das ꝓbiren Szo thu ym

also nym das erst haubtgut als 3 $\frac{1}{2}$ vñ
duplir das werden 7 Da vō nym 4 wā
er so vil davon verczert hat pleybñ 3 dy
duplir wider wan er noch szo vil gewun
nen hat vnd werdñ 6 · do von subtrahyr
aber 4 von der obern sach wegen pleybñ
2. vnd das hat er wider an gelegt vñ als
vil dar zu gewunnen Darumb duplirsz
werden 4 vnd do von hat er wider 4 ver
zert ist nichtz geplibñ · thu 4 von 4 pleybt
0 vnd ist recht ꝛc

Detri conuersa

¶ Nach dieser Regl art vnd anweysūg
szo tu gleich widerūb pcedirn als obñ in
Regla detri vnd kumpt recht:

Brott

¶ Wen man 1 scheffel korñsz kauff: pro
10 gl So peckt man eyn pfennigkwert
brot rockes 12 lot schwer Nu schlecht
das korn auff vnd gilt 1 scheffel 2 3 gl 4

℔. Nu ist die frag wie szol man das brot packñ das es recht sey Machs alszo vñ vorker die Regel detri also das. das du wissen wilt das secz an die erste stat. vnd das ander hinden· vñ mach die gl czu ℔ vnd addir die 4 dar zu facit z 8 o Und sprich z 8 o ℔ geben 1 z lot was geben 1 z o ℔ facit 5 lot $\frac{1}{7}$ Und ist recht

Gewant gewant

¶ Eyner kaufft 1 z ellñ gwancz dz z ellñ $\frac{z}{3}$ preyt ist Dar zu wil er eys andrñ posz feylern gwancz haben das ist eyner ellñ $\frac{3}{4}$ preyt Nu wil er wissen wie vil er des andern tuchs nemé szol das gerad als uil thu als des ersten 1 z ellñ. Vorker die regel Sprich 1 ellñ $\frac{3}{4}$ geben 1 z ellñ was gebñ z ellñ $\frac{z}{3}$ facit 18 ellñ $\frac{z}{7}$. vnd alszo uil muszer nemen vnd ist recht.

Item ich hab ein pferdt vor 7 fl das leyhe ich eine viertheheim tag vnnd

der selbige hat nu auch 1 pferd dz ist 24 fl wert· wie lang sol er mir das selbige pferd leyhñ das meynē lehen gleich zu sage. vorker die Regel vnd sprich 24 fl giebt mir 14 wz gebē mir 7 fa· 4 tag $\frac{2}{12}$

Mehen

¶ Itm̄ 10 man die mehen eyn wisen ab in 25 tagen wie lang mussen daran mehen 13 man· Verker die regel vñ sprich 13 geben 25 was geben 10 fa. 19 tag $\frac{3}{13}$

Muncz

¶ Itm̄ wen man auß vngerischñ. fl wil machen Reyni· Ader auß Reyni. vngl ader duck in muncz so musz mā albeg die Regl detri vorkerñ als dā obñ gemelt ist

Proba

Wiltu das ꝓbirn Szo machß gleich wyder mit der Regel als obñ. vnd ker die re

gel gleich vmb als mit dem pferd spꝛich
7 ff die geben mir 4 tag $\frac{1}{12}$ was werdē
mir geben z 4 ff machst nach der Regl
vnd kummen wider gerad 1 4 tag vñ ist
recht.

Regula transuersa

¶ In dieser Regel soltu also procedirn
wan man dir fur giebt eyn ꝓpositionem
ader fragvnd wie die selbige lautet soltu
widerumb practicirñ als in dem nach ge
saczten exempel.

Exemplum

¶ Eyner hat gelt vnd kumpt zu yr drey
en. Vñ teylt das gelt mit dem ersten vñ
gibt ym dar zu z ß. Darnach kumpt er
auch zu dem andern vnd teylt mit ym
das gelt das her hat. vnd giebt auch z ß
dar zu. Darnach get er zu dem drittñ vñ
giebt ym das gelt halb vnd z ß dar czu
Vñ wē er also geteylt hat. ghet er wider

wegk vnnd tregt nicht mer dan 1 ℔ mit
ym Nu ist die frage wie vil er zu dē er-
sten gelcz gehabt hab. Machs3 nach der
Regel also Addir d3 1 das er dan zu dē
lecztn̄ mit ym getragn̄ hat zu den zweyn̄
die er dem lecztn̄ darzu gebn̄ hat vnd wer
den 3 vnd das duplir Wann die furgab
ist gewesz3en von halbirn vnd werden 6
vnd darnach addir z ℔ dar zu werdn̄ 8
Und das duplir aber wan er mit dē an
dern geteylt hat vnd werden 16. vn̄ dar
nach addir aber z darzu kūmen 18 · vnd
duplir aber wan er mit dem erstn̄ geteylt
hat vnd werdn̄ 3 6 · vnd das ist die zal
Probirk alsz0. teyl 3 6 in z teyl werden
18 subtrahir z da von ist 16 Das teyl
aber in z teyl kūmen 8 dauon subtrahir
aber z pleybn̄ 6 die halbir aber werdn̄ 3
da von subtrahir z pleybt 1 das er mit
ym getragen hat vnd ist recht.

¶ Itm̄ ich hab gelt vnd kum zu yr drey

en Und wen ich das selbige gelt teyl die
helfft mit dem erstñ vnd gieb ym 4 dar
zu vnd darnach das vberig teyl mit dem
Andern vnd geb ym dar zu 6 · Und zu
dem lecz en das vber plibñ teyl mit dem
Drittñ vnd geb ym 8 darzu sso behalt
ich nichtz Nu ist die frag wieuil hab ich
am erstñ gelcz gehabt. Machs alsso Nẽ
die leczer zal als 8 vnd duplirs wann ich
voz mit dẽ leczten geteylt hab vñ kũmen
16. darzu addir 6 werden 22 · vñ dz du
plir wã ich mit dẽ andern gehalbirt hab:
vnd kummen 44 darzu addir 4 wer
den 48 vnd das duplir von der ersten
teylung wegen kũmen 96 vnd dz ist die
frag pbirs alsz das ober.

¶ Itm̃ eyner ghet yn eynen garten mit
dreyen pfortñ vñ list apfel auf. vnd wen
er wider herausz wil ghen. Spricht der
pfortner gieb mir deyner apfel auch eyn
teyl · Unnd alsso wirt er bewegt

vnd teyl die apfel gleich mit ym. vñ also
durch seynes gutñ willñ wegé giebt ym
der pfortner 2 wider vñ also teylt er dy
selbigen apfel auch mit dem andern pfort
ner. der giebt ym wider 4 Vñ also auch
mit dem drittñ pfortner. der giebt ym wi
der 6 apfel. Vnd wen er auß dem garté
ghet behelt er 10 apfel Nu ist die frag
wieuil er zum ersten in dem gartñ apfel
gelesen hab. Das vnd des gleichñ mach
nach der regel vnd kumpt 12 die frag

Proba

¶ Wiltu das probirñ So nym die 12
apfel vnd halbirß pleibñ 6 Nu addir 2
wider dar zu die ym der erst pfortner wi
der geben hat kümen ader werdñ 8 Dye
halbir aber als vor werden 4 Addir wi
der 4 dar zu wardern 8 Die halbir auch
dem drittñ pleiben 4 Nu addir 6 dar zu
die ym dan der dritt pfortner wider ge
ben hat vnd werden 10 vñ ist recht Also

ſzoltu auch die oberñ exempel pbirñ · vñ alle ding operirē nach laut der furgab vñ kumpt alles recht :

Regula Ligar

¶ In dieser Regel ſzoltu also pcedirñ Subtrahir das kleynste ader minste vō dem mittelsten vnd das mittelste vō der ersten furgab Und so du das vberige in des dinges zal mltiplicirest · vñ dz pduct mit der ersten vber plyben zal diuidirest · wirt deyn frage bericht.

Saffran

¶ Itm̄ ich hab kaufft 10 lot Saffran ve 1 lot ꝓ 10 ß . Itm̄ ich hab mer kaufft 20 lot ve 1 lot ꝓ 23 ß · Itm̄ mer hab ich kaufft 30 lot vnd ve 1 lot ꝓ 18 ß Itm̄ ich hab mer kaufft Saffran ve 1 lot ꝓ 4 ß Nu hab ich des Saffrans ve 1 lot ꝓ 4 ß gethan ader gemyscht vnter den guten. vnd find an der rechnung dz mir 1 lot kumpt ꝓ 9 ß . Nu ist die frag

wie vil hab ich des geringern saffranſz
gemyſcht ader thun vnter den guten
Wachſz nach der Regel vnd ſecz alſzo

10	10	Nu ſubtrahir 4 vō 9
	9	pleybñ 5 deyn teyler
20	23	Darnach ſubtrahir
30	18	9 von 10 pleybt 1

vū ſprich 5 giebt mir 1 was gebē 10 facit
2 alſo kummen 2 lot des erſtē Darnach
ſubtrahir aber 4 von 9 pleyben 5 vnd 9
von 23 pleybñ 14 Sprich 5 bedurffen
20 was bedurffen 14 vnd kummen 56
vñ alſzo kūmē 56 des andern Darnach
ſubtrahir aber 4 von 9 pleyben 5 vnd 9
von 18 pleybñ 9 vnd 5 bedurffen 9 wie
vil bedurffen 30 facit 54 Nu addir die
drey zal zuſam facit 112 alſo muſz ich
112 lot thū in den gutñ ſaffran ſzo kūpt
ye 1 lot ℔ 9 ₰ vnd iſt recht.

woll

¶ Itē ich kauff 60 lb̄ woll ye 1 lb̄ ℔ 55

ß. Itē mer hab ich kaufft 50 lb̄ woll ie
1 lb̄ p 45 ß. Itē mer 40 lb̄ ye 1 lb̄ p 35
ß. Vñ ich hab mer kaufft eyner andern
wol ye 1 lb̄ p 15 ß. vñ der selbigen woll
der ich 1 lb̄ kaufft hab p 15 ß. d̄ hab ich
so vil geschlagen vnder die drey guten
wol dz ich an d̄ rechnūg vñ das mich 1
lb̄ 19 ß. gstet Nu ist die frag wie vil hab
ich d̄ leczten woll geschlagñ vnt die ādern
drey gute wol Wiltu dz wissen ab̄ des
gleichē so secz also

	60 ——	55	
Nu machst nach d̄	50 ——	45	19
regel vñ subtrahir	40 ——	35	15

15 von 19 pleyben 4 deyn teyler durch
auß vnd so vil sollen der lb̄ sein zu 55
ß. Nu subtrahir auch 19 von 55 pleybē
36. Vnd so vil sol der geringern woll
seyn. Nu Sprich 4 bedurffen 36
wye vil bedurffen 60 facit 540 der ge
ringern woll. Nu mach die Andern
auch also Sbtrahir 15 vō 19 pleibñ 4 vñ

19 von 45 pleyben 26 · vnd sprich 4 bedurffen 26 was bedurffen 50 facit 325 Darnach subtrahir ab 15 vō 19 pleybt 4 vnd 19 von 35 pleybñ 16 vnd machs als vor facit 160 Nu addir die lb alle zusam facit 1025. Und also vil musz ich der woll zu 15 ₰ dar eyn thun.

Proba

¶ Wiltu das ꝓbirñ machs also du hast vor 150 lb gutt woll die kostē 6950 ₰ Nu hastu 1025 lb poeker woll dye kostñ 15325 ₰ nu addir zusā alle ₰ d wol fa. 22325 ₰ Nu addir auch alle lb zusam facit 1175 lb Nu diuidir die ₰ durch die lb kumpt 1 lb geradt ꝓ 19 ₰ vnd ist recht.

Regula positionis

¶ In dieser Regel szoltu alszo procedirñ Nym eyn zal die do zu teylñ ist yn zwen gleiche teyl vñ den eynteyl behalt. vñ darnach such eȳ zal welicher die vor gehal

ten zal sey ein teyl vnd des andern teyls
Vnd darnach such aber eÿ zal welicher
zal das erste teyl sey am teyl des dritten
teylß der selbigñ gefundnen vnd also ge-
teyltñ zal vnd das albeg nach dem laut
der furgab vnd so du darnach die selbi-
gen teyl all zusãmen addiret hast. machß
nach der Regel ꝓportionum

Piper Ingwer Saffran

¶ Itm̃ 1 lb̃ Piper gilt 7 ß. Vnnd 1 lb̃
Ingwer gilt 10 ß Vnnd 1 lb̃ Saffran
gilt $\frac{2}{3}$ fl $\frac{3}{4}$ Nu wil eyner 730 fl an legñ
Vnd wil so vil piper nemẽ das. dz halb
teyl piper als vil sey als $\frac{2}{3}$ Ingwer. vnd
das $\frac{2}{3}$ Ingwer also vil sey als $\frac{3}{4}$ saf-
fran. Nu ist die frag wieuil er itlichß ne-
men sol ꝓ 730 fl Wiltu das wissen vñ
des gleichñ So machß nach der Regel

2 fl $\frac{3}{4}$

also Nym eyn zal (als dich die Regel
gelernt hat) vnd das sey 4 lb̃ Nym 4
halb das ist z Darumb find eyn zal von
welicher z sey $\frac{z}{3}$ vnd ist 3 vnd so vil lb̃
Ingwer soltu nemen Darnach find eÿ
zal von welicher z sey $\frac{3}{4}$ vnd ist z $\frac{z}{3}$ also
uil soltu des Saffrans habñ oder nemẽ
Nu addir die 4 lb̃ pip vnd 3 lb̃ Ingwer
Und z lb̃ $\frac{z}{3}$ Saffrans zusãmen vnnd
werden 10 ff̃ 4 ß 8 hl̃r Sprich also 10
ff̃ 4 ß 8 hl̃r gebñ mir 4 lb̃ was gebñ mir
7 3 0 ff̃ vnd kũmen z 8 5 lb̃ $\frac{105}{307}$ vnnd
so uil pip soltu nemen Darnach Sprich
4 geben mir z 8 5 $\frac{105}{307}$ was gebñ mir 3
Machß nach der Regel vnnd kummen
z 14 lb̃ $\frac{z}{307}$ So uil Ingwer soltu ne-
men Nu machß aber also Sprich 4 ge-

ben mir z 8 5 $\frac{105}{307}$ was gebn̄ mir z $\frac{2}{3}$
Ma hs nach der Regel kummen 190
lb $\frac{70}{307}$. Vnd souil Saffrans soltu ne
men vnd ist gemacht

Proba

¶ Wiltu aber nu pbirn̄ ob es recht sey
So wart was 385 lb $\frac{105}{307}$ Diper ye 1
lb p 7 s machs vnd macht 99 ss 17 s3
$\frac{121}{307}$ eyns s3 Darnach wart was z 14
lb $\frac{2}{307}$ Ingwers mach vnd kummen
107 ss $\frac{20}{307}$ Eyns s3 Darnach wart
was 190 lb $\frac{70}{307}$ Saffrans mach ye 1
lb p z ss $\frac{3}{4}$ Machs3 vnd kummen
5 z 3 ss z s3 $\frac{166}{307}$ Eyns3 schil-

Nu addir das gelt als zusammen · Vñ macht gerad 730 ff vnd ist recht.

¶ Itm̃ Eyn andere prob Das dv sechst das 285 lb $\frac{105}{307}$ alß vil sey alß $\frac{2}{3}$ vonn 214 $\frac{2}{307}$ · vnd $\frac{2}{3}$ · von 214 lb $\frac{2}{307}$ als vil sey als $\frac{3}{4}$ von 190 lb $\frac{70}{307}$ · vnd ist recht ·

Regula Pulchra

¶ Alszo soltu vorfurñ diesze Regel sum mir die an gelegte zal der auffgab · vnnd auch die an zal des gewichtek ader des gleichñ Darnach subtrahir das erst aggregat von der fur gebnen sum . vnd szo du darnach dz vber geplibñ teilest durch das ander aggregat szo wirstu durch dẽ quocientñ bericht in der minstñ zal.

Negelein Jngwer Piper

¶ Jtm̃ es seyn 7 lb negelein Unnd 9 lb Jngwers vnd 11 lb pip. Und gilt ye 1 lb negelein 5 ß in gold mer dan 1 lb Jngwers. Szo gilt ye 1 lb Jngwers 5 ß in gold mer dan 1 lb pfeffer. Nu wolt ich gern wissen wie vil ich habn̄ wurd p 30 ß vnd was 1 lb negeleyn ader Jngwer ader piper. kost ader gestet Wiltu dz wissen vnd des gleichn̄ So machs nach der Regel alszo. Un̄ sprich 1 lb piper ist 10 ß neher dan 1 lb negeleyn Darub machn̄ 7 lb Negeleln 70 ß. So ist 1 lb pip 5 ß neher dan der Jngwer. vn̄ darub machn̄ die 9 lb Jngwers 45 ß Sumir nu 70 vnd 45 ß werden 115 ß Die subtrahir von de 30 ß vnd die machn̄ 600 ß pleyben vberig 485 ß die diuidir durch dye 27 lb Die dan obn̄ zu ersten gesaczt sein

Und kummen 17 ß $\frac{26}{27}$ Eynß ß Unnd
alszo uil gilt 1 lb pfeffer vnd ist gemacht

Proba

Wiltu nu das pbirñ Szo secz Und
nym zum erstñ fur dich die 17 ß $\frac{26}{27}$ das
1 lb pip gilt Nu gilt 1 lb ingwerß 5 ß
mer darumb addir 5 ß zu 17 $\frac{26}{27}$ kumpt
22 $\frac{26}{27}$ Der ingwer Nu gilt 1 lb negeley
5 ß mer dan der Jngwer Darüb addir
5 ß zu 22 $\frac{26}{27}$ Und kumpt 27 ß $\frac{26}{27}$
Und so vil gilt 1 lb negeleyn Und also
hastu wie itlichß 1 lb gilt Wiltu aber nu
sehen ab es recht sey So mltiplicir was
1 lb negeleyn. gilt mit 7 wan es seyn 7 lb
gewest vñ küpt 195 $\frac{20}{27}$ Unnd seyn
9 lb Jngwerß darumb multiplicir was

1 lb Jngwerk gilt mit 9 kummen 2 o 6 $\frac{18}{27}$ Und also auch den pip mit 11 vñ kumpt 1 97 $\frac{16}{27}$ Und so du das alles zusam sümirest kummen gerdt 6 0 0 f das ist 3 oft vnd ist recht

Regula equalitatis

Zu vorfuren diese Regel · soltu albeg die lecztñ vergleichñ mit dem ersten Darnach die summen aller zusam addirt seczen die erste zal in die Regel Detri · vñ die anzal des ersten dingf yn die mit vñ die anlagung hinden · vnd pcedirn noch der Regel detri

Hewant Taffat Sammat

Jtm̃ eyn stuck gewancz dz do helt 4 5 elln gilt 3 8 duc · vñ ist eyn stuck Taffat

das do helt 13 ellñ gelt 41 duct. Und 1
stuck Sammat das do helt 16 ellñ gilt
27 duct Nu wil eyner 540 duct an legñ
Und wil ye eynkāls vil nemen als des
andern. Nu wil ich wissen wie vil er it-
lichs nemen sol Machs nach der Regl
also · Darūb das des ersten 45 ellñ ist
die gesten 38 duct secz besūder Darnach
soltu warten was itliches stucks yn sun-
derheit 45 elln kostē machs also Und
sprich 13 ellñ Taffat geltñ 41 ducat wz
gelten 45 ellñ vnd kummē 141 duct $\frac{12}{13}$
Die addir zu 38 duct wirt 179 duct $\frac{12}{13}$
Darnach sprich aber 16 ellñ Sammat
geben 27 duct was gebñ 45 ellñ. Und
kummen 75 duct $\frac{15}{16}$ Die addir zu 179
duct $\frac{12}{13}$ wirt 255 $\frac{179}{208}$ duct Nu secz
in die regl Detri also 255 duct $\frac{179}{208}$ ge-

ben mir 4 5 ellñ wie vil gebñ mir 5 4 0 duck Machsz nach der Regel vnd kūpt also $\frac{5}{5}\frac{0}{3}\frac{5}{2}\frac{4}{1}\frac{4}{9}\frac{0}{0}$ facit 9 4 ellñ $\frac{5}{5}\frac{1}{3}\frac{8}{2}\frac{1}{1}\frac{4}{9}$ eyner ellñ vñd szo vil sol er eines itlichen nemen.

Proba

¶ Wiltu aber nu ꝓbiren ab es recht sey Szo wart was 9 4 ellñ $\frac{5}{5}\frac{1}{3}\frac{8}{2}\frac{1}{1}\frac{4}{9}$ eyner ellñ tuchs gelcz macht vnd auch Taffat vnd auch Sammat. vnd macht itliches als hie vor zeichet ist Das tuch 8 0 duck $\frac{4}{2}\frac{7}{3}\frac{8}{9}\frac{8}{4}\frac{0}{8}\frac{0}{5}\frac{0}{5}$ Eyns duck Der taffat 2 9 9 duck $\frac{3}{6}\frac{6}{9}\frac{5}{1}\frac{1}{8}\frac{5}{5}\frac{7}{7}$ eins duck vnd der Sāmat brengt am gelt so uil 1 6 0 duck $\frac{2}{8}\frac{2}{5}\frac{8}{1}\frac{1}{5}\frac{6}{0}\frac{0}{4}$ eyns duck Nu addir die summen all zusāmen Am ersten die gancz kumpt 5 3 9 duck vnnd darnach die teyl

drengen 1 dutt Den addir zu 5 3 9 wirt gerad 5 4 0 dutt die erste sū vñ ist recht:

Regula Legis

¶ Nu soltu mit vleyß merckeu den ꝓceß dieß hubschē Regel also Subtrahir daß kleynst von dem mittelstñ vnd das mittelst von dem grostñ. vnd die vberigñ addir zusammen vnnd behaldß fur deynen teyler. mit welichñ dan du die selbige vb̄ gepliben zal itliche mit verkerūg in sūder heyt szolt teylñ vnd ist sach das der selbigñ furgelegtñ zalñ vil wurdē seyn. als wen der kleynstñ zwu ader drey weren. so mustu dz mittel duplirn ader triplirn Und von dem selbigñ product die zwu ader drey kleyner zal zusam geaddirt sb̄ trahirn Und also soltu ym auch thu so

der grossern vil wern als drey ader vier

Gemengt wein gemengt wein

¶ Itm̄ eyner hat zweyerley weyn Eynē den er giebt 1 kandel ader mosz ꝓ 5 ₰ vnd den andern ꝓ 10 ₰ Nu der selbige wolt auß zweyen kandeln der zweyer wein myschen eyn kandel der do gult 7 ₰ alszo dz er keynß zu vil ader zu wenig dar zu nem das er nicht zu schaden kom Vnd auch niemant do mit betruge als dan recht ist Wiltu das wissen vnd des gleichñ So machß nach der Regl' alszo Subtrahir das kleyst von dē mittelsten vnd 5 von 7 pleyben 2 · vnd das mittelst von dem grostñ als 7 von 10 pleyben 3 Nu addir die zwu vbergepliben czal als 2 vñ 3 zusāmē werdñ 5 · vñ die schreib 2 mol alszo 5 · 5 vñ vber der itlichß secz d

vber gepliben zal eyne vnnd stet also
$\frac{3}{5} + \frac{2}{5}$ vnd also mit vorkerüg der zall
weyst dir die regel wie vil du itlicheß ne
men solt· vnd also soltu das uernemen
das du die vb̄ gepliben̄ zal vō 10 ß soltu
zu eygnen dem Weyn ꝓ 5 ß. also das
du solt nemen des weynß ꝓ 5 ß $\frac{3}{5}$ Wñ
die vber gepliben zal von dem kleynern
soltu zu eygnen der grossern als dē weÿ
ꝓ 10 ß also das nemst des du weÿ ꝓ 10
ß $\frac{2}{5}$ Unnd ist recht gemacht nach
der Regel das man szol nemen $\frac{2}{5}$ des
ꝓ 10 ß vnd $\frac{3}{5}$ des ꝓ 5 ß zu mischen
eyn andere moß weynß zu 7 ß an schadē
vnd alle betriglikeyt·

¶ Item̄ ich hab vierley weyn Und des
erstn̄ gilt 1 moß 20 ß Des andern 15 ß
Des drittn̄ 10 ß Und des vierten 1

mos 8 ℔ Und aus dē vierleÿ weyn wil
ich machē vñ 1 mos mischñ ꝑ 12 ℔ ist die
frag wie vil ich itlichs weins dar zunemē
sol machs nach der Regel also vnd sich
am ersten weliche zwey die andern vber
treten vñ du sithst dz die kleynern zwey
werden vbertreten vnd darumb secz also

20 Nu duplir das mittelst vnnd
15 subtrahir die kleyner zwey
——12 zusam geaddirt von dem du-
10 plat als 18 von 24 vnd pley
8 been 6 · vnd so vil nym vonn
dem ꝑ 20 ℔ + 15 ℔ vnd darnach ad-
dir die zbou grosser zal der zweyer weyn
vnnd werden 35 von welichñ aggregat
subtrahir das dvplat des mittelsten vnd
pleyben 11 vnd so vil mus ich nemē der
geringern zweyer weyn Nu addir die vb̄
geplibñ zal vnd hast den teyler Als 11
vnd 11 vnd 6 vud 6 vnd werden 34 vñ
machs uach der Regel vnd ist gemacht

Proba

¶ Wil tu das pbirñ · So machs durch die Regel Detri Also sprich $\frac{5}{5}$ geben 5 was gebñ $\frac{3}{5}$ vnd kummen 3 ß die behald. Darnach aber $\frac{5}{5}$ gebñ 10 was geben $\frac{7}{5}$. vnd kumpt 4 ß die addir zu den 3 werden 7 ß Vnnd ist recht Also pbir auch das ander vnd kumpt auch recht.

Regula Augmenti

¶ In dieszer Regel ist also zu procedirn. Subtrahir die kleyner anzal vonn der grossern vnd das vberig behalt zu deinē teyler. Darnach subtrahir auch dz kleyner residuū von dem grossern. vnd das vberig geteylt durch deynē vorbehalten teyler bericht die frag des gewichtes gē

des gleichen. Unnd wen du das selbige mltiplicirest mit der war kleinsten zal vñ das grosser residuum ader vber geplibne zal darzu addirest Ader mit der grosten anzal multiplicirest vnd das kleynst residunm zu dem ꝓduct addirest wyrt bericht die ander frag.

Czimmantrinden

¶ Itm̃ eyner hat gelt vnd kaufft Czimmantrinden. vnd wen er kaufft 9 lb̃ szo pleybt ym vber 13 gr̃ ander zalung Wen er aber kaufft vnd bezalt 14 lb̃ so pleybt ym vber 1 gr̃ Nu ist die frag wieuil des gelcz geweszen ist das er gehabt hat. vnd was 1 lb̃ gegolden hat Wiltu das wissñ ader des gleichñ So machs nach der Regel also sb̃trahir 9 vō 14 pleybñ 5 lb̃ Darnach subtrahir 1 von 13 pleibñ 12. Nu diuidir 12 durch 5 facit 2 $\frac{2}{5}$. Uñ

Alszo vil gilt 1 pfunt Wiltu Nu

Wissen wie vil des gelcz gewesen sey
Machs vnd sprich also 1 lb̄ gilt z $\frac{2}{5}$
was geltñ 9 lb̄ facit z 1 gl $\frac{3}{5}$ Nu addir
13 darzu facit 3 4 $\frac{3}{5}$ Aber sprich 1 lb̄
gilt z $\frac{2}{5}$ gl was gelten 14 lb̄ facit 33 gl
Und addir 1 darzu facit 34 $\frac{3}{5}$ gl vnd
ist das gelt gemacht.

Proba

¶ Wiltu das pbirñ So machs durch
die Regel Detri vnd sprich 1 lb̄
gilt z $\frac{2}{5}$ was gelten 9 lb̄ vnd kümen z1
$\frac{3}{5}$ dz 13 wenger ist dã 34 $\frac{3}{5}$ Darnach
sprich 1 lb̄ gilt z $\frac{2}{5}$ was geltñ 14 lb̄ vnd
kummen 33 $\frac{3}{5}$ Das dan 1 weniger ist
dan 34 $\frac{3}{5}$ vnd ist rechtt

Regula augmenti + decrementi

¶ In dieser Regel soltu dich alszo halten Subtrahir die kleyner zal von ō grosserñ Und das vberige teyl. mit der minnerung vnd merung zusam geaddiret vñ der selbigen teylung quocient saget dyr zal der person welche zal szo sy gemultiplicirt wirt mit der kleynern anzal vñ die grosser mynnerung von dem product subtrahirt wirt Ader widerumb. das darnoch vberpleybet bericht die ander frag

Anis

¶ Itm̄ Eyner will eyn sack mit Anisz kauffen Und wen er vor itlichs lb̄ 12 ₰ giebt szo pleiben ym vberig 3 7 ₰ Szo er aber fur 1 lb̄ 15 ₰ giebt so zu rint ym 4 4 ₰ Nu ist die frag wie vil der sackge wegen hab vnd wie vil er gelcz gehabt

hab Wiltu das wissen vnd des gleichen So machst nach der Regel also subtrahir 12 von 15 pleyben 3. vnd das ist der teyler darnach addir + vnd —— zu sam wirt 81 die diuidir mit 3 kummen 27 lb̃ vnd so vil hat der sack gewegẽ mit dem Anis Nu multiplicir 12 mit 27. vñ addir 37 darzu Ader multiplicir 15 mit 27 vnd subtrahir 44 kũmen 361 vnnd so vil ist des gelcz geweszen vnd ist gemacht.

Diener

¶ Itm̃ Eyer hat getreu arbeyter· vnd so er in irn vordinten lon gebẽ wil· so hept sich czwischen dem hern vnd arbeytern eyn zwitracht von des lons wegen. wan

er itlichen nicht mer gebñ wolt dan 5 ß.
vnd do dz die arbeyter also in guter hof
nung von ym genůmen hettñ do pleyb
ym vber 11 ß. vñ also woltñ sich die ar-
beyter nicht genugen lassen. vnnd begert
itlicher 9 ß. zu seynem lon. vnd also vor
dientñ lon nicht fur zuhalten vorwilligt
sich der her vnd wolt itlichñ 9 ß. geben
do zurun ym 17 ß. Nu ist die frag wye
uil ist der arbeyter gewesen. vnd wie uil
hat er gelcz gehabt Machs nach der Re
gel also Subtrahir 5 vonn 9 pleyben 4
deyn teyler. Darnach addir 11 vnd 17
zusammen werden 28 Das teyl durch 4
kummen 7 die zal der arbeyter: Nu mul
tiplicir 7 mit 5 Vnnd addir 11 dar zu
Oder multiplicir 7 mit 9. vnd subtrahir
17 von dem product pleyben 46 die zal
des gelcz ꝛc

Proba

Wiltu das pbiren so machst durch die Regel Detri also sprich 1 arbeyter giebt 5 ß was geben 7 arbeyter machst vnnd kummen 35 ß das ist 11 ß minner dã 46 Darnach sprich 1 arbeiter giebt mã 9 ß was musz man gebñ 7 arbeitern vñ kumpt 63 ß vnd das ist 17 mer dan 46 vnd also magstu auch das erst pbiren vnd ist recht.

Regula plurima

Diesze Regel soltu albeg also practiciren subtrahir das kleyner zu peyden seyten itlichest von seiner grosser zal vm zu gesaczt vnd diuidir die grosser vber geplibne zal mit der kleynern vber plyben

Und der selbigen teylung quocient bericht die frag ꝛc

Muscaten

¶ Item Eyner hat muscaten kaufft· kupt eyn ander zu ym· vnd fragt sprechende lieber dz sind schon muscatn sag mir wy hastu eye kauffe· Antwort der ander vn spricht· das wil ich dir sagen Als vil ich z tewer kaufft hab dan p 4 ß szo uil kosten 4 mer dan 10 ß· Also fragt genner wie kumpt dan 1 muscaten Wiltu dz wissen vnd des gleichn So machst nach der Regel also Subtrahir 3 vō 4 pleybt 1 Darnach subtrahir auch 4 ß von 10 ß pleybn 6 ß vnd ist vor auch eyn muscate pliben· Darumb teyl 6 mit 1 vnnd kumpt 6 ß vnd alszo kumpt 1 muscat· Wiltu aber nu wissen wie 4 muscatn kumen Szo sprich 1 Muscat kumpt p 6 ß wie kumen 4 muscatn machst nach der Regel kummen z 4 ß·

Kreiden

Itm̄ als vil 6 lb̄ kreyden mer kostn̄ dā 16 gr̄ szo uil kostn̄ 10 lb̄ mer dan 20 gr̄ Wie kumpt 1 lb̄ Machs̄ also subtrahir 6 von 10 pleyben 4 vnd subtrahir 10 vō 20 vnd pleybn̄ 10 Nu secz also vnd teyl 10 in 4 kummen 2 gr̄ $\frac{1}{2}$ vnd ist recht

Proba

Wiltu nu ꝓbirn̄ ab es recht sey. sprich 1 muscat ꝑ 6 ₰ wie kummen 3. Und kumpt 18 ₰. vnnd das ist 14 mer dan 4 Daruach sprich aber 1 muscate ꝑ 6 ₰ wie kūmen 4 vnd kn̄men ꝑ 24 ₰. vn̄ dz ist auch 14 ₰ mer dan 10 ₰ vn̄ ist recht Also ꝓbir auch das ander mit der kreyden. vnd kumpt recht.

Regula Pulchra

¶ Nu szoltu diesze Regel alszo verfuren Addir die gemindeete zal der ₰ zu d̄ fur gelegten zal der ₰ Und subtrahir die zal

des dingeß võ der andern zal ȳrß gleych
en Unnd diuidir die vberige zal der ꝺ
mit der vberigñ zal der gekaufften war.
vnd der selbigñ teylung quocient bericht
die frag.

Eier

¶ Itm̃ eyner hat kaufft 6 Eyer — 2 ꝺ
ꝑ 4 ꝺ + 1 ey Nu ist die frag wie kũpt
1 ey Wiltu das wissen vnd des gleichen
So machß nach der regl̃ also Addir dy
gemyndertñ 2 ꝺ zu 4 ꝺ werdñ 6 ꝺ vnd
dz ist der zeler. vnd darnach Addir auch
die kleyner zal der eyer gemyndert zuder
grossern irñ gleichñ Ader subtrahir das
kleynst gemert von der grossern czal irß
gleichñ als 1 ey von 6 pleybñ 5 vnd ist
der nenner des vorgefundnen zelerß. vnd
stet also $\frac{6}{5}$ vnd so tewer kumpt 1 ey

Proba

Und dz magstu ꝓbirñ durch die selbige

Regel gleicher weyß wie du das ober ge
macht hast. vñ also secz 1 ey ist gekaufft
p 1 ₰ $\frac{1}{5}$ wie kummen 6 eyer——z ₰
Und kummen wider 4 ₰ vnd 1 ey 130
ist es recht

Regula sententiarum

Wiltu recht pcedirn in dieszer Regel
So soltu mit ganczñ vleyß achtũg habñ
vnd auffmerckũg auff die furgebne frag
ader furgab Wann eyn itliche frag auff
diese regel wirt in vierley weyß vorstan-
den· vnnd eyn itliche weyß hat yr eygen
facit zu machñ Als ich dir dan klerlichñ
hernach verzelen wil in diesem nachgeen
den exempel.

Teil zcu suchen

Item 7 ist $\frac{1}{3}$ von $\frac{1}{4}$ von eyner zal Nu
wil ich wissen wievil 9 ist $\frac{1}{5}$ von der sel-

bigen zal. Nu dieſe frag hat vierlry ſyn.
vñ dz iſt der erſte ſyn Wen 7 iſt $\frac{1}{3}$ vō $\frac{1}{4}$
von eyner zal· Wie vil iſt 9 von $\frac{1}{5}$
von der ſelben zal Nu 7 iſt $4\frac{1}{3}$ von 21 $3\frac{1}{4}$ 24
vnd 21 iſt $\frac{1}{4}$ von 84· vñ von 84 $\frac{164}{5}$
iſt $\frac{1}{5}$ vnd von dieſem $\frac{1}{5}$ iſt $9\frac{15}{28}$
Der ander ſyn 7 iſt $\frac{1}{3}$ von $\frac{1}{4}$ von eyner
zal wie vil 9 ſind $\frac{1}{5}$ vonn der ſelbigñ zal
$9\frac{13}{15}$ von 9 macht $\frac{1}{5}$ vonn der ſelbigen
zal aber $\frac{39}{45}$ von 9 macht das ſelbige 5
reyl
Der dritt ſyn: Wan 7 iſt $\frac{1}{3}$ von $\frac{1}{4}$ von
eyner zal Wie vil iſt $\frac{9}{5}$ vonn der ſelbigen
zal das iſt 1 5 1 $\frac{2}{5}$ ſzo vil iſt $\frac{9}{5}$ vonn der

selbigen zal ꝛc

Der vierd syn ist wan 7 ist $\frac{1}{3}$ von $\frac{1}{4}$ von eyner zal wie vil 5 teyl machñ 9 der selbigen zal. vnd also ist die frag vnmug lich Darumb das $\frac{1}{5}$ so vil ist grosser dã 9 als 28 ist grosser dan 15 · 5 ist $\frac{1}{3}$ von 12 · was ist 7 gegen 19 wen 5 ist $\frac{1}{3}$ võ 12 so ist $7\frac{28}{95}$ von 19 vnd Machst also $\frac{5}{12}$ giebt $\frac{1}{3}$ was geben $\frac{7}{19}$ kumpt ꝛc Vnnd also soltus alles machen·

Proba

¶ Wen du aber nu die obñ gemachten ding pbirñ wilt so nỹ furdich die selbigen gefundnen zal. vñ partirs in die teyl nach laut vnd der frag anweysung kũpt

es dan also dz mit der frag vbereyn trift
so ist es recht:

Regula Suppositōis

¶ In dieser Regel (wie wol vbereyn
kumpt mit der obern yn der frag) soltu
also pcedirn Subtrahir ptem suppositā
das ist dē vormeytñ teyl von seyner gan
czen zal vnd das zu peyden seyten vnnd
die erste vberige zal behalt zu deynē tey
ler vnd darnach multiplicir eyn vberge-
pliebne zal mit der andern. Vñ teyl das
pduct solcher multipticirūg mit deynem
teyler. vnd das auf sochen teylen kumpt
bericht die frag.

Teil suchen

¶ Itm̄ wen 4 ist $\frac{1}{2}$ von 10 was ist $\frac{1}{3}$ vō
z 4 Machf nach der Rehel also Nym
$\frac{1}{2}$ von 10 pleybñ 5 deyn teyler. vnnd $\frac{1}{3}$

¶ von z 4 ist 8

Nu sprich 4 mol 8 ist 32 das teyl in 5 facit $6\frac{2}{5}$ das ist $\frac{1}{3}$ vō 24 vñ ist gemach

¶ Itm̃ Wenn 3 mol 3 10 weren wie vil werñ 4 mol 4 Sprich 3 mol 3 ist 9 Wñ 4 mol 4 ist 16 Nu sprich 9 gebñ 10 was geben 16 facit $17\frac{7}{9}$ vnd ist gemacht

Proba

¶ Wiltu das phirñ So ker alleyn die frag wider umb vnd machst wie vor vnd kumpt recht.

Regula Residui

¶ In dieser regel ist also czu practiciren Nym eyn zal fur dich in welicher du ō furgegebnen frag teyl habñ mugst. vnd darnach mit der selbigen zal soltu opiren noch dē als die frag lautñ ist Darnach multiplicir die gefundne zal in die furgeben vnd das pouct diuidir in die erstū gefundne zal. vnd ist gemacht.

Damaschka

¶ Jtm̄ eyner hat ꝑ 33 fl damaschka verkaufft. vñ hatā 1 fl 8 ß gelcz verlorñ Nu ist die frag wy vil seynß hauptgucz gewest ist Wiltu dz wissen ad des gleichen So machß nach der Regel also wart was 8 ß uon 1 fl sey das ist $\frac{2}{5}$ vnd das hat er an 1 lb̄ haupgucz verlorñ· vñ darumb soltu wissen wie vil fl sollñ seȳ dye er gehapt hat das 33 fl $\frac{2}{5}$ szol seyn also muß er 55 fl gehapt haben ·

Muscapluet

¶ Jtm̄ Eyner hat Muscapluet v̄kaufft ꝑ 77 fl vñ hatā 1 fl gewunnē 7 ß 6 hl̄r Nu ist die frag wie vil hat er hauptgucz gehabt wart was 6 hl̄r von 1 ß sey. vnd das ist $\frac{1}{2}$ 1 ß vnd was 7 $\frac{1}{2}$ ß eynß fl sey vnd das ist $\frac{15}{40}$ von 1 fl das macht $\frac{3}{8}$

also hat er $\frac{3}{8}$ an 1 ft gewunne Nu wart
was die zal sey dar zu thu die $\frac{3}{8}$ das
77 macht das ist 56 vnd so vil ist seyn
haupt gucz gewest vnd ist gemacht.

Proba

Wiltu das pbirn vnd des gleichn So
machs durch die regel Detri also sprich
1 ft gewint $\frac{3}{8}$ eyns ft was gewinne 56
ft machs vnd kummen gerad 21 ft Nu
we du 21 ft addirest zu 56 kume gleich
77 ft wider gewin vnd haupt gut. vnd
ist recht ꝛc Und also pbir auch dz ober

Regula Excessus

Also soltu pcedirn in dieser Regl. Mi
tipli ir der vbertretug das halbe teyl vnm
sich selbst vnd das product addir zu der
hauptsum Darnach nym radicem qua
dratam des selbign aggregates vnnd do

von subtrahir das halbe teyl der vntter scheyd ader vbertretung vnd das vberig ist die kleyner zal. zu welicher so du addi rest die vbertretung erwechst auch die grosser.

Helt

CEyner kůpt zu dem andern vñ spricht Ich hab gelt vnd hab 4 ß mer dan du Vñ wē ich meyn gelt multipliciret mitt den deynē szo het wir pede 96 ß Nu ist die frag wie vil itlicher hab gelcz gehapt Wiltu das wissen vnd des gleichñ Szo machst nach der Regel also multiplicicir halb 4 das ist 2 in sich selbst wirt 4. das addir zu 96 wirt 100 Nu extrahir Be quadratā von 100 vnd ist 10. vñ vō der wurzel als vō 10 subtrahir dz halbe teyl der vbertretūg pleybñ 8. Vñ so vil hat der eyn gelcz gehabt. vnd wen du nu die vbertretūg addirest zu 8 als 4 werdñ 12 ß vñ ist die zal dek ādern vñ ist gemacht

Proba

¶ Wiltu das pbiren ader des gleichñ so multiplicir eyne mit der andern vnd ist sach das auß sollher multiplicirung szo vil entspringet als die furgab bestimmet szo ist es recht. als hie multiplicir 8 mitt 12 vnd kümen gerad 96 vñ ist recht

Regula collectionis.

¶ Diese regel soltu also fur dich nemen zu practicirñ Collig'r die teyl nach d̃ angab al zu sammen Vnd darnach die fur gegebne zal Diuidir mit den zcusamgecolligirtñ teylen vnd ist gemacht. vnd ist sach dz eyn gãcze zal ad̃ mer alleyn steé ader auch pey teylen so col'igirsz zusam vnd das aggregat subtrahir von der zal die dan furgeben ist vnd machß als oben gemelt ist.

Helt.:.

¶ Item es hat eyner gelt vñ kumpt zu ein andern also zu ym sprechē Ich hab gelt vnd wen ich noch dreymol als uil het. Und du gebst mir dar zu $\frac{1}{2}$ so vil vnnd $\frac{1}{3}$ so vil vnd $\frac{1}{8}$ so vil dar zu noch $\frac{1}{13}$ so vil so het ich gerad 7 ß Nu ist die frag wy uil d̄ selbige zu dē erstñ gelcz gehabt. hab Wiltu dz wissē vñ des gleichñ Szo machß kurczlich nach der Regel Unnd kumpt $\frac{2160}{1235}$ das ist $1\frac{185}{247}$ vnd so uil hat er am ersten gehabt.

kumpt alß

$\frac{2184}{1259}$ d

ist $1\frac{925}{1259}$

Proba

¶ Wiltu das pbirñ Szo nym das gelt fur dich das er dā zum erstñ gehabt hat Und triplirß. und thu darnach $\frac{1}{2}$ deß sel

bigen gelcz dar zu. vnd darnoch $\frac{1}{3}$ ꝛc
noch anweysung der furgab So kümen
gerad 7 vnd ist recht:

Regula Pulchra

¶ In dieser Regel soltu also procediren
Secz die teyl in die kleynste zal. vnd mul
tiplicir die nenner zu sammen vnd addir
die teyl deß gemeynen nenners zusam vñ
von dem aggregat subtrahir den gemein
nenner. pleybt vberig deyn teyler Dar-
nach addir die czeler der furgab zu sam
men. vnd das aggregat secz den zeler des
erstñ gefundñ nenners. vñ nym den aber
die teyl von den erstñ gemeynen nenner
vnd das selbige multiplicir mit dem zeler:
Und teyl darnach dz product mit deynẽ
teyler vnd von dem das auß solicher tey

lvng kumpt subtrahir den erstñ zeler wy der von vnd pleybt die zal des erstñ vnd also gleycher weyß thu auch den andern vnd pleybt zum leczté die zal des anderñ vnd ist gemacht:

Gelt.:.

¶ Itm̃ eß kumpt eyner zu dem Anderñ Und spricht ich hab szo uil gelcz: vnnd wen du mir deyner ₰ 1 dar zu gebst szo het ich zwey mol als vil als du Spricht der ander zu dem erstñ. Ich hab szo vil gelcz Und wen du mir deynes gelcz 1 ₰ dar zu gebst so het ich wol dreymol als vil als du. Nu ist die frag wie vil hat itlicher gelcz gehabt. Wiltu das wissen vñ alles des gleichen Szo machß nach der Regel also Unnd secz $\frac{2}{3}$ Unnd $\frac{3}{4}$

Nu multiplicir die nenner mit eynander
wirt 12 Nu $\frac{2}{3}$ vnd $\frac{3}{4}$ von 12 facit 17
dauon subtrahir 12 pleyben 5 deyn tey
ler Darnach addir 1 zu 1 wirt 2 Nu $\frac{2}{3}$
von 12 ist 8 das multiplicir mit 2 wirt
16 das diuidir durch 5 kumpt 3 $\frac{1}{5}$ Da
uon subtrahir 1 pleyben 2 $\frac{1}{5}$ die zal des
ersten vnnd also mach auch das ander
sprich $\frac{3}{4}$ von 12 ist 9 die multiplicir mitt
2 kumpt 18 das diuidir durch 5 kumpt
3 $\frac{3}{5}$ nu subtrahir 1 do von pleyben 2 $\frac{3}{5}$
vnd also vil hat der ander gelcz gehabt
Uñ diese zwu zal seyn wurtzl der ädern
furgab Als wan eyner zu dem andern
sprech gib mir 3 ß so hab ich 2 mol als
vil als du Sprech der ander gib mir 3
ß so hab ich 3 mol so vil als du So

triplir die Ze werden $7\frac{4}{5}$ vnd $6\frac{3}{5}$ ader
machs nach der Regel vnd kumpt recht

Proba

Wiltu pbirñ ab das also sey ader nicht
So nẽ di zwu zal fur dich als $z\frac{1}{5}$ vñ $z\frac{3}{5}$
ader $6\frac{3}{5}$ vnd $7\frac{4}{5}$ als zum ersten 1 von
$z\frac{3}{5}$ pleybt $1\frac{3}{5}$ vnd addir zu $z\frac{1}{5}$ wirt
$3\frac{1}{5}$ vnd das ist gerad z mol so vil als
$1\frac{3}{5}$ Ader nym 1 von $z\frac{1}{5}$ pleybt $1\frac{1}{5}$
vnd addirs zu $z\frac{3}{5}$ wirt $3\frac{2}{5}$ gleich 3 mol
als vil als $1\frac{1}{5}$. Also pbir auch das an-
der vñ alles des gleichñ vnd ist recht.

Regula Pulchra

¶ Diese Regel soltu also vorfurñ Secz
die zwu zal der vorgleichnis die nenner

mit der zal uerkerung Vnnd die vnder-
scheyd zwischen yn peyden secz itlichen
nenner in sunderheyt den zeler·vnd küpt
recht Vnd auff diese Regel vnd ander
mer nochuolgende hab ich dir obenn ge-
saczt exempel Vnd auch prob in den ca
pitl der proporcio·vñ darumb nicht not
ist hye weyter do von zu reden.

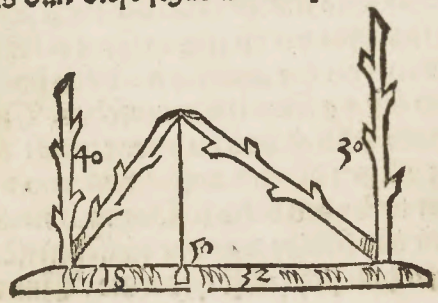
Regula quadrata

¶ In dieszer Regel soltu alszo procedirn
Duplir das mitler spacium vnd das du
plat behalt deynen teyler Darnach mul
tiplicir dz mitler spaciū in sich selbst qua
drate. Auch szoltu quadrirñ die grosser
czal vnnd dye kleyner Darnach subtra-
hyr das kleyner product von dem mit-
lern·vnd das do vberpleybet vonn dem
mitlern subtrahir auch von dē grossern
product. Vnd was dan vberpleybet dz
teyl mit deynem teyler vnd ist gemacht.

Czwen pawm

¶ Item es sten czwen paum auff ebn̄ feld
Und der eyn ist 30 schuch hoch. Und
der ander 40 schuch hoch. Un̄ sten 50
schuch vō eyander. Nu die selbign̄ czwē
pawm fallen zusam mit den gipfelln. vn̄
man hecht eyn pleyen weglen dar an zu
peden gipfelln̄ zusam gefalln̄ (als dā her
noch schon in eyner figur bezeychet ist)
Nu ist eyn frag In welichem schuch dz
pleyen weglen hecht zwischen den zwey
en pawmen. Wiltu das wissen ader des
gleichen So machs nach der Regl alzo
Nu sprichstu der ey pawm sey 30 schu
ch hoch. vnd der ander 40 schuch hoch
Und sey 50 schuch dar zwischen. Un̄
darumb Merck. das du alweg nemst dz
dar zwischen ist. vnd duplir das. vnd dz
ist der teyler den behalt. Darnach mul-
tiplicir das selbige das dar zwischen ist
als 50 ymm sich selbst quadrate. Unnd

kumpt 2500 Darnach multiplicir auch
vn sich selbst die zal des lengsten pawms
also 40 vnd kumpt 1600 Die secz vnter
die 2500 · Darnach zu dem dritten nv
auch die zal des kurczern bawms als 30
Vñ multiplicir sy auch in sich selbst · vñ
wirt 900 Die secz vnter 1600 Nu sub
trahir von 1600 vñ pleybt 700 Di sub
trahir auch von 2500 pleybt 1800
die tey! mit dem teyler das ist 100 vnd
kummen 18 schuch · vnd also henck das
weglein in den 18 schuch vñ ist gemacht
als dan diese figur auswist ·



Regula Cubica

Also soltu regulã Cubicam verfuren Multiplicir die zal der kleynern seyten cubice in sich selbst das ist zu zweyẽ mol Vñ auch die grosser des grossern stuckk Darnach diuidir dak grosser pduct mit ader durch das kleynern vñ darnach soltu zu eigné dẽ quociẽt dẽ werd des kleinern dingek vnd ist gemacht ꝛc

wachk

Itm̃ Eyn wurffel hat 6 taffeln. Und hat 12 seytñ vnd ist achtecket Unnd ist eyn recht corpus de cubo vnnd darvmb soltu merckñ eyn hubsch exempel de Cubo Eyner brengt mir eyn knollñ waschk der ist viereckt als eyn wurffel vnnd ist auff all ort 3 schuch breyt Und wil mir den selbign̄ knollen wachk gebn̄ p 5 fl. Unnd ich wil seyn nicht vnd spricht er ist mir zu kleyn. Bring mir eyn solchen der auff all ort 6 schuch weyt sey: Vñ

gieb mir als vil ꝑ 1 ℔ als an dem erstñ knollen der 3 schuch breyt waß vnd das mir als schwer an gewicht werde ꝑ 1 ℔ als an dem erstñ Nu ist eyn frag Was d̃ grosser knol werdt sey Wiltv das wissen Vnd alles ander des gleichñ szo machß nach der Regel also. Der erst hat auf al ort 3 schuch Vnd der grossz 6 schuch auff alle ort Nu mach den kleynern vnd sprich 3 mol 3 zu 3 mol ist 27 vnd das hat der kleyn knol Darnach wart auch was der kleyn knol hab Vnnd sprich 6 mol 6 zu 6 molñ ist 216. Vnd das hat der groß knol Nu von des wegen dz der kleyn knol gilt 5 ℔ Vnd du wilt wissen was der groß knol gelten ßol. So teyl dẽ grossern knollen yn den kleyn dz ist 216 in 27 vnd kumpt 8 vnd szo offt hastu 5 ℔ in den grossern knollen Wan der kleyn macht albeg 5 ℔ Vnnd alszo ist es gemacht.

Proba

¶ Wñ das magstu leichtiglich durch dy Regel Detri probirñ vnd kumpt recht.

Regla Reciprocatõis

¶ Regulam Reciprocationis szoltu also practicirñ. Such eyn zal. Dar vnnen du haben magst die nenner Darnach dye selbigen teyl der zal. addir zusammẽ. vñ das aggregat subtrahir von den gemeỹ nenner. Und das vberige multiplicir vn sich selbst. vnd darnach das der nenner gewesen ist secz den zeler. vnnd widerũb das der zeler gewesen ist secz den nenner als du dan oben eyn schon exempel gesehen hast in den fragen vber die species.

Regula bona

¶ In dieszer Regel soltu also prediren Addir 1 zu der zal der pson. vnd das aggregat gepurt der erstñ pson. vnd szo du die selbige sum duplirest. vnd subtrahirest 1 da vonn pleybt die zal der andern pson vnd wen du aber duplirest die selbige sum vñ substrahirst 1 da vō pleibt dy zal ader sum des dritten vnd also ymer furt komer person weren dan drey vnd ist gemacht.

Spilen.

Item drei gesellñ die spilen miteinander vnd eyner hat mer geltz den der ander ader ich sage nicht wie vil yder geltz hab Und wen yr einer eyn wurff thut so verleust er als vil als sye peide haben Und wen nu yder ein wurff hat gethan so hat sich das gelt gleich vnter sie geteilt Nu ist dy frag wye vil yder zum ersten geltz gehabt hab vnd ist die ander frag

wie vil itglicher zum letzten behalten̄ hab
wiltu das wissen vñ alles dek gleichen ko
machk nach der Regel alko Setz dy 3
geselln vnd addir 1 dar zu ist 4 alko hat
der erst 4 gl ader fl Nu duplir 4 werden
8 vnd thu 1 da von pleiben 7 der ander
dy duplir werden 14 Da von subtrahir
1 pleiben 13 Der drit vñ alko hat der erst
4 Der ander 7 Vñ der drit 13 fl ad gl

Teilung.:.

¶ Item Drei Bruder haben zu teilen
eyn sum vnd der erst nimpt mer dan ym
zu gepurt Vnd der ander nimpt auch
mer dan ym zu gepurt Vnd der dritte
nimpt das vberig alles Alko ist das gelt
vngleych geteylt Dar vmb sprechen der
letzt vnd der ander zu dem erstem Wir
wollem dich verkiken wen du hast vng-
leich mit vnk geteilt Alko spricht der erst
wir wollñ nicht mit einander krigen wa

ich wil itlichen als vil gebē als er voz hat
vnd wollñ in fried lebñ. Wen nu das al
szo geschicht Szo sprechen der erst vnd
der leczt auch also zu dem andern Dar-
nach spzicht der Erst vnd auch der An-
der zu dem Drittñ des gleichñ· Und al
szo antwozt der leczt sprechen ich wil it-
lichen als vil geben als er voz hat· Und
wen nu das geschicht. szo wirt das gelt
gleich geteylt · Nu ist die frag wie vil ist
des gelcz geweszen vnd wie vil hat itlich
er genumen Machſt nach der Regel als
oben So hat der erst genūmē 4 ſt der an
der 7 Der dritte 13 Unnd zum leczten
wen sy das gelt gleich geteylt haben szo
behelt itlicher 8 ſt vnd ist recht· vnd der
in dieszem exempl der erst ist sol der leczt
seyn. vnd widerumb. von wegeu des ex
empels der obern frag vnnd alszo mach
auch des gleichen ꝛc.

Proba

¶ Wiltu das probirñ Szo thu ym alszo Und lak zum erstñ spilñ den drittñ der dann am meysten gelcz hat Nu spilt der mit 13. vnnd wurfft den wurff auk der hant vnd verspilt 11 ff Dem ersten 4 vñ dem Andern 7 Alko behelt er noch 2 ff vnd darnach wurff der mit dē 14 ff vñ verspilt ader verleust dem ersten 8 Uñ dem Dritten 2 vnd szo er sy bezalt pleyben ym noch 4 Alszo habñ die zwen yd̄ 4 Darnach spilt auch der erst mit den 16 vnd verleust gegen ydem 4. vñ also hat yder 8. vnd hat sich dz gelt gleich vnder sy geteylt Wann sy zum ersten alle dreÿ nicht mer noch mynner dan 24 gehabt haben. ad̄ vngleich die habñ sie nu gleich vnd ist recht. Und also magstuk auch mit mer macheu.

Regula lucri·:·

¶ Dise regel foltu alzo verfuren Multiplicir die hauptsum yn den gewin Darnach Multiplicir dy hauptsum in sich selbst quadrate Und addir das product zu dem ersten product Und die wurtzel der gantzen sum so du da von subtrahirest dy hauptsum. bericht den gewin der hauptsum Und Ist Recht·

Gewin·:·

¶ Itm̄ einer leihet einem zo ff z iar vmb gewin vnd gewins gewin vnd also wen dy z iar vorgehen gibt er im wider 30 ff hauptsū vñ vor gewin vñ gewins gwin Nu ist dy frag wy v l dy zo ff dz erst iar gewūnē habē. wiltu dz wissē vñ deßgleichen so mltiplicir di hauptsū alß zo in dē gewin alß yn 10 wirt z o o vnd das behalt darnach multipl cir dy hauptsum in sich

¶ selbst qnadrate Und kumpt 4 o o

die addir zu 2 0 0 wirt 6 0 0. Nu sprich ich dz der gwin des erstñ iars ist die wurczel von 6 0 0 —— 2 0

Gewin

¶ Eyner leycht dem Andern 2 5 ff 2 Jar vmb gwin Und gwink gwin. Nu wē die 2 iar vergāgñ seȳ szo giebt genner dem wider seyn hauptsum vñ furgwin vnd gwink giebt er ym 2 4 ff Nu ist die frag Wie vil habñ die 2 5 ff gewunnē in dem erstñ iar Machk nach der Regl' alszo. mltiplicir die hauptsum in den gwin als 2 5 in 2 4 kumpt 6 0 0 Darnach mltiplicir auch das hauptgut in sich selbst als 2 5 wirt 6 2 5. vnd dz addir zu 6 0 0 werden 1 2 2 5 Dar auk zeuch die wurczel vnd ist 3 5 nu subtrahir vō der wurczel die haupsum pleybñ 10. vnd das ist der gwin des erstñ. Jark Unnd 14 der gwin des hauptgucz mit dem gwin des andern Jark. vnd ist recht;

Proba

Wiltu dz pbirñ So machſt durch die Regel Detri vñ ſprich z 5 ſt die gewinnen deſ erſtñ iarſ 10 ſt was gwinnen z5 ſt Unnd 10 ſt Das iſt 35 ſt deſ anderñ Jars Machſt vnd kümen 14 ſt vñ iſt rechtt

Hewin

Jtm̃ 10 ſt die gewinné in 8. Jarn z ſt in wieuil iarn werdñ z 0 ſt gwinnen 12 ſt Wiltu das wiſſñ vnd des gleichñ So ſchreybſt vndé vñ ſecz alſzo 10 8 z

Nu multiplicir widereynn ander in das kreucz als zum z 0 12 erſten z 0 in z werden 4 0. die ſecz vorn an in die Regl Detri vnd 8 in die mit Darnach mltiplicir 10 in 12 vnd kumpt 1 z 0. das ſecz hinden in die Regel vnnd machſt nach der Regel vnd kümen z 4 Jar vnd iſt recht.

Gewin.:.

¶ Itm̄ 1 fl gwint in eynem menet $3\frac{1}{2}$ d. was gwinnen 90 fl in 6 monet vnd 20 tagen Machs also wart was 1 fl yn 6 monet vnd 20 tagen gwin. Und sprich also 1 fl giebt 1 menet $3\frac{1}{2}$ d. Was gebn̄ 6 menet mltiplicir 6 mit $3\frac{1}{2}$ kūpt 21 Dar nach multiplicir die 20 tag mit $3\frac{1}{2}$ wirt 70 das teyl in 30 das 1 menet kūpt $2\frac{1}{2}$ Die addir zu 21 wirt $23\frac{1}{3}$ vnnd szo uil gwint 1 fl in 6 menet vnnd 20 tagenn Wiltu nu wissen was 90 fl gwinnen dy 6 monet 20 tag Szo multiplicir 90 mit $23\frac{1}{3}$ kumpt 8 fl 15 s vnd ist recht

Gwin vn̄ hauptgut

¶ Itm̄ ich hab eynē gelihen 100 fl 3 iar vn̄ eyn̄ yden iars sol er mir vō 100 gebn̄

20 Nu ist dy frag wie vil er mir dysze 3
iar vō haubtgut vñ gewin schuldigk sey
Machs also· Nu ist 20 von 100 gerad
$\frac{1}{5}$ vnd ist der gewin des ersten iars also
ist haubtgut vñ gewin 120 nu $\frac{1}{5}$ vō 120
ist 24 dz addir zu 120 kūpt 144 v$\bar{n}$ $\frac{1}{5}$ vñ
144 macht 28 ff 16 ß Nu addir dyse 3
iar alle zu sammen Und kumpt gewin
vnd haubtgut 172 ff 16 ß vñ ist recht:

Gewin·:·

Item 73 2 ff gewinnen yn 4 monet
25 ff Nu ist dye frag wie vil ff gewinné
in 9 monet 30 ff Machs also vnd auff
ey andere weys dan oben teil 25 yn 4
kumpt 6$\frac{1}{4}$ Und teyl 9 yn 30 kūpt 3 $\frac{1}{3}$
Und setz dan auf dy Regel Detri also

Spricht $6\frac{1}{4}$ giebt 73 2 ff was gebñ $3\frac{1}{3}$ vnd kumpt 390 ff 8 ß Vnnd ſzo vil ff vnd ß gwinnen in 9 menet 30 ff vnd iſt recht.

Gewin vñ hauptgut

¶ Itm̃ eyner hat in eyn wechſelpanck gelegt 1000 ff vnd der wechſeler ſol ym eynß yden Jars 4 ff von 100 gebñ. vñ das ligt alſo 4 Jar Nu iſt die frag wye vil das haupgut vnd gwinß gwin die 4 Jar gwint. Vnd wie vil es in eyner ſũmach Wiltu das wiſſen vnd des gleichẽ Szo machß alſo Secz 4 mol alſo $\frac{104}{100}$ $\frac{104}{100}$ $\frac{104}{100}$ $\frac{104}{100}$ Vnd dz darumb das 100 die vnten ſten 104 werñ eyn Jar Darumb multiplicir die oberñ alle zuſãmen vñ kũpt 100000000 Vnd alſo multiplicir auch die oberñ alzo zuſãmen vñ kũpt 11698 5856 vnnd

ſetz darnach auff die Regel Detri alſo
vnd ſprich 100000000 ff geben
11698556 ff wz gebñ 1000 ff vñ
kumpt 1169 ff $\frac{2683}{3125}$ vnd ſo vil wirt
die 4 Jar auf 1000 ff

wucher

Jtm̃ Eyner hat genumen zu eyné Ju
den 400 ff vnd giebt ym von 100 ff
eyn iar 9 ff vnd alle halbe Jar ſo rechet
der Jud die 9 ff auf die 100 ff pyf auf
12 Jar Nu iſt die frag wieuil d̃ wucher
bzengt in den 12 Jarñ mit dé hauptgut
Machf alſo vnd ſprich 100 ff geben 9
ff was werdñ gebñ 400 ff machf noch
der Regel vnd kũmen 36 ff Dye ſoltu
nu ſũuirñ mit den 400 pif auff 24 hal
be Jar vnd wirt gemacht Nu die 36 ff
bzengen 400 ff das erſte halbe Jar Nu

sprich 400 gebñ 36 vas gebñ 436 vñ kummen 39 ff $\frac{96}{400}$ Nu addir die selbt gen 39 ff zu dem ersten. Und also furt wie obñ ꝛc

Gwin

¶ Itm̃ 100 ff gwinnen alle Jar 10 ff Wie vil machtz in 4 Jarñ ader wie lang du wild Machst also vñ gleich wie obñ schreyb 4 mol also $\frac{110}{100}$ $\frac{110}{100}$ $\frac{110}{100}$ $\frac{110}{100}$ Darnach multiplicir die obern figur in sich selbst facit 14641 0000 Darnach Multiplicir Auch die vnterñ ynn sich selbst facit 10000000 0. deyn teyler. Und secz in die Regel alsso Sprich 10000000 0 geben 100 was geben 14641 0000 Machst nach der Regel vnd kumpe 146 $\frac{41}{100}$ Und ist gemacht.

¶ Itm̃ eyner get gen marckt vñ hat pey ym gelt vnd gwint an 100 ff 17 ff vnd wen er heym kumpt ſzo hat er tauſent ff mit hauptgut vnd gwin Nu iſt die fraz wie vil ff er pey ym gehabt hab Mach̃ alſo vnd ſprich 117 ff hauptgut vnd gewin gebñ 100 ff was gebñ 1000 ff fac. $854\frac{82}{117}$ vnd iſt gemacht.

Hewin

¶ Itm̃ 70 ff gwinnen in 7 monet 12 ff Nu wil ich wiſſen Wan ich in 1 iar hab gewunnen 28 ff was das hauptgut ſey geweſen. vñ merck das. das exempl̃ zwu poſicien hat Die erſt 7 monet gebñ 12 ff was gebñ 12 monet das iſt 1 Jar facit. 20 ff $\frac{4}{7}$ Die ander 20 ff $\frac{4}{7}$ gebñ 70 ff hauptguez was gebñ 28 ff facit 95 $\frac{1}{3}$ Und iſt gemacht.

Hewin

¶ Item 5 ellñ tuchs die gelden 7 fl. Nu verkauff ich 7 ellñ p 11 fl. vnd hab so vil verkauft das ich hab gewunnē 100 fl vber dz hauptgut Nu ist die frag wie vil ich tuchs verkauft hab Machs also Wart wie vil 7 ellñ hauptgut gste dz du verkauft hast p 11 fl. Wnnd secz also Sprich 5 ellñ die kostñ 7 fl was kosten 7 ellñ Machs nach der Regel kummen. 9 fl $\frac{4}{5}$ Nu subtrahir dz von 11 so pleibt 1 $\frac{1}{5}$ vnd das ist der gwin vō 7 ellñ Dar nach secz also vnd sprich 1 fl $\frac{1}{5}$ gwin. giebt mir 7 ellñ was giebt mir 100 fl dz auch gewin ist Machs nach der Regel vnd kumpt 583 ellñ $\frac{1}{3}$ eyner ellñ vnnd ist recht.

Gwin

¶ Item eyner leycht dem andern ey sum

gelcz auff wucher also dz er ym alle me-
net von 1 ff geb 36 ß. Nu wen das iar
auß kūpt so giebt er ym wider 50 ff voz
hauptgut vnd wucher vnd sprich sehin
das gelt also pistu bezalt. Nu ist die frag
Was das hauptgut sey gewesen machs
also vnd sprich 1 ff + 36 ß hauptgut
vñ gwin gebñ 1 ff wz gebñ 50 ff haupt
gut vnd wucher facit 41 ff $\frac{2}{3}$ Wiltu das
pbirñ So sprich 1 ff giebt 36 ß was
geben 41 ff $\frac{2}{3}$ facit 8 ff $\frac{1}{3}$ Nu addir das
zu 41 $\frac{2}{3}$ facit gerad 50 ff vnd der ff1 ge-
rechet p z 4 gf vnd ist recht.

Hewin

¶ Item es get eyn kauffman zu dem an-
dern und heyst ym leyhen 727 ff 3 me
net 9 tag das ist 99 tag vnd wen die 99
tag auß seyn So giebt er ym wider sey
hauptgut das ist 727 ff Vnnd fur den

wucher den er ym die zeyt gebñ solt leycht er ym 1000 fl Und spricht behalt die 1000 fl als lang baß dir deyn wucher erfult wirt. Nu ist die frag wie lang er die 1000 fl behaltñ szol Machß nach der Regel Conuersa alszo vnd sprich 1000 fl gebñ 727 Was geben 99 tag vnd kūpt 71 tag $\frac{973}{1000}$ Und also lang muß er ym di 1000 fl leyhē vñ ist recht

Vorlust

¶ Itm̄ eyner giebt 1 lb Ingwer p 9 gr 5 hlr vnd verleust an 100 fl 11 fl. Nu ist die frag was yn 1 lb kost hat Machß also Subtrahir 11 von 100 pleybñ 89 Darnach secz alszo vñ sprich 89 geben 100 fl hauptgut wz gebñ 9 gr 5 hlr mach dz erst vñ das leczt gleich. vñ secz darnach also 32930 gebñ 37000 wz gebñ 140 facit 10 gr 7 hlr $\frac{39}{3293}$ eynß helß wiltu nu wissē wie vil er an 1 lb vorleust

Szo subtrahir wie er 1 lb geben hat vō 10 gl 7 hlr $\frac{39}{3293}$ pleybt 1 gl 2 heller $\frac{39}{3293}$ vnd so vil hat er an 1 lb verlorñ vnd ist recht Vnd alszo magstu allñ an derñ vorlust hernoch machen ꝛc

Schuld

¶ Itm̄ Eyner ist mir schuldig 1 fl Dar an hat er mir gebñ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{5}$ eynß fl Nu ist die frag welich eyner dē andern schul dig ist Machß also vnd reducir die teyl werden $\frac{47}{60}$ also hat er mir geben $\frac{47}{60}$ einß fl So wer er mir noch schuldig $\frac{13}{60}$ eynß fl vnd ist recht gemacht·

Schuld

¶ Itm̄ Eyner pleyb dem andern schul· digk vnd sol yn zalen an dem dritm̄ tag yn dem menet 10 fl· vnnd an dem 7 tag

32 fl vnd an dem 15 tag 40 fl. vnd an dem 26 tag 52 fl: Nu pitt der den schuldiger also ser. er bedurff wol gelcz dz yn dz auf 1 tag zal er. wol ym des erstñ gelcz dester lenger harren ader porgen. Wiltu das wissen ader des gleichñ So machk also Multiplicir das gelt mit den tagen als dan bie nyden stet. Und das multiplicat teyl in die fl vñd wz dan kūpt das synt tag Als diuidir 2206 durch 134 facit 16 tag $\frac{62}{134}$ vnd ist recht

10		3		30
32 fl		7	tag	224	ꝓduct
40		15		600
52		26		1352

Gehētlich abschlahñ

¶ Itm̄ eyner hat 337 duct 7 gr 28 ₰ vi wil ye von 100 eyn duct abschlahen alk man dan zu Venedig dē vnderkeuffelñ giebt Machk alszo teyl 337 duct 7 gr 28 ₰ in 100 ko wirt es gemacht. vnnd teyl

am ersten die 3 3 7 duck kumpt 3 duck vñ
pleybt 3 7 duck vberigk · Die mach zu gl
Darumb multiplicir 3 7 mit 3 z wan 1
duck gylt 3 z gl · Nu addir 7 gl dar zu
wirt 119 1 gl dz teyl auch in 1 0 0 kūpt
11 gl vnd pleybt 91 gl Die mach zu ℞
Sprich 3 mol 91 (wan der gl ist gerech
et p 3 ℞) Und z ℞ dar zu macht z 7 5
Die teyl auch in 1 0 0 Und kūmen z ℞
$\frac{731}{100}$ Nu subtrahir dye 3 duck 11 gl z
℞ von 3 3 7 duck 7 gl z ℞ $\frac{73}{100}$ pleybt
3 3 3 duck z 7 gl z ℞ $\frac{27}{100}$ Und ist ge-
macht ·

Apfel

¶ Itm̄ eyn pawer hat 3 tochter Unnd
giebt der ersten 10 Apfel Der andern 30
Und d̄ drittn̄ 5 0 · vñ sol ye eyne als vil
p 1 ℞ gebn̄ als die ander Nu ist die frag

wie vil sol itliche ꝑ 1 ₰ gebñ. vnd wi vil
lost itliche geltz Machs also vnd sprich
das itliche 7 apfl giebt ꝑ 1 ₰ Vñ was
dan mynner ist dan 7. dan giebt sy ye 1
apfel ꝑ 3 ₰ Nu machs vnd secz alszo.

Nu seÿ	1	7	3	10
yr drey	4	7	2	30
Darũb	7	7	1	50

3 von 7 pleybñ 4 Die secz darnach nym
3 von 4 pleybt 1 wiltu nu habñ die apfl
Mltiplicir 1 mit 7 vñ addir 3 facit 10 dy
erst Darnach mltiplicir 4 mit 7 addir 2
facit 30 Die ãder darnach mltiplicir 7 mit
7 addir 1 facit 50 Die dritte Nu weystu
dy apfl vñ wilt wissen wie vil itliche gebñ
szol ꝑ 1 ₰ So subtrahir 3 von 10 pley
ben 7 das diuidir mit 1 facit 7 apfel ꝑ 1
₰ Nu des gleichen nym 2 von 30 vnnd
diuidir mit 4 facit 7 Auch nym 1 vonn
50 pleibt 49 das teyl in 7 facit 7 apfel
Und ist gemacht.

Apfel

¶ Itm̄ 3 tochter als obn̄ die sollen gebn̄ 9 apel ꝑ 1 ₰ ꝛc

3	9	3	30	Nu secz
6	9	2	56	also
9	9	1	82	Mul

tiplicir 3 mit 9 Und addir 3 dar zu facit 30 Die erst tochter Darnach multiplicir 6 mit 9 · vnd addir 2 facit 56 Die ander Darnach mltlplicir 9 mit 9 · vn̄ addir 1 facit 82 Die dritt Wiltu nu wissen wy vil apl' Szo nym 3 von 30 vn̄ diuidirs durch 3 facit 9 Un̄ alszo mach auch dy andern

1	13	4	17	Itm̄
5	13	3	68	4 toch
9	13	2	119	ter ꝛc
13	13	1	170	Und

ituche sol gebn̄ 13 apel ꝑ 1 ₰ ꝛc Secz also. Wiltu habn̄ die apl' so subtrahir 4 von 17 vnd diuidirs durch 1 facit 13 ꝛc

Jtm̄ eyn pawer hat 5 tochter ꝛc wy̅ voꝛ

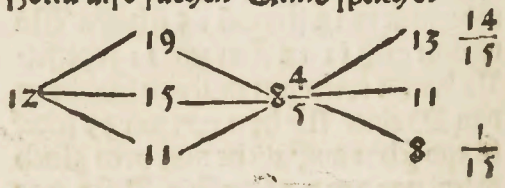
10	30	5	305
15	30	4	454
20	30	3	603
25	30	2	752
30	30	1	901

Jst die frag wie vil itliche apel geb · vnd wie vil hat itliche apl̄ ꝛc Nu seyn do der tochter 5 Darumb sollñ sy ye 1 apl̄ der vberig ist ꝓ 5 ₰ gebñ Wan so yr 4 seyn szo gebñ sy 1 vberigen apl̄ ꝓ 4 ₰ ꝛc vnd machꝰ wie obñ.

Von der Mulen

¶ Jtm̄ es werdē drey mul Die erst mul melt in 12 stunden 19 scheffel korn Die ander melt in 12 stundñ 15 scheffel Vñ die dritt melt in 12 stunden 11 scheffel. Nu kumpt eyner gen mul vnd spricht zu dem Mulner Ny̅ hyn von mir 33 scheffel vnd schut auff itliche mul yren gleichen teyl von den 33 scheffeln Alszo das

sy al drey miteynander an hebñ zu malē
vnd auch miteynander auffhozñ Nu ist
die frag wie vil er auff itliche mul szol
schutñ von den 3 3 scheffelñ nach dē an
schlagk als dan obñ gemelt ist Wiltu dz
wissen vnd des gleichñ Szo machk also
Summir zusam die sü aller dreyer mul
das ist 19 · 15 vnd 11 facit 45 scheffel
Darnach sprich 45 scheffel geben 12
stund was geben 33 scheffel facit 8 stūd
$\frac{4}{5}$ eyner stund Unnd in szo vil stunden
sollñ die 3 mul 33 scheffel malñ Unnd
das ist seyn erste Regel Wiltu aber nu
wissen wie vil man auff eyn itliche mul
schuten sol von den 33 scheffeln Das
szoltu also suchen Unnd sprich ꝛc



Vnd machk alle Drey nach der Regl Detri vnd kumpt gerad wie do stet vnd ist recht.

Eyn fasz mit dreyen czapfen

¶ Itm̄ es ist eyn fasz vol wasserk dar eȳ geth 8 eymer vnd hat 3 zapfen also wen man den grossern zapfen alleyn auk zeucht szo ging das wasser in eyner stūd auk Vnd wen man den andern̄ alleyn czug: Szo ging das wasser als in 2 stunden auk Vnd wen man den kleinstn̄ alleyn zug szo ging das wasser gar auk in 3 stūden Nu ist die frag wen man die 3 zapfē mit eynander all 3 zeucht in wie langer zeyt geth das wasser gar auk Wiltu das

Wissen vnd des gleichñ Szo machk al-
so sind eyn zal In der du habñ magst
$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ Und das ist 6 Nu eyn gãcz
von 6 das ist 6 vnd $\frac{1}{2}$ von 6 ist 3 vñ $\frac{1}{3}$
von 6 ist 2 Nu addir die 3 zal zusãmen
wirt 11 deyn nenner ader teyler. vñ die
zal die du gefundẽ hast ist die zal dy mã
teylen szol vnd darumb secz also $\frac{6}{11}$ vñ
das macht 3 2 minuten vnd $\frac{8}{11}$ eyner
minuten. vnd in szo langer zeyt gieng dz
wasser auk.

Wiltu nu wissen was $\frac{6}{11}$ einer stund sey so sey also in die [illegible] $\frac{11}{1}$ [illegible] 60 minuten was [illegible] $\frac{6}{11}$ [illegible] 3 2 mi[illegible] $\frac{8}{11}$ eine minuten

Proba

¶ Wiltu das pbirñ Du sprichst dz was
ser rint auk in 3 2 minutñ $\frac{8}{11}$ eyner mi
nutñ Szo soltu warten wie vil des was
serk auk rin durch den grossern zapfen in
3 2 minutñ $\frac{8}{11}$ Sprich in 1 stund dz ist

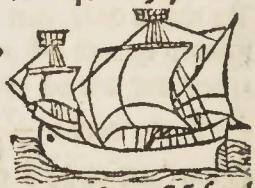
60 minuten rynnen 8 eymer auß wieuil rint in 3 z minutē $\frac{8}{11}$ facit 4 eymer $\frac{4}{11}$
Darnach sprich in z stundñ das ist 120 minuten rynnen 8 eymer auß wie vil rint in 3 z minuten $\frac{8}{11}$ facit z eymer $\frac{z}{11}$
Nu mach auch den drittñ Sprich in 3 stunden das ist 180 minuten rynnen 8 eymer auß wie vil rynnen in 3 z minutñ $\frac{8}{11}$ facit 1 eymer $\frac{5}{11}$ Nu addir das als zusam facit gerad 8 eymer vñ ist recht

Leb·wolff·Hunt·

¶ Itm̄ des gleichñ 1 Leb vnd 1 Hunt vnd 1 Wolff Die essen mit eynander 1 schoff Und der Leb ek das schaff alleyn in eyner stund Und der wolff ynn 4 stunden Und der hunt in 6 stunden. Nu ist die frag wen sy das schoff all 3 miteynander essen in wie langer zeyt sy das essen Machk alko multiplicir 1 stūd

4 6 miteynāder facit z 4 Nu nȳ 1 gancz
von z 4 ist z 4 vnd $\frac{1}{4}$ von z 4 ist 6 vnd $\frac{1}{6}$
von z 4 ist 4 Darnach addir die zusam
men facit 3 4 secz also $\frac{z\,4}{3\,4}$ facit $\frac{1\,z}{1\,7}$ ma-
cht 4z minutñ $\frac{6\,1}{1\,7}$ vnd ist die zeyt

Schiff.



¶ Itm̄ ek ging eyn
schiff von Alkeyer
gen Cōstantinopl
das hat 3 segel. und mit dē grostñ segel
ging es z menet mit dē andern 3. vñ mit
dē kleiustñ 4 nu ist die frag Wē mā all 3
segel auff gespāt vñ werdē doch in eynē
wint Inn wie vil menet kom das schiff
gen Constantinopl Machk als vor find
eȳ zal in der du hast $\frac{1}{z}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ vñ ist 1z
Nu $\frac{1}{z}$ vō 1z ist 6 vñ $\frac{1}{3}$ vō 1z ist 4 vñ $\frac{1}{4}$
von 1z ist 3 Nu addir die zal zusam fa-

en 13 secz also $\frac{12}{13}$ eyns menetz facit 27 tag 9 stund vnd ist recht. Der Monden für 30 tag

Schuch

¶ Itm̃ ich kauff 9 par schuch p 1 ß vñ kaufft darnoch 12 par p 2 ß Vnnd die schuch der ich 12 par p 2 ß kaufft hab Der selbigñ schuch wert mich 1 par lenger 4 tag dann der andern schuch 1 par. Nu ist die frag weliche schuch passeyler sind Machs also Sprich 9 mol 24 ist 216 Darnach sprich 6 mol 29 ist 174 vñ also hastus gefunden

Hering

¶ Itm̃ eyner kaufft 1 tun hering die hat 1000 hering ye 4 p 1 gr vñ verkaufft wider 500 ye 5 p 1 gr vñ dye ander 500 ye 3 p 1 gr Nu ist dye frag ab der selbige gewunné hab ad verlorn Machs vnd kumpt 16 gr $\frac{2}{3}$ gwins vnd ist recht

¶ Ingwer

Item eyner kaufft zu Venedig 4563
lb Ingwer die kummen 100 lb p 24
duct mit fuerlon vnd mit allen dingē pas
gen nurmbergk Nu verkaufft er den In
gwer zu nurenbergk 1 lb p 13 gr Nu ist
die frag was er gwin ader verlyst ann
4563 lb Und solt mercken das albeg
60 lb zu nurenbergk wegen 100 zu ve
nedig vnd 100 duct geltn 130 fl Rh.
Machst also wart wie vil die 4563 lb
von Venedig prengen Sprich 100 lb
geben 24 duct Was gebn 4563 lb facit
1095 duct vn $\frac{3}{25}$ facit 1423 fl $\frac{164}{250}$
Nu wart auch wie vil die 4563 lb vō
Venedig machn zu nurenbergk Unnd
sprich 100 lb von venedig gebn 60 lb
zu nurenberg Was gebn 4563 lb facit
2737 lb $\frac{4}{5}$ Nu wart wiuil die 2737
$\frac{4}{5}$ prengen ye 1 lb p 13 gr das hastu ver
kaufft facit 1977 fl 5 gr $\frac{2}{3}$ das macht

gwinſ 533 ff $\frac{24}{125}$. vnd 1 ff gerechet ꝓ 18 gl.

Czyn

¶ Itm̄ eyner kaufft 371 ℔ Czinſ zcu Eger ye 1 ℔ ꝓ 10 ff $\frac{3}{4}$ vnd koſt zu fuerlon. vnnd zol piſ gen nurenbergk 121 ff vnd giebt zu nurenbergk 1 ℔ ꝓ 8 ff $\frac{1}{2}$ Nu wiltu wiſſen was er gwin ader verlyſ an dem Czyn allen Szo ſoltu zum erſten wiſſen das 1 ℔ zu Eger wigt zcu nurenbergk 133 lb $\frac{1}{3}$. vñ darūb machſ alſzo vnd ſprich 1 ℔ zcu Eger wigt zcu nurenbergk 133 $\frac{1}{3}$ lb was werdñ wegē 371 ℔ von Eger wen ſy kūmen gen nurenberck facit 494 ℔ 66 lb $\frac{2}{3}$ Darnach wart wie uil die 371 ℔ zu Eger koſten. Vnd kumpt 3988 $\frac{1}{4}$ ff Nu Addir

121 fl dar zu die dar auff gangen seynn
vñ wirt 4 1 0 9 fl $\frac{1}{4}$ vnd also uil kost dz
Czin pas gen · N. Darnach machwieuil
dz Czin zu nuren. gilt Sprich 1 ℔ ꝑ 8
fl $\frac{1}{2}$ wie 4 9 4 ℔ 6 6 lb $\frac{2}{3}$ facit 4 2 0 4 fl
$\frac{2}{3}$ von dem subtrahir 4 1 0 4 $\frac{1}{4}$ fl pleyben 9 5 fl $\frac{5}{12}$ vnd das ist der gwin · Al
szo auch des gleichñ magstu machñ allñ
kauffschlagk gen leypczk als von nuren-
bergk vonn Franckfort. vnd ander steten
mer alleyn dastu achtung habst auff dz
gewicht Und darumb von wenig mue
wegen . hab ich dir vil exempel gesaczt.
wie ich sy dann gefunden hab die nicht
vorwandelt wider yn dem gelt noch yn
dem gwicht welichek du selber Und eÿ
itlicher auk dieken allen oben geschryben
worten leichtiglichñ reducirñ magst vnd
practicirẽ Uñ alle gewicht auff mok vñ

Muncz auff leyßpcziger art wenden vnd keren.

¶ Itm̄ eß schickt eyner seyn knecht vonn leypczig gē Czwickaw vñ die erste nacht pleybt er zu Allemwurck vber nacht zcu eynem wirt der thut ym gutlich vnd er pewtz ym gancz wol vnnd des morgens do er bezalen wolt do schenckt ym der wirt die zerung vnd gab ym szo vil gelcz dar zu als er von leipczig auß gefurt hat vnd also schanckt der knecht der kochyn 12 ₰ zu lecz vnd ging weyter Nu des an dern nachß kam er gen Czwickaw do tet im der wirt gleich als der erst do ließ der knecht der kochin aber 12 ₰ ader 1 gr zu lecz Vnd ging den selbigen tag wider heym gen leipczig vnd verzert nichtz Nu wolt iah wissen was der her dem knecht zu zerung gegeben het Machß vnd kum men 9 ₰ vnd ist recht ꝛc

Rad

¶ Item Eyn Rad hat 7 schuch noch der hoch. Nu seyn 6000 schuch von hynnen pyß in dz nechste dorff Ist die fraz wie offt das rad vmbgeet von hynnen piß in das selbige nechste dorff Wiltu das wissn vñ alles des gleichñ so multiplicir den Diametrũ das ist die hoch als 7 mit $3\frac{1}{7}$ kũpt gerad 22 des radß vmb kreyß. vnd darumb wen das rad 22 schuch get so ist eß eynß vmbgangẽ Nu diuidir 6000 durch 22 facit $27\frac{8}{11}$ Und als offt muß das rad vmbgen vonn hynnen pyß in das nechste dorff.

Schacz

¶ Item eyner nympt von seynem schacz $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{7}$ Und die teyl machen 90 Nu

ist die frag wie vil ist des schacz gewesn
Machs also multiplicir die nenner mitt
eynander facit 105 Nu $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{7}$ vonn
105 facit 71 Darnach sprich 71 teyl ge
ben 105 gancze was gebn 90 teyl facit
133 $\frac{7}{21}$ vn so vil ist des schacz gewesn

Holcz hawer

¶ Itm Es sind holczhawer die hawen in 5 stunden 12 fuder vnd man giebt ye ir eynem alle stundt 9 ₰ vnnd man hat ym geben 2 ß Nu ist die frag wie vil sind ir gewesen Machs also vnd sprich 9 ₰ gebn 1 holczhawer was geben 2 ß das ist 300 ₰ in gold kupt 33 $\frac{1}{3}$ holczhawer.

Schneider

¶ Itm 3 schneyder machen 7 rock in 14 tagen In wie uil tagen machn 2 schney

der 8 rock Das exempel vnd des gleichē hat z posicien · Die erst drey schneyder machñ 7 rock wie vil machē z schneyder facit 4 rock $\frac{2}{3}$ rockk Die ander posicio spricht 4 rock $\frac{2}{3}$ gebñ 14 tag was gebñ 8 rock facit z 4 tag vnd ist gemacht.

Vordienen

¶ Itm̄ eyn Burger zu leypczig wil eyn hauk pawen vñ dingt mit den arbeyterñ alszo · er sol das hauk pawñ in 3 0 tagen Vnd wen er arbeyt so wil er ym geben 5 gk. vnd wen er nicht arbeyt so sol er dē Burger gebñ 9 gk Vnd wen nu die 3 0 tag vergangē sindt. so machñ sy ir rechē schafft vnd wen sy also gerehent haben so pleybt der meyster dem burger schuldigk z gk vnd 4 ₰. Nu ist die frag wye lang der meyster gearbeyt hab vnd wye lang er gefeyert hab. Machk alszo Die

2 gr vñ 4 ₰ die der meyster dem Bürger wider giebt ist gefeyert gelt Nu soltu rechnen wen der meyster dem Burger 9 gr eyn tag wider giebt den er gefeyert hat so merck was die 2 gr 4 ₰ dē Burgar von eynem tag wider gebñ die er gefeyert hat· Und sprich also 9 gr gefeyert gelt gibt 1 tag was gebñ 2 gr 4 ₰. dz auch gefeyert gelt ist Mach die gr zu ₰ vnd sprich 9 gr ist 63 ₰ vnd 2 gr ist 14 ₰· 7 ₰ gerechet fur 1 gr· vñ addir 4 dar zu wirt 18 ₰ Nu teyl 63 in 9 ist 7 vnnd 18 in 9 ist 2 das ist nu $\frac{2}{7}$ eynr tagr die er gefeyert hat in den 30 tagñ mer dann er gearbeyt hat Nu mustu die $\frac{2}{7}$ eynr tagr subtrahirn vō den 30 tagñ so pleybñ 29 tag $\frac{5}{7}$ die er gearbeyt vnnd gefeyert hat Nu thu zu sammen das gearbeyt vñ dz gefeyert gelt das sind 5 gr vnnd 9 gr ist 14 gr Unnd sprich also 14 gr geben

29 tag $\frac{5}{7}$ was gebē 5 gē facit 10 tag $\frac{30}{49}$
eynē tagē die er gefeyert hat . Nu thu
die obñ geschribñ $\frac{2}{7}$ die du hast subtra-
hirt von den 30 tagen zu 10 tagñ $\frac{30}{49}$ so
macht ēs alles das. das er gefeyert hat
10 tag $\frac{308}{343}$ in den 30 tagen Wen du aō
wilt wissen was er in den 30 tagen ge-
arbeyt hat So sprich aber also 14 gē ge
ben 29 tag $\frac{5}{7}$ was gebñ 9 gē facit 19 tag
$\frac{10}{98}$ das der meyster ge arbeyt hat in dē
30 tagen.

¶ Itm̄ eyner hat eyn diener vnnd giebt
ym 1 Jar 10 fl vnd 1 rock. wen er 7 me
net pey ym gewesen ist so kūmen sie zu
krieg mit eynander . vnnd der her spricht
zu dem knecht sehyn den rock so pystu
bezalt fur die zeyt die du pey mir gewesñ
pist Nu ist die frag was d̄ rock wert ist

gewest Machs also wart wie vil menet ist von 7 auff eyn Jare vñ ist 5 vnd wer er die 5 menet geplibñ szo het er dz gelt vnd den rock vordynt das wer 10 ff an dem geld. vnd darumb sprich also 5 menet gebē 10 ff was gebñ 7 menet facit 14 ff. vnd also vil ist der rock werttvnnd ist gemacht.

Czoll

¶ Item es hat eyn her eyn purck vnd eyn yder gereysiger der do fur reyt muß geben zu zoll 3 ß. vnd eyn fußgenger 3 ₰. Nu vber 1 Jar szo kumpt der zolner vñ pringt dem herrñ 1000 ff. vnd spricht nempt hyn den zoll. vnd wist als offt 3 gereysige fur geritñ seyn. als offt seyn 7 fußgenger furgangen. Nu ist die frag wie vil der gereysigen gewest ist in sunderheyt vnd wie vil der fußgenger Machs alszo Die 3 gereysigen gebñ 9 gl. v.i

die 7 fuſgenger 3. der gl ꝓ 7 ₰ gerechet
dz ſind 12 gl vñ ſind 10 ꝑſon. vñ mach
die 1000 fl zu gl albeg 1 fl gerechet ꝓ
25 gl. wirt 25000 gl. vnd ſprich alſzo
12 gl gebñ 10 ꝑſon wz gebñ 25000 gl
facit 20833 $\frac{1}{3}$ vnd dz ſind die ꝑſon fur
geritten vñ gegangñ. Wiltu aber nu wiſ
ſen wie vil itlicher in ſũderheyt iſt ſprich
10 ꝑſon reytñ vñ geend gebñ 3 reyter wz
gebñ 20833 $\frac{1}{3}$ das dã auch reutter vñ
geend ſeyn Machſ nach der Regl facit
6250 eytel reutter. Darnach ſprich ab
10 ꝑſon geend vnd reytent gebñ 7 geend
was gebñ 20833 $\frac{1}{3}$ machſ nach der
regl vñ kũmen 14583 $\frac{1}{3}$ eytl fuſgeẽd
Wiltu das ꝓbirñ So ſprich 6250 reu
ter zu 21 ₰ macht 131250 ₰ das iſt
18750 gl Itm̃ mer 14583 $\frac{1}{3}$ fuſ
knecht zu 3 ₰ iſt 43750 pfen. macht

6 z 5 0 gl dz addir zusa wirt gerad z 5 0
0 0 gl dz ist 1 0 0 0 fl vñ ist recht.

Eyn gescheft

¶ Itm Es ligt eyn Vater am todtpet vñ stirbt auch vñ er lest kinder vñ sagt nicht wy vil. vnnd lest gelt vnnd sagt

auch nicht wie vil vñ bestelt seyné leczten willen also das man eynem kind szo vyl sol gebñ als dé andern Vñ dé erstñ gibt man 1 fl vñ $\frac{1}{10}$ des vberigñ gelcz. Vñ dé andern z fl vnd auch $\frac{1}{10}$ des vberigñ gelcz Vñ also furt albeg eynem 1 fl mer dan dem andern vnd $\frac{1}{10}$ des vberigen · Nu ist die frag wie vil der kinder gewest seyn Vnd wie vil der fl gewest seyn machs alszo Nv 1 fl vo 10 pleybé 9 die multiplicir in sich selbst facit 81 · vñ so vil ist der fl gewest · vnd der sun ader

kinder ist 9 geweest. Und das magstu al
so vinden gieb dem ersten 1 ff so pleibt
80 vberigk vnd $\frac{1}{10}$ von 80 ist 8. Vñ
eyner dar zu ist 9. Und dem Andern 2
ff. vnd $\frac{1}{10}$ von dem das vperpliben ist
das ist 7 vnd 2 dar zu ist auch 9. vñ also
machs furt so vindestu nocheynander
vnd ist recht.

¶ Itm̃ eyn man ligt an dem todtpet. vñ
hat eỹ schwägere frnw der lest er 3000
ff. vnd bestelt seynen lecztñ willñ also
Gepirt die fraw eyn sun so sol man dẽ
sun 2000 ff gebñ. vñ der muter 1000
Gepirt sy aber eyn tochter so sol man
d̃ muẽ 2000 ff gebẽ vñ d̃ tochẽ 1000
Und also stirbt er Darnach gepirt dye
fraw 1 sun vnd 2 tochter Nu ist dy frag
was itlichñ gepurt zu seynem teyl also
das des vaters lecztер wil volbracht wer
de Machs also Nym dir eyn zal fur

was du wilt als 12 die secz fur̄ den sun
vnd gib der muter halb so vil vnd itzlich
er tochter halb so vil als der muter Als
dan hernoch verczeichet ist.

m	Sum	12		1500
De	mut̄	6	facit	750
r	toch̄	3		375
	toch̄	3		375

Summir das alles zusam vñ sprich 24
geben 3000 was geben 12 vnd kumpt
als oben stet Also mach auch die andern
vnd kumpt alles gleich wie obñ vnnd ist
recht gemacht.

Pecher

¶ Itm̄ ek seyn 2 pecher vnd zwischñ yn
leyt eỹ vberlit dz ist als schwer. wen ichk
auff den ersten pecher leg so wigt der sel
bige pecher 9 mol schwerer dan der an-
der Wen ichk aber auff den andern̄ pech
er leg So ist der ander pecher mit dem

vberlid zu 7 mol schwerer dan der erst.
Nu ist die frag wie schwer das vberlyd
ist Machs also mltiplicir die zwu zal als
9 vñ 7 miteynander facit 6 3 do võ sub
trahir 1 vñd thus zu 9 wirt 10 vnd zu 7
wir 8 also hat der erst pecher 10 vnd der
ander 8 Nu secz die 6 z in die mit dz ist.
das vberlidt wan wen du 6 z seczest zcu
10 wirt 7 z vñ das ist 9 mol mer dan 8
So du aber 6 z seczest zu 8 wirt 70 dz ist
7 mol mer dan 10 vñ also ist es gemacht
vnd ist recht.

Cziegel.:.

Itm̃ es ist eyn Czigel der ist gebrochñ in
3 stuck das erst $\frac{1}{2}$ das ander $\frac{1}{3}$ dz drit $\frac{1}{4}$
vnd der czigel hat gancz gewegñ 2 lb̃ Nu
ist die frag wie vil itlichs stuck wigt Wilt
du das wissen vnd des gleichñ So ma-
chs also Find eÿ zal in d̃ du habẽ magst
$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ vnd ist 12 Nu $\frac{1}{2}$ von 12 ist 6

vnd $\frac{1}{3}$ von 12 ist 4 vnd $\frac{1}{4}$ von 12 ist 3.
Addir die teyl zusam wirt 13 oz sei dey
teyler Nu sprich z mol 6 ist 12 das teyl
durch 13 vñ kūpt $\frac{12}{13}$ oz macht 11 oz $\frac{1}{13}$
wan 12 oz ist auff 1 lb gerechet vñd das
wigt das erst stuck. Darnach sprich z
mol 4 ist 8 das diuidir auch durch 13 vñ
facit 7 oz $\frac{5}{13}$ Darnach sprich ab z mol
3 ist 6 vñ teylt durch 13 kumpt 5 oz $\frac{7}{13}$
vnd ist recht gemacht.

Kupfer Silber Golt

¶ Itm̄ Eyner kaufft 15 oz metal. des ist
6 oz golt 5 oz silber vnd 4 oz kupfer Nu
kūpt eynander vñ spricht gieb mir 9 oz d̄
metal zusammen da von wil ich lassñ ey
schal machñ Nu ist die frag wie vil itli-
cht do pey sey noch anzal der 15 oz ma-
cht alsovñ sprich 15 gebñ 9 oz wz gebñ 6
oz macht noch d̄ regl so kūpt 3 oz gold
$\frac{2}{5}$ Darnach sprich 15 oz geben 9 oz wat

geben 5 oz facit 3 oz silber Darnach sprich aber 15 oz gebñ 9 oz was geben 4 oz facit 2 oz $\frac{3}{5}$ kupfers vnd ist rech gemacht Wiltu pbiren so sümirs als zusämen kumpt 9 oz vnd ist recht.

Arbeiter

¶ Itm̃ ich ding eyn arbeyter 31 tag vñ gieb ym alle tag seyn lon vnd hab doch keyn gelt Sunder ich hab 5 silberñ schalen mit den selbigen lest sich der arbeyter bezalen. Wñ ich gieb ym doch nicht mer noch minder dan ich ym schuldig pyn. Nn ist die frag wie er denn arbeyter alle tag mit den 5 schalen bezal Machs also vnd secz das die 5 schalñ gewegñ haben

als do stet	1	So giebstu ym den ersten tag 1
	2	eẽ schale eẽer oz schwer
Und den	4	Andern tag gibstu ym
die andern	8	2 oz schwer so giebt er
dir die erst	16	wider die du ym dann

vor geben hast. vnd machs furthyn auf

vnd ist recht gemacht.

Hawen

¶ Itm̃ Es sind 4 meyster die wollen 1 hauß machen Und der erst spricht. Er wol das alleyn in einem Jar machen. So spricht der ander Er woll das hauß alleyn in 2 Jarñ machen Darnach spricht der dritt. Er wol das hauß alleyn in 3 Jarñ machñ Und der viert ist gemeint das hauß in 4 Jarñ allein zu zumachen Also werden sie der arbeyt eÿ vñ machen alle 4 an dẽ hauß. Nu ist die frag Jn wie vil Jarñ sy das hauß miteynander machen Machß also vñ sprich der erst wilß in 1 Jar machenn Also macht erß in 12 Jarñ zu 12 mol

So spricht der ander er wolß in 2 Jarñ machñ. vnd das wer in 12 Jarñ 6 mol

So spricht der drit er wolß in 3 Jaren machẽ So macht erß in 12 Jarñ 4 mol

Szo spricht der viert er wolt in 4 Jaren
machñ so macht er in 12 Jarñ 3 mol.
Nu summir 12.6.4.3. zusammen wirt
25. vnd sprich 25 geben 12 was giebt 1
facit $\frac{12}{25}$ eynt Jaert vñ ist gemacht ꝛc
¶ Jtm̃ eyner wil eẽ grabñ machñ in 20
tagen. vnd eyn ander spricht er wol in 5
tagñ 2 klaffter $\frac{1}{4}$ grabñ. vnd der grab ist
100 klaffter langk Also arbeyten die 2
miteynander yder noch seym synn Nu
ist die frag in wie langer zeyt die 2 mey-
ster den graben machen. Nu sprichstu d̃
erst wol den graben in 20 tagen graben
dem gepurt alle tag 5 klaffter Szo wil
der ander in 5 tagñ 2 klaffter $\frac{1}{4}$ grabñ
dē gepurt 1 tag $\frac{9}{20}$ nu eeyl 100 in $5\frac{9}{20}$
so kūpt 18 tag 8 stund $\frac{429}{1080}$ eyner stūd
vnd in souil zeyt wirt der grab gemacht.

¶ Item eyner wil eẽ Mawer machñ 20 ellñ langk 10 ellñ hoch vñ 3 Zigel steẽ dick vnd 1 steyn ist $\frac{1}{3}$ ellñ langk: vnd $\frac{1}{4}$ preyt. vnd $\frac{1}{8}$ dick Nu ist die frag wie uil er steyn zu der Mawer habñ muk machk also multiplicir $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ durch eynãder facit 96. Und also vil steyn kõmen inn 1 ellñ langk Darnach multiplicir die leng in die hoch vñ dick wirt 600 Nu multiplicir 96 mit 600 kumpt 57600 vnnd also vil steẽ kũmen in die ganze mawer

ellem

Rechnug von dem Turñ

¶ In diesen nachgeendñ wortñ wil ich dir in sunderheyt weisen hubsche rechnũg von dem turñ vñ darum̃ merck mit vleyk des Turmk auff gabek ist eẽ turm̃ 30 kloffter hoch vñ ist vierecket

Unnd ist 5 klofftern preit auff die 4 ort
vnd ist ynnen 3 klafftern preit auf die al
ort vñ man gieb von eyner klafftern 1 ft
zu machen Nu ist die frag was d Turñ
miteynander gekost hab Wiltu das wis
sen vñ des gleichen So macht also Der
Turn ist auff all ort 5 klafftern Darüb
sprich 5 mol 5 ist 25 Nu ist er auch 30
klofftern hoch Darumb sprich 30 mol
25 ist 750 vnd so vil wer es wen er yn
nen nicht hol wer vñ dz merck. Nu spri-
chstu er sey ynnen 3 klafftern weyt auff
all ort Darumb sprich 3 mol 3 ist 9 vnd
multiplicir 9 mit 30 kumpt 270 So uil
ist er ynnen ler oder hol Subtrahir dye
hol dz ist 270 von der voll das ist 750
pleybt 480 vnd so vil ft gstet der thurn
vnd ist recht.

Itm Eyn turn ist vierecket vñ ist auf al
ort 9 schuch weyt vnd ist ynnen rotund
vnd der Diameter hat 7 schuch. Und
der Turn ist 30 schuch hoch. vnd man

giebt albeg von 1 schuch zu mawrñ 1 ff
Nu ist die frag was der Turn miteynā
der gestanden hab Wiltu das wissen vñ
alles des gleichñ So machs zum ersten
also. wart was die rotūd geviert schuch
mach die subtrahir ab als du dan oben
gethan hast mit allen dingen. Unnd du
must wissen was die rotund ynnen helt
wan 7 ist der diameter Darūb multipli-
cir 7 wider 3 wirt 21 vñ $\frac{1}{7}$ von 7 ist 1 dz
addir zu 21 wirt 22 So vil hat die ro-
tund ausszen herum̄ Das medir wirt 11
vnd multiplicirs wider in 7 wirt 77 dye
medir aber wirt 38 $\frac{1}{2}$ vnd so vil hat die
rotund geviert schuch die multiplicir inn
die hoch das ist in 30 kumpt 1155 dye
behalt Nu sprichstu er sey auff all ort 9
schuch weyt Darūb multiplicir 9 in sich
kumpt 81 vnd so vil hat der Turn an d̄
dick Nu multiplicir die dick yn die hoch

das ist 30 in 81 kumpt 2430 Da von subtrahir 1155 pleybt 1275 ft vñ als vil gstet der Turm̃ was du aber durch diametrū vornemen solt vnd wie sich diameter helt zu seyner rotund vnd ander ding mer die sich dan auff solche frag zyhen wil ich dich bedeutiglich vnderrichten in dem leczten teyl dieses buchles.

¶ Jem̃ Eyn Turm̃ ist $\frac{1}{4}$ in dem ertrich 10 schuch in dem wasser vnd $\frac{3}{5}$ inn der lufft Nu ist die frag wie langk d̃ Turm̃ sey. vnd wie vil schuch er in dem wasser sey. vnnd wie vil in der lufft Wiltu das wissen vnd des gleichen So machst also multiplicir die nenner miteynander facit 20 Nu wart was $\frac{1}{4}$ vnd $\frac{3}{5}$ sey von 20 vnd ist 17 die subtrahir von 20 pleybt

3 deyn teyler Sprich 3 geben 10 was ge
ben 20 facit 66 $\frac{2}{3}$ schuch des ganczen
turm̄s. Wiltu aber wissen wie vil schuch
er im ertereych sey So wart was $\frac{1}{4}$ vō
66 $\frac{2}{3}$ sey vnd ist 16 $\frac{2}{3}$. vnd als vil schu
ch seyn ym ertreich vnd des gleichen
seyn auch 40 schuch in der lufft vnd ist
gemacht.

¶ Itm̄ Eyu Turm̄ ist ym ertrich 10
schuch ym wasser $\frac{1}{3}$ vnd in der lufft $\frac{2}{5}$
Nu ist die frag ꝛc wie vor machs alszo
Sprich 4 giebt 15 was gebn̄ 10 facit
37 $\frac{1}{2}$ Im wasser seynn 12 schuch
$\frac{1}{2}$ Innder lufft 15. Unnd ist recht
Itē eȳ Turn̄ ist $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{5}$ ym wasszvn̄

der gancz turm̃ ist 15 schuch langk Ist die frag wie vil schuch seyn vm wasser Un̄ wie vil ob dē wasser Machk also reducirk facit $\frac{47}{60}$ vnd so vil ist in dē wasser das ist 11 schuch $\frac{3}{4}$ wan $\frac{47}{60}$ Vonn 15 macht so vil. Unud das vberigk ist ob dem wasser das ist 3 schuch $\frac{1}{4}$

Pawm

Itm̃ ek ist eỹ pawm der ist ob der erd̄ $\frac{1}{4}$ vnd $\frac{1}{5}$ vnd das vnter der erden ist das ist 39 ellñ lanck Nu ist die frag wie läck der pawm gancz ist Mabhk also Such eyn zal dar ynnen du magst $\frac{1}{4}$ vñ $\frac{1}{5}$ haben also multiplicir $\frac{1}{4}$ vnd $\frac{1}{5}$ miteỹand sprich 4 mol 5 ist 20 Nu in den 20 vñ destu $\frac{1}{4}$ vnd $\frac{1}{5}$ vnd $\frac{1}{4}$ von 20 ist 5 vnd

$\frac{1}{5}$ 4 addir zusammen 5 vnd 4 wirt 9 die subtrahir von 20 pleybt 11 vnd das ist die regel von der positio als du solt sprechen 11 ℞ die do plibē sind gebñ 20 darin du $\frac{1}{4}$ vnd $\frac{1}{5}$ gefunden hast was geben 39 ellñ die der pawm hat vnter der erdt Sprich 11 gebñ 20 was gebñ 39 machst nach der Regel vnd kummen 70 ellñ $\frac{10}{11}$ eyner ellñ · Wiltu das pbiren So nym $\frac{1}{4}$ von 70 ellñ $\frac{10}{11}$ das der pawm lanck ist vnd das 17 ellñ $\frac{8}{11}$ vnd dz 1 $\frac{1}{5}$ vonn 70 ellñ $\frac{10}{11}$ das ist 14 ellñ $\frac{2}{11}$ Nu addir zusammen die 17 ellñ $\frac{8}{11}$ vnd die 14 ellñ $\frac{2}{11}$ macht 31 ellñ $\frac{10}{11}$ Nu subtrahir 31 ellñ $\frac{10}{11}$ von 70 ellñ $\frac{10}{11}$ So pleybt 39 ellñ vnd ist gemacht.

Visch

¶ Item eyn Vischer hat eyn Hecht da von wil er geben 1 lb̄ gebn̄ vmb 20 ß. Nu hat er keyn wag do mit er wigt So kümen 3 Burger zu ym Der erst nypt $\frac{1}{4}$ von dem visch vnd giebt 30 ß. Der ander nympt $\frac{1}{6}$ von dem das vber plibn̄ ist vnd giebt ym 7 ß Der drit nympt dē schwanz3 miteynander der vber plibenn ist vnnd giebt ym 80 ß Nu wen er den schwāz heym pringt so wigt d̄ schwāz 27 lb̄ $\frac{1}{2}$ Wiltu nu wissen was der visch aller miteynander gewegen hat vnd ab es pesser sey das er 1 lb̄ hat gebn̄ p 20 ß, ader ab es also pesser sey Machs also multiplicir $\frac{1}{4}$ vnd $\frac{1}{6}$ miteynander sprich 4 mol 6 ist 24 Und 1 mol 1 ist 1 d3 ist $\frac{1}{24}$ das habn̄ die 2 burger geben. Dar-

nach subtrahir $\frac{1}{4}$ von z 4. ist 6 vñ pleybt
18 Darnach subtrahir $\frac{1}{6}$ von 18 pleybñ
15. vñ sprich 15 gebñ z 4 was giebt z 7
$\frac{1}{z}$ machs nach der regel vñ kümen 44 lb
vñ so vil hat der visch aller miteynäder
gewegen. Wiltu das pbirñ so multiplicir
44 mit 15 vñ das kūpt teyl in z 4 vnnd
kümen z 7 $\frac{1}{z}$ so ist es recht Wiltu ab wis
sen wie 1 lb kümen sey von dem obschri
ben visch so sūmir dz gelt das dir 3 bur-
ger gebñ haben wirt 117 gr. Darnach
secz also 44 lb p 117 gr wie 1 lb machs
nach d regl kümen z gr 48, Wiltu auch
nu wissen wie vil dz vierteyl lb gewegen
hab dz der erst burger genūmē hat p 30
gr Sprich 117 gr gebñ 44 lb was 30
machs nach der regl kümen 11 lb vñ so
vil hat d erst burger vñd pleybñ 33 s30
teyl 33 mit 6 kummē 5 $\frac{1}{z}$ lb vnd dz hat
er dem andern. Burger geben p20 7 gr

Darnach subtrahir 5 $\frac{1}{2}$ von 3 3 pleybt 27 $\frac{1}{2}$ lb̄ vnd so vil hat er dē drittē burger geben ꝓ 80 gr vnnd ist alles recht gemacht

Plei·Eyszen·:·

¶ Itm̄ Eyner wil an legen 204 ff vm̄ pley vnd eyſen Nu gilt 1 ℔ pley 5 ff vñ 1 ℔ eyſenſ 2 ff Und er woll zwir als vil pleyſ habñ als eyſenſ Nu ist die frag wy vil er itlichſ vm̄ sein gelt habñ sol. machſ also sūmir 5 vnd 5 zusammen ist 10 vñ 2 dar zu ist 12 Darnach secz also 12 geben 1 ℔ was geben 204 Machſ nach d̄ Regel so kumpt 17 ℔ so vil muſ er eysen habñ Das duplir sprich 2 mol 17 ist 34 Und so uil muſ er pley haben Wiltu dz ꝓbiren so secz also 17 ℔ ist 34 ff vñ 34 mol 5 ist 170 addir 34 dar zu ist gerad 204 ff vñ ist recht.

Pirñ Apfelñ

¶ Itm̃ 5 apfel vnd 7 pirñ ꝑ 3 ₰ wie vil kūmen apfel ꝑ 13 ₰ besunder machꝰ al so sūmir 5 vñ 7 wirt 12 Sprich 12 apfl̄ vnd pirñ durcheynander ꝑ 3 ₰ waꝰ geben mir 5 apl̄ machꝰ nach Der Regel kumpt 1 ₰ $\frac{1}{4}$ Darnach secz also 1 ₰ $\frac{1}{4}$ geyt mir 5 apl̄ was gebñ 13 ₰ facit 52 Apfel vnd ist gemacht.

Wein

¶ Itm̃ Eyner schickt 1 fl̄ vmb dreyerley wein Des erstñ gilt 1 moꝰ 6 ₰ Des anderñ gilt 1 moꝰ 11 ₰ Des drittñ gilt 1 moꝰ 16 ₰. Vñ er wil habñ eynꝰ weyꝰ als vil als des anderñ. Nu ist die frag wie vil er itlichꝰ weynꝰ habñ sol. Wiltu das wissen vñ des gleichñ So machꝰ al so Sūmir die ₰ alle zusāmen vnd werden 33 vnd secz fur den fl̄ 252 ₰ Dar-

nach teyl 2 5 2 durch 3 3 so kümmen 7
mol $\frac{7}{11}$ eyner mos vñ so vil sol er itlichs
habñ. Unnd das magstu alszo probirñ
Sprich 6 mol 7 $\frac{7}{11}$ ist 4 5 ₰ $\frac{9}{11}$ sprich
auch 11 mol 7 $\frac{7}{11}$ ist 8 4 ₰ Darnach
sprich 16 mol 7 $\frac{7}{11}$ ist 1 2 2 ₰ $\frac{2}{11}$ Nu
addir die sümen all zusämen kümen ge-
rad 2 5 2 vñ das ist 1 fl vñ ist gemacht

¶ Itm̃ man schenckt in eynẽ haus wein
eyn mos vmb 6 ₰ vnd in eynem anderñ
haus schenckt man 1 mos ꝑ 4 ₰ Unnd
yn dẽm drittñ schenckt man 1 mos ꝑ 2
₰ Nu spricht eyn her zu seynem knecht
geehÿn vñ pring mir der dreyerley weÿ
1 mos ꝑ 3 ₰ Nu ist die frag wie vil szol
er itlichs weeyns nemen. Weystu dz recht
zu teylen als ich dich obñ gelerñt hab yn
Regula legis Szo nym des weyns vmb

die 6 ß $\frac{1}{8}$ vnd des vmb die 4 ß $\frac{7}{8}$ vnnd
2 ß $\frac{5}{8}$ Vñ secz dan die Regel vñ sprich
1 mok giebt 6 ß was $\frac{1}{8}$ kümen $\frac{3}{4}$ Vnd
also mach auch die anderñ vñ ist recht
gemacht.

Karellñ

¶ Itm̃ eyner kaufft 1 pallida kozellñ das
sindt scherpes passa effloze: pflozet ne-
gregant primera vnd secanda Die wegé
a's hie hernoch stet.

Scherpes		6 9 $\frac{1}{3}$
Proflozee		5 9 $\frac{1}{4}$
Effloret	ß	4 9 $\frac{1}{2}$
Negregant		3 9 $\frac{1}{4}$
Primera		2 9 $\frac{1}{8}$
Secanda		1 9

Nu hat er sy kaufft als dan hernoch stet

	Ersten		6	+	$\frac{1}{8}$
	Andern		5	+	$\frac{1}{8}$
Dye	Drittn	1 lb ₰	4	+	$\frac{1}{8}$ ft
	Viertn		3	+	$\frac{1}{8}$
	Funfftn		3	—	$\frac{3}{4}$
	Sechstn		2	+	$\frac{1}{4}$

Nu mach das itlichs vor sich selbst mit seynez gelt noch der Regel So kumpts als hernoch stet.

Scherpes	424		13		4		
Profloret	303		13		$1\frac{1}{2}$		
Floret	fl 204	s	3	hlr	9	Sūma fl	1161
Negregant	122		13		$1\frac{1}{2}$	s 1 hlr	$5\frac{1}{2}$
Primera	65		10		$7\frac{1}{2}$		
Secanda	40		7		6		

wechszel.:....

¶ Itm̄ Eynn wechszler giebt 25 gl ꝓ 1 fl das ist $187\frac{1}{2}$ hlr vn̄d eȳ kauffman prengt dem wechßler 33 fl zu vnd spricht wechßel mir eȳ teil vō den 33 fl dz mir dennoch szo vil fl an den 33 fl vber pleiben als vil du mir heller giebst Nu ist die frag wie groß der teyle ist den er ym von den 33 fl gewechßelt hat Wiltu dz wissen vnd alles des gleichn̄ Szo machß kurczlichn̄ also Addir albez 1 zu dē teyler vnd sprich $188\frac{1}{2}$ gebn̄ 1 fl was gebn̄ 33 facit $\frac{66}{377}$ vn̄ dz wechßelt er im vn̄kūpt ꝓ 32 hl $\frac{311}{377}$ vn̄ als vil fl pleybn̄ auch dem kauffman vber vnnd ist recht gemacht.

¶ Itm̄ Eyner kumpt zu dem wechßler vnd spricht. Wechßel mir eyn teyl vonn

100 ft das $\frac{1}{3}$ der gt als vil sey als vil
du mir ft wechselst von den 100 ft vnd
den ft gerechet p 20 gt machst also· wart
was $\frac{1}{3}$ eynst ft sey vnd das ist 6 gt $\frac{2}{3}$ nu
addir 1 dar zu vnd sprich 7 $\frac{2}{3}$ gebñ 1 ft
was gebñ 100 ft Machst nach der Re
gel vnd kümen 13 $\frac{1}{23}$ vnd also vil ft
wechselt er ym die machñ 260 $\frac{20}{23}$ gt
vnd der dritteyl der gt ist 86 vnnd $\frac{22}{23}$
vnd also vil ft behelt er auch·

¶ Itm̃ Es ist eyn wechsler d̃ macht mit
5 ft 7 ft vnd das treybt der wechsler 1
gancz Jar vnd w en das Jar vmbkũpt
so hat er 200 ft mit haubtgut vnd gwy
Nu ist die frag was das hanbtgut am

ersten sey gewesen Secz also vnd sprich 7 ff hauptgut vñ gwin gebñ 5 ff haubt gut was gebñ 200 ff haubtgut vñ gwy Machf noch der Regel vñ kumen 14 z ff $\frac{6}{7}$ eynf ff vnnd das ist das haubtgut am ersten gewest da mit er hat an gehaben zu gewinnen.

¶ Item Ef kumpt eyner zu eyne wechfler vnd pringt ym 1 ff dar fur sol er ym gebñ ge f ß vnd heller vnd ye eynf als vil als des andern Nu ist die frag wievil er ym itlichf gebñ sol. Wiltu das wissen vnd alles des gleichen So thu ym also Nym fur den ge 14 hlr (wan der ge gerechet p 7 ß) vnd fur den f 12 hlr vnd 1 ß p 2 hlr vñ 1 hlr fur sich selbst. daz summir alles zusammē wirt 29 hlr dar nach secz fur dē ff 3 56 hlr dy teil in 29 kumen 12 $\frac{8}{29}$ vnnd so vil muf ym der wechfler itlichf geben als 12 ge 12 ß 3 12 ß 12 hlr vñ ydē sey teyler zu gesaczt vñ

wen du das pbirñ wilt so summirſt als zuſam kummen gerad 3 5 6 hir ſo iſt eſz recht.

Regula Pagamenti

¶ Jnn dieſer Regel ſoltu alſzo pcedirñ Die zwu nocheynandergeende czal ſecz oben· Und darnach die anderñ zwu vnden das erſt vnter das leczt vñ alſo nacheynander· Darnach multiplicir in kreucz alle des erſtñ teylſ· Und darnach multiplicir auch die andern miteynander des anderñ teylſ· Und teyl das erſt pduct in das ander was dã auſ ſolicher teylũg kumpt das bericht die frag vñ iſt recht.

Muncz

¶ Jtẽ Eyner geet zu wyen yn eỹ wechſelpanck vnd hat 3 o ß Nurmberger. alſo ſprechen zu dem wechſler liber wechſel mir die 3 o ß vñ gieb mir wiener darfur als vil ſy dan wert ſeyn alſo weyſ.ö

wechsler nicht wie vil er vm wiener sol
geben. vnd begert der muncz vnderrich-
tūg. Also vntter weyst genner dē wechs
ler und spricht 7 wyener gelten 9 linczer
vnd 8 linczer geltñ 11 passawer vnd 12
passawer geltñ 13 vilkhofer vnd 15 vilk
hofer geltñ 10 regensperger vnd 8 regen
sperger geltñ 18 neymerckervñ 5 neumer
cker geltñ 4 nurrmberger wie vil kum-
men wiener vmb 30 nurmber Wiltu dz
wissen vnd alles des gleichñ Secz die fi
gur gleich wie die do stet.

7 9 12 13 8 18 30

8 11 15 10 5 4

Vñ multiplicir in kreucz durch auf auff
z teyl Sam also 7 mol 8 ist 56 vnd 12
mol 56 ist 672 vnnd 15 mol 672 ist
10080 vnd 8 mol 10080 ist 80640
Vnd 5 mol 80640 ist 403200 vnd
30 mol 403200 ist 12096000.
Darnach multiplicir auch denn andern

teyl als 9 mol 11 ist 99 · vnd 13 mol 99 ist 1287 · vnd 10 mol 1287 ist 12870 Und 18 mol 12870 ist 231660. Und 4 mol 231660 ist 926640 Und das ist der teyler Nu teyl die erstñ sũ als 12096000 in 926640 kũpt 13 $\frac{23}{429}$ Und so vil wyner kũmen vmb 30 nnrm̃berger vnd ist recht. Alszo magstu auch deyn rechnũg secztn in gewicht vñ mos gleicher weys wie in der muncz. yn aller landt art vnd kumpt albeg recht:

Proba

¶ Wiltu den ꝓbirñ ab es recht sey ader nich so kers gleich widerũb wie in der regel Detri vnd kũpt wider wie vor vñ ist recht.

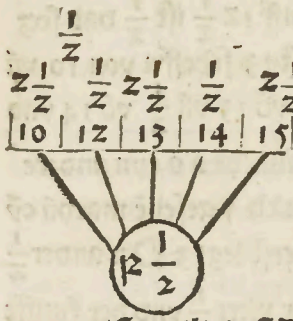
Regula alligationis

¶ Diese regel soltu also practicirñ Secz zũ erstñ die zal d̃ mischũg darnach alligir

albeg das kleynste mit dem grosten. vnd die mittl vntereynandtr auff die erste gesaczte zal. vnd ist sach das eyn mittel ist. das alligir mit dem mynsten vnd auch meysten. Und die differentiaz secz albeg auff die aligirte zal vnd ist recht gemacht

Korn

¶ Jtm ich hab korn des gilt eyn scheffel (oder ander mok was du dan wilt) 10 ß Unnd hab mer des 1 scheffel gilt 12 ß. Un hab mer 1 scheffel p 13 ß mer hab ich korn des 1 scheffel gilt 14 ß. vnnd 1 scheffel 15 ß Und ich wil nemen von itlicher sort vnd wilk durcheynander muschen so wern z 40 scheffel vnnd gilt 1 scheffel 12 $\frac{1}{2}$ ß durch eynander gemischt Nu ist die frag wie vil ich yder sort nemen sol Wiltu das wissen vnd alles des gleichen So machk nach der Regel also vnd secz also. hernoch stet



Und vnten secz 12 $\frac{1}{2}$ vnd daß ist das 1 schefft gel tē sol Vñ merck Das albeg dye Meist zal Mit der mynsten alligirest Und darnach die mittellñ mit den mittellñ als dich dann die Regel lerñt· Und sprich von 10 pyß auff 12 $\frac{1}{2}$ ist 2 $\frac{1}{2}$ das secz vber 15· Und von 15 piß auff 12 $\frac{1}{2}$ ist. 2 $\frac{1}{2}$ die secz vber 10 vñ alligir 12 mit 14· Vñ sprich von 12 piß auff 12 $\frac{1}{2}$ ist $\frac{1}{2}$ das secz vber 12. Nu pleybñ noch 13 zu alligirñ die al ligir mit dez meysten ad̄ mynstñ als mit 10 ader 15 Alligirß mit 10 vnd sprich vō 10 pyßauff 12 $\frac{1}{2}$ ist 2 $\frac{1}{2}$ die secz vber 13

Nu von 13 pis auff 12 $\frac{1}{2}$ ist $\frac{1}{2}$ das secz
vber 10 Also hastu 3 scheffel von 10 vñ
1 $\frac{1}{2}$ vō 12 vñ 2 $\frac{1}{2}$ vō 13 vñ $\frac{1}{2}$ vō 14 vnd
2 $\frac{1}{2}$ von 15. Nu machs a's eyn andere
gesellschaft vñ spzich 5 gesellē machñ eÿ
gesellschafft Der erst legt 3 Der ander $\frac{1}{2}$
Der drit 2 $\frac{1}{2}$ Der viert $\frac{1}{2}$ vnd der funfft
$\frac{1}{2}$ vnd haben gewūnen 240 scheffel wz
gepurt vdem machs noch der Regel der
gesellschafft (als ich dir dan hernoch wei
sen wil) vnd kumpt der scheffel zu 10 ß
72 vnd der zu 12 ß 36. vnd der zu 13 ß
60 vnd der zu 14 ß 12 vnd der zu 15 ß
60 scheffel das macht allles in d sū 240
scheffel vnd ist recht gemacht

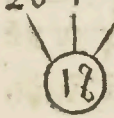
¶ Schoff Esel Ochsen

¶ Itm ich hab 100 ß Und wil 100
ther darumb kauffen als Schoff Esel
vnd Ochsen Und 1 schoff gilt 1 gl vñ

1 Eſel gilt 1 fl vnd 1 Ochſ gilt 3 fl Nu
iſt die frag wie vil ich yder thyer haben
ſzol das ich 100 thyer fur 100 fl hab
Sprich alſo wē itlich thyer ꝑ 1 fl kom
als der Eſel ſo wer eſ ſchon gemacht.
vnd wiltu das machñ ſo muſtuſ alligirñ
Vñ ſprich alſo Ich hab muncz $\frac{1}{20}$ einſ
fl vnd 1 lb vnd 3 lb vnd ich wolt machē
das zu 1 lb hielt Secz alſz hie ſter.

2 $\frac{19}{20}$ Vnd ſprich von $\frac{1}{20}$ piſ auf

$\frac{1}{20}$ 1 3 1 iſt $\frac{19}{20}$ die ſez vber 3



vñ von 3 piſ auff 1 iſt 2 dye

(1 ß) ſecz uber $\frac{1}{20}$ Alſo haſtu daſ

$\frac{1}{20}$ giebt 2 lb vnd $\frac{1}{20}$ iſt 1
gl Vnd die 2 lb ſeyn 2 fl die machñ 40
ſchoff. vnd dar zu 3 lb der iſt $\frac{19}{20}$ Das
wer 19 Ochſen das macht 57 fl vñ dz
vberig ſind eſzel d̄ werñ 41 dz macht 41
fl vñ iſtgemacht.

wachsz

¶ Item eyn aptecker der woll kerczē vor
keuffen . vnd gibt 1 lb̄ neus wachs ℔ 14
ß Und eyn lb̄ alt wacks ℔ 9 ß nu kūpt
yn vñ gibt ym 11 ß vnd will 1 lb̄ zwey-
erley kerzen habñ Ist dy frag wie vil er
ym yder sol geben das gerad 11 ₰ mach
Alligir 9 mit 14 als hye 3 2
vñ sprich vō 9 piß auff 9 14
11 ist 2 dy secz vber 14 vñd von
14 pys auff 11 ist 3 dy secz vber
9 Und machs nach der regel der
gesellschafft Und kumpt 7 oz $\frac{1}{5}$ zu 9 ₰
Und 4 oz $\frac{4}{5}$ zu 14 ß Und Ist Rcehte

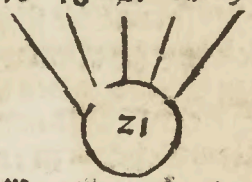
Glocke

¶ Item eyn meister will eyn glocken gis
sen Und will dar zu nemen funfferley
Metall Und der ersten metall Wilt 1 ℔
16 ₰ Der anderñ 18 ₰ Der dritten zo

ff Der vierde 27 ff Unnd der funffte
gilt 1 ℔ 31 ff. vnd so er die glocken gossē
hat so wigt sy 77 5 lb Und macht am
gelt 16 2 ff 15 ß. Nu ist eynn frag wye
vil yder metal dar zu kummen sey. Szo
wart zum erstñ was 1 ℔ durcheynander
gemischt gelt vnd der gilt 21 ff Nu alli

girf vnd secz also	10	6	6	1/3	5
Alligir 16 mit	16	18	20	27	31

31 vnd sprich vō
16 pis auff 21
ist 5 die secz vber
31 Und vō 31
pis auff 21 ist



10 die secz vber 16 Nu alligir 18 mit 27
vnd sprich von 18 pis auff 21 ist 3 die
secz vber 27 vnd von 27 pis auff 21 ist
6 die secz vber 18 Nu hastu noch 20 czu
alligirñ die alligir auch mit 27 vñ sprich
von 20 pis auff 21 ist 1 das secz vber 27
vnd von 27 pis auff 21 ist 6 die secz vb

20 vnd machſ als das ander kūmē 250 lb 150 lb 100 lb 125 lb

150 lb

¶ Muncz

¶ Itm̄ eynē itlichn̄ mūcz meyſter iſt not zu wiſſen beſtant manchrrley mūcz in der prob aiſo das er mag wiſſen wie hoch die m̄r hyn kumpt. vnd wie vil der mūcz auff das lot geen ſolln̄ · vn̄ darnach wi vil fur 1 ſt vn̄d wie hoch das kornn beſten ſol vnd die ſchickung des tigelſ dz diemuncz in eynem weſen pleyb. vn̄ wie man die ſtuck in den tigel rechnen ſol vn̄ des gleichn̄. Als man munczt 28 fur 1 ſt vnd die beſten zu 10 lotn̄ in der ꝓb vn̄ die m̄r fur 8 $\frac{1}{4}$ ſt in die muncz geſaczt Iſt die frag wie vil d̄ ſelbign̄ auff 1 lot gen ſolln̄ vnd wie ſchwer 1 der ſelbigen muncz ſeyn ſol. Itm̄ iſt aber eyn mūcz der 6 auff das lot geen Vnd beſten zcu 10 lotn̄ in der prob. Vnd die m̄r fur 8 $\frac{1}{4}$

ff in die muncz gesaczt Ist die frag wye vil sol man der selbigē ꝓ 1 ff gebñ dz die m̃r fur $8\frac{1}{4}$ ff hin kumpt

¶ Itm̃ munczt man 21 fur 1 ff vnnd 6 auff das lot vnd besten zu 9 lotñ Ist dy frag wie hoch die m̃r hin kumpt Item munczt man 60 ꝓ 1 ff vnd 14 auff das lot vñ die m̃r fur $8\frac{1}{4}$ ff Ist die frag wy hoch das korñ der ꝓb besten sol Item muncz man 36 m̃r kurñt silber das ann der prob bestet zu 9 lo en 3 quitñ 2 ₰ 1 hlr. Und wil das korñ vorenderñ zu 7 lotñ. Ist die frag wie vil man zu sacz den 36 m̃r gebñ sol Und in dem vindestu die schicknng des tigels das die mũcz yn eynem wesen pleyb. Und die die ding alle seyn not zu wissñ eynem itlichñ mũcz.

¶ Itm̃ eyner hat mũcz helt die ¶ meyster m̃r 9 lot feȳ silb vō der wil er machñ eȳ andere mũcz die 7 lot feyn silber helt Ist die frag wivil sol er kupff dar eȳ thũ dz es zu 7 lot werde: Uñ solt wissñ das 16

lot 1 mē ist. vnd wen man spricht Ich
hab müncz die helt am strich ader feyn
7 lot so soltu albeg vornemen das die 7
lot ader des gleichñ feyn silber sey vnnd
das vberig pis auff 16 lot kupfer. vñ dar
vmb sprich also 7 lot feyn silbers gieb 19
lot kupfs was giebt 9 lot feyn facit 11
lot $\frac{4}{7}$ kupfers Nu seyn vor in der mē dye
9 lot feyn helt 7 lot kupfs die subtrahir
von 11 $\frac{4}{7}$ lot kupfs so pleybt 4 lot $\frac{4}{7}$ kup
fer vnd so vil kupfs sol man zcu der mir
thun so helt die mē 7 lot feyn silber.
¶ Ader machs also vnd leichter teyl dye
Muncz die du bast als 9 lot mit der dy
du machē wilt als 7 lot vñ dz vberig be
richt die frag alz $\frac{2}{7}$ eyner mir das ist 4 lot
$\frac{4}{7}$ Und das pbir also Sprich ich hab
20 $\frac{4}{7}$ silber vnd kupfs das helt 7 lot fey
vnd was vor zu 9 lot vnd was 1 mir Nu

hastu 4 lot $\frac{4}{7}$ dar eyn gethan vnd dz ist
20 $\frac{4}{7}$ vnd also sol in den selbigen 20 $\frac{4}{7}$
9 lot seyn Secz also vnd machs 16 lott
muncz geben 7 lot feyn was gebn̄ 20 $\frac{4}{7}$
lot muncz facit 9 lot vnd ist recht.
¶ Itm̄ eyner hat muncz. Vnnd die m̄r
helt 9 lot feyn von der wil er eyn andere
muncz machn̄ die 11 lot feyn helt Ist dy
frag wie vil sol er feyn silber dar eyn thū
das die m̄r zu 11 lot werdt Machs also
Nu wen die muncz die du machen wilt
sol 11 lot feyn halten so ist 5 lot kupfers
dar ynnen Darumb sprich 5 lot kupfer
giebt 11 lot feyn silber was gebn̄ 7 lot
kupfs facit 15 lot $\frac{2}{5}$ feyn davon subtra-
hir die 9 lot feyn silber die vor in der m̄r
warden pleybt 6 lot $\frac{2}{5}$ so vil silbers so
sol man zu der marck thun so wirt die m̄r

11 lot feyn haben. Das pb'r also sprich
16 lot silbers vnd kupfs giebt 11 lot feyn
was gebñ 22 lot $\frac{2}{5}$ silber vnd kupfs facit
15 $\frac{2}{5}$ lot feyn silbers Dauon subtrahir
di 9 lot die vor in der mñr worden pleiben
gerad 6 $\frac{2}{5}$ vnd ist recht gemacht

¶ Itm̃ es ist eyn her derwil muncz schla
hen vnd wil die rechnũg seczen 1 mñr fey
silbers auff 7 $\frac{1}{2}$ fs Rx vñ wil dz die mũcz
1 mñr sol haben 7 lot feyn silber vnd wil
von eyner mñr muncz habñ $\frac{1}{4}$ fs Rx zu
schlagkschacz vñ der mũczmeyster wyl
auch habñ $\frac{1}{4}$ von 1 mñr mũcz vor sey ar
beyt vñ kostũg die er dar auff legt mit al
len dingen. vñ der her wil dz mã schlagt
16 ß fur 1 fs Rx Nu ist die frag wye
vil ß an 1 mñr gen sol das die mũcz yrge
rechtigkeit hab als ir gepurt Machs al

so die muncz sol habñ 7 lot feyn silber 1
mir zu 7 $\frac{1}{2}$ ℔ was machñ 7 lot die multi
plicir mit 7 $\frac{1}{2}$ ℔ vnd teyls mit 16 kumpt
3 $\frac{9}{32}$ ℔ dar zu thu $\frac{1}{2}$ ℔ dem muncz mey
ster vnd herrñ das macht 3 $\frac{25}{32}$ ℔ R·dy
mach zu ß 1 ℔ fur 1 6 5 ß thut ß 6 23
$\frac{29}{32}$ sol an 1 mir gen die teyl mit 16 lot
so kupt 39 ß — $\frac{3}{51\frac{1}{2}}$ ß die sollñ an 1 lot
gen vnd nicht mer·

¶ Item ek wil ey herre mucz schlahen vñ
wil 1 mir fey silb rechñ ꝓ 7 $\frac{1}{2}$ ℔ Vnd
wil $\frac{1}{2}$ auff 1 mir schlahñ im vñ de mucz-
meister vnd die muncz sol haben 7 $\frac{1}{2}$ lot
feyn silber vnd sollen 3 6 ß auff 1 lot gē
Nu ist die frag Wie vil man der ß fur 1
℔ Reynischñ geben sol dz die muncz yr
gerechtikeyt hab Nu mach 16 lot. auff

1 lot 36 ₰ macht 576 ₰ Nu rechen
auch 1 m̃r feyn silber zu 7 $\frac{1}{2}$ ℔ was
7 $\frac{1}{2}$ lot facit 3 $\frac{33}{64}$ ℔ ℞ dar zu addir $\frac{1}{2}$
℔ dem herrn̄ vñ muncz meister dz macht
zusam 4 ℔ $\frac{1}{64}$ so vil ℔ sol geltē 576 di
teil mit 4 $\frac{1}{64}$ so kumpt fur 1 ℔ ℞ 143
₰ $\frac{113}{257}$ vnnd so vil ₰ ist der muncz ge-
rechtikeyt fur 1 ℔ zu gebn̄.
¶ Itm̄ es wil eyn her mūcz schlahē vñ
rechz di m̃r feyn silber ꝓ 7 $\frac{1}{2}$ ℔ vñ auff
1 m̃r mnncz $\frac{1}{4}$ ℔ schlagkschacz vnd dem
muncz meyster auch $\frac{1}{4}$ vnd wil ge vnd ₰
machen vnd zo ge fur 1 ℔ ℞ vnnd 8 ₰
fvr 1 ge vnd sollñ 8 8 ge an 1 m̃r geen.
Nu ist die frag wye vil 1 m̃r muncz sol
feyn silber halten das die muncz yr gere

ytikeyt hab. Machs also 8 8 gl ye 20 fur 1 fl facit $4\frac{2}{5}$ fl Re da vonn subtrahir $\frac{1}{2}$ fl Re dem herrñ vnd dem munczmeyster pleybt $\frac{3}{19}$ fl das sol feyn silber seyn Nu sprich $7\frac{1}{2}$ fl Re geben 16 lot feyn silber was giebt $\frac{3}{19}$ fl kumpt 8 lot vnd $\frac{24}{75}$ eyns lotz vnd so vil sol 1 m̃r feÿ silber habñ. vnd ist recht gemacht Also soltu auch ꝓcedirñ in allen des gleichen

¶ Itm̃ Eyner hat funfferley muncz: die erst muncz helt $3\frac{1}{2}$ lot Die ander $4\frac{3}{4}$ lot Die drit $5\frac{1}{4}$ lot Die viert $6\frac{3}{4}$ lot Und die funfft $7\frac{3}{4}$ lot Nu auf dẽ funfferley munczñ wil eyn munczmeyster 54 m̃r eyner andern mũcz machen der 1 m̃r

hat 5 $\frac{1}{2}$ lot feyns silbers? Nu ist die fraz
wie vil er yder muncz nemen sol also das
er wider silber noch zusacz bedurcff ma-
chs also vnd nym albeg das meyst mitt
dem minstē (als dā die Regl aufweist)
vnd wart wie vil es mynder sey mit dē
minstñ · vnd wie vil es mer sey mit dem
meysten dan 5 $\frac{1}{2}$ lot vnd wan es minder
ist dan 5 $\frac{1}{2}$ lot wie vil es minder ist das
secz zu dem meysten. vñ besich darnach
zu dem meysten vñ als vil dan mer kūpt
das secz zu dem mynstñ vnd wen du es
nicht gehaben magst. an dē lottñ das du
albeg eyn meystz mit dem mynstñ nemst
Szo besich Is es mer dan der strich sol
kūmen so nym es mit dem minsten Ist
es aber mynder dan der strich kūmen sol
so nym es mit dem mynstñ vnd secz alsz
hye stet

// meysten //

Nu machst gleich
sã die geselschafft
Und summir die
lot die mer vnd
minderseyn gewe

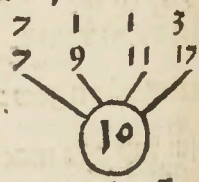
$3\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	
$4\frac{3}{4}$	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$
$5\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{4}$	
$6\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$	
$7\frac{3}{4}$	$2\frac{1}{4}$	

$5\frac{1}{2}$

sen vnd das macht $8\frac{3}{4}$ lot darnach spri
ch also $\frac{35}{4}$ gebñ 54 mr̃ was geben eÿ sz
yden lot besunder So kumpt den Erstñ
$13\frac{31}{35}$ mr̃ Dem anderñ $7\frac{25}{35}$ mr̃ Dem
drittñ $13\frac{31}{35}$ m̃r. Und so vil m̃r szol er
von itzlicher muncz nemẽ das 54 m̃r kũ
men vnd 1 m̃r halt $5\frac{1}{2}$ lot Und also ist
es gemacht. Und also soltu auch mach
en alles des gleichen.

Silber

Jtm̄ Eȳ mūczmeyster hat silb̄ desgilt 1 oz 7 ß vñ 1 oz 9 ß vñ 1 oz 11 ß vñ 1 oz 17 ß Und wil 6 0 oz machñ das 1 oz 10 ß gelt Jst die frag wie vil er ydes nemen sol machß vñ secz also Alligir 7 mit 17 sprich von 7 piß auff 10 ist 3 die secz vber 17. Und von 17 pyß auff 10 ist 7 die secz vber 7. Und von 9 piß auff 10 ist 1 das secz vbēr 11 Und von 11 pyß auff 10 ist 1 das secz vber 9. Nu machsz als eyn andere geselschafft Und sprich 4 machen eyn geseschafft Eyner legt 7 ꝛc vnd kumpt 35 oz zu 7 ß vnd 5 oz zu 9 ß vnd 5 oz zu 11 ß vnd 15 oz zu 17 ß vnd ist recht gemacht.



Silber

¶ Jtm̄ Eyn munczmeyster hat dreyer

ley silber das helt zu 7 oz 10 ₰ zu 9 oz 15 ₰ vñ zu 10 oz 18 ₰ vnd er wil machñ 45 $\frac{1}{2}$ lb̃ oz zu 10 oz 4 ₰ halt Ist dyefrag wie vil er ydes nemen sol Das secz also

		13
14	14	66
7 oz 10 ₰	9 oz 15 ₰	10 oz 18 ₰

10 oz 4 ₰

Nu alligir 7 oz 10 ₰ mit 10 oz 18 ₰ vñ sprich von 7 oz 10 ₰ pis auff 10 oz 4 ₰ das ist 66 Und von 10 oz 18 ₰ pys auff 10 oz 4 ₰ ist 14 das secz vber 7 oz 10 ₰ Nu alligir auch die anderñ teyl vñ sprich von 9 oz 15 ₰ pis auff 10 oz 4 ₰ ist 13 ₰ das secz vber 10 oz 18 ₰ Und von 10 oz 18 ₰ pis auff 10 oz 4 ₰ oz ist 14 ₰ das secz vber 9 oz 15 ₰ Also hastu 14 oz zu 7 oz 10 ₰. vnd 14 oz zu 9 oz 15 ₰. vnd 79 oz zu 10 oz 18 ₰ Nu machs als eyn andere gesellschafft. Vñ kumpt

Als hie in dieser figur nocheynūder stet vnd ist recht.

5 11 10 13 $\frac{1}{107}$ eyn̄ gr

lb 5 oz 11 ₰ 10 gr 13 $\frac{1}{107}$

63 7 2 21 $\frac{105}{107}$

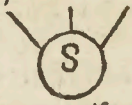
Vnnd szo vil sol er yder part nemen szo werden 4 5 lb 10 oz 4 ₰ vnd ist recht gemacht.

¶ Itm̄ eyn munczmeyster hat dreyerley silber das helt zu 5 zu 7 vnd zu 9 oz 1 lb vnd er wil 6 0 lb silber machn̄ das 1 lb 8 oz halt. Vnd wil 3 0 lb dar zu nemen dz 9 oz helt Nu ist die frag wie vil er der andern̄ zweyer silber Vnd wie vil er feynk silberk dar zu muk nemen. Wart zum ersten wie vil feynk silberk inn denn 6 0 lb werdt seyn das ist 4 8 0 oz Vnd wyuil silber in den 3 0 lb ist 2 7 0 oz Die subtrahir von 4 8 0 pleybn̄ 2 1 0 oz vnnd so vil

mussen die andern 30 lb silber halten vñ
darumb teyl 10 in 30 kumpt 7. Und
er het gern das 8 oz hielt so ist die rech-
nung an feyn silber da nicht zu machenn
Und darumb sprich also Ich hab drey
erley silber des helt 1 lb zu 5 zu 7 vnd zu
12 oz Und ich wil machn 30 lb das do
zu 8 oz halt Secz also

		1
4	4	3
5	7	12

Alligirs vnd sprich als
so von 5 pis auff 8 ist
3 die secz vber 12 vnd
vō 8 pis auff 12 ist 4
dy secz vb 5 Darnach



alligir 7 mit 12 Sprich von 7 pis auff 8
ist 1 das secz vber 12 Und vō 8 pis auff
12 ist 4 die secz vber 7 Also mus er nem
von den 5 oz 4 oz Und von 7 oz 4 oz vñ
von 12 oz auch 4 oz Nu machs a's dye
obern Sprich drey gesellñ machn ey ge
selschafft legt yder 4 lb vnd habn gewū
nen 30 lb was gepurt eynem das ist 10
lb vñ souil nympt er ytlichs vñ ist recht

¶ Itm̄ Eyn munczmeyster hat dreyerley silber Und helt eynk mer dā das ander sam also

	10		9		90
lb	12	helt zu	10	oz macht	120
	15		5		75

Nu summir die lb zu sam ist 37 lb Sū mir auch die oz des silberk zusam wirt 28 5 Nu so das durcheynādergemischt wirt Ist die frag was 1 lb haltñ werdt Machk vnnd sprich also 3 7 lb haltñ 28,5 oz feȳ silb wz helt 1 lb kū. 7 oz $\frac{26}{37}$ Eyner oz vnd ist recht gemacht.

¶ Itm̄ Eyner hat silber 4 0 lb des helt 1 lb 3 $\frac{1}{2}$ oz wie vil sol er silberk dar zu thū das 1 lb 8 oz halt· wart wie vil kupfk yn den 4 0 lb sey kumpt 3 4 0 oz die teyl yn 4 darumb das 4 oz kupfk in 1 lb ist kūpt 8 5 lb daruon subtrahir 40 pleybt 4 5 lb

vnd so vil feynß silberß muß er dar zcu
thun

¶ Itm̃ Eyner hat silber des helt 1 lb̃ 7
oz vnd er het gerñ 50 lb̃ oz 1 lb̃ 4 oz hilt
Ist die frag wye vil er des silberß muß
haben des 1 lb̃ 7 oz he't vnnd wie vil er
kupfß dar zu thun muß Machß vñ wart
wie vil silberß die 50 lb̃ mussen haben.
kumpt z 0 0/oz die teyl in 7 oz darũb daß
das vorig silb̃ 7 oz helt kumpt z 8 $\frac{4}{7}$ vñ
so vil mus er silberß habñ võ z 8 $\frac{4}{7}$ pyß
auff 50 ist z1 $\frac{3}{7}$ vñ so vil muß er kupferß
haben.

¶ Itm̃ eyner hat silber des helt 1 lb̃ 3 oz
vnt er wil 50 lb̃ habñ oz 1 lb̃ 8 oz halt
Ist die frag wie vil er feyn silber vñ des
silberß zu 3 oz muß haben Machß alszo
vnd wart wye vil kupfß in den 50 lb̃ sey
ist z 0 0 die teyl in 9 darũb oz 9 oz kupfß

in dem ersten silber ist kumpt zz $\frac{2}{9}$ Uñ so vil muß er silbers habñ das 3 oz helt von zz $\frac{2}{9}$ piß auff 50 ist z7 $\frac{7}{9}$ Und so vil feyn silber muß er dar zu thun vnnd Also soltu auch machen all ander silber

Holdt

Nu soltu anch die Rechnung von gold machen vnd in dem ist not vor zu wissñ

	1 ñr		16 lot	das gold ge
	½ ñr		8 lot	wichte Dar-
	2 oz		4 lot	umb merck
Das	1 oz	ist	2 lot	Nu mag
	½ oz		1 lot	auch hir ge
	1 qet		½ lot	wicht seynn
	½ lot		2 ℔	vnd der selbñ
	1 ℔		48 ₰	wegen 512

1 ñr Und do pey soltu auch wissen oz man zu Venedig karat gwicht hat vnd der selbigen machñ 144. 1037 z. 1 lot 36 $\frac{1}{2}$ lot vñ $\frac{1}{6}$ einer oz ist 1 say vñ der we

gen 24. 1 karat vñ ye 1 kar̄ 4 gran So
du nu das gwichte weyst so soltu auch
mercke dz zweyerley karat sey. Das eyn
ist vō gwicht als dā obn̄ stet. Dz ander
aber sey karat am strich do pey mā kenet
dewert eynk goldk vō de andern̄ vñ 1 kar̄
am strich helt 4 gran. vnd merck dz man
alles gold nach de karat am strich kaufft
ye 1 kar̄ vm̄ 3 fl 10 ß. aber nocht do pey
Wñ wie mach kar̄ ey gold am strich helt
so vil rechnt mā albeg fur 1 m̄r. vñd 12
kar̄ am strich ist dz geringste gold. vñ 24
Jtm̄ eyner hat gold helt 19 ¶ dz hochste
karat 2 grñ am strich kost 1 kar̄ 3 fl 10 ß
2 hlr Jst die frag wie theuer 1 m̄r kum
Machk also vñ sprich 1 kar̄ p 3 fl 10 ß
2 hlr wie 19 kar̄ 2 grñ Machk vñ kum
mē 68 fl 8 ß 3 hlr Wñ also merck das
man albeg (was ey gold am strich helt)
fur 1 m̄r rechnt . vñ so du nu weist wz
1 m̄r gilt. vñ solt eynē etlich lot. etlich q̄
etlich ℔ gwicht zalen. So mach do von
eyn soliche figur:

1	m̃r		+8		8		3	
8	lot		34		4		1	$\frac{1}{2}$
4	lot		17		2		0	$\frac{3}{4}$
2	lot		8		11		0	$\frac{3}{8}$
1	lot	ꝓſſ	4	ß	5	ꝟlr	6	$\frac{9}{16}$
2	q̃		2		2		9	$\frac{3}{32}$
1	q̃		1		1		4	$\frac{35}{64}$
2	ꝺ		0		10		8	$\frac{35}{128}$
1	ꝺ		0		5		4	$\frac{35}{256}$
1	ꝟlr		0		2		8	$\frac{35}{512}$

¶ Wilu aber das probirñ So thu ym gleich als obñ mit anderñ dingen vñ sümir dz gelt deß mir mit allē seynē teylen. vnd kumpt dan das seibig gelt wider alß 68 ß 8 ß 3 hlr so ist es recht.

¶ Item eyner hat goldt des ist 1 mir 3 oz 1 quintñ Und helt am strich 18 kar 3 gran vnd du wilt wissen wie vil dz stuck an feynem gold hab So merck das 24 kar ist feyn goldt · Darüb secz alsso 24 kar geben 16 lot was gebñ 18 kar 3 grñ vnd kymen $12\frac{1}{2}$ lot vnnd so vil helt dye mir am gwicht feyns goldß Darnach machß furt vnd sprich 16 lot gebñ 12 lot $\frac{1}{2}$ was gebñ 6 lot 1 quitñ vnnd kümen 4 lot 3 quitñ $\frac{17}{3}\frac{7}{2}$ dz addir zu 12 lot $\frac{1}{2}$ wirt 17 lot 1 quitñ $\frac{17}{3}\frac{7}{2}$ vñ so vil hat dz oben geschriben stuck an feynem goldt vñ daß vberig ist zu sacz vñ also machstu almol

finden wie vil eyn itlich gold zu sacz hab Wiltuſ ꝓbirñ So mach wie 1 m̃r kum. Sprich 3 18 kar̃ 3 grñ am strich ye 1 kar̃ ꝓ 3 fl 10 ſ· vñ kũpt 1 m̃r vm̃ 6 5 fl 12ſ 6 hl̃r Nu wart auch wie vil 12 lot $\frac{1}{2}$ feÿ gold kostñ das do helt 24 kar̃ am strich vnd auch 1 kar̃ ꝓ 3 fl 10 ſ vñ sol gleich so vil kummen·

¶ Itm̃ wen man 1 oz feÿ gold kaufft vm̃ 8 dutc 1 gl· Und du wilt wissñ was 16 m̃r 6 oz 2 qr̃t 12 kar̃ 3 gran goldſ gelten das am strich helt 16 kar̃ $\frac{1}{3}$ Szo machſ also. das feyn gold ist 24 karat vñ 1 oz Sprich 24 kar̃ geben 8 dutc 1 gl was geben 16 karat $\frac{1}{3}$ vñ kũmen 5 dutc 11 gl $\frac{25}{72}$ vnd also kumpt 1 oz Nu secz also 1 oz ꝓ 5 dutc 11 gl $\frac{25}{72}$ Wie 16 m̃r 6 oz 2 qr̃t 11 kar̃ 3 grñ Nu weystu das 1 vncz wigt 144 karat vnd 1 kar̃ 4 grñ. Darũ

mach das erst dem leczten gleich als zcu gran vnnd die duck zu 72 teylen vō 1 gr Vnd sprich 576 gran ꝑ $\frac{4457}{72}$ gr wy kūmen 775231 Vñ was kūpt dz teyl mit 41472 vnd 736 duck 13 gr 5 ₰ $\frac{11303}{16824}$ vnd ist gemacht.

¶ Itm̄ eyner kaufft 12 lot 3 quitñ golds das helt am strich 21 kar̄ vnd 3 grñ · vñ nympt ye 1 lot feyn gold ꝑ 4 duck wye kumpt das alles Machs also vñ sprich 24 kar̄ ꝑ 4 duck wie 21 karat 3 gñ vnd kummen 3 duck $\frac{5}{8}$ also kumpt 1 lot : Nu secz also 1 lot ꝑ 3 duck $\frac{5}{8}$ wie 12 lot 3 q̄ vnd kummen 46 duck 5 gr $\frac{1}{4}$

¶ Itm̄ eyner hat 4 stuck golds das Erst wigt 5 m̄r. 3 lot. 2 q̄ vnd hat 17 karat 1 gran am strich Das ander stuck wigt 7 m̄r 5 lot vnnd helt 19 karat 3 gran am strich Das Dritt stuck wigt 12 marck

9 lot 1 q̃ vnd helt am strich 21 kar̃ 2
grñ Das viert stuck wigt 9 m̃r 7 lot 3 q̃
vnd helt 15 kar̃ am strich Nu ist die fraz
(Wen man die 4 stuck zusammen lest)
was werden sy dan am strich haldñ · vñ
wie vil feynß goldß ist dar ynnẽ Machß
also wart wie vil 3 $\frac{1}{2}$ lot. 32 sind wan 1
m̃r hat 32 halbe lot so kummen $\frac{7}{32}$ eyn
er m̃r also wigt das erst stuck 5 $\frac{7}{32}$ m̃r
Vnd das ander 7 $\frac{5}{16}$ m̃r Das drit 12
$\frac{37}{64}$ m̃r das viert stuck wigt 9 $\frac{31}{64}$ · mr̃
secz also.

	Marck	karath		
$\frac{167}{32}$	$5\frac{7}{32}$	$17\frac{1}{4}$	$\frac{69}{4}$	Erst—$90\frac{3}{128}$
$\frac{117}{16}$	$7\frac{5}{16}$	$19\frac{3}{4}$	$\frac{79}{4}$	Ander—$144\frac{54}{128}$
				Stuck karatt
$\frac{805}{64}$	$12\frac{37}{64}$	$21\frac{2}{4}$	$\frac{86}{4}$	Drit—$270\frac{55}{128}$
$\frac{607}{64}$	$9\frac{31}{64}$	15	$\frac{60}{4}$	Viert—$142\frac{34}{128}$

¶ Nu multiplicir die karñ wider die mr̄ So werden eskaren Als dan in der figur vorczeychet ist · Also hat dz erste stuck 90 kar̄ $\frac{3}{128}$ feyn gold in den 5 m̄r $3\frac{1}{2}$ lot So hat das ander ander

stuck 144 kar̄ $\frac{54}{128}$ Vñ also die andern als in der figur Nu summir dz fey̅ gold als zusammen vnnd wirt 647 kar̄ feyn gold $\frac{9}{64}$ Sūmir auch die marck. lot· vñ quitñ der 4 stuck alle zueynander kūmen 34 m̄r vnd $\frac{19}{32}$ ꝛc Wiltu aber nu wissen an welichñ strich es sey so teyl die kar̄ in die 34 $\frac{19}{32}$ m̄r so knmpt 18 kar̄ vñ 2 gñ $\frac{916}{1107}$ eyner gñ vnd so vil kar̄ vnd gñ vnd teyl eyner gran werden habñ dye 4 stuck wen man sy zusammen thut · Nu wart auch wie uil feyner m̄r in dē 647 kar̄ fey̅ gold $\frac{9}{64}$ sey vñ teylt in 24 darū das 24 kar̄ fey̅ ist 1 m̄r so kūmen 26 m̄r feyn gold $\frac{1481}{1536}$ teyl von eyner m̄r vnd ist recht gemacht vñ also soltu auch machen alle ander gold der gleichñ · vnd ist recht.

Jtm̄ ich hab 4 0 oz goldſ des helt 1 m̄r 12 kar̄. vnnd ſo ich das in dem feuer arbeyt ſo wirt es alles gut das 1 m̄r 20 kar̄ helt Jſt die frag wie vil das ſtuck wigt Machſ alſo vnd ſprich 4 0 mol 12 das teyl in 20 kumpt 2 4 oz. vñ ſzo vil wigt das gold

¶ Jtm̄ 5 0 oz goldſ das helt zcu 15 kar̄ die ſecz ich in das fewer vnnd find 4 0 oz Jſt die frag wie vil kar̄ des goldſ 1 m̄r halt Machſ alſo vnd ſprich 4 0 oz gebē 15 kar̄ was gebñ 50 oz kumpt 18 kar̄ $\frac{3}{4}$ vnd als vil helt das ſelbige gold

¶ Jtm̄ ich ſecz 1 0 0 lb̄ goldſ in dz fewer vñ weiſ nicht waſ helt vñ find 90 lb̄ dſ 1 lb̄ 10 kar̄ heltiſt die frag wz die 1 0 0e lb̄ gehaltñ habñ Machſ noch der Regl̄ kumpt 9 karat.

¶ Jtm̄ ich hab 2 0 oz goldſ dz helt zu 12 kar̄ dz wil ich machñ dz zu 10 kar̄ halt iſt die frag wie uil kup. dar zu ſol thū dz zu

10 kar̄ halt wart wie vil feynſ goldſ in den 20 oz ſey̅ iſt 240 kar̄ die teyl in 10 kumpt 24 oz ſubtrahir 20 do von pleyben 4 oz. Und ſzo vil kupfſ muſ ich ym zu ſeczen

¶ Itm̄ ich hab 30 oz goldſ das helt zcu 10 kar̄ vnd ich wolcz machn̄ das zu 20 kar̄ hilt Iſt die frag wie vil ich fey̅ gold dar zu muſ thū dz zu 20 kar̄ halt machſ alſo vnd wart wie vil kar̄ kupfſ in dem gold ſey vnd iſt 420 das teyl in 4 Darumb das 4 kar · kupfſ in 1 oz iſt kumpt 105 oz Douon ſubtrahir 30 pleybn̄ 75 oz die addir zu 30 wirt 105 oz Und iſt recht gemacht.

¶ Alſo auch gleicher weyſ wie du ꝓcedirt haſt in der muncz Soltu auch ꝓcedirv in dem gekornten ſilber ader gold doch itlichſ in ſeyner art. Als wē dir fur kumpt eyn gekorn̄ das do helt feyn ſilb̄ Und du wilt wiſſen wie vil ym gwicht vnnd ym geld Szo ſunder das ſilber ab

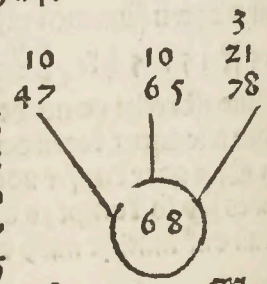
von dē kupff vnd machs darnach noch
seyner art Als eyner kaufft 81 m̄r korn̄t
silber. Vnd des helt 1 m̄r 11 lot 3 q̄ 2
₰ feyn vnd des selbigē silbers gilt 1 m̄r
7 fl 18 s 5 hl̄r Nu ist die frag wievil des
feyn silbers in den 81 m̄r gekorn̄t ist. vn̄
wie vil es an dem gold mach Machs al
so· sunder ab zu ersten das silber vō dem
kupff Sprich 1 m̄r giebt 11 lot 3 q̄ 2 ₰
was geben 81 m̄r Machs noch der Re
gel facit 60 m̄r 1 lot 3 q̄ 2 ₰ Darnach
mach das silber yn seynem geld Vnnd
sprich 1 m̄r giebt 7 fl 18 s 5 hl̄r was ge
ben 60 mr̄ 1 lot 3 q̄ 2 ₰ facit 476 fl 3
s 6 hl̄r $\frac{99}{128}$ vnd ist recht gemacht Also
auch in gleicher form̄ vnd gestalt soltu
machen gekorn̄t silber das gold helt eys
von dem andern̄ absunderñ ivn̄ dar nach
itlichs in seynem gelt· als in diesem exem
pel Eyner kaufft 79 mr̄ 11 lot gekorn̄
Helt die mr̄ 11 lot 3 q̄ 3 ₰ Vnnd am

gold helt das selbige silber 1 m̃r 7 kar̃ 1 grñ. Und gilt 1 m̃r silbers 7 fl 11 s vnd das gold 1 kar̃ am strich 3 fl 9 s 3 hlr. Ist die frag wie vil des feyn golds sey ab gesundert von dem silber vnd wie vil darnach des feyn silbers Und was ytlichs in sũderheyt brengt am gelt vñ wy vil in eyner sum Machs wie dz ober vñ zum erstñ sunder ab golt vnd silber von dem kupfl vnd sprich 1 m̃r giebt 11 lot 3 q̃ 3 ₰ feyn silber vnd gold Was gebẽ 79 m̃r 11 lot facit 59 m̃r 7 lot 1 quitñ 0 ₰ $\frac{5}{16}$ Darnach sunder ab dz gold võ dem silber Sprich 1 m̃r silber giebt 7 kar̃ 1 grñ gold was gebñ 59 m̃r 7 lot 1 quitñ 0 ₰ $\frac{5}{16}$ facit 431 kar̃ 0 grñ $\frac{721}{4096}$ Das pringt yn das gwicht Sprich 24 kar̃ geben 1 m̃r was gebñ 431 kar̃ 0 grñ $\frac{721}{4096}$ facit 17 m̃r 15 lot 1 q̃ 1 ₰ $\frac{411}{512}$

Und das subtrahir von 59 mr 7 lot 3 quitn 0 ℞ $\frac{5}{16}$ pleybt fey silb 41 mr 7 lot 3 quitn 2 ℞ $\frac{261}{512}$ Darnach mach itlich in seynem kauff nach der Regel facit dz silber 3 13 ff 5 f 7 hlr $\frac{14809}{32768}$ facit dz gold 149 2 ff 9 f 9 hlr $\frac{9327}{16384}$ Nu ad dir die zwu summen zusammen facit 18 05 ff 15 f 5 hlr $\frac{695}{3276}$ Eynf hellerf Und ist recht gemacht alsso soltu machen alle ander korn der gleychn Es sey in Czin ader kupfer ader welcherley metal es sey so kumpt es dir albeg recht wan duf machst nach dieser weyf

Holdt

¶ Itm̄ eȳ Pawer Hat gefundē 3 stuck
golds Und an dem gesicht gilt des erstē
stucks 1 m̄r 47 fl Und des andern̄ 1 m̄
65 fl vnd des drittn̄ 1 m̄r 78 fl Und
der Pawer tregk das gold in die muncz
vnd lest ꝓbirn̄ Szo spricht der muncz-
meyster las durceynander so gilt die m̄r
68 fl Nu ist die fragwie vil ydes stuck
gewegen hab secz also



Nusprich von
47 pis auff 68
ist 21 die secz vb̄
78 vnd von 78
pis auff 68 ist 10
die secz vber 47
Unnd von 65
pis auff 68 ist 3 die secz vber 78 Unnd
von 78 pis auff 68 ist 10 die secz vber
65 Und also kummen 10 m̄r zu 47 fl
Un̄ des andern̄ auch 10 m̄r zu 65 fl
Un̄ des drittn̄ 24 m̄r zu 78 fl Un̄ ist

Recht

Boreat.

In diesē kurczlichñ nochgesacztñ wortē wil ich dir verklerñ · den stich zu furē mit allerley war · dich dar ynnen zu bewarñ vor behender hinderlist vñ auch nymāt zu betriegen ader hinder seczen Darumñ soltu mit vleyß merckñ diese nach geende hubsche stich. vñ zum erstñ schlechtwar Um war also

wol Tuch

¶ Jr zwen wollen miteynander stechen Der eyn hat wol der Ander tuch. Und 1 ℔ wol gilt par 8 ß Den secz er am stich vmb 9 ß Und 1 stuck tuchß gilt par 120 ß Jst die frag wie genner dz tuch am stich seczen sol. also das der stich gleich sey vñ keyner vō dem anderñ teuscht werd Machß also vnd sprich 8 ß par gelt giebt ym stich 9 ß was gebñ 120 ß parß gelcz facit 135 ß. vnd also sol er dz

tuch am stich seczen.

¶ Itm̃ zwen wollen miteynander stechē
Eyner hat wol der ander tuch · Vñ 1 ℔
wol gilt 16 ß par vñ seczt dē am stich ꝑ
18 ß · vnd 1 tuch gilt par 5 ß vñ sez dz
am stich ꝑ 6 ß Nu ist die frag welicher
den andern̄ vbersecz Vñ wie vil am 100
Machs also dy wol gilt par 16 ß vñ am
stich 18 ß vñ 1 tvch am stich 6 ß der sel
bigen tuch geltñ 3 par 15 ß vñ die 15 ß
geben 1 ℔ wol der gilt par 16 ß · also hat
der mit dem tuch eyn pessern̄ stich dan
der mit der wol. vñ hat an 15 ß 1 ß zcu
gwiu das macht 6 ß $\frac{2}{3}$ vnd ist recht ·

¶ Itm̃ zwen wollen miteynander stechē
Eyner hat wol der ander seydē · vñ 1 ℔
wol gilt par 21 ß $\frac{1}{3}$ die seczt er am stich
ꝑ 24 ß vnd wil $\frac{1}{6}$ par gelt habñ vñ 1 lb̄
seyden gilt par 4 ß $\frac{1}{8}$ Nu ist die fragwy
er die seydñ am stich seczen sol. also das

der stich gleich sey Machs also der mitt der wol schlecht dē ꝛc an ꝓ 24 fl vñ wil $\frac{1}{6}$ par gelt habñ das ist 4 fl pleybē noch 20 fl subtrahir die 4 fl vō 21 $\frac{1}{3}$ wā 1 ꝛc wol par gilt 21 $\frac{1}{3}$ pleybt 17 fl $\frac{1}{3}$ vñ durch dz sol er habñ 20 fl vmb kauffmanschafft Vñ machs also Sprich 17 fl $\frac{1}{3}$ par gelt gebñ am stich 20 fl was gebñ 4 fl $\frac{1}{8}$ par gelt fa 4 fl 15 ß 2 hl̄r $\frac{4}{13}$

Itm̄ zwen wollē stechñ Eyner hat saffran der ander perlein · vñ 1 lb̄ saffrā gilt par 4 fl $\frac{1}{6}$ dz seczt er am stich ꝓ 5 fl vnd wil $\frac{1}{4}$ par gelt habñ · vñ der and̄ seczt die seczt die perlein ꝓ 7 fl ꝛ Vñ ist dē stich gleich Nu ist die frag wz die plein par gel tñ machs vñ sprich dē saffrā schlecht er am stich an ꝓ 5 fl vñ wil $\frac{1}{4}$ par gelt habē

Nu subtrahir $\frac{1}{4}$ von 5 dz ist 1 ff $\frac{1}{4}$ pley
ben 3 $\frac{3}{4}$ ff Nu gilt der saffran par 4 ff $\frac{1}{6}$
darm̃ sub. 1 ff $\frac{1}{4}$ pleybz ff $\frac{11}{12}$ also hastu
pz ff $\frac{11}{12}$ parß gelcz 3 ff $\frac{3}{4}$ am stich hast
Nu wiltu wiss n wie vil die 7 $\frac{1}{2}$ ff am
stich. par gelcz machñ So secz auff dye
Regel detri sprich 3 ff $\frac{3}{4}$ gebñ 2 ff $\frac{11}{12}$
was gebñ 7 $\frac{1}{2}$ ff kūpt 5 ff 16 ß 8 hlr vñ
so vil geltñ die perlein par Das pbir also
Sprich zwen wollen stechen Der eÿ hat
Saffran der Ander perlein. Unnd der
saffran gilt par 4 ff $\frac{1}{6}$ dē secst er an stich
p 5 ff wil $\frac{1}{4}$ par gelt habñ. vnd die perleÿ
geltē par 5 ff 16 ß 8 hlr Ist die frag wy
der die perleyn seczen sol also das d̄ stich
gleich werd machß als den negsten stich

oben kummen 7 ff $\frac{1}{2}$ vnd ist recht.

¶ Itm̄ zwen wollñ stechen miteynander Der eyn hat tuch des gilt 1 ellñ 8 gr dy seczt er am stich ꝑ 10 gr Vñ der Ander hat seyden der gilt 1 lb 20 gr Das seczt er am stich ꝑ 24 gr Nu ist die frag wie vil eyner dem anderñ par gelt sol zu geben also das der stich gleich werde secz den stich also $\begin{matrix} 8 \\ 20 \end{matrix} \times \begin{matrix} 10 \\ 24 \end{matrix}$ vnd multiplicir in kreucz sprich 8 mol 24 ist 192 vñ 10 mol 20 ist 200 Nu subtrahir 192 von 200 pleybt 8 die behalt. Darnach wart welcher den pesserñ stich hab thun Vnd das ist der mit dem tuch Nu subtrahir 8 von 10 pleybñ 2 Vnd die 8 die du vor hast behalten die teyl in 2 kumpt 4. vnnd die 4 teyl in die sum die er Im stich hat gesaczt das ist 24 vñ kumpt $\frac{1}{6}$ Vnd so vil sol der mit dem tuch dē mit der seyden par gelcz geben:

Item zwen wollen stechen Der eÿ hat tuch vñ der Ander woll vñ 1 ellñ tuch gilt par z z ß die seczt er vm stich p z 6 ß vnd giebt vm frist 6 menet Vñ 1 ℔ woll gilt par 16 ß den seczt er p 18 ß Nu ist die frag wie vil er vm zeyt sol geben also das der stich gleich sey Sprich also z z ß par gelt die seczt er p z 6 ß was geben mir 16 ß multiplicir 16 mit z 6 küpt 4 16 das teyl in z z kummen 18 ß $\frac{10}{11}$ Und solt gerad kumen seÿ 18 ß als dā am stich stet vnd 6 menet frist Darumb sprich 16 von 18 $\frac{10}{11}$ pleibt z $\frac{10}{11}$ Darnach sprich z 8 $\frac{10}{11}$ giebt mir 6 menet frist was giebt z menet facit 4 menet $\frac{1}{8}$ vnd so vil g'eb dem mit der wollen So ist der stich gleich

Item zwen wollñ stechñ Eyner hat saffran der Ander negeleyn. vnd 1 ℔ nege

lein gilt 19 gl. vnd 1 lb saffran 60 gl vñ der wil vorstechē 7 ℔ z 4 lb negelein Ist die frag Wie vil sol ym der Ander saffrā geben dz der stich gleich sey multiplicir 7 ℔ z 4 lb mit seym gelt als mit 19 vñ teils durch 60 kumpt z z 9 $\frac{4}{15}$ lb saffrans. Wiltus pbiren multiplicir itlichs mit sey gelt vnd sol gleich eyns als vil kummen als des anderñ.

¶ Itm̄ zwen wollen stechen Eyner hat wol der Ander tuch vnd 1 ℔ wol git par z 9 fl 6 gl de seczt er am stich p 30 duct 14 gl vñ wil $\frac{1}{4}$ par gelt gebñ Nu gilt 1 tuch 38 duct 15 gl vnd der wil sey tuch so hoch dar seczen das er an 100 fl gwin 4 mer dan d̄ mitd̄ wol Nu ist die frag ꝛc Machs also Nym $\frac{1}{4}$ von 30 duct 14 gl pleybñ z z duct z z gl $\frac{1}{2}$ Und also kūpt seyn wol am stich Nu subtrahir auch

die 7 duct 15 gl $\frac{1}{2}$ von 29 duct 6 gl pley
ben 21 duct 14 gl $\frac{1}{2}$ Und sprich 21 duct
14 gl $\frac{1}{2}$ geben 38 duct 15 gl ꝛc facit 41
duct 0 gl $\frac{319}{1937}$ vnd wen er 1 tuch So
tewer dar seczt so kom dz gleich so hoch
am stich als die wol Nu wil er 4 fl mer
gwinnen am 100 dan genner so machs
also 100 duct geben 4 was gebn̄ 41 ꝛc
facit 1 duct 15 gl $\frac{27400}{77770}$ das addir zu
41 duct $\frac{319}{1937}$ vnd secz pede bruch far 1
gl werden 42 duct 16 gl vnd wen er sey
tuch also dar seczt am stich so gwint er
an 100 fl 4 fl mer dā gēner mit d̄ wol
Und so macgstu machen des gleichenn
vor vil ader wenigk. Unnd der duct ist
hie gerechet p 24 gl.
¶ Item es stechen zwen miteynander der

Eyn kat hupff gilt 1 ℔ par gelt 7 ff ℞
Und ym stich seczt erß dar p 8 ff ℞ vñ
wil $\frac{1}{4}$ par gelt habñ. Der Ander hat
paumwol gilt 1 ℔ par gelt 10 ff ℞ vnd
ym stich schaczt erß pro 13 ff ℞ Nu ist
die frag wie vil er in ym 100 vberstochē
hab das der stich gleich werd Subtrahir
$\frac{1}{4}$ von 8 ff ist 2 ff die subtrahir vō 7 vñ
auch 8 pleybt 5 vnd 6 Nu sprich gleich
stich so 5 auff 6 gesaczt seyn was kumpt
von 10 ff facit 12 ff gleichstichß · Alszo
hat er yn p 12 ff gschaczt· Subtrahir
12 von 13 pleybt 1 Nu sprich 12 ff seyn
p 1 ff vbersaczt was kūpt auff 100 ff fa
cit 8 $\frac{1}{3}$ auff 100 vñ ist recht
Der ander hat paumwol 1200 lb̄ dye
wil er ym geben 1 ℔ p 13 ff ℞ ym stich
facit 156 ff Nu sol er ym $\frac{1}{4}$ par gelt
dar zu gebñ Darumb nym $\frac{1}{4}$ von 156

facit 52 fl die thu dar zcu facit 208 fl
dar fur rechen kupfl 1 ℔ p 8 fl dz macht
2600 lb kupfl die giebt er ymfur 1200
lb paumwol vñ 52 fl. Wiltus pbirñ so
mach 2600 lb kupfl zu 7 fl als pargelt
das macht 182 fl Nu mach dē andern
1200 lb wol zu 10 fl Rx 1 ℔ facit 120
fl. vnd addir dar zu 52 par gelt macht
zu sam 172 fl Also mãgelt er 10 fl pis
auff 182 fl vñ hat in vber stochñ an
1200 lb die machñ 120 fl vñ darumb
sprich an 120 fl hat er in vber stochen
vmb 10 fl was gepurt sich auff 100 fl
facit $8\frac{1}{8}$ p 1 ℔ als vor vnd ist recht. Nu
durch die gesaczte stich magstu machen
all ander stich Darum̃ ist nicht not mer
etwas von kurcz wegen do von zu schrei
ben Szo du sy mit vleys gebrauchest.

Eyn Geselschafft.:.:....

Nu wil ich auch vor zelen vnnd klerlich dich vnter weyſen etzliche hubſche geſel ſchaft. Welche ſo du ſy mit vleyß merck eſt alle ander leichtiglich dar nach mach en magſt vnd iſt die. die erſt.

¶ Es ſind 3 geſellen die machen eyn ge- ſelſchaff Der erſt legt 300 ff Der An- der 340 ff vnd der drit 270 ff Nu wiltu wiſſen Wen ſy gewunnen haben 210 ff was itlichem zu ſeynem teyl ge- purt machß alſo Und ſummir die ff al- zuſam werden 910 ff. vnd Sprich 910 ff haupt gut gebñ 210 ff gwinß was ge ben 300 ff machß noch der Regel kum men 69 ff 4 ß 7 hlr $\frac{5}{13}$ Und als vil ge purt dem mit 300 flor. Darnach ſprich aber 910 ff geben 210 ff gwinß was 340 ff kummen 78 ff 9 ß

z hlr $\frac{10}{13}$ vnd so vil gepurt dē der 340
ft gelegt hat Darnach secz aber also vñ
sprich 910 ft hanpt gut gwinnen 210
ft was gwinnen 270 ft facit 6 2 ft 6 ß
1 hlr $\frac{11}{13}$ vnd als vil gepurt dem der dy
270 ft gelegt hat Wiltu aber das phirē
So summir was itlichem zu seynē teyl
gepurt vnd addir zum ersten dz gebrechē
als $\frac{5}{13}$ $\frac{10}{13}$ $\frac{11}{13}$ zusammen werdñ $\frac{26}{13}$
das ist 2 hlr die addir zu diesen hlr wer
den 12 hlr macht 1 ß den addir zu dē an
dern ß vnd kūmen 20 ß ist 1 ft den addir
zu den andern ft kūmen dan gerad 210
ft so ist es recht Ader machst alszo teyl
den gwin in die ganczen sum als 210 ft
in 910 werden $\frac{210}{910}$ das mach kleyner
werden $\frac{3}{13}$ Nu multiplicir itlichs haupt
gut mit dē zeler vñ teylst in den nener vñ

sol gleich so vil kūmen als oben gesehri-
ben ist

¶ Itm̄ Jr 3 machñ eyn geselschafft 1
Jar Und der eyn legt 24 fl in der er-
sten wochen vnd in der 5 wochñ hebt er
auff 10 fl Darnach vber 8 wochen legt
er wider 16 fl. Der ander legt in die ge-
selschafft 30 fl in der 9 wochen vñ vber
12 wochen hebt er wider auff 18 fl Dar
nach vber 17 wochen legt er wider 40 fl
Der drit legt in d̄ 17 wochē 36 fl Dar
nach in d̄ 13 wochen hebt er auff 20 fl
Darnach vber 6 wochē legt er wider 27
fl. Nu stet yder das Jar vmb Uñ wē
das Jar vmbkumpt so haben si gewun
nen 100 fl Jst die frag was ydē gepurt
zu seynem teyl Machs also vnd wart
wie vil wochen yder mit seynem geld in
der geselschafft gestanden ist. Nu hat d̄
Erst 24 fl gelegt in der ersten wochen.
Darnach in der 5 wochen hat er auff ge

habenu 10 ft also ist er mit z4 ft 5 wo-
chen gestanden multplicir z4 mit 5 facit
120 vnd darnach vber 5 wochñ hat er
von seynem haupt gut auff gehaben 10
ft die subtrahir von z4 pleybt 14 Und
darnach in der 8 wochen legt er wider in
die gesellschafft 16 ft also seyn die 14 ft
8 wochen gestanden multiplicir 8 mit 14
facit 112 das addir zu 120 wirt z3z.
Nu hat er 16 ft zu gelegt die addir zu 14
wirt 30 Nu wart wie lang er mit dē 30
ft gestandē sey vñ vb schlag wie vil wo-
chen vorgangen seyn dz ist 5 vñ 8 ist 13
die subtrahir von 5 z pleybñ 39 wochñ
vnd so lang ist er mit 30 ft gestandē mul-
tiplicir 30 mit 39 wirt 1170 das addir
zu z3z wirt 1402 das secz vor die z4
Darnach hat der ander 30 ft gelegt yn
der 9 wochñ vnd vber 12 wochñ hebt er
auff 18 ft also ist er mit 30 ft 12 wochen
gestanden multiplicir 30 mit 12 facit 360
die secz beseyt Nu hat er vō seynē haupt
gut auff gehaben 18 ft die nym von 30

pleybñ 12 Darnach vber 17 wochñ legt
er wider 40 ß also seyn die 12 ß 17 wo
chen gestandñ multiplicir 17 mit 12 facit
204 die addir zu 360 wirt 564 Nu
hat er 40 ß zu gelegt die addir zu 12 wirt
52 ß Nu wart wie lang er mit 52 ß ge
standen sey so besich wie vil wochñ vor
gangñ seyn das ist 9 vñ 12 vnd 17 facit
38 die subtrahir von 52 pleybñ 14 · vñ
so vil wochen ist er mit 52 ß gestanden
multiplicir 14 mit 52 facit 728 das ad
dir zu 564 wirt 1292 das secz fur dye
30 · Darnach hat der drit 36 ß galegt in
der 17 wochen vñ vber 13 hebt er auff
20 ß die nym von 36 pleybñ 16 vñ also
ist er mit 36 ß 13 wochen gestandñ mul
tiplicir 36 mit 13 facit 468 das behalt
Darnach wart wie lang die 16 ß gestā
den sey dz ist 6 wochñ wā vber 6 woch
en legt er wider 27 ß multiplicir 6 mit 16
wirt 96 die addir zu 468 wirt 564

Darnach wart Wie lang die 43 ff gestā den seyn wan so du 27 ff zu 16 addirest werden 43 Nu vberschla wie vil woch en vor gangen seyn das ist 6 vnd 13 vñ 17 ist 36 die subtrahir vō 52 pleybt 16 do mit multiplicir 43 facit 688 das addir zu 564 wirt 1252 das secz fur 36 also.

24		1402	
30	ff	1292	100 gwin
36		1252	

¶ Nu machs als eyn andere geselschafft vnd sūmir die gemachte zal zu sam facit

	1402		$35\frac{1045}{1973}$
3946 dē teil 100	1292	fa.	$32\frac{1484}{1973}$
	1252		$31\frac{1837}{1973}$

¶ Itm̄ ȳr zwen machñ eyn geselschafft
z Jar das ist z 4 menet Der erst legt
100 fl an dem erstñ tag vnd vber z me-
net hebt er auff 30 fl. Darnach vber 8
menet hebt er auff 45 fl. vnnd darnach
vber 6 wochen legt er wider 100 fl
Der ander legt 200 fl. vnd vber 3 me-
net hebt er wider auff 40 fl. vñ darnach
vber 6 menet hebt er aber 50 fl Vñ vb̄
8 menet legt er wider 200 fl Der dritt
legt an dem erstñ tag 280 fl. Vñ vber
4 menet hebt er auff 80 fl Darnach vb̄
7 menet hebt er auff 50 fl. vnd darnach
vber 9 menet legt er wider 160 fl Und
wen also die z Jar vorgangē seyn So
haben sy gewūnen 198 fl Ist die frag
Was itlichen gepurt zu seym teyl Ma-
chs also wart gar vleyssigk wie vil me-
net yder mit seynem geld gestan dñ sey
in der geselschafft. Nu hat der erst 100
fl gelegt an dem ersten tag Darnach vb̄
z menet hebt er auff 30 fl also ist er mit

100 fl 2 menet gestādñ multiplicir 2 mit
100 facit 200 die secz beseyt. vnd sub-
trahir 30 vō 100 pleibt 70 Darnach
vber 8 menet hebt er auff 45 fl alzo ist
er mit 70 fl 8 menet gstādē mltiplicir 8
uit 70 facit 560 dz addir zu 200 wirt
760 Nu subtrahir 45 von 70 pleybt 25
Nu uber 6 menet legt er wider 100 fl al
so ist er mit 25 fl 6 menet gestanden ml
tiplicir 6 mit 25 wirt 150 das addir zcu
760 wirt 910 Nu addir die 100 fl zu
25 wirt 125 vnd wart wie lang er do
mit gestandeñ seÿ. So besich wie vil me
net vorgangen seyn das ist 2 vnd 8 vnd
6 ist 16 die subtrahir von 24 pleybt 8 do
mit multiplicir 125 wirt 1000 dz
addir zu 910 wirt 1910 das secz ann der
ersten stat. Nu hat der ander an dē erstñ
tag 200 fl gelegt· vnd vber 3 menet hebt
er auff 40 fl multiplicir 3 mit 200 wirt

600 Vnnd die 40 subtrahir von 200
pleybt 160. Darnach vb̄ 6 menet hebt
er auff 80 ff alszo ist er gestanden mit
160 ff 6 menet multiplicir 160 mit 6
wirt 960 das addir zu 600 facit 1560
Nu subtrahir 50 ff vō 160 pleybt 110
Darnach vber 8 menet legt erwider 200
ff multiplicir 110 mit 8 facit 880 das
addir zu 1560 wirt 2440 nu addir 20
0 ff zu 110 facit 310 Darnach wart wi
lang er do mit gestanden hab also besich
wie vil menet vorgangen seyn das ist 3
vnd 6 vnd 8 ist 17 die subtrahir von 24
pleybt 7 vnd so lang ist er mit 310 ff ge
standē mltiplicir 7 mit 310 macht 2170
dās addir zu 2440 wirt 4610 dz secz
an des anderñ stadt Darnach hat der
drit am ersten tag gelegt 280 ff vñ dar
nach vber 4 menet hebt er auff 80 ff also

ist er mit den z 8 o ff 4 menet gestanden multiplicir 4 mit z 8 o ff ist 1 1 z o . Nu subtrahir 8 o von z 8 o pleybt z o o ff. Nu wart wie lang er mit den z o o ff gestanden sey vnd ist 7 menet Wann vber 7 menet hebt er auff 5 o ff multiplicir 7 mit z o o wirt 1 4 o o das addir zu 1 1 z o wirt z 5 z o Wñ subtrahir 5 o vō z o o pleybt 1 5 o Do mit ist er 9 menet gestanden Wan vber 9 menet legt er wider 1 6 o ff multiplicir 1 5 o mit 9 macht 1 3 5 o dz addir zu z 5 z o wirt 3 8 7 o. Darnach addir 1 6 o ff zu 1 5 o macht 3 1 o . Nu wart wie lang er do mit gestanden sey. also vber schla wievil menet vorgangen seyn ist 4 vñ 7 vnd 9 facit z o die subtrahir von z 4 pleybt 4 dye multiplicir mitt 3 1 o facit 1 z 4 o das addir zu 3 8 7 o facit 5 1 1 o das secz fur die drittñ stat also

1 o o		1 9 1 o	
z o o	ff	4 6 1 o	1 9 8 gwñn
z 8 o		5 1 1 o	

Nu sümmir die gemachtñ zal all zusam wirt 11630 vnd machs als eyn andere geselschafft also

	1910——32	602
11630——198	4610——78	1163
	5110——86	564
		1163
		1160
		1163

¶ Itm̃ drey machen eÿ̃ geselschafft der Erst legt 60 fl vnd stet 6 menet inn der geselschafft. Der ander legt eyn hauffen gelcz vñ stet 7 menet. Der drit legt auch eyn hauffen gelcz vnd stet 5 menet. Vñ das sy mit dem gelt gewunnen habẽ teilen sy gleich vnttereynander. Nu ist dye fras was der zweyñ gesellen hauptgut ist gewesen Machs also vnd merck das des ersten hauptgut ist gewesñ 60 fl vñ hat do mit 6 menet gestandñ multiplicir 6 mit 60 facit 360 fl vnd menet. Nu wart wie uil der ander gelegt hab der 7 menet gestandñ ist. teyl die 360 fl vnd menet des ersten in die menet des andern als in 7 darumb das eynem also vil ge-

purt deß gwinß alß dem andern vñ kümé
5 1 $\frac{3}{7}$ Und ſzo vil ß hat der ander ge
legt Darnach teyl auch 3 6 0 ß Und
menet in dy menet des dritten alß yn 5
ſzo kummen 7 2 ß ſzo vil hat der drit ge
ſaczt Und Jſt Recht.

¶ Jtem Drey geſelñ haben yn gelegt 1
8 0 ß Und weys nicht wye vil itlicher
Und haben gewunnen mit haubtguth
vnd gewin 3 0 0 ß Und wé ſye dz gelt
teylen ſzo gepurt dem erſten 1 0 0 ß Dé
andern 8 0 ß vnd dritten 1 2 0 ß Nu iſt
dye frag was das haubtgut eynes ýden
geweſt ſey vnd ſecz alſo yn dye regel·

	100	erſten	60
300.180	80 fa.dé	andern	48
	120	dritté	72

¶ Jtem Drey machen eyn geſelſchafft
Und weln kornñ vber dye ſee furen vñ
der erſt gibt dem ſchiffman $\frac{1}{3}$ Wō ſeiné

korñ Der ander $\frac{1}{4}$ Und der drit $\frac{1}{5}$ Nu
mischt der schiffman dz korñ alles durch
eynander Und vind 120 sũmer kornſ
Nu ist dye fragwye vil eyn yder der 3
gesel ñ dem schiffman summer geben hab
Machs also find mir eyn zal daryn
$\frac{1}{3}\frac{1}{4}\frac{1}{5}$ sey Und ist 60 Nu $\frac{1}{3}$ von 60 ist
20 $\frac{1}{4}$ 15 Und $\frac{1}{5}$ 12 Nu addir dy teil zu
sã wirt 47 dein teiler machſ vñseez alzo

20 $51\frac{3}{47}$

47 : 12015 facit $38\frac{14}{47}$ Sũmer:

12 $30\frac{30}{47}$

¶ Item drey machen eyn geselschafft
Der erst legt 60 ſſ Der ander legt eyn
hauffen gelcz Und der drit auch eynn
hauffen gelcz Nu Der Dtit Sthet

mit seynem gelt 5 menet. Der ander 4
menet Und der erst mit dē 60 ff stet 12
menet. vnd habñ gewunnē mit haptgut
vnd gwin 125 off Unnd dem erstñ ge-
purt 180 ff hauptgut vnd gwin. Dem
drittñ 290 ff hauptgut vnd gwin. Nu
ist die frag wieuil hauptgut d̄ ander vñ
der drit gesaczt haben Machs also Der
erst hat 60 ff hauptgut gesaczt die sub-
trahic von seynem hauptgut vnd gwin
pleybt 120 ff gwin. Nu ist er gestan-
den 12 menet Dar vmb secz also zweiff
Menet der ersten zeyt giebt mir 120
ff gwin was geben 4 menet des andern
frist kumpt 40 ff gwin vnd so vil gepurt
dem andern noch dem menet des gwins
Nu addir des ersten hauptgut dar zcu
wirt 100 ff hauptgut vnd gwin. Dar
nach wart was des ersten hauptgut sey
gewesñ vnd sprich also 100 ff haubtgut
vñ gwin des ersten giebt 60 ff des erstñ
gwins was wirt mir gebñ 780 ff haubt
gut vñ gwin des andern machs noch d̄

Regel vnd kumpt 468 fl haubtgut. vñ so vil fl haubtgutz hat der ander geseczt der 4 menet gestanden ist. vnd dē haubt gut vñ gwin gepurt 780 fl vō dē 1250 fl haubtgut vnd gwin. Darnach wart auch wie vil dē drittñ gepurt des gwins noch dem menet Sprich 12 menet der erstñ frist giebt mir 120 fl des erstñ gwins was wirt mir gebñ 5 menet der dritten frist facit 50 fl. vnd so vil gwins gepurt dem drittñ noch dem menet. Nu sūmir des ersten haubt gut mit des drittñ gwȳ noch dem menet so kūmen 110 fl haubt gut vnd gwin. Darnach wart was des drittñ haubt gut sey gewesen. vñ sprich 100 fl haubtgut vnd gwin gebñ 160 fl gwin des ersten was wirt gebñ 290 fl haubtgut vñ gwin des drittñ facit 158 $\frac{2}{11}$ fl haubtgut vñ so vil fl haubtgucz hat der drit gesaczt der 5 menet gestanden ist. vnd dem gepurt gwins vñ haubt

gutz 290 ff von den 1250 ff haubt-
guczt vn gwin vnd ist recht gemacht.
¶ Item drey machñ eyn gesellschafft
Der erst secz 30 ff vnd stet 4 manet der
ander secz 4 mir silbers vnd stet 7 manet
Der drit secz karck pheffers vnd stet 9
manet vnd haben gwūné 200 ff vñ wé
sy das teilen so gepurt dem ersten 90 ff
Dem andern 80 ff Dé dritté 30 ff Nu
ist dy frag was das silber vñd auch der
pheffer wert sei gewest zū erstē do mans
yn dye gesellschafft gelegt hat Machs
also multiplicir des ersten haubtgut mit
seiné monet als 30 mit 4 fallt 120 ff vñ
monet vñ sprich dā 90 ff des erstē gwi
gebé 120 ff vñ menet dé erstē wz werñ
geben 80 ff des andern gwin facit 106
ff Und $\frac{2}{3}$ manec Wiltu nu wissen

was das silber wert gwesen ist Szo teil
des anderñ menet als 7 yn 1 o 6 fl vnd
$\frac{2}{3}$ menet so kumpt 1 5 $\frac{1}{7}$ fl haubt-
gvt vnd szo vil ist das silber wert gewest
das der ander gesazt hat Nu sprich 90 fl
des ersten gwin geben mir 1 2 0 fl vnnd
menet dē erstē Was werñ mir gebē 3 0 fl
gwin dē drittē machs nach d̄ regel kūpt
4 0 fl vnd menet Wiltu aber nu wissenn
wy vil der drit in die geselschafft gesaczt
hat Szo teils indes dritten frist das ist 9
menet kumpt 4 $\frac{4}{9}$ fl haubtgut Und szo
vil sein dye 3 kargk pheffers wert gewest
zū ersten do man sye yn dye geselschafft
gesaczt hat Und Ist Recht Gemacht

¶ Jtm̃ 4 machen eyn geselschafft Der erst legt 3 6 7 ff Der ãder 5 2 6 ff Der 3 7 3 6 ff Der viert 3 5 6 4 ff vnd die gesellen nemen auff eynẽ vorweser der geselschafft. vnd schicken yn gen Venedig mit dem gelt allen vnd er kaufft zum ersten wachß 3 6 4 2 lb̃ vnd zucker 9 6 7 lb̃ vnd pfeffer 5 7 3 2 lb̃ vñ negeleyn 6 4 3 lb̃ vnd paumwol 2 4 4 2 lb̃ vnd der vorweser kumpt wider heym. Vnnd die 4 gesellen wollen die kauffmanschafft mit eãnander teylen. Nu ist die frag wie vil itlicher. Wachß. Zuckers Pfeffer Negeleyn vñ Paumwol sol haben Wachß also Summir der 4 gesellen gelt zu sammen kumpt 5 1 9 3 ff vnd sprich dan ob mir die sum 5 1 9 3 ff geb 3 6 4 2 lb̃ wachß was geben 3 6 7 ff kumpt 2 5 7 $\frac{2093}{5193}$ lb̃ wachß vñ so vil wachß gepurt dem ersten Darnach wart wie vil zuckers gepurt ꝛc Vnd alszo machß durch

auß so findestu was ȳder von ȳdem ha-
ben sol·
¶ Itm̄ drey machen eyn geselschafft eȳ
Jar Der erst legt 100 fl Der ander
200 fl Der drit 300 fl· Und vber 2
menet legt d̄ erst pfeffer in die geselschaft
ye 3 lb̄ ꝓ 1 fl. vnd der ander legt vber 4
menet eyn stuck silberß ye mē ꝓ 7 fl·
Und der drit lest die 300 fl das
Jar vber in der geselschafft vnd wē das
Jar auß kumpt so rechen sy miteynand̄
das sy gewunnen haben 250 fl. vñ dē
ersten gepurt von dem gwin 5 fl Dem
andern̄ 110 fl. vnd dem drittñ 90 fl
Nu ist die frag wie vil des pfefferß sey
gewesen · vnd auch des silberß Machß
also Wart wie vil eynem ydē gepurt des
gwinß noch anzal des drittñ. Uñ sprich
300 fl haubtgut gabñ 90 fl gwin deß
drittñ Was gebñ 100 fl des erstē haubt
gucz facit 30 fl Nu wart auch wie vil
dem andern̄ gepurt sprich 300 fl haubt

gut gebē 90 fl des drtttñ gwin was wirt
geben 200 des Anderñ gaubtgut facit.
60 fl Darnach wart wie vil mā yn des
gwinꝭ mer hat gegeben dā yn zu gepurt
von dem ersten haubtgut das ist dem er
sten 20 fl Und dem anderñ 50 fl. Nu
wart wie vil 20 fl gwinꝭ haubtgut mus
sen haben in 10 moneten vnd Sprich al
so 90 fl gwinꝭ geben 300 fl haubtgut
in 12 menetñ Und machꝭ zu meneten
vnd zu gelt multiplicir 12 in 300 facit
3600 fl vnd menet. Und sprich dar-
nach was geben 20 fl des ersten vberi-
ger gwin facit 800 fl vnd monet dz teil
in 10 monet. wā ď erst 10 monet gestan
den ist mitdem pfeffer kumpt 80 fl vnd
so vil ist der pip wert gwest vnd das ist
340 lb Darnach wart wie vil des an
derñ silberst gewest sey ď 50 fl vberigsz
gewinꝭ hat secz also 90 3600 50
Machꝭ noch der Regel facit 2000 fl

vnd menet das teyl in 8 menet kummen
2 5 0 fl vñ das teyl in 7 darum̃ dz 1 m̃r
7 fl gilt facit 3 5 m̃r silber vñ $\frac{5}{7}$ vñ so vil
hat der ander silber geseczt vnd ist recht

¶ Itm̃ 4 machen eyn geselschaft also dz
der erst sol von dem gwin ader vorlust
$\frac{1}{3}$ mer haben den der ander· vnd der an
dar $\frac{2}{3}$ mer dan der drit Und der drit $\frac{2}{5}$
mer dan der viert Und haben gewũnnẽ
3 0 5 fl Nu ist die frag was itlichem ge
purt vnd was itlicher gelegt hat .machs
also nim den gemeyn nenner allẽr teyl.
vnd ist 4 5 vnd das hat der viert gehabt
multiplicir 4 5 mit $\frac{2}{5}$ vnd teyls durch dẽ
nẽner als 5 facit 18 die addir zu 4 5 wirt
6 3 vnd das hat der drit gelegt · Dar-
nach multiplicir 6 3 durch 2 Und teyls
durch 3 fa.4 die addir zu 63 wirt 105

¶ vnd das

hat der ander gelegt Nu multiplicir auch $105\frac{1}{3}$ vñ teylſt durch 3 ſa· 35 dyeaddir zu 105 wirt 140 das hat der erſt geleg Darnach machſt alz eyn andere geſeiſch afft Als yr 4 haben zuſam gelegt Der erſt 140 offt Dera der 105 Der drit 63· Der vier 45· Und haben gewunnen 305 ft ꝛc· Nu ſummir alle ſum zu ſam facit 353 Und ſecz alſo

$$140 — 120\frac{340}{353}$$

$$105 — 90\frac{255}{353}$$

$$353 — 305$$

facit

$$63 — 54\frac{153}{353}$$

$$45 — 38\frac{311}{353}$$

Und alſo hat der erſt $\frac{1}{3}$ mer dan der an der vnd der ander $\frac{2}{3}$ mer dan der drit vñ der drit $\frac{2}{5}$ mer dan der leczt ꝛc:

¶ Item drey machē eyn geselschafft der Erst legt 112 ft vñ stet 5 menet Der an der legt 17 fuder weynk vnd stet 8 menet Der drit legt 72 ft vnd stet eyn zeyt dy ist vnwiszlich. Vñ haben gewunnē 104 ft. Vnnd als offt der erst hebt 5 ft als offt hebt der ander 6 ft. vnd als offt der ander hebt 7 ft Als offt hebt der drit 9 ft Nu ist die frag wie thewer der wein an geschlagen ist. Vnd wie lang d Dritt gestanden ist. vnd wie vil itlichen gepurt von 104 ft des gwink. Machsz vnd merck eben. du sprichst wen d erst 5 hat So hat der ander 6. Vñ als offt der ander 7 hat So hat der drit 9 Darū wart wie vil der drit hab So der ander 6 hat Sprich 7 geben 9 was geben 6 facit $7\frac{5}{7}$ Nu summir zusam 6 vnd $7\frac{5}{7}$ facit $\frac{131}{7}$ das ist deyn teyler vñ secz, also

B

$\frac{131}{7}$ 104 6 facit 33 $\frac{45}{131}$

$7\frac{5}{7}$ 42 $\frac{114}{131}$

27 $\frac{103}{131}$

Wiltu wissen den werdt des weyns So secz dek erstñ quocient als 27 $\frac{103}{131}$ fur den teyler vnd seyn haubtgut secz die an der zal als 112 das multiplicir mit seynē menet als mit 5 wirt 560 darnach denn quocient des andern als 33 $\frac{45}{131}$ die dritte zal also 27 $\frac{103}{131}$ geben 560 wz geben 33 $\frac{45}{131}$ Mach nach der Regel facit 672 vnd das diuidir mit dem menet des weins als mit 8 kumpt 84 vñ also hoch ist der weyn an gesehlagñ Wiltu auch nu wissen wie lang der drit gestan

den sey Szo nym̄ aber des ersten quoci-
ent als 27 $\frac{103}{131}$ fur die ersten zal vnd
nym seyn gelt das multiplicir mit dem
menet als vor vnd 560 die ander zal vñ
den quocient des drittñ als 42 $\frac{114}{131}$ fur
die drit zal Vñ machs nach d̄ Regel fa-
864 vnd das diuidir durch des drittñ
gelt als durch 72 kummē 12 menet vnd
also lang ist d̄ drit gestandñ vñ ist recht

Teylung

¶ Itm̄ 3 gesellen habē zu teylñ 72 fl vñ
als offt dem erstñ 7 fl werdñ als offt sol
lñ dē anderñ 3 fl werdñ vñ als offt dez
anderñ 11 fl werdñ als offt sollñ dē drit
ten 13 fl werden Nu ist die frag wz einē
itlichñ zu seynem teyl gepurt von 72 fl
Machs als die negstñ geselschafft facit
dē Erstē 37 $\frac{31}{149}$ Dem andern 15 $\frac{141}{149}$
Vnd dem drittñ 18 $\frac{126}{149}$ vnd ist recht
gemacht.

¶ Itm̃ 6 gesellen teylen 20 ff · Der erst sol habn̄ $1\frac{1}{2}$ ff $+\frac{1}{3}$ Der ander $2\frac{1}{2}$ ff $+\frac{1}{4}$ Und die andern̄ 4 sollñ gleich teil haben · Nu ist die frag was ydem gepur zu seym teyl Machs also Reducir dye teyl facit $\frac{11}{6}+\frac{11}{4}$ die sumir fa· $\frac{110}{24}$ addir die 4 gesellen dar zu facit $\frac{206}{24}$ ist $\frac{103}{12}$ machs vnd secz also.

	$\frac{11}{6}$		$4\frac{28}{103}$	Dé erstñ
$\frac{103}{12}$ —	$20\frac{11}{4}$	fact	$6\frac{42}{103}$	Dem 2
	1		$2\frac{34}{103}$	Dez 4

Titlichem so vil

¶ Itm̃ drey gesellen teylñ 10 off vñ der erst sol habn̄ $\frac{1}{3}-\frac{1}{4}$ vnd der ander $\frac{1}{4}-\frac{1}{5}$ Und der drit $\frac{1}{5}-\frac{1}{6}$ Nu ist die frag zu

Machs also $\frac{1}{3}-\frac{1}{4}$ ist 12. Und $\frac{1}{4}-\frac{1}{5}$ ist 20. Und $\frac{1}{5}-\frac{1}{6}$ ist 30 Nu find eyn zal in der du haben magst $\frac{1}{12}-\frac{1}{20}$ $\frac{1}{30}$ Das ist 1800 Nu $\frac{1}{12}$ von 1800 ist 150 Und $\frac{1}{20}$ ist 90 Und $\frac{1}{30}$ ist 60 die addir zusam facit 300 vnd secz also

	150		50
300——100	90	facit	30
	60		20

Item Es seyn 4 gesellen Und die drey Hin dan gesaczt den erstn habn 6 oft vn ab r die 3 hin dan gesaczt de andern haben 80 ft. vnd aber 3. hin dan gesaczt de 3 habn 90 ft. vn ab 3 hin dan gesaczt de viertn habn 100 ft Nu ist die frag was die sum aller ist vnd wie vil itlicher hat Machs also addir die 4 zal zu sam facit 330 Und das diuidir in 3 wan du yt lichn 3mol genent hast kumpt 110. vnd

das ist die sum aller 4. Nu subtrahir 60 von 110 pleybt 50 das hat der erst. subtrahir auch 80 von 110 pleybt 30 das hat der ander Darnach subtrahir 90 pleybt 20 das hat der drit Darnach subtrahir 100 pleybt 10 das hat der viert. vnd ist recht gemacht.

¶ Item es seyn 4 gesellñ die habñ zu teylen 384 ℔ Dem erstñ gepurt $\frac{2}{3}$ vnnd 6 mer Dem anderñ $\frac{3}{5}$ vnd 8 mer Dē dritten $\frac{5}{6}$ vñ 10 mer Dem viertñ $\frac{7}{8}$ vñ 6 mer Nu ist die frag ꝛc Machs also sind eyn zal dar yn du die gebrochen alle habst Wñ ist 360 Nym $\frac{2}{3}$ von 360 ist 240 vnd $\frac{3}{5}$ von 360 ist 216 vñ $\frac{5}{6}$ ist 300 vnd $\frac{7}{8}$ ist 315 Nu addir yder besunder so vil als er mer haben sol vñ kumpt als hie stet Vnd die selbige zal sūmir vnnd

machſ als eyn andere geſelſchafft vñ iſt recht

	$\frac{2}{3}$ 6 mer	246		85 ℔ $\frac{293}{367}$
	$\frac{3}{5}$ 8 mer	224		78 ℔ $\frac{46}{367}$
1101	$\frac{5}{6}$ 10 mer	Alſ 3 10	Facit	108 ℔ $\frac{44}{367}$
	$\frac{7}{8}$ 4 mer	3 21		111 ℔ $\frac{351}{367}$

¶ Itm̃ eſ ſeyn 3 geſellñ die habñ zu teylen 200 ℔ vñ Dé erſtñ gepurt 3 mol alſ vil alſ dé andern. vñ dé andern 4 mol alſ vil alſ dé drittē Nu iſt die frag was yt lichñ gepurt Machſ alſo nȳ dir eȳ zal fur wie vil du wilt. vñd eſ ſey 3 die gieb dé drittē Nu ſol der ander 4 mol als vil habñ ſprich 4 mol 3 iſt 12 die gieb dē ādern vñ d̄ erſt ſol 3 mol ſo vil habñ a'3 d̄ ander ſprich 3 mol 12 iſt 36 vnd ſecz alſo.

		36		141 $\frac{3}{17}$
51	200	12	facit	47 $\frac{1}{17}$
		3		11 $\frac{13}{17}$

Machst noch der Regel vnd kumpt ydem als hie stet Wñ wiltu das pbiren so teyl was dem ersten kumpt in 3 vnd so kümen 47 $\frac{1}{17}$. vnd das teyl in 4 vñ kumpt 11 $\frac{13}{17}$ so ist es recht. Vnd alszo magstu auch (szo du die obgeschribñ teylung wol mercken thust) vil ander darnach machen.

Pferd

¶ Itm̃ Es seyn drey purger yu Eyner stat die sollen eyn pferdt am soldt haldñ Wñ sol itlicher dar an geben noch seyné vormugen Nu kauffen sie eyn pferdt p 27 fl Dar an sol eyner geben $\frac{1}{3}$ Der an der $\frac{1}{4}$ vnd Der drit $\frac{2}{5}$ Ist die frag was

itlichñ gepurt zu geben Machs also mul tiplicir die nenner mit eynander wirt 60 Nu $\frac{1}{3}$ von 60 ist 20 vnd $\frac{1}{4}$ ist 15 vnd $\frac{2}{5}$ von 60 ist 24 Nu summir die teyl . vnd machs also oben.

		20		9	$\frac{9}{59}$
59	27	15	facit	6	$\frac{51}{59}$
		24		10	$\frac{58}{59}$

¶ Itm̃ ir drey wollen eyn pferd kauffen Spricht der Erst zu zweyen gebt mir $\frac{1}{2}$ ewers gelcz so wil ich das pferdt kauffen Spricht der ander zu den zweyen gebt mir $\frac{1}{3}$ ꝛc vnd also spricht auch der Drit gebt mir $\frac{1}{4}$ ꝛc Nu ist die frag ꝛc Secz also $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ multiplicir die nenner facit 24 Nu find eyn zal wen ich do von nȳ

$\frac{1}{2}$ das z 4 pleyben facit 4 8 die behalt
Des gleichñ findt eẽ zal wen ich do von
nym $\frac{1}{3}$ das z 4 pleybñ vnd ist 3 6 Dar
nach find mer eyn zal wenn ich do von
nym $\frac{1}{4}$ das z 4 pleyben das ist 3 2. Nu
addir die 3 zal zu sam wirt 1 1 6 das me'
dir ist 5 8 do von subtrahir 4 8 pleyben
10 das hat der erst. Darnach subtrahir
3 6 vō 5 8 pleyben 2 2 die hat der ander
Darnach nym 3 2 von 5 8 pleybñ 2 6 d
drit also gstet das pferdt 3 4 fl. vnd ist
recht.

¶ Itm̃ 3 gesellen wollen eyn pferd
kauffen Spricht der erst zu dem andern
gieb mir $\frac{1}{2}$ deins gelcz so kauff ich dz pfd.
Spricht der ander zu dē drittñ gieb mir
$\frac{1}{3}$ ꝛc Spricht der drit zu dem erstñ gieb
mir $\frac{1}{4}$ ꝛc Ist die frag ꝛc Secz also $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$

$\frac{1}{4}$ Nu nym 1 vō 2 pleybt 1 sprich 1 mol
3 ist 3 addir das 1 dar zu wirt 4 Unnd
sprich 4 mol 4 ist 16 als vil hat der erst.
Darnach nym 1 von 3 pleybt 2 sprich 2
4 ist 8 addir das 1 wider wirt 9 sprich 2
mol 9 ist 18 das hat der ander Darnach
nym 1 von 4 pleibt 3 Sprich 3 mol 2 ist
6 addir 1 dar zu wirt 7 sprich 3 mol 7 ist
21 das hat der dritt Darnoch multiplicir
die nenner miteynander facit 24 vñ ad-
dir 1 facit 25 als vil kost das pferd vnd
dz magstu duplirū triplirñ q̄druplirñ ꝛc
Und ist recht gemacht.
¶ Jtm̄ yr 3 wollñ eyn pfk kauffen p 9 fk
vñ eyner kaufft $\frac{1}{9}$ an dem pfk vñ giebt 1
fk Der ander kaufft $\frac{1}{3}$ vnd giebt 3 fk
Der drit kauft $\frac{1}{2}$ vñ giebt 4 fk $\frac{1}{2}$ Nu
hat ytlicher geben das er meynt seynn
¶teyl bezalt sey Nu gebricht dem

der das pfl vorkaufft hat $\frac{1}{2}$ fl Ist dye frag wie vil muß noch itlicher hin zu geben das dem die 9 fl bezalt werden. machß also 3 sollen bezalen $\frac{1}{2}$ fl dz wer 37 ß vnd ir eyner giebt $\frac{1}{9}$ der ander $\frac{1}{3}$ der drit $\frac{1}{2}$ was giebt itlicher multiplicir dye nenner miteynander facit 54 Nun nym die teyl von 54 Vnd summirß zu sam als oben vnd secz also vnd ist recht

		6	4	$\frac{18}{51}$
51	37	18 facit	13	$\frac{3}{51}$
		27	19	$\frac{30}{51}$

¶ Itm̄ 3 gesellñ wollñ 1 pferd kauffen. Spricht der erst zu den anderñ zweyen geb itlicher $\frac{1}{4}$ seynß gelcz sowil ich almeÿ gelt geben so ist das pferd bezalt spricht

der Ander geb itlicher $\frac{1}{4}$ so wil ich $\frac{1}{2}$ geben meynß gelcz so ist das pfß bezalt sprecht der drit geb itlicher $\frac{1}{4}$ so wil ich gebñ $\frac{1}{3}$ so ist das pferd bezalt Nu ist die frag was kost das pfß vnd wie vil hat itlicher gelcz gehabt Machß also· nym eyn zcal wie du wilt die triplir vñ das selbige triplat triplir auch als. 8. z 4· 7 z. vñ szo vil hat itlicher gehabt vnd das pfß kost. 3 z fß vñ ist recht Also soltu auch machen alle andere rechnũg auf solchñ ader ō gleichen kauffschlagk.

Regula Falsi

Nu soltu wissen das Regula falsi ist eyn Regel durch welche man aller Regel frag (hind an gesaczt Regulã Lossemachñ mag. vñ wirt also genant wã durch zwu falsche vnd lugenhafftige zal wirt funden vnd auß gedruckt eyn rechte

der frag berichtung vnd warhafftige zal
Welche du mit ganczem fleiß vnd steter
vbung mercken solt. vnd nicht weniger
dan alle oben gesaczte regel schatzñ vnnd
vber alle achtñ vnd yn dieser regel soltu
also ꝓcediren Secz zwu zal nach dē be-
quemlichstñ der aufgab wie du wilt vñ
die selbige examinir vñ ꝓbir sy noch der
aufgab Seyn dan die selbigñ zwu zal d̄
warheyt der aufgab zu vil ad̄ czu wenig
alle pede So subtrahir sy vō der zal die
dan dy aufgab begert vñ was vberigk ist
das sind die zwu lugñ der zweyer fal
schen zalen Ist aber eyne mer vnd die
Ander zu wenigk der warheyt so ist pl⁹
vnd minus die selbigñ zwu lugñ minus
vnd minus plus vnd plus subtrahir vō
eynander vnd das vberig ist deyn teyler
Darnach multiplicir die zwu falschñ zalñ
kreucz weyß mit den zweyen lugen vnnd
subtrahir aber das minst von dem mey
sten. vnd was vberigk ist das ist die zcall
die du teylen solt mit dem gemachtē tey

ler. So aber plus vnd minus kumpt ad
dir die lugen zusam vnd wirt deyn teyl
Darnach mltiplicir aber kreucz weyſ wy
voꝛ· vñ was dan kūpt addir zusā vñ wirt
die zal die du teylñ solt. vnd wen die tey
lung also geschehñ ist szo kumpt d̄ frag
berichtung Nu aber von wegen grosser
vbung Vnd mer dieser Regel vorklerūg
wil ich dir seczen drey exempl durch we
liche so du sy mit vleyſ begreiffen pist vñ
behalden. vil andere vō dir selbst machñ
magst vnd berichtñ ꝛc

¶ Itm̄ eyner hat zweyerley mūcz korñt
Die eyn helt zu 12 lotñ feyn silber Vñ
die ander zu 15 lotñ. die m̄r . Nu wil er
auſ denn selbigñ zweyen korntñ mūczen
korñ das die m̄r zu 13 lotñ halt Ist die
frag wie vil er von itlichñ nemen sol das
die m̄r zu 13 lotñ halt machſ also nach
der Regl vnd secz er nem von der ersten
6 lot vñ von der anderñ 10 lot dz ist 1 m̄r
zusā geaddirt darnach besich wz die 6 vñ
10 lot haltñ sprich 16 lot haltñ 12 lot dz 6

facit $4\frac{1}{2}$ Darnach sprich aber 16 lot hal
den 15 lot was 10 facit 9 lot $\frac{3}{8}$ vnd so
das zu sam addirest sollñ 13 lot kümenn
also leugt er plus $\frac{7}{8}$ darnach secz er nem
der ersten 7 lot so muß er der andrñ ne-
men 9 lot nu wart was 7 vnd 9 halten
Sprich 16 lot haltñ 12 was haltñ 7 fa-
cit $5\frac{1}{4}$ Sprich aber 16 lot halten 15 was
halten 9 facit $8\frac{7}{16}$ Addir dz zusam fa
cit $13\frac{11}{16}$ vnd leugt aber plus $\frac{11}{16}$ Und
stet also $6 + \frac{7}{8}$ Nu machst
$\times$ $\frac{3}{16}$ nach der
$7 + \frac{11}{16}$ regel kümpt
$10\frac{2}{3}$ lot vnd so vil sol er nemen von der
ersten muncz. vnd das ander vor 10

$\frac{2}{3}$ pis auff 16 als $5\frac{1}{3}$ sol er nemē der an
derū muncz vnd das magstu also pbirē
Sprich 16 lot geben 12 lot feyn silber-
was werden geben 10 lot $\frac{2}{3}$ facit 8 dar
nach Sprich aber 16 lot geben 15 was
geben $5\frac{1}{3}$ facit 5 Nu addir 5 vnd 8 facit
13 vnd ist gemacht.

¶ Itm̄ Eyner hat Ingwer vnd pfeffer
80 lb vnd giebt 5 lb Ingwers vmb 1 ß
Vnd 8 lb pfeffers auch vmb 1 ß vnnd
ist itlichs 40 lb Nu ist die frag wie vil lb
fur 2 ß kūmen Ingwer vnd pfeffer vñ
yns als vil als des andern vntereynād
Mahes also vnd secz er geb ym 12 lb
vmb 12 ß vntereynāder Sprich 80
lb gelten 13 ß was geltñ 12 lb pfeffer vñ
Ingwer vnd kumpt $1\frac{19}{20}$ vnd leugt mi

nus $\frac{1}{20}$ wan es sollen 2 ß kummen sey
Darnach secz Er geb im 13 ℔ fur 12 ß
Sprich 80 ℔ kosten 13 ß was koste 13
℔ facit 2 $\frac{9}{80}$ vnd stet also ꝛc

12 — $\frac{1}{20}$		Nu mach
×	$\frac{260}{1600}$	noch der
13 + $\frac{9}{80}$		Regel vnd

kumpt 12 $\frac{4}{13}$ ℔ vnd ist recht gemacht.
Und Wiltu das pbirẽn So sprich 5
℔ Ingwer kosten 1 ß was kosten 6 ℔
$\frac{2}{13}$ wan er giebt ym itlich 6 ℔ $\frac{2}{13}$ ma
cht peydes 12 $\frac{4}{13}$ vnd kumpt 1 ß $\frac{3}{13}$
Dar nach sprich 8 ℔ geben 1 ß was ge
ben 6 $\frac{2}{13}$ vnnd kumpt $\frac{10}{13}$ ß das addir
zu sammen werden 2 ß vnd ist recht. vñ
also magstu auch vñ solt pcedirñ durch

all ander exempel der ich hye von kurcz
wegen nicht mer seczen wil wan durch
dye oben gesacztñ du dich leychtiglich
vben magst in allen andern̄ muglich zcu
practicirñ Alleyn hab aufachtung vnd
merck zum ersten die auffgab vnd der sel
bigen meynung darnach nym dir fur eÿ
zal in mossen sy wer war vnd erforsch
sy noch der auff gab saget sy dan die sel
bige zal d̄ auff gab zu szo hastu die war
heyt vnd ym recht gethan das du ader
(szo du ek nicht findest) wolst nemē eyn
andere vnd in der mossen auch thun szo
machstu es recht . alleÿn merck vn nym
zu herczen die auffgab Also auch gleich
erweyk soltu pcediren in allen dir furkū-
menden bruchen sy albeg vor in eyn bru
ch reduciren vnd darnach als oben ynn
andern practiciren Und also dy furge
numne werck vorenden.

Das dritte vñ lecz te teyl der ersten die-

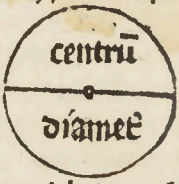
kes buchles aufteylung.

¶ In dem drittñ vnd diekes buchlek lecz ten teyl der ersten teylũg. Wil ich dir eÿ- wenig sagen. vnnd dich(als vil hie her dienet) kurczlichen vnderweyken die art des messen Geometria genant. Und zũ ersten was geometria an ir selbst ist. vnd war auff sy gegrunt ist. und wie vrsprũ gklichñ alle figur mit ir vnterscheyd auf gefurt werden. vnd grũtlich durch ir lini beschribñ. Zum Anderñ Was eÿ itliche figur in rechter mok yn halten sey Czum Drittñ vnd dieses buchles eyner beschlis sung wil ich dir sagen võ mancher kurcz weyligen vnd ser nuczparliche Rechen- schafft. Nu das erst zuuerfuren vnd al- leyn wegk zunemen dieser kunst vnwis- sen heyt Soltu merckñ das Geometria

das ist die art des messñ nicht anders ist
dan eyn kunst der vnbeweglichñ grossz
Vnd ist gegrūt auff dinck als auf pūckt
Lini Angel ader winckel Superficies
ader flech . Vnd corpus · Nu soltu wis-
sen das punctus nicht anders ist (als Eu
clides spricht) Dan eyn dinck das keyn
teyl hat vnd also ist punctus eyn kleyn
dingk dz nicht zu teylen ist. Linea ist eȳ
austtreckung die alleyn zu messen ist ynn
die leng also ———————— Anglus ist eȳ
winckel der do gemacht ist von zweyen
lini | Supficies ist eȳ austreckūg
die man mist nach der leng vñ noch der
preyt also | Corpus ist eyn aus
streckunng die man mist noch leng preyt
vnd tieff ader dick also Nu soltu
auch wissen das punc ꝯ eȳ grūt
licher vñ erster anfanck ist alles
messenn vnnd eyn mittel aller figur vn-
telhafftigk auff das aller kleynste in allñ
dreyen mossen · Auff welichē zum erstñ

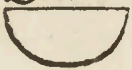
gleicher weyſ als auſ eynē prunn fleuſt
vnentlich die lini alleyn yn leng teylhaf-
tigk vnd nicht yn die preyt noch dick. al
leyn zwischen zweyen puncten begriffen.
Und iſt dreyerley Lini Etliche iſt eyn
Lini gerad auſ geſtrackt alſo ———.
Etliche iſt eyn geſche vpte Lini alſo
⌒ Etliche iſt eyn krūme Lini. vnd
die iſt in mancherley form̄ gleich dē paw
men vnd fluſſen alſo ∼∼∼
Nu ſey auch dreierley winckel. alſ recht
geſcherfft. vnd weyt Eyn rechter winckl
iſt ſo eyn gerade rechte Lini auf eyn an
dere rechte geſaczt wirt vnd die winckel
zu peden ſeytn̄ gleich ſeyn ſam alſo ⊥
Und alſo wirt die Lini die oben her
eyn felt perpendicularis geheyſſen. Der
winckel aber der kleyner iſt dan eyn rech
ter wirt eyn geſcheffter winckel geſproch
en als hye ∠ Wan er aber weyter iſt
dan eyn rechter ſo iſt er eyn weyter win-

ckel genant also Nu soltu auch
mercken dz mancherley Superficies sey
Etliche ist gescheupt vñ ist ey figur ader
Superficies mit eyner Lini vmbgeben
weliche lini so sy zusam kumpt circūferē
cia genant ist Vñ der selbigen figur mit
telpeyn punckt ist von welchen all lini auß
gestreckt piß an dy circūferencz gleich sey
Und der selbige punckt wirt Centrū ge
nant des zirckels Ader die Lini circūfe-
rencia die do geet. von eyner auß zu der
andern durch den punckt ader Centruz
wirt Dyameter genant als hye in dieser
figur.



Und des circkelß itlicheß
halb teyl wirt semicircu-
lus gesprochen das ist ey
halber cirkel

Semicirckel



Szo aber eyn cirkel durch
Dyametrum in vngleiche
Teyl geteylt wirt

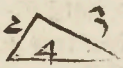
porcio maior werden zwey teyl eynß ge-
sprochen das grosser vnd das ander dz
kleyner als in dieser figur

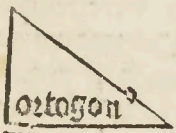
Darnach seyn auch etliche
figur mit gericht außgestrac
ten lini beschriben Und die
selbigen sey in mancherley vnterscheyd
Wan etliche seyn drieseytigk das ist mitt
dreyen gericht außgestractn lini beschlos
sen Etliche vier seytigk die mit vier lini.
Etliche funffseytigk. vñ also etliche mit
vil seyten oder lini beschlossen wirt. als
ich dir dan klerlichn hernoch beschreybe
wil. Nu vō der ersten zu sagen soltu wi
sen das dreyerley driecket figur seyn. wā
etzliche ist welicher mit dreyen gleichenn
seyten. drey gleich winckel vmbschriben
seyn als hie

angulus ge Und wirt equi-
rus Dar nant od ysopleu
liche Driec nach ist auch etz
kichte figur der
alleyn zwu seyten oder lini gleich seyn

a's hye
Und wirt gesprochñ ysocheles.
Darnach ist eÿ ādere Drieckich
te figur in welicher eyn seytñ der
andern keynen gleich ist also hie

Und ist Scalenon geheyssñ
Nu der selbigen wirt etliche·
Orthogonica geheyssen. Als die do hat
eynen rechten winckel als hie

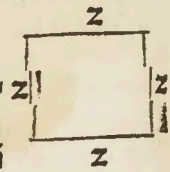




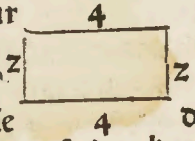
Die ander Ambligonica
mit eynem weytñ winckel
also diese

Und die drit oxo
gonica mit dreyen
scharpfen wnckellñ als hie
¶ Nu zu dem Andern̄ soltu
auch mercken Das eyn vier
eckte figur nicht anders ist dā
eyn figur mit vier gericht auſgestracten
l ni vmbschriben vnd seÿ in mancherley
vnterscheyd Wan etliche wirt genant

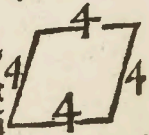
Quadratum Orthogonium vnd ist eyn figur mit gleichen vier seyten vñ rechtñ vier winckelñ als hye



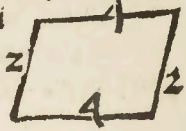
Etzliche wirt gesprochñ Quadrangul⁹ alteraparte longior. Und ist eyn figur mit 4 rechtñ winckelñ Und zweyen gleychen seyten als in dieser figur



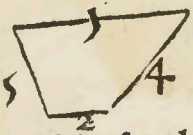
Darnach volget eyn'andere viereckichte figunr Helmuaym genant die do gleich ist zu allē seyten aber sy hat keynen rechtñ sunder albeg gleyche winckel wider eynander. als diese figur



Es ist auch darnach eynn figur Silis helmuaym genāt die do ist gleicher seyten vñ auch gleiher winckel wider eynander als dan erscheynt in dieser figur



Darnach volget eÿ figur Helmuaripha genant Trapeseta vnd irregularis·dye do keyn rechten winckel hat mit allen vn gleichen seyten als hÿe



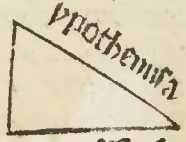
Vnd also der gleichenn vnd alle andere auf der weyf vñ form̃ der obern̄ vierckichte figur Helmu ariphē gesproche werdñ vnd irreglares.

Nu ist auch etzliche figur mit 5 winckel Pethagonus genant also hye

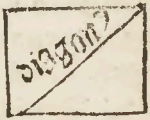
Etzliche mit 6 winckelñ als diese

Vñ also furt die andern̄ mit vil winckeln ader ecke n Nu do pey soltn auch wissen Wie die lini genant werden ynn den triangel vnd auch quadrangel. Vñ darūb merck dz die vnderste lini geheÿs- sen wirt basis·vñ die gleich obē her eyn

felt. wirt cathetus genant Die adder vō dem euserstñ te yl catheci geet zu dē euser sten basis wirt ypotenusa gesprochñ als in dieser figur.



Vñ die euserstē lini in dē quadrāgel werdē Coste genant. Und die lini die do get vō Basis einem eck in das ander wirt linea diagonalis gesprochñ ader diameter als in dieser figur



Es seÿ auch āder zwo lini equedistantes genāt gleich miteynander auß gestrackt in eyner supfcie vnd also vnent ich nymmer zusam kummen als Hye

Nu soltu auch mercken das vrspruncklichen nicht dan zweyerley corpa sind als Colūnalia. vñ Piramidalia. Und die do Colūnalia werdē geheyssen seyn als heuser faß. zuber vnd der gleichē. Die aber corpa Pi

ramida'ia genant werdñ seyn alle corpa
vnten weyt vnd obñ eng eynzogñ als dy
perg seyn vñ der gleichñ · Nu soltu auch
wissen das zweyerley area ist Das erst
wirt gesprochñ Area supficialis vnd ist
wie eyn mos gehaltñ wirt in einer super
fices · als wie offt ein spann ein ellñ ader
ein andere mos des gleichñ in eyner sup-
ficie gehaltñ wirt · Das ander ist Area
corpalis genant · vñ ist wie eỹ mos gehal
ten wirt in einem corpus · als wie offt eỹ
eymer · ein kandel ader ein nossel · ader eỹ
andere mos des gleichñ in emẽ fas ader
in einez anderñ des gleichñ behaltñ werd
Und das soltu mit vleys merckñ
¶ Nu wil ich dir weisñ wie du eỹ itliche
lini emer figur durch zal finden solt vnd
das zum erstñ in dem Circkel · Vñ dar
umb soltu mercken so du wilt habñ dye
circũferẽcz dz ist des circkels vmgeschrib
ne lini So multiplicir · den Diametrum

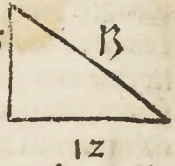
mit $3\frac{1}{7}$ vnd kumpt die circũferencz. vñ
widerumb wen du wilt haben Dyame-
truz ctrculi so diuidir die circũferencz in
$3\frac{1}{7}$ vnd kumpt Dyameter cirluli vñ al
so soltu mercken das albeg Dyameter
eynk gleichen circkelk zu $3\frac{1}{7}$ mol in der
circũferencz beschlossen wirt.

¶ So du abwilt Areã supficialem eynk
gleichen cirkelk suchen. thu ym also Mk
tiplicir Dyametrum circuli in sich selbst
vnd von dem pduct subtrahir $\frac{11}{14}$. vnd
was do pleybt das ist. Area supficialis
circuli vnd ist recht Ader thu ym also
Multiplicir die circũferencz in sich selbst
vnd so du das pdut teylk in $12\frac{4}{7}$ So

kumpt es gleich als oben. Aber machst
also multiplicir das halbe teyl der circū-
ferencz in den halben dyametrum Und
kumpt auch recht Auch magstus also
also suchen · multiplicir dyametrū circuli
durch circūferenciam Und wan du
darnach das product teylst durch 4 so
kumpt es auch recht · Und das ist eynn
leychte vnd gute weyst aream circuli zu-
finden Wiltu aber durch aream superfi-
cialem eynes itlichen circkelsz finden cir-
cūferentiā circuli so mlti. Areā supficialē
durch $12\frac{4}{7}$ Und radix quadrata der
selbigen zal ist die circūferencz Unnd ist
recht als dan auf weyst diese figur

Wiltu aber nu wissn wie
langk ypotenusa eynes
triangel Orthogany sey

so musstu vor ann wissn die andern zwu
seyten als kathecũ vnd basim Darnach
Machst also· vnd multiplicir die selbigñ
zwu seyten itliche in sich selbst vñ addir
die pduct zusammen. vnd radix quadra
der selbigen sum ist ypothenusa als ym
dieser figur·

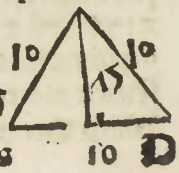


Multiplicir 5 in sich wer· 5
den 25 multiplicir auch
12 in sich werden 144
Nu addir die zwu sum
zusam kummen 169· dar aus nym Ra
dicem quadratã vnd kumpt 13. ypothe
nusa Wenn du nu also gefundẽ hast ypo
thenusam in dem triangel orthogonio·
Und wilt auch wissen vnd findñ die an
dern zwu als Basim vnd Cathecũ So
thu ym also· multiplicir ypothenusam in
sich selbst werden 169 Darnach multi
plicir auch der andern eyne die dir dann
wissen ist· als cathecũ auch in sich als 5
werden 25 die subtrahir von 169 pley

ben 144. Vñ radix quadrata dieser zall als 12 ist Basis des obñ geseczt̃ triangel Und so du Basim als 12 inn sich multiplicirest .kūmen 144 vnd auch ypothenusam als 13 werdenn 169 vnd darnach eyn sum von der andern subtrahirest pleyben 25 vnd radix quadrata der selbigñ zal ist cathec⁹ vnd ist recht.

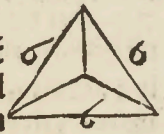
¶ Wiltu nu aber wissen durch die seyten eynes triangel Equilateri wie langk Cathecus sey. des selbigñ triãgelk So suchk also multiplicir der seyten eyne in sich selber. Und von dem erwachknen product subtrahi $\frac{3}{4}$ des selbigen ꝓductk vñ radix quadrata der selbigñ subtrahirten zal ist cathec⁹ des triangel equilatẽ Als in dieser figur

Multiplicir 10 in sich ist 100 da von nym $\frac{3}{4}$ ist 75 vn Rx von. 75 ist cathetus



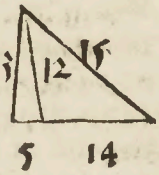
So zo du nu hast cathecum in eynem triã
gel equilatez vnnd wilt do durch finden
die seytñ des selbigen triãgels· so machs
also. multiplicir cathecũ in sich selber · vñ
des selbigñ ꝓducts addir $\frac{1}{3}$ dar zu· vñ ra
dix quadrata der ganczen sum ist yede
seyt des triangels Wiltu aber nu aream
supficialẽ eyns triangels equilatri findñ
So multiplicir eyn seytñ in sich selber
als 10 mol 10 ist 100 Nu addir die erst
sum der seytẽ das ist 10 daz zu wirt 110
das halbir kummẽ 55 vnd ist area. Wñ
wiltu nu finden durch aream die leng ey
ner seytñ So machs also Multiplicir are
am das ist 55 mit 8 kumpt 440. addir
1 dar zu wirt 441· vñ wenn du 1 wider
subtrahirest von der zal wurczl als von
21 pleybñ 20. vñ darnach die selbige vb
geplibne zal als 20 halbirest kumpt dye
seyten als 10 vnd ist recht·
Wiltu aber wissen das centrũ eyns trian

gelſ equilateri So mult iplicir eyn ſeytñ
alſt 6 in ſich wirt 36 · vñ nym $\frac{1}{3}$ do von
iſt 12 Nu R. von 12 iſt das centrũ als
in diſer figur ꝛc



Vnd wen du multiplicireſt
das centrum das iſt die zall
die do iſt von centruz piſ in
winckel wider in ſich ſelber vnd das p-
duct mit 3. vnd darnach ra. des ſelben
pduct iſt eyn ſeyten vnd iſt recht.

Wiltu aber wiſſen cathecum eynſ triã-
gelſ nicht eynerley ſeyten. Vnnd auch
aream ſupſ cialem als hye
So addir quadratum ba
ſis als 196 zu quadrata
derkleynerñ ſeyten als czu
169 kummen 365

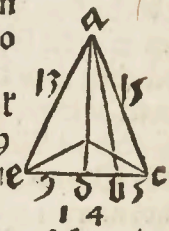


Darnach subtrahir dz quadrat der grosserñ seyten als z z 5 von der zweyer zusam geaddirttñ quadratñ sum als vonn 3 6 5 pleybt 1 4 0 vnd das halbir werdñ 7 0. und das diuidir in 14 kümen 5. das ist das kleyner abgeschnitne teyl von der lini Basis durch kathecũ. Darnach mltiplicir 5 in sich kümen z 5 das subtrahir von dem quadrat der kleynerñ seytñ als von 1 6 9 pleybt 1 4 4 vnd R quadtata der selbigñ zal ist cathec? des obñ gemelten triangels. Wiltu nn wissenn Aream supficialem. So addir alle drey seyten zu sãmen vnd werden 4 z. da von nym den halbe teyl dz ist z1 Darnach wart wie weyt von 13 pis auff z1 ist vnd sey 8. nu mltiplicir 8 mol z1 wirt 1 6 8. darnach wart ab wie weyt võ 14 sey pis auf 21
21 1z vñ ist 7 multiplicir 7 mol 1 6 8 kumpt 1 1 7 6 also multiplicir auch differentiam zwischñ 1 5 vñ z1 als 6 in 1 1 7 6. vñ wirt 7 0 5 6 vñ R quadrata der sum als 8 4 ist

area deſ obgemeltē triāglſ. ad machſ alſo vñ vil leicht vnd behender Multiplicir dz halbteyl Baſis als 7 durch cathecum als 12. Ader widerumb multiplicir das halbteyl catheci als 6 in die gancz lini Baſis als in 14 vnd kummen vberal 84 vñ iſt area ſupficialis des obñ gehabten triangelſ.

¶ wiltu aber nu wiſſen die ſtat deſ pūctſ das iſt gerad die mit des triangelſ Und wie weyt von dem mittellñ punct in ytlichen winckel ſey So machſ alſo vnnd merck eben was der dyameter ſey vō dē triangel. vnd die ſelbige lini laſ vallñ auff die ſeyten 14 Ader auff eynn yde andere ſeyten Darnach multiplicir 14 in ſich ſelbſt kumpt 196. vnd multiplicir auch die ſeyten 13 in ſich ſelbſt wirt 169 Dy addir zu ſammen kumpt 365 Darnach mltiplicir auch die ſeytñ 15 in ſich ſelbſt wirt 225 das ſubtrahir von 365 pleyben 140 vnd das diuidir durch Baſim

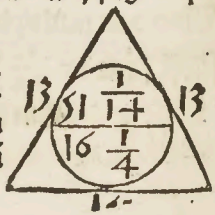
geduplirt als durch z 8 kümen 5 vñ also
merck das 5 ist von 13 pis zum c vñ pley
ben von b pis zum d 9 Darnach multi-
plicir 5 in sich selbst kumpt z 5 vnd auch
multiplicir die seyten 13 in sich kumpt
169 Da von subtrahir z 5 pleybñ 144
vnd also hastu das die lini die do get vō
a zum b ist ra· von 144 das ist 12 vnd
so langk ist die lini die do felt auff die die
lini 14 vnd ist obñ auch geruert: gefiert
Ader machs also Nym
die andern seyten die do
ist 9 vnd multiplicir in
sich macht 81 Auch mul-
tiplicir die seyten 5 in sich
vnd wirt z z 5 da vonne
subtrahir 81 pleybē
144 vnd also gleicher weys soltu sprech



en. das die lini sey ra. von 144 dz ist 12

Nu aber zuuornemen wye weyt von dē
punckt sey in eynem ydem winckel So
secz den punckt auff die mit der lini von
14. vnd ist 7 Also pleybt vom b pis zum
d z Darnach multiplicir 7 in sich selbst
werden 49 Multiplicir auch die lini vō
12 das ist die lini die do falt durch sych
selbst werñ 144 Darnach multiplicir
auch die z zwischem b vnd dez d in sich
selber kummen 4 die addir zu 144 wirt
148 da von subtrahir 49 pleyben 99
vnd das mustu diuidirñ in das duplat d̄
lini cadente das ist in 24 vñ kumpt $4\frac{1}{8}$
Und das multiplicir widerumb in sich
selbst facit $17\frac{1}{64}$ Und darnach aber 7
Cin sich selbst facit 49 die

addir zu $17\frac{1}{64}$ kumpt $66\frac{1}{64}$ vnd also
soltu wissen das von dem punckt in der
mit in eyn ytlichen winckel ist radix qua
drata von $66\frac{1}{64}$ das ist $8\frac{1}{8}$
Wiltu aber nu auch wissen wie gros der
circkel sey den man macht auf dem selbi-
gen punckt pis an die seytñ des selbigen
triangels So duplir $8\frac{1}{8}$ wirt $16\frac{1}{4}$ So
weit ist der diameter wen du aber wissñ
wilt die circũferencz so multiplicir Dya-
metrvm durch $3\frac{1}{7}$ vnd kumpt $51\frac{1}{14}$
vnd so vil ist der vmbkreys des circkels
vñ durch die weys soltu machẽ alle rech
nung der gleich nach aus weysũg dieser
figur.



Item es ist eyn circkel
des diameter ist 14 spã
ader ellñ lang dar eyn
wil ich machñ eyn triã

gel mit gleichñ seyten auff das grost als ich mag Nu ist die frag wie langk sol ō seyten eyne seyn Wiltu das wissen vnnd des gleichñ So machk also. vnd merck zum ersten das albeg der dyameter des triangelk vmb $\frac{1}{4}$ kleyner ist dan der diameter des circkelk. vnd darumb wen du wilt wissē wz ō seytē eyne des triangelk sey. So multiplicir diametrum des circkelk als 14 durch sich selbst facit 196 da von subtrahir $\frac{1}{4}$ das ist 49 pleybenn 147 Und Rz von dieser zal ist eyn seyten des triangels als hye.

Wiltu nu das pbiren so thu vm also Nym $\frac{1}{2}$ seyner seyten reducir $\frac{1}{2}$ von radice das ist $\frac{1}{4}$ von 147 ist $36\frac{3}{4}$ vnd Rz von $36\frac{3}{4}$ ist $\frac{1}{2}$ eyner seyten Darnach von dem diametro als

von 14 subtrahir auch $\frac{1}{4}$ das ist 3 $\frac{1}{2}$ pleyb 10 $\frac{1}{2}$ Darnach sprich also Es ist eyn quadrat das ist zu allen seytn̄ 10 $\frac{1}{2}$. Vn̄ durch das Ander ra. von 3 6 $\frac{3}{4}$ Nu ist die frag wie grok ist sey schilt 4 vn̄ multiplicir 10 $\frac{1}{2}$ in sich selbst fa. 110 $\frac{1}{4}$ Darnach multiplicir auch ra. von 3 6 $\frac{3}{4}$ in sichselbst wern̄ 3 6 $\frac{3}{4}$ vnd das addir zusammen so kumpt ra. 147 vnd so vil ist der seyten eyne des triangelk als dan oben gesprochen ist ꝛc

¶ Itm̄ ek ist eyn triangel des seytn̄ eyne ist̄ 12 Nu ist die frag was wirt der vmbkrek seyn der vmb dē triangel gemacht wirt Mack also vnd wart zum ersten

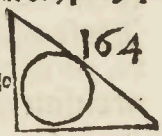
was der Dyameter des triangels sey al
so multiplicir 12 in sich selbst wirt 144
Da von subtrahir $\frac{1}{4}$ pleybt 108 Nu
dieser zal ra. ist der Dyameter des trian
gels Wiltu aber nu wissen Dyametrum
circuli so subtrahir $\frac{2}{3}$ das ist $\frac{4}{9}$ von
108 pleybt 48 Darnach multiplicir 16
in 108 kumpt 1728 das teyl durch 9
kumen 192 vnd so vil ist der diameter
des cirkels Wiltu nu auch erkennen den
vmbkreys. so multiplicir den diametrum
mit $3\frac{1}{7}$ vnd subtrahir $3\frac{1}{7}$ vō d̄ ra. werd̄
$9\frac{43}{49}$ vnnd das multiplicir mit ra. von
$192\frac{20}{49}$ wirt ra. vonn
$1896\frac{20}{49}$ vnd die ra.
ist der vmbkreys. als hie

Quadriren ist als vil als multipliciren
in sich selbs.

Nu yn den selbigñ triangel soltu eyn cir
kel machñ auff das grost ist die frag wy
vil der vmbkreyß vmb sich sey. Machß
also multiplicir 12 durch sich selber wen
144 da von subtrahir $\frac{1}{4}$ das ist 36 pley
ben 108 Nu ℞ von 108 das ist des tri
angelß diameter Nu aber zuuornemē wy
vil sey der diameter des circkelß szo sub-
trahir $\frac{2}{3}$ vō ℞ vō 108 quadrir $\frac{2}{3}$ wer
den $\frac{4}{9}$ Darnach subtrahir dz selbige vō
108 werden 48 vnd ℞ von 48 ist der
diameter des circkelß Also soltu nu auch
suchen den vmbkreyß des circkelß multi-
plicir den dyametrū durch $3\frac{1}{7}$ vñ subtra
hir $3\frac{1}{7}$ von ℞ ist $9\frac{43}{49}$ Darnach multi
plicir $9\frac{43}{49}$ durch 48 werñ $474\frac{6}{49}$ nu
℞ qvadrata ist die circūferencz des cir-

kelꝭ als hye

¶ Itm̄ eꝭ iſt eyn ſchilt ge
ſtalt gleich als eyn triangl̄
orthogoni⁹ Des cathet⁹ iſt
10 vnd Baſis 8 vnd ypothenuſa Rx vō
164 Dar eyn wil ich machen eyn cirkel
auff dz groſt als ich mag Nu iſt die frag
wie vil die circumferencz des cirkelꝭ ſey
Machꝭ alſo Addir cathecū mit-ader zu
baſim als 10 zu 8 wirt 18 vnd das ſub-
trahir von radix quadrata von 164 vñ
das iſt eyn wenig minder dan 13 Dar-
umb ſoltu ſprechen das der circkel ſey
durch ſeyn dyameter 18——— Rx von
164 Nu aber zuuernemen circūferentiaz
multiplicir dyametrū durch $3\frac{1}{7}$ vñ was
auꝭ ſolicher multiplicirūg erwechſt dz iſt
des cirkelꝭ vmbkreyꝭ alꝭ hie



¶ Itm̄ es iſt eyn lini durch
eyn cirkel gezogen die iſt 12 10
ellñ ꝛc langk vnnd auff dye

mit der selbigen lini sey eyn lini ꝑpendi-
culariter gezogen die sey 3 langk. Nu ist
die frag wie eyn lange lini muß gezogen
werdē auß dem punckt der zweyer lini do
mit erlangt werden muge die circūferēcz
Machz also. vnd teyl albeg die lini dye
durch den cirkel get in 4 als 12. vñ kūpt
3. vnd was darnach auß solicher teylūg
kumpt das teyl durch 3. als hye 3 yn 3
kumpt 1 Darnach multiplicir 1 durch
12 werñ 12 Das addir zu der lini die ꝑ-
pendiculariter felt als zn 3 werden 15 dz
halbir pleybt $7\frac{1}{2}$ von dem subtrahir die
lini die do perpendiculariter gesaczt ist
als 3 pleybt $4\frac{1}{2}$ vnd eyn solche lini soltu
zyhen vntersich von dem punct der lini
Basa also das alle drey lini
die circūferencz begreyfft als
in diesem exempel

¶ Item Es ist eyn halber cirkel des dya-
meter ist 12 Dar eyn wil ich machen dē
grosten triangel als ich mag vnd der glei
cher leng sey zu allen seyten. Nu ist dye
frag. wie langk der seyten eyne sey des
selben triangels Machs alszo Nu dar-
umb das ich gesprochn hab den Diame
trum des halbn circkels 12 langk szo ist
vom e zum c 12 vnd vom a zum b auch
12 Dar durch magstu haben das vom
a zum mitlern punckt 6 ist Vnd das ist
der dyameter des triangels. Darnach
multiplicir den diametrum in sich selbst
wirt 36 da von subtrahir $\frac{1}{3}$ vnd addirk
zu 36 werden 48 vnd Radi. von 48
ist der seyten eyne als hye

¶ Jtm̄ wiltu aber in eynen halben cirkel machen eyn quadrat auff das grost · vñ wilt wissen wie lang der seyten eyne sey Nu secz also oben der diameter des halben cirkels sey 12. vnd eynn lini die von oben herab ꝑpenculariter gezogen wert sey 6 Darnach machs also multiplicir den diametrū in sich selbst wirt 144 vñ teyls durch 5 kūmen 28 $\frac{4}{5}$ vnd Rx von 28 $\frac{4}{5}$ ist das quadrat durch die seyten

Het ich aber also gesprochen Es ist eyn halb cirkel des corda von dem arco ist 12 vñ sagitta ist 6 dar eyn wil ich machñ das grost quadrat so ich mag Nu ist die frag wie vil der halb cirkel sey machs also Nu du sichst das die halb rotund gleich ist dem quadrat vnd ich wil eynn andere rotund hin eyn machñ vnnd wil die selbige rotund zueygen der selbñ halben vnd thu ym also Jch mach eyn ro-

tund hyn eyn vñ dar eyn mach ich zwē quadrat also, das eyner zwir so lāgk sey als weyt als in dieser figur

Und darumb soltu seczē dz vom a pis zum c sey eyn cossa. vnd vom c zum b auch eyn cossa. vnd also sprich dz eyn quadrat weyt sey 1 cossa vnnd langk 2 cossa Darnach wart wie gros eyn quadrat sey das do weyt sey 1 cossa. Und zweyer langk multiplicir 1 ꝛ durch 1 ꝛ wirt 1 zēs vū multiplicir 2 ꝛ durch 2 ꝛ. werdē 4 zēs addirk zusammen werñ 5 ꝛ. das ist vom a zum b vnd auch vō c zum d auff das geneust. Wñ ist oben berurt das der dyameter der rotūd sey 12 darumb quadrir 12 werden 144 dz teyl durch zēs als 5 so kūmē 28 $\frac{4}{5}$ vnd so all ist die ra. das ist ra. von 28 $\frac{4}{5}$ vnnd ist geseczt das dz quadrat sey auff

E

yder seyten 1 ℞ Darumb ist eyn seyten
℞ von z 8 $\frac{4}{5}$ vnd also hastu das vbereÿ
kumpt ℞ mit der andern regel
¶ Item Es ist eyn quadrat das ist zu al-
len seyten 10 Nu ist die frag wie weyt d
circkel vmb sich sey der vmb dz quadrat
gemacht wirt Mach s also mltiplicir 10
in sich selbst wirt 100 das duplir weren
200 Da von nym ra. quadratam vnd
ist auff das nechst 14 $\frac{1}{7}$ vnd souil ist die
lini diagonalis genāt dz ist die lini di auf
eynē winckel des quadratz in dē andern
get. vnd ist auch diameter circuli. Dar-
nach mltiplicir diametrū mit 3 $\frac{1}{7}$ weren
44 $\frac{1}{2}$ vn so vil ist der vmbkreys vm sich
als hie.
¶ Item Es ist eyn circkel des
Diameter ist 12 Nu ist die
frag was ist das quadrat dz

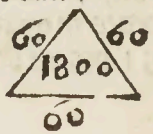
vmb den circkel gemacht wirt Machs al
so (wan du wol weyst das der seytē eye
des quadracz gleich so vil ist als des cir-
kels diameter) multiplicir 12 dz ist die sey
ten in sich selbst kumpt 144 vnnd also
weyt ist der quadrat vmb den circkl als
in dieser figur

Das ander La.

Nu in diesem andern teyl
wil ich dich lernen messē dz
ertrich Sam das ist was eyn itlich felt
ader ertrich nach gestalt seyner figur in-
halten ist. Und zum erstn in dem triāgl
Und darnach quadrangel vn also furt
Unnd ee das ich dir do von sage soltu
wissen dz diese noch gende rechenschafft
stet alleyn auff der mos ptica genant vn
pedes vn darub soltu merckn dz albeg 1
ptica ist 36 pedes in quadrato vn in mu
ro 6. vn 12 oz 1 pes vn in quadrato 144

Und wie wol vil vnd mancherley nos
seyn als dan klerlichen aufdrucket Jul
us Frontinus vnd ander mer die do sch
reyben in dieser kunst · so ist doch nicht
mer not dan als vil vns hie her dienet zu
wissen dan die oben gemelten durch we-
liche diese kleyne noch gesaczte rechen-
schaft genugsam wirt aus gedruckt Nu
aber zuverfuren nach ordenung vil vnd
manche schone rechnūg nach gestalt vñ
formñ des ertrichs soltu zū ersten fur dich
nemen · den triangel · vnd deyn frag also
aus furen.

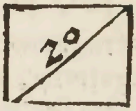
¶ Es ist eyn ertrich gleich eynem triangl
yskopleuro des itzliche seyten 60 pticas
gemessen ist. Nu ist die frag wie weyt dz
ertrich sey · Machs also · multiplicir eyn
seyten durch das halbe teyl der andern
als 60 durch 30 kumpt 1800 die weyt
des ertrichs



Itē eȳertrich ist alß eȳ schilt vnd die eyn seyte des selbigē ist 16 ꝑticas inhaltñ vnd der anderñ yde 10 Nu ist die frag wie weyt seyn quadrat sey Nu daß zufinden vnd des gleichñ mustu zum ersten suchen diametrū des ertrichß alß obē multiplicir eyn seyten insich selbst alsso 10 wirt 100 Darnach multiplicir auch das halbe teyl der anderñ seyten als 8 wirt 64 das subtrahir von 100 pleybt 36. vnd ra·der zal ist der diameter als 6 Darnach multiplicir das halbe teyl diametri als 3 durch die lēger seytñ als 16 wirt 48 vnd so weyt ist des ertrichß quadrat. vñ also durch die weyß soltu machen alle ertrich dem gleich vnd ist recht

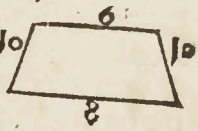
¶ Itm̄ es ist zu allen seytñ eyn gleich vierecket ertrich des itliche seyte 10 parteg langk ist als hye

Nu ist die frag nach des ertrichs inhalt · multiplicir 1 seiten in sichselbst als 10 wirt 100 die weyt



Ader machs also durch lineam diagonalem multiplicir diagonum in sichselbst wirt 200 Nu das halbt teyl vō 200 ist die weit des ertrichs. Und also durch dye weys magstu alle · viereckichte ertrich messen Als ich secz diameter dis ertrichs sey 20. Unnd wilt wissen die weyt des ertrichs so multiplicir 20 in sich wirt 400 die halbir kūpt 200 vnd so weyt ist des ertrichs quadrat vnd ist recht

¶ Item eyn ertrich ist also gestalt vnd wilt wissen wie gros sein quadrat ist



So machs also addir zu sammen: die ober vnd die vnter seyten als 6 vnd 8 wirt 14 die halbir ist 7 das

multiplicir mit der anderñ seyten als mit
10 wirt 70 vnd ist die weyt.

¶ Itm̃ eynn ertrich ist
gestalt also dek preit vn
wissen ist. süder ek stēd
pawm darynnen alsso

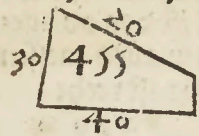
geordent das albeg 5 schuch weyt steen
die pawm von eynand̄ Uñ der paum ist
5 z 5 Nu ist die frag wie weyt dz ertrih
sey Sso thu ym also. du hast gesprooh
en das albeg zwisyen 5 schuchñ z paum
sten darumb addir 5 zu der lenger seytñ
werden z 45 Nu sein die paum z schuch
preyt. vnd darumb nym den sibentte teil
wan das mittel der paum mit ir preit ist
7 vñ ist 3 5. vñ darnach nym das funff
vnd dreyffigste teyl von der zal d̄ paum
dz ist 1 5 vñ dz multiplicir mit 7 wirt 10 5
da von subtrahir das mittl zwischñ dē

pawmen als 5 pleyben 100 vñ ſzo vil iſt die prept deſ veldes vñ iſt recht gemacht

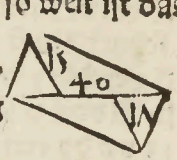
¶ Jtm̃ eſ iſt eỹ felt 120 ſchuch langk vñ 70 ſchuch preit vnd yn dem ſelbigen feldt ſeyn pawm alſo geordent das albeg zwiſchen 2 pawmen 5 ſchuch ſeyn Nu iſt die frag wie vil der pawm in dem feld ſeyn. Wiltu dz wiſſen vnd des gleichen ſo machſ alſzo. Nym das funffte teyl der leng als 24 Nym auch dz funffte teyl der prept als 14 vnd addirſ zu itlichem teyl 1 werden 25 vnd 15. vnd das multiplicir miteyn ander werden 375 vñ ſo vil pawm ſey gepflanczt in das ſelbige felt.

¶ Jtm̃ eyn ertrich iſt alſo geſtalt gleich als zwen triangel yſopleuri die do zu allen ſeytñ ſeyn 50 ptege Und du wilt wiſſen dye weyt des ertrichſ Szo multiplicir eyn ſeyten deſ eyn triangel in die eyn ſeytē des anderē

als 50 mol 50 ist z 500 vñ ist gemacht



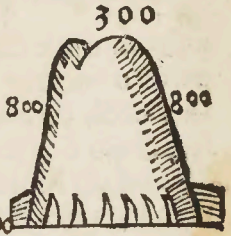
¶ Itm̃ Eyn ertrich ist al so gestalt Nu ist die frag 6 wie weyt seyn quadratt sey Machs also addir zusammen die zwu seytñ als 30 vnd 40 wirt 70 vnd das halbir wirt 35. Darnach addir zusammen die andern zwu seyten als 6 vnd 20 werden 26 vnd dz halbir auch kumen 13 Nu multiplicir 35 in 13 kummen 455 vnd so weit ist das quadrat des ertrichs ꝛc



¶ Itm̃ eyn ertrich ist also gestalt Nu ist die frag wie weyt seyn quadrat sey Machs also. zeuch eyn rechte lini do durch vnd secz die selbige lini sey 40 ellñ langk. vñ die ander zwu lini die orthogonaliter gezogen sindt der sey eyne 15 vñ die ander 17 ellñ langk. vnd die selbigen zwu lini addir zusamen werden 32 das halbir werden 16 das multiplicir in lineã

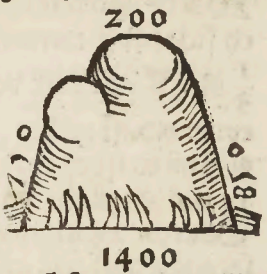
diagonalem ader diametrum als 40 kū-
men 640 vnd also weyt ist das obn̄ ge-
sprochen ertrich Also soltu auch messen
alle ertrich des gleichn̄ vnd ist recht

¶ Itm̄ ek ist eyn perck
der do oben vmb das
haubt 300 schuch
hat. vn̄ herab vō dem
obersten auff das vn-
terst 800 schuch vn̄ vn
tē vm̄ dē fuk ist er 1000
schuch Nuist die frag wie vil
ō perck in ym feldk beschleust Machk al
so Addir zusāmen 1000 vnd 300 wirt
1300 do von nym das halbe teyl 650
das multiplicir durch die hoch des pergk
als durch 800 wirt 520000 die weit
hafft des pergk. vnd dz magstu reducirn̄



¶ Itm̄ ek ist eyn perck · vnden pey dem
fuk vmb sich 2500 schuch . vnd in der
mit hat er vmb sich 1600 vnd oben vm̄
das haubt 100 wnd ist 400 schuch
hoch. nu ist di frag wievil ō selbige perck

in ym behaltñ ist Machs also addir
zusam die 3 leng die er vmb sich hat als
2500.1600 vnd 100 wirt 4200 da
von nym dz dritteteil vñ ist 1400 vñ
dz multiplicir in die hoch. wirt 560000
vnd das ist des pergs inhalt vñ ist recht:
¶ Item Es ist eyn perck also gestalt der do vnden vmb sich hat 1400 schuch vñ oben vm dz haubt 200 vñ ist hoch auff der eyn seytest 850 schuch vnd auff den andern seyten 750 Nu ist die frag was der perck inhalt Machs also addir zusam 1400 vnd 200 wirt 1600 da vō nym dz halbteyl ist 800. addip auch zusammen peyde hoch wirt 1600 dz halbir auch ist 800. nu multiplicir ein halbt teyl in das ander kumpt 640000 vñ so vil schuch ist die weyt dieses pergs vnd ist recht gemacht



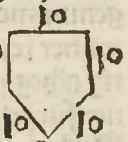
¶ Itm̄ es ist eyn cirzkel der ist durch seÿ diametrū 12 ellñ langk als hi

Dar eyn wil ich machen eyn quinãgel auff dz grost als ich mag Ist die frag wye langk des quinangels seytñ eyne werd seyn Machs also multiplicir diametrum durch sich selbst werden 144 da uon nym $\frac{1}{3}$ ist 48. nu radix von 48 ist der seyten eyne vnd ist recht.

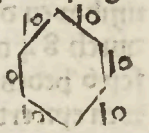
¶ Itm̄ es ist ey rotund der diameter ist 14 ellñ langk als do

Dar eyn wil ich mache eÿ sexangel auff das grost als ich kan Nu ist die frag wye langk der seytñ eyne sey Mack also multiplicir 14 durch sich selbst kumpt 196. Do von svbtrahir $\frac{1}{4}$ ist 49 nym ra. vnd ist 7 vnd so lang ist der seyten eyne vnd darumb soltu wissen das der sexãgel seÿten eyne albeg so lãgk ist als der halbdiameter des circkels der vmb dē sexãgl geet

¶ Item Es ist eyn quintangel des itliche
seytn 10 pteg ist Nu ist die frag wy weit
seyn quadrat sey Machs al
so multiplicir eyn seyten dur-
ch sich selber als 10 wirt 100
vnd das multiplicir durch 3
wirt 300 Do von nym eyn seytn pley-
ben 290. das halbir kumpt 145 vnd so
weyt ist das quadrat.



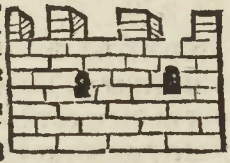
¶ Item Es ist eyn ertrich mit sechs seytn
Und der seyten eyne ist 10 ist die frag
wie weyt es vmbfangen hat
Machs also multiplicir 1 sey
ten in sich kumpt 100 vn dz
multiplicir mit 4 wirt 400.
da von nym 2 seyten als 20 pleybēz 80
das halbir ist 190 vnd so weyt ist seym
quadrat. vnd also furt soltu machn sept
angel achtangel Und al ander der gley
chen vn also erwachsn. vn do pey merck
das du albezum ersten 1 seyten in sich
multiplicirest vnd darnach das selbige er
wachsen pduct mit der anzal der seyten



deyner figur z weniger multiplicirest· vñ
von der selbigen sum 1 seyten deyner fur
genummen figur als offt subtrahirest als
vil der seytñ sein 4 minder vnd das vbe
rig albeg gehalbirt bericht den inhalt dey
ner furgenümen figur vnd ist recht·
Nu hab ich dir geweyst mancherley er·
trich zu quadirñ· soltu auch wissen wie
die oben gemeltñ leng genümen wirt dar
umb merck das 840 ptege ader ptice in
eyneu quadrat machñ eyn felt. vnd dar
umb wen du quadirest eyn ertrich teylst
durch 840 so kümē Lampt ad felt Nu
sey 6 pedes 1 ptica ader ptege· vnd also
wen eyn ertrich ist 64 pteg 4 pede So
sprich 64 ptege $\frac{2}{3}$ vnd wen du dz dā multi
plicirest so teylst durch 840 kummē cā
pi. Vñ also wen du wilt eynfertrichs
vberigñ teyl quadirñ magstu pedes wei
ter teylen als 1 pedem in 12 oz. Vnnd
darnoch furt pedirñ. Nu hastu recht ge

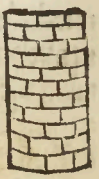
merckt wie mã sol messen das ertrich sol tu auch mercken manche hubsche rechnung die mawer vnd ander gepew mer zu messen.

¶ Item Es ist eyer der wil eyn mawer machn die sey 100 ellen langk 20 ellñ hoch 3 ell dick Und von solchẽ stein



das eyner $\frac{1}{2}$ ellñ langk sey $\frac{1}{4}$ preit vñ $\frac{1}{8}$ eyner ellñ dick Ist die frag wie vil stein muß er haben in die selbige mawer Machß also multiplicir die weit mit der leng facit 2000 ellñ dz ltiplicir mit der dick werñ 6000 ell das quadrat der mawer Also gleicher weyß quadrir auch dẽ steỹ vnd kũpt $\frac{1}{64}$ eyner ellñ dz quadrat einß steinß Darnach ~~teyl~~ multiplicir das quadrat d mauerñ durch dz quadrat des steinß kumpt 384000 Und so vil kummen steynn in die selbige mawer.

¶ Itm̃ Es wil eyner eyn pfeyler mawrñ mit zigel steyn der sol 15 ellñ langk sein 12 weit Und eÿ steÿ $\frac{1}{2}$ ellñ langk vnd eÿ $\frac{1}{8}$ dick



Ist die frag wie vil steyn kummẽ zu dem pfeiler Machs also multiplicir die leng in die weyt facit 180 das ist des pfeilers quadrat Darnach quadrir auch den stein facit 1 sechtzehen teyl da durch teil 180 kummen 2880 die zal der steÿ des pfeilers.

¶ Itm̃ Es ist ein mawer ꝑtice 13 pede 5 $\frac{1}{2}$ langk vnd ist hoch ꝑtice 4 pede $4\frac{1}{3}$ Nu ist die frag wie vil ꝑtice die sey von eym eynigen stein Machs also reducir die teil werden pedes $83\frac{1}{2}$ der leng Und $28\frac{1}{3}$ der weyt Darnach multiplicir die leng in die weit facit 14195 facit pedes 2365

$\frac{5}{6}$ Das diuidir durch 3 6 kummen ptice
6 5 vnd pleyben vber pedes 2 5 $\frac{4}{5}$ vñ so
vil ist dy obñgesprochne mawer vō eynē
eynigē steyn Wiltus aber machñ vō mer
steyn so multiplicir durch so vil als die
mawer ist. Als sy wer von 3 steyn 530
multiplicir 3 durch 2 3 6 5 $\frac{4}{5}$ fa. 7 0 9 7
$\frac{2}{5}$ das teyl durch 3 6 so werden partice
1 9 7 vnd pedes 5 $\frac{2}{5}$ vnd ist gemacht
Item eyn meyster hat gemacht eyn hauß
das ist 11 ellñ langk 9 weyt vnd 6 hoch
vnd der paw gstet 2 0 ft. der selbige get
zu einem anderñ meyster und Spricht
meyster ich wolt das ir mir
eyn ander hauß machet daß
9 ellñ langk wer vnd 6 weyt
vnd 4 hoch da von wil ich
euch aufrichtung thun nach anzal des

hauß das vor gemacht ist. Vñ der mey
ster ist deß wol zufrid vñ macht dz hauß
Nu ist die frag was gepurt dem meyster
von dem anderñ hauß zulon geben dem
erstñ abgerechet Machß also quadrir pe
de heuser kumpt 594 der Quadrat des
erstñ hauß vnd 216 der quadrat des an-
derñ hauß Darnach machß durch regu
lam detri vñ sprich 594 des erstñ hauß
quadrat giebt 20 ß was giebt 216 des
anderñ quadrat facit 7 ß 5 ß 5 ₰ $\frac{135}{297}$
vnd das ist der lon des anderñ hauß vñ
durch solche weyß mach alle rechnung
der gleich.

¶ Item eß ist eyn meyster hebt an eyn ge
scheubtñ porñ zu machen des diameter
sol seyn 3 ellñ vñ eyn zweyteyl eyner el
len Und sol machen oben des
prunnen geschrenck 12 ellñ do
von sol man ym geben 12 ß.
Und so der porñ gemacht ist
Spricht der der ym hat lassen machñ zu
dē meyster Den brun hastu mir zu kleyn

gemacht Du solt mir eyn anderñ mach
en der so vil weyter seyn das seyn dia-
meter sey 4 ellñk vnd võ dem wil ich dir
geben deyn lon gleicher weyſ als ich dir
dan von dem erstñ gelont hab Nu ist die
frag was gepurt dem meyster von dem
grosserñ borñ zu lon Machſ also qua-
drir die 2 prunnen kumpt 187 $\frac{1}{2}$ dz qua
drat des kleynerñ porñſ vnd 246 $\frac{6}{7}$
dz quadrat das grosserñ. Darnach ma-
chſ durch die Regel derri als oben. vnnd
kũmen 15 ſſ 15 ſ 11 hlr $\frac{127}{175}$ vñ szo vil
gepurt dẽ meyster võ dẽ grosserñ porñ
¶ Itm̃ Eſ ist eyn prun ynwendig 20 ell
tieff 4 ellñ weyt vnd ist eben vol wasserſ
Und eyn meyster wil den brun leren vñ
thut das wasser in eyn gefeſ das ist 10
ellen langk Und 6 ellen weyt. vnd ist so
hoch das. Das wasser ym prunnen
gar dar eyn gen mag. Und von itlicher
¶ellen hoch die der meyster

in das gefek thut sol mã ym geben 4 o k. Nu ist die frag was gepurt dem meyster czu leren den ganczen brunnen Machk also vnd merck zum erstñ wie vil in den brunnen gee multiplicir 4 durch 16 werdẽ 64 darnach multiplicir 16 in 20 werñ 320 Und so vil ist das quadrat des wasserk das ym bozñ ist Darnach quadrir dz gefek also multiplicir 6 in 10 facit 60 vñ so vil ist das quadrat dek gefek. Nu mustu auch wissen wie hoch das wasser des ganczen brunnen in dem gefek auff teyg Also teyl das quadrat des brunnen als 320 in das quadrat des gefek alszo 60 kummen $5\frac{1}{3}$ ellñ Also gepurt dem meyster zu seynem lon 10 k 13 k 4 hlr

¶ Ytm̃ ek ist eyn poz ñ gescheubt auff eyn punckt vñd ist 36 ellñ tiefk. Und ist vmb sich inn der scheuben 22 elk

Und in den selbigen brun felt eyn vier-

ecketer steyn der ist auff itlicher seytenn 6
ellñ vnd 1 fierteyl langk vnd das wasser
in dem pozñ ist 18 ellen tieff. Nu ist dye
frag wie hoch das wasser vbersich steyg
so der steyn hineyn gefallñ ist. Machs
also quadrir den prunné vnd kumpt 38
$\frac{1}{2}$ ellñ Quadrir auch den steyn hyn eyn
gefallen facit 42 $\frac{1}{4}$ Darnach multiplicir
38 $\frac{1}{2}$ ellñ durch die hoch des wasserß fa
cit 692 das teyl durch 42 $\frac{1}{4}$ so kümé
16 $\frac{68}{169}$ vnd so hoch stempt das wass
vbersich so der steyn in den prunnen felt
vnd also mach alle rechnung der gleych
¶ Jtm̃ es ist eynn prun der
ist vierecket des itlichñ seytñ
ist 2 ellñ. vñ ist 50 ellñ tieff.
vnd in den prunnen felt eyn
viereckticher pfeyler der ist zu allen sey-
ten eyner ellñ vnd 25 ellñ langk. Nu ist

die frag wie hoch dz wassz vbersich stem
so der pfeyler hineyn gefallñ ist Machs
also. quadrir den prun also multiplicir z
in z ist 4 darnach 4 in 50 facit 200 das
quadrat des bornk Quadrir auch dē pfei
ler als multiplicir 1 in 1 vnd 1 in 25 das
quadrat des pfeylers Nu teyl 200 in 25
kumpt 8 vnd also stempt das wasser ey
achteyl vbersich in dem pornñ
¶ Item eyn meyster hat an gehaben eyn
prun zu grabñ 30 ellñ tieff da vō sol mā
ym geben 30 ff. Und wen er 20 ellen
graben hat so hort er auff vnd lest do vō
kranckheyt halbñ. Nu ist die frag. was
man ym geben sol Machs also addir di
zal zusam von 1 pis auff 30 kumpt 465
vnd von 1 pis auff 20 facit 210 Unnd
sprich 465 gebñ 30 ff was gebñ 210
kumpt 13 ff 10 ß 11 hlr $\frac{19}{31}$ vnd so vil
ge purt dem meister vō den 20 ellen
¶ Item eyn meyster hebt an zu bawen e/
gescheubten pfeyler 22 spann vmb sich

vñ 2 5 langk vnd 2 span ꝓ 1 ellñ vñ dez
giebt man von der ellñ 18 ß Ist die frag
was gepurt ym von dem gancz
en pfeyler Machß also. quadrir
den pfeyler facit 3 8 eyn zwey=
teyl des pfeylerß quadrat dz mł
tiplicir inn 2 5 facit 9 6 2 $\frac{1}{2}$ das
gancz quadrat machß zu ellñ kūmen 4 8 1
$\frac{1}{4}$ ellñ facit 4 3 3 ß 2 ß 6 hłr vnd das
gepurt dem meyster.

¶ Itm̄ eyn her wil eȳ
zelt lassen machñ d 6 0
ellñ hoch sey. vnd vmb

sich auch 6 0 vnd das vō tuch 1 $\frac{1}{4}$ ellen
preyt Nu ist die frag wie vil tuchß zu dē
zelt ghor Machß also nym 1 zweyteyl
von 6 0 ist 3 0 dz mł tiplicir in 1 0 0 facit
3 0 0 0 des zeltz quadrat. das teyl durch
die preyt des tuchß 1 $\frac{1}{4}$ kumpt 2 4 0 0 dz
tuch zu dem zelt.

¶ Item Eyn zelt ist in eyner wiesen auff geschlagen des schaden ist 40 ellñ · Uñ des tuchs vom giepfel pis auf die erdñ ist 50 ellñ · Nu ist die frag wie weyt ist er vmb sich vnd wie vil ellñ tuchs gehozen an eẽ solich gezelt so das tuch anderhalb ellñ preyt ist Machs also multiplicir dẽ schaden in sich facit 1600 vnd auch dy hoch in sich facit 2500 da von nẽ 1600 pleibt 900 ra · do von als 30 ist d̃ schadt vom tuch · vnd 30 von den andern seytẽ facit 60 des czeltz diameter di multiplicir in $3\frac{1}{7}$ facit $188\frac{4}{7}$ ellñ des tuchs zudem zelt vnd multiplicir den halbñ diametrũ in die helfft des vmbkreys als in $94\frac{2}{7}$ facit $2828\frac{4}{7}$ ellñ das ertrich mit dem zelt bedeckt

¶ Item es ist eyn stat vmb sich 50 meyl Und eyn andere vmb sich 20 meyl Ist dz frag wie vil der kleyn stet in d̃ grosse

sten mugen Machs also teyl 50 inn 20
kumpt 2 $\frac{1}{2}$ das multiplicir in sich fa· 6 $\frac{1}{4}$
so vil mochten der kleynern sten in der
grossern

¶ Item Es ist eyn strick 11 schu-
ch langk dar eyn wil ich pindenn
36 lanczen. Nu ist die frag wye
vil mag man ir pinden in eyn strick 22
schuch langk. Machs also· quadrir pede
strick kumpt 121. vnd 484. vnd sprich
121 geben 36 was gebn 484 ꝛc facit
14 4 lanczen:

¶ Item Es ist eyn ertrich des
vmbkreys ist aukwendigk 50
elln vnd die mawer 2 $\frac{1}{4}$ elln
Nu ist die frag wie vil vmb get das er-
trich inwendigk Machs also multiplicir
2 $\frac{1}{4}$ mit 8 facit 18 die nym von 50 pley-
ben 32 das ertrich ynwendig der maw
er Darnach addir 18 wider zu 32 kupt

50 das ertrich aufwēdig. vnd addir 32
zu 50 kumpt 82 das halbir wirt 41 so
vil ist dz ertrich vmbsich durch dz halb-
teyl der mawer.

¶ Itm̄ Es ist eyn turm̄ des scha-
ten ist 30 ellñ. Ist die frag wye
hoch ist der turm̄ Machs also
steck eyn stab in die erd der sey 2
ellñ lang vñ d̄ schat vō dē stab 3
Sprich 3 ellñ schatñ geben 2 w;
gebē 30 ellñ machs vnd kummen
20 ellñ die leng des turm̄s vnnd durch
weys mag man alle hoch messen durch
den schaten der sunnen

Itm̄ Es ist eyn turm̄ 20 el
len hoch darūb get eyn grab
10 ellñ weyt. Und eyn ley-
ter 20 ellen lang angesaczt an den grabñ
sol geleynt werden an den turm̄ Ist dye
frag wie hoch die leyter wer an dē turm̄
reichen Machs also multiplicir 20 ynn
sich facit 400 und 10 in sich facit 100
die nym von 400 pleybñ 300. Wñ ra-

von 3 0 0 ist die hoch die. die leyter am
turm̄ erreichen wirt fare 11 stu $\frac{11}{34}$.
¶ Jtm̄ Eyn turm̄ ist 40 ellñ hochk vmb
dē ist eyn grab 30 ellñ weit. vnd wē von
dem gipfel des turm̄sz ein schnur gezogē
wirt pisz auff das ertrich am
end des grabñsz ist die frag
wie lāg die schnur sey machsz
noch d̄ regl̄ weyk alz ich dich
obñ gelerñt hab zu suchen ypothenusam
eynsz triangels orthogonio kūpt 5 0 dye
leng der schnur
Jtm̄ es seyn 2 lanczñ gestackt in dye erd
die 1 ist 30 ellñ hoch die ander 20 vñ stet
eyne von d̄ anderñ 2 5 Vñ so eȳ schnur
gezohñ wirt zu oberst von eyner lanczen
zu der anderñ · ist die frag wie lang dye
schnur sey Machsz also. nym wegt zū
erstñ die vberleng der lanczñ vñ sprich
cathec⁹ ist 10 vñ basis 25 wz ist ypothe-
nusa machsz als dz ober kūpt 2 ꝝ. Von
7 2 5 dielēg d̄ schnur vñ also soltu mach
en alle rechnūg der gleichen

¶ Itm̄ Es stenn 2 turm̄ auff eyn er eben 60 ellen weyt von eynan der eyner 50 ell̄

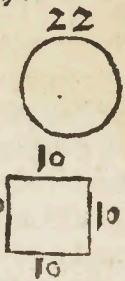
hoch der ander 40 mit 2 vmblauff vnd zwischen den zweyen turm̄ stet eyn porn̄ von eynem vmblauf so weit als von dē andern̄. Nu ist die frag wie weyt d̄ born̄ stee von ytlichem turm̄ Machs also. mul̄ tiplicir. die kleyner hoch in sich fa. 1600 multiplicir auch das spacium in sich facit 3600 das addir zu 1600 wirt 5200 Darnach multiplicir die hoch des gros sern̄ turm̄s in sich facit 2500 das nym von 5200 pleybn̄ 2700 Darnach du plir die weit als 60 wirt 120 do mit teil 2700 kummen 22 $\frac{1}{2}$ elln̄ so weit stet d̄ born̄ vom grossern̄ turm̄ vnd das vberig pis auff 60 von dem kleynern̄ Also ma ch als des gleichen.

¶ Item Es ist eyn circkel des
yder fuß ist z o span den las
ich von eynander vñ schrēck
dar eyn von oben aber 5 spā
eyn holcz 8 span langk. Nu ist die frag
wie weyt werñ die z fuß des circkels czu
vnderst von eynander seyn auffgelassen
Machs also vnd sprich 5 geben 8 was
geben z o facit 3 z span die weyt zu vn-
derst des circkels.

¶ Itē es ist eyn gescheubt
ertricht vmbsich z oo ell
Dar eyn wil ich machñ
eyn graben 8 ellñ $\frac{1}{3}$ weyt Ist die frag
wie weyt das ertrich inwendig des gra-
bens vmb sich sey Machs also duplir 3
$\frac{1}{7}$ facit 6 $\frac{z}{7}$ das multiplicir durch 8 $\frac{1}{3}$
kumpt 5 z $\frac{8}{z1}$ das duplir wirt 10 4 $\frac{16}{z1}$
das subtrahir von z o o pleybñ 9 5 $\frac{5}{z1}$

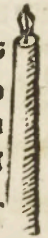
die weyt des ertrichs ynwendig des gra
bens also mach alles des gleichn̄

¶ Itm̄ Es ist eyn stuck wags
gescheubt vmb sich 22 span
vnd wigt 100 lb. Un̄ ist ey
ander stuck wags geviert czu
allen seyten 10 span. Nu ist
die frag wie schwer das ge-
viert stuck wigt noch gleich-
er rechnung des gescheubten



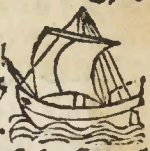
Machs also. quadrir dz gescheubt facit
$38\frac{1}{2}$ vn̄ quadrir dz ander facit 100
machs also sprich $38\frac{1}{2}$ spā gebn̄ 100 lb
wz gebn̄ 100 span facit 259 lb $\frac{57}{77}$ vn̄ so
vil wigt das ander stuck

¶ Itm̄ Es ist ey grosse kercz vō wags
gemacht vmb sich 40 span vnnd 20
langk. die wil ich zubrechen vnd kleyn
kerczen do von machn̄ in gleicher leng
mit der grossen die vmb sich seyn $1\frac{1}{3}$
span Nu ist die frag wie vil d̄ kleyn dar



auf werden Machs also teyl 40 in $1\frac{1}{3}$
kumpt 30 das multiplicir in sich facit
900 die zal der kleyn kerczen
¶ Item es ist eyn wegssene kercz 10 span
lang vñ 7 gros die wil ich zu brechñ vnd
mer wags dar zu nemé vnd eyn andere
machñ die lenger sey $3\frac{1}{4}$ span Nu ist dy
frag wie vil sy noch d̃ gros wachszé wer
gleich der leng Machs also multiplicir 13
$\frac{1}{4}$ mit 4 wirt 53. vnd multiplicir 10 mit 7
facit 70 dz multiplicir auch in 428 0 dz
teyl in 53 kumpt $5\frac{5}{53}$ vñ so vil wirt dy
gros kercz vmbsich noch gleich rechnũg.
Item es ist eỹ paum 30 eltñ hoch dé wil
einer abhawé vñ wé er eỹ schlag dar an
thut so neigt sich d̃ gipfl gegé d̃ erdñ 1 el
len Nu ist die frag in wie vil schlegñ feld
d̃ paum gãcz auff die erde machs also mul
tiplicir 11 in 30 facit 330 dz teil in 7 kũpt
47 eỹ sibéteyl vñ in so vil schlegñ felt d̃
pawm gancz auff die erden

¶ Itm̄ Ek ist eyn schiff auk gangen czu eyner pforten 3 meyl in das mer. Und eyn anderk ist auch do auk gangen in eȳ quadrat 4 meil. Nu ist die frag wie weyt eȳ schiff vonn dem andern̄ sey.



Machk also multiplicir 3 in sich ist 9 vn̄ 4 in 4 ist 16 die addir zusam knmpt 25 Und radix von 25 ist die leng eynk schiffs von dem andern̄.

¶ Itm̄ Eyn ertrich 8 ptege langk vnd 6 weyt kost 5 dutt Nu ist die frag was eȳ ertrich wert sey 13 ptege langk Und 9 weyt Machk also vnd quadrir itlich facit 48 vnd 117 vnd machk durch die regel Detri facit 12 dutt $\frac{3}{16}$.

¶ Itm̄ Eyn pawm leit auff dem ertrich 50 elln̄ hoch dē wolln̄ etlich an dem eȳ ort auff heben also das er gerad vbersich stee. Und als offt sie eyn heber vbersich thun so offt er heben sy in vom ertrich

ellen. Nu ist die frag in wie vil heberñ
sy den pawm vbersich brengen das er ge
rad stee Machs also duplir die leng des
pawms wirt 100 die multiplicir in $3\frac{1}{7}$
kumpt $314\frac{2}{7}$ das teyl in 4 kumpt $78\frac{4}{7}$
vnd in so vil heberñ wirt der pawm ge
rad auffgesaczt.

¶ Itm̃ Es ist eyn stock eyns pawms vn
term̃ ertrich der ist gescheubt vmb sich
22 ellñ vnd so der geteylt wirt in 4 teyl
Ist die frag was das quadrat vmbsich
sey Machs also teyl 22 in 4 kumpt $5\frac{1}{2}$
Darnach teyl 22 in $3\frac{1}{7}$ kumpt 7 der di
ameter den halbir facit $3\frac{1}{2}$ also ist 7 eyn
winckel hock dar zu addir $5\frac{1}{2}$ wirt $12\frac{1}{2}$
ellñ vnd so vil ist der 4 teyl 1 vmb sich
als du dan klerlichen merckñ magst dur
ch den halben diametrũ vnd andere obẽ

B

gemelte vnd auß gedruckte weyß vnd ler durch weliche du auch vil andere vnnd hubsche rechnůg hie abgesnitē vñ durch kurcz willen aussengelassen vō dir selbst leichtiglich formirñ magst.

Salue stella maris nati celi uia uite

Nu zuvorenden vil hubscher obengemelter rechnung mancherley materie. vñ vnd durch willen eyner (langk. weyliges vnd muesāmes herczñs) erquickůg soltu mercken vnd dich selbst vben in eczlicher schlechtberichter vnd schimpflicher frag Und zum ersten also Eyn Jungling kumpt zu hubscher Junckfreawē dreyñ tragen schone apfel in seynem ermūl alszo sprechen zu der Ersten. Aller schonste Junckfraw gebt mir so vil apfl als ich

vor hab. so wil ich euch wider geben dye
aller schonstñ apfl 11 der ganczen sum-
wē dz geschicht spricht er auch also zu d̄
Andern. Und auch zu der drittñ. vnnd
wen das also geschehen ist so scheydt er
wider ab mit willen. sprechñ Ade ich far
do hyn vnd hab keynē apfel mer Nu ist
die frag wie vil er zum erstñ apfel gehabt
hab facit 6 $\frac{1}{4}$

¶ Nu begeynt im eyner den fragt er spre
chende. wie vil hat der seyger geschlagñ
Antwort ym gēner vñ spricht. du weist
dz d̄ tagk iczunt ist 16 stūdt langk nu sey
$\frac{2}{3}$ des tagk vorgangen. vnd ist noch $\frac{3}{4}$ pis
zu nacht Nu ist die frag wie vil ek noch
geschlagen hat facit 11 $\frac{1}{3}$ eyner stnndt

¶ Darnach get er weyter so begeyn ym
Junckfrawen Also spricht er zu d̄ eynē
Von wanne get ir all zehñ Antwort im

die selbige Sprechñ vnser seyn nicht 10
süd wē vnser noch so vil werñ als vnser
seyn vnd das dritte teyl so vil so werñ
vnser so vil vber 10 ala itzund vnser ist
vnter 10. Nu ist die frag wie vil der iunck
frawen gewest ist facit 6

¶ Itm. Es seyn 5 pson an eyner zech als
man frawen vnd Jückfrawñ vnnd eyn
man sol geben 5 ß. vnd eyn fraw 4 eyn
Junckfraw 2. Nu ist die frag wie vil d
man seyn. vnd wie vil der frawen. Vñ
wie vil der Junckfrawen facit 2 man 2
frawen vnd 1 Junckfrawe.

¶ Itm. Es ist eyn perck der ist 10 acker-
leng hoch. auff dem ist eyn alde wurczel
graber in die sucht alle tag herab $\frac{2}{3}$ eyn
acker leng. Und steygt wider hinauff
alle tag $\frac{1}{3}$ eyner ackerleng vnd $\frac{1}{4}$ Nu ist
die frag in wie vil tagen sy her nider von
dem perg auff die erd kum facit 120 tag

¶ Itm̃ Eyner hat eyn knecht dē schickt er mit eyner flaschñ noch weyn do geen 14 kandel eyn. Nu begeynt eyn and dem selbigñ knecht (der die flaschen mit 14 kandellñ gefult hat) mit zweyē flasch en in die eyneigen 5 kandel. vñ in die an der 3 kandel. Und pit das genner seyn weyn mit ym tele also das er nicht ledigk seym herren heym kum. wan man des selbigen weynk nicht mer in dem weynn keler gehabt hat. Nu ist die frag wye sy den weyn an alle andere mok dann die flaschen geteylt haben facit in der flasch en mit 5 kandellñ 5 vnd in der mit 3 kā dellñ 2 kandel vnd in der mit 14 kandel 7 kandel vnd ist recht.

¶ Wie du aber dz alles machē solt vñ an der dingk mer hie her czu dienenden hab ich dir durch d̄ zeyt kurcz vñ benotigung willñ nicht kūnen seczen sunder deyner eygen vorstendikeyt zu gelassen vnd do

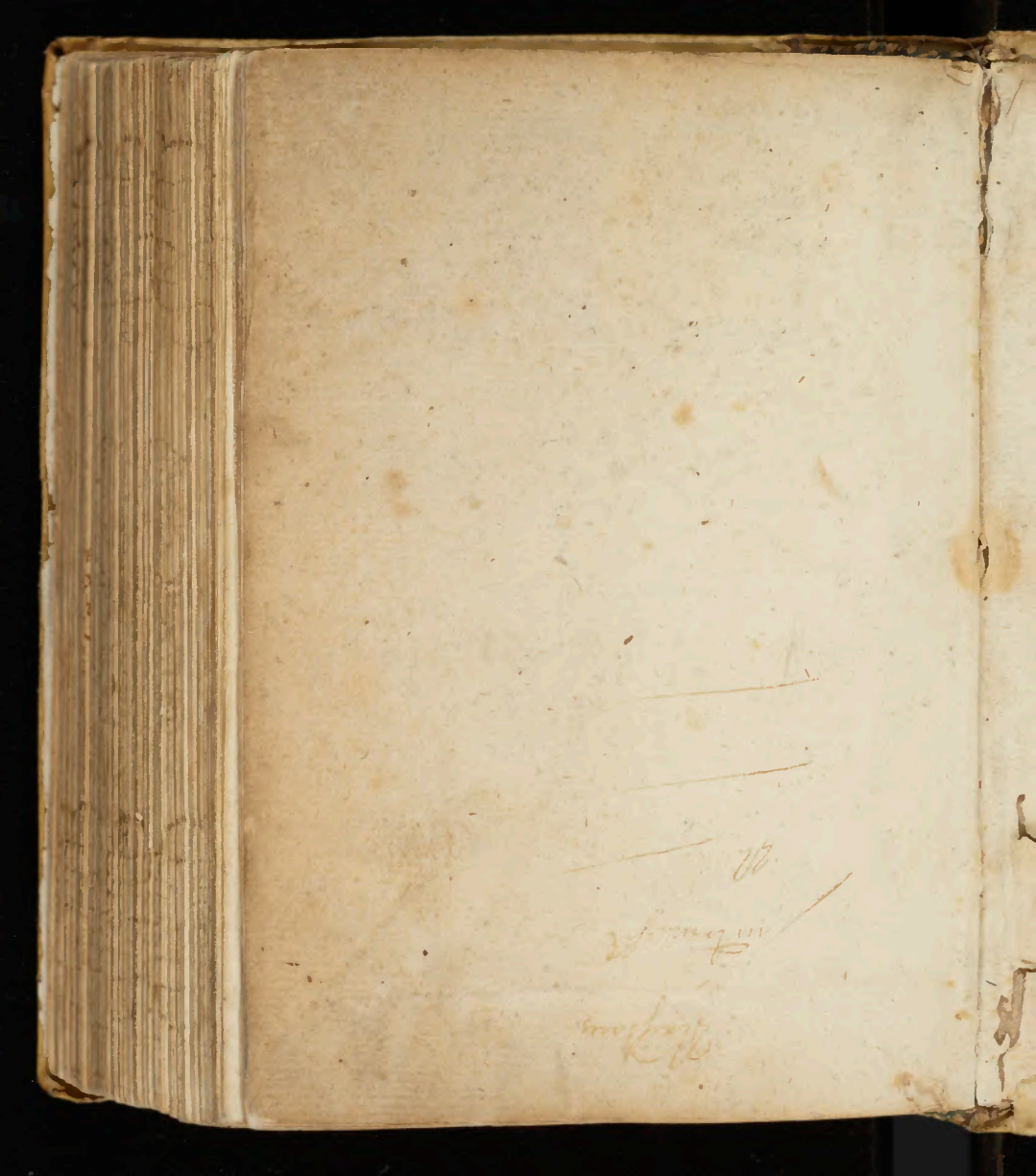
mit mich nicht gegen dir zu beschuldigñ
sunder ab yndert etwas durch vorsehūg
nicht volkummen geseczt ader gancz auf
gelossen wer. pitte ich dich mit allen dye
ser kunst liebhaber das selbige miltiglich
zu erfullen. vnd demutiglichen rechtuer-
tigen ꝛc

Gedruckt In der furstlichen Stath
Leipczick durch Conradū Bacheloffen
Im 1489 Jare

8 Numeratio 8
9 Additio
11 Subtractio 11
13 Dupliren
14 Mediren 13
15 Multipliciren 14
23 Dividiren ader teylen 15
27 Proprediren 23
29 Radicem extrahiren 27
32 Media proportionalia quadratorum 29
33 Media proportionalia cubicorum 33

MLS 5 May 49

Widmann, Johannes
Incun
1489
W5
Rosenwald Coll.
MLS 5 May 49



15 profsas Solon
14 Decemb. Aº 1584